Winter-
semester 23/24

ISSN 2196-9450

PRAKTIKA JOBS ABSCHLUSS-ARBEITEN

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin

S. 186

Andrea Ballschuh
Die Macht der Video-bewerbung

S. 20

Radha Isabelle Arnds
Purpose

S. 134

Ingrid Kern
Keiner will der Erste sein

S. 123

campushunter vor Ort
Formula Student Germany 2023 Reportage

S. 74

EGGER
MEHR AUS HOLZ.
careers.egger.com
SPOTLIGHT

Berlin
Bochum
Braunschweig
Darmstadt/Frankfurt
Dresden

KOMPAKT

Hamburg
Ilmenau
Kaiserslautern
Köln
Nürnberg-Erlangen

Du planst deine Zukunft?
Große Pläne verwirklichen auf
berlinerwasser.de/karriere

Berliner Wasserbetriebe
Ohne uns läuft nix.

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin und Online-Portal

Suchen und Finden, was zusammenpasst!

Liebe Leserinnen und Leser (oder liebe Lesende, um dem Genderwahn gerecht zu werden),

die Arbeitswelt ist im Wandel und vieles verändert sich. Seitens der Arbeitgeber, aber auch seitens der Arbeitnehmer. Die Gen Z tritt in die Arbeitswelt und mit ihr auch so manche „etwas andere“ Vorstellung vom Traumjob. Andere Werte, andere Arbeitszeitmodelle oder Vorstellungen zur Sinnhaftigkeit des eigenen Tuns.

Dieser Wandel vollzieht sich nicht ohne Probleme, denn hier treffen Vorstellungen, Erwartungen und Anforderungen verschiedener Generationen aufeinander. Dennoch sind wir der Meinung, dass jeder Topf seinen Deckel finden kann und umgekehrt. Arbeitgeber und Arbeitnehmer die zusammenpassen, müssen sich nur finden – wie bei einem Puzzle –, es ist nicht immer einfach. Wir denken, offene Kommunikation, und auch die Bereitschaft zu machbaren Kompromissen könnten in der Generationenfrage helfen.

Es ist uns ein Anliegen, Studierende bei ihrem Einstieg in die Berufswelt zu unterstützen, denn die Fragen, welcher Arbeitgeber passt zu mir und welches Unternehmen braucht die Qualifikationen, die ich während des Studiums erworben habe, welchen Purpose hat das Unternehmen und wie sehen die Arbeitszeitmodelle und Aufgabengebiete aus, müssen beantortet werden Die aktuelle campushunter-Ausgabe stellt Dir Arbeitgeber vor, die auch aktuell akademischen Nachwuchs suchen – sie zeigt Dir, welche Unternehmen genau wen suchen und was sie zu bieten haben. Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

In unseren Firmenpräsentationen lernst Du vom regionalen KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber zu Dir passt und auch Du zu ihm. Die Welt der Arbeitgeber ist vielfältig und Du hast nun hier die Chance, spannende Einblicke zu bekommen.

Abgerundet wird das Magazin mit vielen Karrieretipps und Wissenswertem rund um das Studium und den Berufseinstieg.

Wir bedanken uns bei unseren bundesweiten studentischen Kooperationspartnern AIESEC, ELSA, MTP, exceed und den Racing-Teams der Formula Student. HR-Expertin Louise Christensen möchte ich für ihre treffende Sichtweise auf den Wandel in der Arbeitswelt in ihrem Grußwort danken.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter sowie an die Unternehmen für ihre Beteiligung.

Wichtig ist, das zusammen kommt, was zusammen passt – in diesem Sinne viel Erfolg bei der Suche und vielleicht bist Du genau das Puzzleteil, das bei einem der sich vorstellenden Arbeitgeber dieser Ausgabe passt!

Herzlichst
Heike Groß
campushunter

PRAKTIKA JOBS ABSCHLUSS-ARBEITEN campushunter

das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

Unsere Ausgaben im Überblick

Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln

Unser Online-Portal – campushunter.de

- Informative Unternehmensportraits
- Alle Ausgaben auch als PDF und Flipbook
- Umfangreiche Mediathek mit Karrieretipps
- Wer sucht wen und wo?

campushunter – Ihr Partner für gezielte Arbeitgebersichtbarkeit!

Seit 16 Jahren bringen wir Unternehmen mit vielversprechenden Talenten zusammen. Unsere maßgeschneiderten Print- und Online-Lösungen ermöglichen es Ihnen, Ihre Präsenz als Arbeitgebermarke auf einzigartige Weise zu maximieren. Authentizität, Zeitgeist und persönliche Betreuung sind unsere Markenzeichen. Seien Sie bereit, mit campushunter von den Karrierestartern besser entdeckt zu werden!

Kontaktieren Sie mich gerne:
Heike Groß | Tel.: 06221-798 902 oder mobil 0173-66 11 905 | E-Mail: heikegross@campushunter.de |
campushunter media GmbH | Haberstraße 17 | 69126 Heidelberg

Grußwort von

Louise Christensen

Spezialistin in den Bereichen HR,
Employer Branding und Personalmarketing

„Wo soll das alles enden“, wenn "alle" nur noch in Teilzeit arbeiten und permanent im Sabbatical unterwegs sind? Polemische Diskussionen über die Gen. Z findet sich aktuell zuhauf auf Social Media.

Das ist kein neuer Gesprächsstoff. Schon seit Jahrzehnten beschäftigt sich unsere Gesellschaft damit, wie die Zukunft des Arbeitens aussehen wird. Und wie die Menschen, die auf den Arbeitsmarkt strömen, diese denn gestalten dürfen oder sollen. Dank demographischer Entwicklung tröpfelt die Gen. Z aktuell jedoch eher auf den Jobmarkt und lässt sich selten bis gar nicht durch hohe Gehälter, Dienstwagen und den klassischen 9-5-Job locken. Andere Faktoren sind wichtiger.

Die Gen. Z hat erkannt – sie muss schon mal gar nichts. Sie, bzw. ihre Arbeitskraft ist ein rares Gut. Aufgewachsen in einer Welt von "Schaffe, schaffe, Häusle bauen" hat sie erlebt, wie sich Eltern, Onkeln und Tanten loyal in sogenannten Lebensstellungen jahrzehntelang beim selben Arbeitgeber verpflichtet haben. Die Gen. Z wurde großgezogen von Menschen, die gearbeitet haben voller Dankbarkeit, oft ohne Maß, bis hin zur Selbstaufgabe.

Muss das wiederholt werden, in jeder folgenden Generation?

Die Gen. Z hinterfragt und priorisiert stattdessen Werte wie Freiheit, Lebensqualität, Selbstbestimmung, mehr Sinn im eigenen Schaffen. Das sind grundsätzliche Wünsche, die die Generationen eher einen als spalten sollten. Wo soll das also enden? Für die einen ist es die unbefristete Festanstellung. Jemand anders schätzt die 4-Tage-Woche. Die dritte Person hingegen kann sich Arbeiten ohne Workation nicht vorstellen. Das gilt es, unpolemisch zu diskutieren. Wir haben jetzt die Chance, generationenübergreifend über Sinnhaftigkeit im Job zu reflektieren, neue Wege und Arbeitswelten zu schaffen.

Arbeitgeber sind genauso vielfältig in der Ausgestaltung von Jobs wie es die unterschiedlichen Menschen in der Gen. Z, X und Millenials sind. Es geht darum, zusammenzufinden.

Diese Ausgabe des campushunters verschafft hier Einblicke – sowohl über den Purpose als auch über die Vielfalt der Arbeitergeber, die hier bereits in vielen Facetten brillieren. Dank des campushunters endet die Diskussion nicht. Sie fängt gerade erst an.

1 | **Editorial**

3 | **Grußwort Louise Christensen**
Spezialistin in den Bereichen HR, Employer Branding und Personalmarketing

10 | **Firmen auf einen Blick**
Wer sucht wen?

15 | **Firmen im Fokus**

Regionalseiten Hamburg

16 | **Dassault Systemes Deutschland GmbH**
Dein Sprungbrett in eine erfolgreiche Vertriebskarriere!

19 | **Eleven-O-Six Racing Team/Helmut-Schmidt-Universität Hamburg**
Unsere Reise zur Entwicklung eines Elektrofahrzeuges

20 | **Wissenswertes**
Ein wichtiger Faktor zum Unternehmenserfolg und für die eigene Motivation im Arbeitsalltag: Purpose

22 | **HAW Hamburg**
Wie das Smartphone die Eltern-Kind-Beziehung stört

24 | **HAWKS Racing e.V. / HAW Hamburg**
Wir sind erfolgreich von den Events zurückgekehrt!

25 | **KRONES AG**
Krones sucht die Macher von morgen

29 | **Technische Universität Hamburg**
Pilotversuch für „Studierendenstadt“ erfolgreich beendet

30 | **Wissenswertes**
Hinter den Kulissen von klassischen und agilen Organisationen

31 | **e-gnition racing / TUHH**
Neue Vereinsrekorde auf den Rennstrecken Europas

32 | **Karrieretipp**
Be prepared-bestens vorbereitet für die Firmenkontaktmesse

Regionalseiten Berlin

34 | **Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit Berlin (LAGetSi)**
Making Berlin a healthier and safer place to work!

37 | **FaSTTUBe/TU Berlin**
FT23 – Was für ein erfolgreicher Sommer

38 | **TU Berlin**
Kleine Inseln, um sich mit der Natur zu verbinden

39 | **Karrieretag**
Hol dir deinen neuen Job!

40 | **Berliner Wasserbetriebe**
Deine Zukunft bei den Berliner Wasserbetrieben.

43 | **greenBEAR / HTW Berlin**
Unser Weg zum ersten elektrischen Rennwagen

44 | **MBDA Deutschland GmbH**
Erfolgsformel für den perfekten Karrierestart? Wissbegierde und Wagemut!

47 | **Humboldt-Universität zu Berlin**
Spielerisch die Weichen für eine nachhaltige Zukunft stellen

48 | **Karrieretipp**
Gestatten: Ich bin die beste Besetzung für Ihre Stelle

50 | **Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin**
Künstliche Intelligenz erfahrbar machen: Projekt KILE gestartet

51 | **exceed e.V.**
Dein Schlüssel zur nahtlosen Verbindung von Theorie und Praxis in der akademischen Welt

Regionalseiten Braunschweig

52 | **FEV Norddeutschland GmbH**
Du hast Lust, in der Automobilbranche durchzustarten?

55 | **wob-racing / Ostfalia Hochschule**
Zoe unterwegs auf den Rennstrecken dieser Welt

56 | **Wissenswertes**
Gen. Z: Arbeitsmoral zwischen Anspruch und Realität

58 | **Salzgitter AG**
Die Dinge von morgen – liegen heute in Deiner Hand

61 | **Technische Universität Braunschweig**
Studieren in der Schienenverkehrsregion Braunschweig

62 | **Wissenswertes**
Lernen ist besser als Urteilen

64 | **Schaeffler Gruppe**
Schaeffler feiert 10 Jahre SHARE am KIT

67 | **Braunschweiger Dschungel e. V.**
Wir matchen: Dich („Balu") und ein Grundschulkind („Mogli")

68 | **Lions Racing Team/TU Braunschweig**
Vom Verbrenner bis zum autonomen Rennwagen

69 | **Clarios Germany GmbH & Co. KG**
Wir möchten mit den Besten wachsen

71 | **Ostfalia Hochschule**
Segelgruppe der Ostfalia bildet zum Sportküsten-schifferschein aus

Regionalseiten Bochum

72 | **Hochschule Bochum**
"BO to go" – Der Podcast für Studierende der Hochschule Bochum

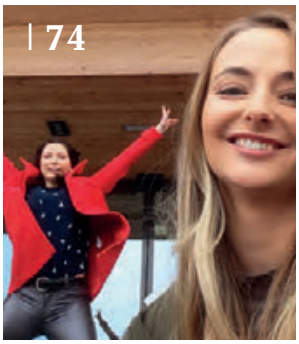
74 | **EGGER – Mehr aus Holz | Deutschland**
Wir machen mehr aus Hol

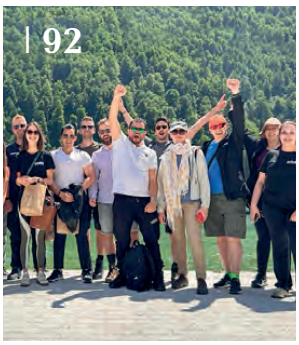
77 | **campushunter online**
Warum sich ein Besuch bei uns lohnt...

78 | **Ruhr-Universität Bochum**
Pioniere der KI-Hardware

80 | **ATESTEO GmbH & Co. KG**
Werde Teil der Mobilität der Zukunft!
Werde Teil von ATESTEO!

83 | **RUB Motorsport – Ruhr-Universität-Bochum**
RUB23e - das 13. Auto der Vereinsgeschichte





84 | **Karrieretipp**
Soft Skills – die Schlüssel für den erfolgreichen Berufseinstieg

Regionalseiten Köln

86 | **Bundesamt für Verfassungsschutz**
Ihre Karriere beim Verfassungsschutz

89 | **Universität zu Köln**
Neuer Podcast ist der Kriminalität auf der Spur

90 | **AIESEC e.V.**
75 Jahre lebendiges Leadership mit AIESEC

92 | **infodas**
Wir machen Digitalisierung sicherer.

95 | **Hochschule Fresenius Köln**
Green Office hat #Rethink – Nachhaltigkeitstage veranstaltet

96 | **Wissenswertes**
Jammersumpf oder Klage-Spa?

98 | **ESK-SIC GmbH**
„Zukunftsorientierung ist unsere Tradition, Begeisterung unser Antrieb."

101 | **TH Köln**
Nachhaltige Verfahren zur Gewinnung von Lithium

102 | **Karrieretipp**
Projektbriefings – Ihr entscheidet, ob Fluch oder Segen für Euren Erfolg!

104 | **ESG ELEKTRONIKSYSTEM- UND LOGISTIK-GMBH**
Gemeinsam für die sicherste Lösung

Regionalseiten Dresden

107 | **Elbflorace e. V. / TU Dresden**
Von 0 auf 100 km/h in 2,3 Sekunden

108 | **HTW Dresden**
Neue Masterstudiengänge im Maschinenbau an der HTW Dresden

109 | **Exotec Deutschland GmbH**
Die Stärken von Mensch und Roboter vereinen!

112 | **Wissenswertes**
Haltet den Datendieb! Datenschutz bei der Jobsuche

114 | **Emil Frey Deutschland**
Einsteigen und durchstarten – im Emil Frey Team!

117 | **TU Dresden**
Warum altern wir und können wir das stoppen?

118 | **Karrieretipp**
Singen gegen Lampenfieber beim Vorstellungsgespräch

119 | **Robert Bosch GmbH**
Logistik bei Bosch

123 | **campushunter vor Ort**
Formula Student Germany 2023 – Reportage

127 | **SKF GmbH**
SKF – Das System macht's erst richtig rund

Regionalseiten Ilmenau

131 | **Team Starcraft / TU Ilmenau**
Bereit für die nächste Formula Student Saison!

132 | **TU Ilmenau**
Ilmenaus Regionalgruppe von Ingenieure ohne Grenzen

134 | **Karrieretipp**
Wie ergattere ich das verflixte erste Praktikum?

136 | **Kemény Boehme Consultants SE (KBC)**
Mein Weg bei KBC

139 | **student consulting ilmenau e.V.**
Der sci e.V. – studentische Unternehmensberatung

140 | **Wissenswertes**
Warum verdienen Frauen in der IT immer noch so wenig?

141 | **SWING e.V. an der TU Ilmenau**
inova2023

Regionalseiten Darmstadt/Frankfurt

143 | **Goethe-Universität Frankfurt am Main**
Neue Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Physik der Goethe-Universität: Atmosphäre/Klima und Geophysik

144 | **Karrieretipp**
Vorstellungsgespräch via Zoom: Worauf Du dabei achten solltest

145 | **Ferrero Deutschland**
Familiär geführt und global erfolgreich

149 | **MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**
Große Marketing-Initiative, große Marketingevents

150 | **Frankfurt University of Applied Sciences**
Mobilitätsstation für den Römerhof ausgezeichnet

152 | **operational services GmbH & Co. KG**
WILLST DU NEW PROFESSIONAL WERDEN?

155 | **Wissenswertes**
Studienfinanzierung

156 | **Frankfurt School of Finance & Management**
5 Tipps für deinen Studienstart an der Frankfurt School

158 | **Magna International**
Warum auf einen einzelnen Automobilhersteller festlegen, wenn man eine ganze Branche voranbringen kann?

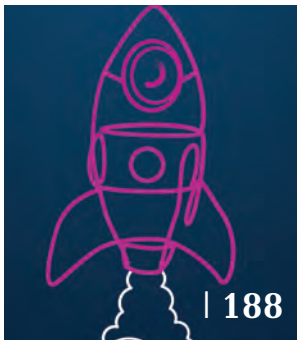
161 | **DART Racing / TU Darmstadt**
Autonom im Rennsport

162 | **Karrieretipp**
Wichtige Fragen vor dem ersten Job

164 | **Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**
Nach der Uni ist vor der Karriere

168 | **TU Darmstadt**
Papierkram ohne Plastik

170 | **kwsoft**
Ein echter Hidden Champion



173 | **FaSTDa / Hochschule Darmstadt**
Unser interdisziplinäres Team sucht Dich!

174 | **Karrieretipp**
Wenn ChatGPT die Bewerbung schreibt

176 | **Hochschule Darmstadt**
h_da bietet ihren Studierenden DGQ-Zertifikatskurse

Regionalseiten Erlangen-Nürnberg

177 | **Diehl Stiftung & Co. KG**
MACH BEI DIEHL, WAS DIR WICHTIG IST!

179 | **ETG Kurzschluss e.V. / FAU**
Firmenkontaktmesse CONTACT 2023

180 | **A. Eberle GmbH & Co. KG**
Wir regeln das.

183 | **StrOHM & Söhne e.V. / Erlangen-Nürnberg**
#Strohm im Blut! 40 Studierende, eine Leidenschaft!

184 | **FAU Erlangen-Nürnberg**
Einsatz von Langstrecken-Drohnen zur Überwachung von Waldgebieten

186 | **Karrieretipp**
Die Macht der Videobewerbung. Der erste Eindruck zählt!

188 | **Planisware Deutschland GmbH**
Erfolgspotenzial Beratungskompetenz

191 | **Team High-Octane Motorsports e.V.**
Leidenschaft für Rennwagenbau und Motorsport

192 | **Technische Hochschule Nürnberg**
Austausch über kulturelle Grenzen hinweg

193 | **ELSA-Deutschland e.V.**
Ehrenamt — eine Frage des Geldes?

Regionalseiten Kaiserslautern

194 | **Ruland Engineering & Consulting GmbH**
We love liquids

197 | **KaRaT Racing/RPTU Kaiserslautern-Landau**
Nach der Saison ist vor der Saison!

199 | **RPTU Kaiserslautern-Landau**
Neuer Masterstudiengang „Human Resource Management & Organizational Behavior“ an der RPTU

200 | **Gebr. Pfeiffer SE**
GETTING IT DONE

203 | **Hochschule Kaiserslautern**
Spitzenplatz beim RoboCup in Bordeaux

204 | **Karrieretipp**
Personal Branding schon im Studium? Ja, bitte!

206 | **Südzucker AG**
Managementnachwuchs auf internationaler Ebene

209 | **Universität des Saarlandes**
Ab geht’s in Deinen Traumjob mit unseren Career Tuesdays!

210 | **THOST Projektmanagement GmbH**
Projekte sind unsere Welt

Impressum

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin und Online-Portal

31. Kompaktausgabe
ISSN 2196-9450
Wintersemester 2023/2024

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-903
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck

Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Redaktionsadresse: redaktion@campushunter.de

Anmerkungen der Redaktion:
Aufgrund aktueller Veränderungen der Stellenausschreibungen weisen wir darauf hin, dass sämtliche Ausschreibungen unserer inserierenden Unternehmen geschlechtsneutral anzusehen sind. Wichtig ist die jeweils passende und geeignete Qualifikation. Willkommen sind somit Bewerbung aller Menschen, unabhängig des Geschlechts, der Herkunft, der sexuellen Orientierung oder Religion.

Alle genannten Messetermine sind Stand Drucklegung, Änderungen/Ausfall der genannten Termine sind möglich.

Layout / Grafik: Silvia Meyer-Bönisch, Michael Spieler

Redaktion: Heike Groß und Nicolas Groß

Anzeigenleitung: Heike Groß
06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: Adobe Stock

	a-eberle	ATESTEO	Berliner Wasserbetriebe	Bundesamt für Verfassungsschutz	CLARIOS	DASSAULT SYSTEMES
Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau / Anlagentechnik:			✓		✓	✓
Antriebstechnik:		✓			✓	✓
Architektur:			✓			
Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓		✓	
Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:		✓		✓	✓	✓
Banking / Finance / Controlling:		✓	✓			✓
Bauingenieurwesen:			✓			
Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:			✓			✓
BWL / Business Administration:		✓	✓	✓	✓	✓
Chemie / Technische Chemie:			✓		✓	
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓		✓		✓	
Entwicklung / Konstruktion / Engineering:	✓	✓	✓		✓	✓
Erneuerbare Energien:	✓		✓			
Feinwerktechnik:						
Fertigungstechnik / Produktionstechnik:					✓	✓
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:			✓	✓		
Gesundheitsmanagement:			✓			
Human Resources / Personalwesen:			✓	✓	✓	✓
Informatik / Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
IT- / Data- / Cyber-Security:	✓		✓	✓		✓
Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:	✓			✓		
Kunststofftechnik:					✓	
Lebensmitteltechnologie:						
Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:	✓	✓				✓
Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:		✓				✓
Marketing / Vertrieb:	✓	✓	✓		✓	✓
Maschinenbau:		✓	✓		✓	✓
Mathematik / Wirtschaftsmathematik:				✓		✓
Mechatronik:		✓	✓		✓	
Medien und Kommunikation:			✓		✓	✓
Medizin / Medizintechnik / Pharma:						
Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓	✓			
Mikroelektronik / Mikrotechnik:						✓
Optische Technologien:						
Physik:				✓		✓
Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:		✓	✓		✓	
Projektmanagement:		✓	✓			✓
Psychologie:			✓	✓	✓	✓
Rechtswissenschaften / Jura:			✓	✓	✓	
Robotik / KI:				✓		
Umwelt / Wasser / Entsorgung:			✓		✓	
Verfahrens- und Umwelttechnik:			✓		✓	
Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:						
Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:						
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:		✓	✓		✓	✓
... weitere siehe Firmenprofil						
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓		✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓		✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓		✓	✓
Duales Studium:		✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:			✓	✓		✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:						
Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite	**180**	**80**	**40/U2**	**86**	**69**	**16**

	DIEHL	EGGER MEHR AUS HOLZ.	Emil Frey Deutschland	ESG	ESK	EXOTEC
Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:		✓				
Anlagenbau / Anlagentechnik:	✓	✓			✓	✓
Antriebstechnik:	✓					
Architektur:						
Automatisierungstechnik:	✓	✓				✓
Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:	✓		✓			
Banking / Finance / Controlling:	✓	✓	✓			✓
Bauingenieurwesen:		✓	✓			
Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:		✓				
BWL / Business Administration:	✓	✓	✓		✓	✓
Chemie / Technische Chemie:		✓				
Elektrotechnik:	✓	✓		✓	✓	✓
Energietechnik:	✓	✓			✓	
Entwicklung / Konstruktion / Engineering:	✓	✓			✓	✓
Erneuerbare Energien:		✓				
Feinwerktechnik:						
Fertigungstechnik / Produktionstechnik:	✓	✓			✓	✓
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:		✓				
Gesundheitsmanagement:		✓				
Human Resources / Personalwesen:	✓	✓				✓
Informatik / Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓		
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
IT- / Data- / Cyber-Security:	✓	✓		✓	✓	
Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:		✓	✓			
Kunststofftechnik:		✓				
Lebensmitteltechnologie:						
Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:	✓	✓	✓			✓
Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:	✓			✓		
Marketing / Vertrieb:	✓	✓	✓			✓
Maschinenbau:	✓	✓			✓	✓
Mathematik / Wirtschaftsmathematik:	✓			✓		
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Medien und Kommunikation:	✓		✓			
Medizin / Medizintechnik / Pharma:						
Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓				
Mikroelektronik / Mikrotechnik:	✓					
Optische Technologien:						
Physik:						
Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:	✓	✓			✓	✓
Projektmanagement:	✓	✓		✓	✓	
Psychologie:		✓				
Rechtswissenschaften / Jura:			✓			
Robotik / KI:	✓			✓		✓
Umwelt / Wasser / Entsorgung:		✓				
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓				
Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:						
Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:		✓			✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓		
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓			
... weitere siehe Firmenprofil						
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓		
Trainee-Programm:	✓	✓	✓			
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓					
Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite	**177**	**74**	**114**	**104**	**98**	**109**

	FERRERO	FEV	GEBR. PFEIFFER	infodas	KBC	KRONES
Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau / Anlagentechnik:			✓		✓	✓
Antriebstechnik:		✓			✓	✓
Architektur:						
Automatisierungstechnik:	✓	✓			✓	✓
Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:		✓			✓	
Banking / Finance / Controlling:						
Bauingenieurwesen:	✓					
Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:						✓
BWL / Business Administration:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Chemie / Technische Chemie:		✓				✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓		✓	✓
Energietechnik:	✓	✓			✓	✓
Entwicklung / Konstruktion / Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:		✓			✓	
Feinwerktechnik:					✓	
Fertigungstechnik / Produktionstechnik:	✓		✓		✓	✓
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:						
Gesundheitsmanagement:						
Human Resources / Personalwesen:	✓	✓		✓		✓
Informatik / Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
IT- / Data- / Cyber-Security:		✓		✓		✓
Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:		✓		✓		
Kunststofftechnik:					✓	✓
Lebensmitteltechnologie:	✓					✓
Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:	✓				✓	✓
Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:		✓		✓	✓	
Marketing / Vertrieb:	✓	✓		✓		
Maschinenbau:	✓	✓	✓		✓	✓
Mathematik / Wirtschaftsmathematik:		✓		✓	✓	✓
Mechatronik:	✓	✓			✓	✓
Medien und Kommunikation:						✓
Medizin / Medizintechnik / Pharma:		✓				
Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓			✓	✓
Mikroelektronik / Mikrotechnik:		✓			✓	
Optische Technologien:		✓				✓
Physik:		✓		✓		✓
Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:	✓	✓			✓	✓
Projektmanagement:		✓		✓	✓	✓
Psychologie:						
Rechtswissenschaften / Jura:				✓		
Robotik / KI:		✓		✓		✓
Umwelt / Wasser / Entsorgung:	✓					
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓	✓		✓	✓
Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:		✓			✓	
Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:		✓			✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓		✓	✓	✓
... weitere siehe Firmenprofil						
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓		✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓				✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓	✓			
Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite	**145**	**52**	**200**	**92**	**136**	**25**

	kwsoft	BERLIN LAGetSi	MAGNA Forward. For all	MBDA	OPERATIONAL SERVICES YOUR ICT PARTNER	Planisware	BOSCH Technik fürs Leben
Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:		✓	✓				
Anlagenbau / Anlagentechnik:		✓	✓				✓
Antriebstechnik:			✓	✓			✓
Architektur:		✓					
Automatisierungstechnik:			✓	✓			✓
Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:		✓	✓		✓		✓
Banking / Finance / Controlling:			✓	✓	✓		
Bauingenieurwesen:		✓					
Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:		✓		✓			
BWL / Business Administration:		✓	✓	✓		✓	✓
Chemie / Technische Chemie:		✓		✓			
Elektrotechnik:		✓	✓	✓			✓
Energietechnik:		✓					✓
Entwicklung / Konstruktion / Engineering:		✓	✓	✓			✓
Erneuerbare Energien:		✓					✓
Feinwerktechnik:		✓					✓
Fertigungstechnik / Produktionstechnik:		✓	✓	✓			✓
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:							
Gesundheitsmanagement:							
Human Resources / Personalwesen:			✓	✓			✓
Informatik / Wirtschaftsinformatik:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:		✓	✓	✓			✓
IT- / Data- / Cyber-Security:	✓		✓	✓	✓		✓
Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:	✓			✓	✓		✓
Kunststofftechnik:		✓	✓				✓
Lebensmitteltechnologie:		✓					
Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:		✓	✓				✓
Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:		✓		✓			✓
Marketing / Vertrieb:			✓	✓	✓		✓
Maschinenbau:		✓	✓	✓			✓
Mathematik / Wirtschaftsmathematik:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Mechatronik:		✓	✓	✓			✓
Medien und Kommunikation:		✓					
Medizin / Medizintechnik / Pharma:							✓
Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:		✓		✓			✓
Mikroelektronik / Mikrotechnik:		✓	✓	✓			✓
Optische Technologien:		✓		✓			✓
Physik:		✓	✓	✓			✓
Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:		✓	✓	✓	✓		✓
Projektmanagement:			✓	✓	✓		✓
Psychologie:							
Rechtswissenschaften / Jura:			✓	✓			
Robotik / KI:	✓		✓	✓			✓
Umwelt / Wasser / Entsorgung:		✓					
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓					✓
Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:		✓					
Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:		✓	✓				✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:			✓	✓	✓	✓	✓
... weitere siehe Firmenprofil							
Praktikantenstellen:			✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:			✓	✓	✓		✓
Werkstudenten:			✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:			✓	✓			✓
Trainee-Programm:	✓	✓		✓			✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:				✓			✓
Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite	**170**	**34**	**158**	**44**	**152/U4**	**188**	**119**

	RULAND	SALZGITTER AG	sanofi	SCHAEFFLER	SKF	SÜDZUCKER	THOST PROJEKTMANAGEMENT
Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:						✓	
Anlagenbau / Anlagentechnik:	✓	✓	✓				
Antriebstechnik:				✓	✓		
Architektur:							✓
Automatisierungstechnik:	✓	✓		✓			
Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:		✓		✓	✓		
Banking / Finance / Controlling:		✓		✓		✓	
Bauingenieurwesen:		✓					✓
Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:			✓				
BWL / Business Administration:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Chemie / Technische Chemie:			✓	✓		✓	✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓		
Energietechnik:		✓					✓
Entwicklung / Konstruktion / Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓		
Erneuerbare Energien:		✓			✓		✓
Feinwerktechnik:			✓	✓			
Fertigungstechnik / Produktionstechnik:		✓	✓	✓	✓		✓
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:							
Gesundheitsmanagement:							
Human Resources / Personalwesen:		✓		✓		✓	
Informatik / Wirtschaftsinformatik:	✓	✓		✓	✓		
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
IT- / Data- / Cyber-Security:		✓		✓	✓		
Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:		✓					
Kunststofftechnik:		✓	✓	✓			
Lebensmitteltechnologie:	✓	✓				✓	
Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:	✓	✓		✓	✓	✓	
Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:				✓	✓		✓
Marketing / Vertrieb:		✓	✓	✓	✓	✓	
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik / Wirtschaftsmathematik:				✓			
Mechatronik:	✓	✓		✓	✓		
Medien und Kommunikation:				✓			
Medizin / Medizintechnik / Pharma:			✓				
Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓		✓			
Mikroelektronik / Mikrotechnik:							
Optische Technologien:							
Physik:				✓	✓		
Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:		✓	✓	✓	✓		
Projektmanagement:	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Psychologie:							
Rechtswissenschaften / Jura:		✓		✓			✓
Robotik / KI:				✓			
Umwelt / Wasser / Entsorgung:		✓				✓	✓
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:	✓						✓
Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:		✓		✓	✓		
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:		✓	✓	✓	✓	✓	
... weitere siehe Firmenprofil							
Praktikantenstellen:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:		✓	✓	✓	✓	✓	
Werkstudenten:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:		✓	✓	✓	✓	✓	
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:					✓	✓	
Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite	**194**	**58**	**164**	**64**	**127**	**206**	**210**

Ausgabe Kompakt

Fokusfirmen

Berlin
Bochum
Braunschweig
Darmstadt/Frankfurt
Dresden
Hamburg
Ilmenau
Kaiserslautern
Köln
Nürnberg-Erlangen

Aufgrund des breiten Kundenspektrums und unserer Aktivitäten in Zukunftsfeldern bieten wir herausfordernde Tätigkeiten. In allen Geschäftsbereichen greifen dabei Technik und Beratung ineinander. Kurze Wege und eine offene Unternehmenskultur bedeuten ein überschaubares und angenehmes Arbeitsumfeld, in dem unsere Mitarbeiter wachsen und sich entwickeln können. Gezielt fördern wir Leistung sowie die Übernahme von Verantwortung. Historie, Branchenvielfalt und Unternehmensgröße gewährleisten ein hohes Maß an Stabilität und Sicherheit.

S. 104

kwsoft

kwsoft® betreibt sein Business seit über 40 Jahren mit Leidenschaft, Kompetenz und Weitblick. Dabei haben wir uns den Spirit eines Start-ups erhalten, obwohl wir inzwischen ein Mittelständler mit rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind. Es erwarten Dich flache Hierarchien, überschaubare Teams, hohe Flexibilität in der Arbeitsgestaltung, ein offenes Miteinander und ein starker Teamspirit. Dabei finden alle Kolleginnen und Kollegen den für sie richtigen Platz, fachlich und menschlich.

S. 170

Dassault Systèmes lädt dich ein, eine bessere Welt mitzugestalten. Durch kollaborative und virtuelle 3D-Umgebungen ermöglichen wir Unternehmen und Menschen, nachhaltige Innovationen tatsächlich erlebbar zu machen. Mit unserer 3DEXPERIENCE-Plattform und verschiedenen Applikationen schaffen unsere Kunden virtuelle Zwillingsabbilder der realen Welt und definieren die Grenzen von Innovation, Lernen und Produktion neu. Wage den Schritt in eine aufregende Zukunft bei Dassault Systèmes und gestalte die Welt mit uns!

DASSAULT SYSTEMES
The 3DEXPERIENCE® Company

S. 16

GEBR. PFEIFFER

Bei Gebr. Pfeiffer arbeitest du an modernen Materialaufbereitungstechnologien mit dem Fokus auf Effizienz, Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Unser seit über 150 Jahren bestehendes Familienunternehmen blickt auf die Einführung vieler technischer Innovationen und beispielsweise den Bau der weltgrößten Zementmühle zurück. Ermöglicht durch jahrzehntelange Erfahrung, weitreichendes Know-How und vor allen Dingen einem starken Team, das gemeinsam mit unseren Niederlassungen weltweit agiert. Zu den wichtigsten Werten unseres privat geführten Unternehmens gehören Loyalität, Verlässlichkeit und Berechenbarkeit. Wir sind dein Arbeitgeber mit langer Tradition – wo die Wertschätzung unserer Mitarbeiter essenziell ist.

S. 200

Individuell und branchenübergreifend
Ruland bietet Jobs mit Abwechslung und anspruchsvolle Projekte. Weil unsere Anlagen nicht von der Stange kommen, hat jedes Projekt seine eigene Herausforderung. Unsere Mitarbeiter bringen ihr Know-how in den unterschiedlichsten Branchen ein. Und das vom Projektanfang bis zum Ende. Auch in der Verwaltung und der Werkstatt hilft der Blick über den Tellerrand, um die eigenen Projekte abteilungsübergreifend erfolgreich zu gestalten

RULAND

S. 194

Dein Sprungbrett in eine erfolgreiche Vertriebskarriere!

Die Sales Academy bietet dir die Möglichkeit, deine Vertriebsfähigkeiten auf das nächste Level zu bringen und dich in einer dynamischen Branche weiterzuentwickeln. Ab Frühjahr 2024 startet die neue Bewerbungsrunde für unser Sales-Traineeprogramm, das dir Einblicke in unsere Software-Lösungen für zahlreiche Branchen sowie Vertriebsprozesse und -methoden bietet.

Was erwartet dich?

Du wirst von Anfang an spannende Projekte im Vertrieb übernehmen und die Möglichkeit haben, verschiedene Vertriebsdivisionen kennenzulernen. Durch die enge Zusammenarbeit mit erfahrenen Vertriebsmitarbeiter*innen wirst du wertvolle Erfahrungen in unseren Branchen (wie z. B. Healthcare, Transportation & Mobility oder Lifestyle) und Marken (wie z. B. SOLIDWORKS, CATIA oder SIMULIA) sammeln.

Bei uns steht praxisnahes Lernen im Vordergrund. Du wirst direkte Einblicke in reale Vertriebssituationen bekommen und aktiv daran teilhaben können. Dazu gehört, dass du lokale und internationale Kundenbesuche begleitest und bei Vertragsverhandlungen unterstützt. Zusätzlich bieten wir dir viele Networking-Möglichkeiten und regelmäßige Workshops, um dein Wissen und deine Fähigkeiten weiter zu vertiefen.

Ein weiterer Vorteil der Sales Academy ist, dass du von Anfang an einen unbefristeten Vertrag erhältst. Wir glauben an das Potenzial unserer Teilnehmer*innen, daher bekommst du nach erfolgreichem Abschluss des Trainingsprogramms die Möglichkeit, übernommen zu werden und deine Karriere im Vertrieb voranzutreiben.

Wie weiß ich, ob das Programm zu mir passt?

Mit einem abgeschlossenen technischen oder kaufmännischen Studium und einer natürlichen Verkaufsaffinität bist du ideal für dieses Programm geeignet! Du solltest Freude an Verhandlungen haben und fließend Deutsch und Englisch sprechen. Wenn du die Kunst der überzeugenden Kommunikation erlernen möchtest und ein selbstbewusstes Auftreten hast, dann ist die Sales Academy der perfekte Startpunkt für deine Karriere. ■

CAREERS.3DS.COM

Wusstest du schon, dass Diversität und Inklusion bei uns einen hohen Stellenwert haben? Deshalb setzen wir uns aktiv für eine vielfältige Belegschaft ein. Du möchtest mehr darüber erfahren? Dann schau doch gleich hier vorbei: **https://bit.ly/3DSdiversity**

Aussagen von aktuellen Sales Academy Trainees

„Die Teilnahme an der Sales Academy war die beste Entscheidung meines Lebens – sowohl beruflich als auch persönlich. Die Erfahrung, die ich hier bis jetzt sammeln durfte, ist unbezahlbar.“

Mehmet Simsek

„Die Sales Academy hat mir einen guten Überblick über die vielen Einsatzmöglichkeiten für eine Sales-Karriere bei Dassault Systèmes gegeben. Die Chance, für einige Monate direkt bei einem unserer Partner in Paris zu arbeiten, war eine wertvolle Erfahrung sowohl in beruflicher als auch in privater Hinsicht.“

Lydia Hildebrandt

„Durch die Sales Academy hatte ich nicht nur die Möglichkeit, Einblicke in Unternehmen aus verschiedenen Branchen zu bekommen, sondern auch, intern Kollegen aus den unterschiedlichsten Bereichen kennenzulernen. So konnte ich ein großes Netzwerk aufbauen und herausfinden, welcher Bereich im Sales am besten zu mir passt.“

Kim Ferentiuk

DASSAULT SYSTEMES

GESTALTE DIE ZUKUNFT MIT DASSAULT SYSTÈMES!

Top 2023 Company kununu

WOMEN'S CAREER INDEX FKi 2023 BALANCED DIVERSITY

DU MÖCHTEST

- Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen?
- an der Gestaltung der Technologie von morgen mitwirken?
- Teil eines inspirierenden Teams sein und gemeinsam Großartiges erreichen?

DANN LERNE UNS KENNEN! WIR SIND DASSAULT SYSTÈMES.

Bei Dassault Systèmes arbeiten 23.000 engagierte Mitarbeiter*innen jeden Tag daran, mit virtuellen Umgebungen eine bessere und nachhaltigere Zukunft für uns alle zu schaffen.

DEIN WEG ZU DASSAULT SYSTÈMES:

careers.3ds.com
ECAL.talents@3ds.com

@dassaultsystemes
@dassaultsystemescareers

@dassaultsystemes

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
Für Praktikanten und Werkstudenten:
Lea Kehrberger
Pamela Stoyanova

Für Absolventen und Young Professional:
Eva Schmidt

Anschrift
Meitnerstr. 8
70563 Stuttgart

E-Mail
ECAL.talents@3ds.com

Internet
www.3ds.com

Direkter Link zum Karrierebereich
https://careers.3ds.com/

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb dich online über unser Stellenportal.

Angebote für Studierende
Praktika? Ja, wir bieten über 60 Praktikastellen pro Jahr an.

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja, wir besetzen über 70 Werkstudentenstellen pro Jahr.

Duales Studium?
Ja, wir bieten einen dualen Master an.

Trainee-Programm?
Ja, wir bieten ein Sales Trainee an.

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Dassault Systèmes:

Allgemeine Informationen
Branche
IT/Software, PLM/PDM, Engineering

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen
Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik, Naturwissenschaften

Produkte und Dienstleistungen
3DEXPERIENCE als Businessplattform PLM-Software, unter anderem CATIA, Solidworks, DELMIA, SIMULIA, ENOVIA

Anzahl der Standorte
Weltweit vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen
Mehr als 20.000 weltweit

Jahresumsatz
5,67 Mrd. € in 2022

Einsatzmöglichkeiten
Wir benötigen vor allem Absolventen, die Lust an (Tech) Sales, Solution Architecture, Solution Consulting haben. Zudem haben wir insbesondere für das Praktikantenprogramm Stellen in HR, Finance, Marketing und Corporate Real Estate zu vergeben.

Einstiegsprogramme
Praktikum, Werkstudententätigkeiten, Abschlussarbeiten (Bachelor, Master), Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Das ist möglich, bewirb dich einfach über unser Karriereportal direkt auf die Stelle.

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen
Branchenüblich

Warum bei Dassault Systèmes bewerben?
Hast du Träume? Liebst du Herausforderungen? Möchtest Du Deiner Fantasie und Kreativität freien Lauf lassen? Hier bei Dassault Systèmes fördern wir Dich und Deine Leidenschaft, um eine bessere Welt zu gestalten.

Mit den virtuellen Welten 3DEXCPERIENCE von Dassault Systèmes wird alles möglich! Wir betreuen über 300.000 Kunden in 11 Branchen in mehr als 140 Ländern, von Hightech über Biowissenschaften, Mode bis hin zum Transport.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%

Studiendauer 20%

Auslandserfahrung 20%

Ausbildung/Lehre 10%

Promotion 30%

Masterabschluss 50%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 80%

Sprachkenntnisse (Deutsch) C1
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) C1
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sonstige Angaben
Teamfähigkeit, Interkulturalität, Proaktivität, Zuverlässigkeit

Von Rückschlägen zu Erfahrungen

Unsere Reise zur Entwicklung eines Elektrofahrzeuges

Das vergangene Jahr war für uns ein bemerkenswertes Jahr mit Höhen und Tiefen, welches unsere Entschlossenheit auf die Probe stellte. Unser ursprüngliches Ziel, ein eigenes Fahrzeug zu bauen, erwies sich daher als schwieriger als erwartet.

Mit großem Enthusiasmus und ehrgeizigen Plänen haben wir uns vorgenommen, ein Elektrofahrzeug zu entwickeln und herzustellen. Im Dezember bot sich die Gelegenheit, doch noch einen letzten Rennwagen mit Verbrennungsmotor zu entwickeln. Wir steckten unzählige Stunden in die Planung und Entwicklung, stießen aber im Laufe der Zeit auf unerwartete Hürden und finanzielle Einschränkungen, welche unseren Fortschritt verlangsamten. Am Ende konnten wir trotz all unserer Bemühungen nicht das Ergebnis erzielen, welches wir uns erhofft hatten.

Aber anstatt uns von unseren Rückschlägen entmutigen zu lassen, beschlossen wir, aus jedem Fehler und jeder Schwierigkeit zu lernen. Diese Lernerfahrungen waren von unschätzbarem Wert und haben unser Verständnis von Teamarbeit und Problemlösungsfähigkeiten erheblich verbessert. Uns ist bewusst, dass Misserfolge oft die besten Lehrer sind und dass Misserfolge uns auf lange Sicht mehr lehren als erfolgreich erledigte Aufgaben. Die nun gewonnene Zeit aus der Nichtfertigung in dieser Saison ermöglichten es uns, uns früher auf die Entwicklung unseres nächsten Rennfahrzeuges zu konzentrieren. Hierbei stellt uns die Umstellung auf einen elektrischen Antrieb vor viele Herausforderungen, bietet uns aber auch allerhand Chancen.

Auf dem VDE Race in Schwedt konnten die neuen Teammitglieder mit unserem RUSH22 erleben, wie sich ein Event anfühlt und welche Herausforderungen daraus entstehen. Im weiteren Verlauf des Sommers besuchten wir dann das Highlight jeder Event Saison – die Formula-Student-Germany am Hockenheimring. Als begeisterte Zuschauer konnten wir hautnah miterleben, wie talentierte Studententeams aus aller Welt ihre selbstgebauten Rennwagen präsentierten und auf der Strecke gegeneinander antraten. Dies beflügelte unsere Leidenschaft für Fahrzeugtechnik und bot uns wertvolle Einblicke in die Konstruktion der einzelnen Fahrzeuge. Wir konnten zahlreiche Kontakte knüpfen und gute Ideen für unser kommendes Fahrzeug gewinnen.

Insgesamt war das vergangene Jahr eine Achterbahnfahrt der Gefühle, die uns gezeigt hat, dass der Weg zum Erfolg selten geradlinig verläuft. Wir haben gelernt, dass Hindernisse und Misserfolge untrennbar mit der Herstellung von Fahrzeugen verbunden sind. Unsere Entscheidung, eine neue Herausforderung anzunehmen, hat uns nicht nur wertvolle Erfahrungen beschert, sondern uns auch dazu inspiriert, noch härter an der Entwicklung unseres eigenen Elektrofahrzeugs zu arbeiten, ungeachtet der Hindernisse, die sich uns in den Weg stellen. ■

eosracing.de eosracing eos_racing_team

Foto: Timon Suhk

Ein wichtiger Faktor zum Unternehmenserfolg und für die eigene Motivation im Arbeitsalltag: Purpose

» Machen wir uns nichts vor. Ein Unternehmen muss wirtschaftlich laufen. Erfolg und Profitorientierung ermöglichen Fortschritt und den Erhalt von Arbeitsplätzen.

Aber darüber hinaus – und gerade weil ein starker Fachkräftemangel in Deutschland herrscht – fokussieren wir heute einen entscheidenden Erfolgstreiber für Unternehmen: den Purpose.

Wenn dieser vorliegt, wird die Arbeitgeberattraktivität maßgeblich erhöht. Gerade den jüngeren Generationen ist es oft nicht mehr nur wichtig, am Ende des Monats Geld auf dem Konto zu haben, sondern zu wissen, warum sie morgens aufstehen und überhaupt arbeiten.

Und genau darum geht es in diesem Artikel: eine kleine Einführung zu Unternehmen mit „Sinn“, was es für Unternehmenstypen gibt, wie du sie finden kannst und was es vielleicht auch von dir selbst braucht.

Was ist Purpose?

Ziel. Zielsetzung. Grund. Absicht. Sinn. Das sind alles Übersetzungen für ein Wort, das schon seit einiger Zeit zum Trendbegriff geworden ist: „Purpose“.

Im allgemeinen Kontext kann "Purpose" als der Grund oder das Ziel definiert werden, warum jemand etwas tut oder warum etwas existiert. Es bezieht sich auf die tieferliegende Motivation oder den höheren Zweck hinter Handlungen, Entscheidungen oder dem Bestehen einer Sache. Purpose kann auch als die persönliche Mission oder Vision einer Person oder Organisation betrachtet werden, die ihre Handlungen und Ziele leitet. Es geht darum, einen Sinn oder eine Bedeutung in dem zu finden, was man tut, und einen Beitrag zu leisten, der über das eigene Wohl hinausgeht.

Der Purpose im Business-Kontext wird als der eigentliche Geschäftszweck definiert, der über reine Gewinnorientierung hinausgeht. Also der Sinn, auf dem die Existenzberechtigung des Unternehmens aufbaut.

Was ist ein „Purpose-Unternehmen“?

Der Zweck eines Purpose-Unternehmens besteht darin, einen positiven Beitrag zur Gesellschaft oder zur Umwelt zu leisten und einen nachhaltigen Wandel anzustreben.

Im Gegensatz zu „herkömmlichen“ Unternehmen, die sich hauptsächlich auf die Gewinnerzielung konzentrieren, legen Purpose-Unternehmen Wert auf soziale Verantwortung, Nachhaltigkeit und den Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Probleme. Sie haben eine klare Vision und Mission, die sie in ihrem Geschäftsmodell und in ihren Aktivitäten umsetzen.

Um die Begrifflichkeiten abzugrenzen:

Wenn ein Unternehmen es schafft, seinen Purpose klar zu formulieren, ist dies der rote Faden für das unternehmerische Handeln, verleiht der Arbeit Sinn, zieht neue Mitarbeitende an und ist somit auch die Grundlage für das Employer Branding.

Während der Purpose quasi das Fundament abbildet, blickt die Vision in die Zukunft und formuliert das Big Picture. Sie ist eine weitere Inspiration für alle Stakeholder-Gruppen, die mit und im Unternehmen arbeiten wollen. Und der dritte Begriff – die Mission – beschreibt die Strategie und aktuellen Aktivitäten zur Erreichung der Vision, und ist eher kurz- und mittelfristig ausgerichtet.

Die Rahmenbedingungen – also der „Charakter“ eines Unternehmens – werden durch Leitsätze und Werte geformt.

Reine Purpose-Unternehmen gibt es in verschiedenen Formen und über alle Branchen. Naheliegend sind soziale Unternehmen mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit, soziale Unternehmen oder gemeinnützige Organisationen. Die Umsetzungsansätze sind unterschiedlich: Ob Umweltschutz oder soziale Gerechtigkeit in den Vordergrund gestellt werden – es geht im Endeffekt darum, dass sich die Gesellschaft positiv verändert und dies vom Unternehmen ganzheitlich unterstützt wird.

Die Wurzel für eine erfolgreiche Zukunft

Verschiedene Purpose-Typen

Die „Purpose-Geborenen“ sind Unternehmen, die aus dem Purpose selbst heraus entstanden sind und ihre Handlungen nach ihm ausrichten.

Beispielsweise bei einer Outdoormarke, die von Anfang an den Zweck verfolgt hat, die Umwelt zu schützen und zu erhalten. Das Unternehmen setzt sich für nachhaltige Produktion, Recycling und den Schutz von natürlichen Ressourcen ein.

Dann gibt es die sogenannten „Purpose-Reformer“, meist Unternehmen, die im Zuge einer Transformation ihren Corporate Purpose herausarbeiten, um neuen Anforderungen gerecht zu werden. Zum Beispiel ein Lebensmittelunternehmen, dass eh schon die Lebensmittelversorgung sicherstellt und nun darüber hinaus „neue“ Ziele hat, wie die messbare Reduktion von Wasserverbrauch.

Zuletzt gibt es noch die „Purpose-Bluffer“, die kurzfristig auf verschiedene Züge aufspringen und hinter denen man wenig Substanz und Langfristigkeit sowie keine konkrete Strategie erkennt, um das gewünschte Ziel wirklich zu erreichen. Mehr Marketing als Purpose.

Wie finde ich ein Unternehmen mit Purpose?

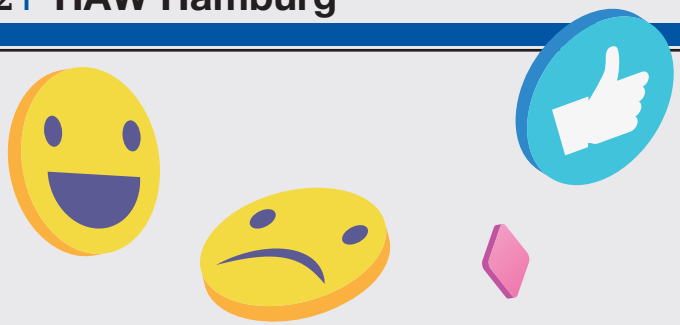
- Recherche im Internet: Nutze Suchmaschinen, um nach Purpose-Unternehmen zu suchen. Zum Beispiel mit Suchbegriffen wie "Unternehmen mit Purpose" oder "Unternehmen mit sozialer Verantwortung" – auch KI kann da sicher gut vorfiltern.
- Folge diesen Unternehmen auf Social Media, wie u. a. LinkedIn, Facebook oder Instagram. Über Hashtags findet man sicher weitere Unternehmen, die sich für soziale oder ökologische Belange engagieren.
- Persönlich kann man sich vom Purpose eines Unternehmens auch über Netzwerke und bei Veranstaltungen überzeugen, die sich mit Nachhaltigkeit, sozialer Verantwortung oder Unternehmensethik befassen. Gerne vorher gut recherchieren und ggf. schon Fragen mitbringen!
- Tausch‘ dich im eigenen Netzwerk mit Freunden, Kollegen oder Bekannten über Unternehmen aus, die sie als „purpose-driven“ wahrnehmen.

Bei allem ist wichtig, dass „Purpose“ für verschiedene Menschen unterschiedliche Bedeutungen haben kann, also subjektiv ist.

Was bedeutet das für mich?

Wir als Arbeitnehmende stehen auch in der Verantwortung, uns selbst mit dem Thema „Purpose“ auseinander zu setzen. Denn nur dann besteht die Chance, dass etwas „matcht“ – zwischen mir und meinem Unternehmen. Ich darf für mich definieren, was mein persönlicher Purpose ist, was für mich ein Unternehmen mit Purpose ausmacht, und kann somit gezielter auf die Suche gehen. Und ja, es gibt Unternehmen, die absolut systemrelevant sind und/oder unsere Wirtschaft am Laufen halten und sich noch nicht mit ihrem Purpose beschäftigt haben. Gerade wenn ich bei so einer Firma den Purpose nicht erkenne, darf ich mir selbst überlegen: Worin sehe ich persönlich den Sinn, dass ich diesen Job mache ? (z. B. Nachwuchs ausbilden, gute Unternehmenskommunikation machen). Gleichzeitig kann ich mich selbst im Unternehmen engagieren, sodass hier eine gesellschaftsorientierte Veränderung stattfindet. Viel Freude beim Entdecken und beim Umsetzen! ■

Radha Isabelle Arnds ist zertifizierte Coachin, Trainerin und Beraterin mit über 20 Jahren Berufserfahrung. Sie arbeitete als Kreative und Beraterin in unterschiedlichen Branchen und Unternehmensformen mit dem Schwerpunkt operative und strategische Kommunikation. Psychologische Sicherheit in Teams ist ein Herzensthema von Radha und so setzt sie als Team- und Führungskräftecoach alles daran, Menschen füreinander zu sensibilisieren, Unternehmenskulturen zu entwickeln und für Perspektivwechsel zu sorgen – für mehr Motivation am Arbeitsplatz.
Vernetzt Euch mit Radha auf LinkedIn, Instagram und mehr auf **www.radhaacoaching.de**



Wie das Smartphone die Eltern-Kind-Beziehung stört

Was passiert in den Köpfen von Säuglingen, wenn Eltern oder enge Bezugspersonen durch digitale Geräte abgelenkt und die Interaktion unterbrochen ist? Nora Zimmer, Kindheitspädagogin B. A., Dipl.-Kommunikationswirtin sowie Studierende im Master „Angewandte Familienwissenschaften“ am Department Soziale Arbeit, hat sich dieser Frage in ihrer Bachelorarbeit angenommen.

Wie verläuft eine Interaktion zwischen Eltern und Säuglingen?

Nora Zimmer: Gewöhnlich verfügen Eltern beziehungsweise Bezugspersonen weltweit intuitiv über alle Fähigkeiten für den Dialog mit dem Neugeborenen. Wir sprechen in kurzen Sätzen, überdeutlich, langsam, wiederholen und reden in einer höheren Tonlage. So kann der Säugling die Ansprache verarbeiten. Bereits ein zwei Monate alter Säugling wartet ab, wenn man mit ihm spricht, und erwartet eine Reaktion, wenn er etwas tut. Er gewinnt eine erste Vorstellung von Dialogen. Oft ahmen wir den Säugling nach. Wir reagieren auf seine Gefühle und helfen ihm, sie zu verstehen und zu regulieren. Dadurch bekommt er ein Bild von sich selbst und es entsteht eine erste Grundlage für soziale Kompetenz.

Der Säugling nutzt Blickkontakt, Lächeln, Lallen, Mimik und Gestik. Im Miteinander entstehen auch Missverständnisse. Sie werden jeweils korrigiert. Der Austausch spielt sich ein. Kann der Säugling die einfühlsame Versorgung vorhersehen, verstärkt sich die Bindung. Das wirkt sich positiv auf die seelische Entwicklung aus. Blickkontakt bedeutet in allen Kulturen „ich werde gesehen“. Ein aufmerksamer Blick, ein Lächeln, liebevolle Worte oder Gesten gehen runter wie Babyöl: Ich bin liebenswert, ich kann sogar etwas bewirken, ich kann der Welt vertrauen, sie ist sicher und spannend zum Erkunden – das Urvertrauen.

„Durch die Nutzung des Smartphones kann es passieren, dass die Kontaktversuche des Säuglings nicht bemerkt werden. Nehmen wir an, er möchte spielen oder braucht Trost. Durch die geteilte Aufmerksamkeit kann darauf nicht oder nur unverhältnismäßig oder zu spät reagiert werden.“

Katharina Jeorgakopulos, Redakteurin des Interviews, sowie Nora Zimmer, Wissenschaftlerin aus dem Masterstudiengang Angewandte Familienwissenschaften der HAW Hamburg

Der dauernde Blick auf ein Smartphone unterbricht diese Interaktion. Inwiefern wirkt sich das auf den Säugling aus?

Nora Zimmer: Durch die Nutzung des Smartphones kann es passieren, dass die Kontaktversuche des Säuglings nicht bemerkt werden. Nehmen wir an, er möchte spielen oder braucht Trost. Durch die geteilte Aufmerksamkeit kann darauf nicht oder nur unverhältnismäßig oder zu spät reagiert werden. Der Säugling wird enttäuscht, ist irritiert, wütend, ängstlich oder traurig. Auch die emotionale Verbundenheit im Austausch mit Erwachsenen leidet, wenn gemeinsame Momente durch die Nutzung des Smartphones gestört werden. Dieser Stress kann zu weniger Kontaktaufnahmen des Säuglings führen: Die Welt ist nicht vorhersehbar, ich kann nichts daran ändern. Dann lieber nichts tun und keinen Stress empfinden. Diese Säuglinge lassen sich weniger beruhigen. Ihr Gehirn reagiert empfindlich auf Stress. Infolgedessen können Neuronen und neuronale Verknüpfungen nicht ausgebildet oder gekappt werden. Das Angstzentrum im Gehirn kann regelmäßig aktiviert sein.

Geht das Kind auf Erkundungstour, versichert es sich über Blickkontakt, ob es sich zum Beispiel weiter entfernen darf oder ein Hund gefährlich ist.

Der Blickkontakt erhält mit circa acht Monaten eine weitere Bedeutung. Geht das Kind auf Erkundungstour, versichert es sich über Blickkontakt, ob es sich zum Beispiel weiter entfernen darf oder ein Hund gefährlich ist. Auch hier geht man davon aus: Ein ausbleibender Blickkontakt geht mit Stress einher. Somit wirkt das Erkunden der Umgebung mitunter anstrengend und bedrohlich. Doch Entdecken ist Entwicklung und Lernen. Tatsächlich kann die Unfallgefahr durch die ständige Nutzung des Smartphones zunehmen, zum Beispiel auf dem Spielplatz.

Gilt dies für nur eine längere Nutzungszeit des Smartphones, wo ist die Grenze?

Nora Zimmer: Ein kurzer Blick sollte vertretbar sein. Doch oft fragt man sich: Wo ist die Zeit geblieben? Forschungsergebnisse belegen, dass keine andere Aktivität mit so viel geistiger Abwesenheit einhergeht und dass die Internetnutzung ein größeres klinisches Suchtpotential aufweist als exzessives Fernsehen. Als Faustregel für die Smartphone-Nutzung gilt: Je jünger das Kind ist, desto schädlicher. Je länger die Nutzungsdauer, umso schädlicher.

Auch in der Paarbeziehung kann sich die Beschäftigung mit einem Smartphone während der Interaktion negativ auf das psychische Wohlbefinden, die empfundene Intimität und Beziehungszufriedenheit bei Betroffenen auswirken. Insgesamt gilt: Für eine gesunde Kindesentwicklung und unser Wohlbefinden sowie das unserer Liebsten sollten wir sparsam mit dem Handy umgehen. ■

Wir sind erfolgreich von den Events zurückgekehrt!

» Nicht einmal vier Monate ist es her, dass wir unser 18. Fahrzeug, das seit diesem Abend auch offiziell den Namen Nayra trägt, zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentierten. Mit Hilfe unserer Alumni und freundlicher Unterstützung der Fahrzeuglabormitarbeiter konnten wir dem Publikum an diesem Abend eine beeindruckende Show bieten.

In der Zwischenzeit ist jedoch viel passiert: Wir sind erfolgreich auf drei Events der Formula Student gestartet!

Etwa einen Monat waren wir mit dem Team unterwegs und traten zunächst in FS Austria am RedBull-Ring an. Dort konnten wir bereits recht schnell die Scrutineerings absolvieren und durften somit den Brake-,- Tilt-,- sowie Rain-Test antreten. Nachdem wir diese problemlos bestanden hatten, bekamen wir die Freigabe, in den dynamischen Disziplinen anzutreten, und konnten die gewonnene Zeit nutzen, um unser Fahrzeug noch weiter zu testen. Am Ende des Events konnten wir nicht nur über uns sagen, dass wir mit unserem Auto die längste Disziplin, den Endurance, erfolgreich absolviert hatten; wir erreichten sogar den ersten Platz im Efficiency Award.

Nach dem Event bekamen wir von Joanneum, einem befreundeten Formula Student Team aus Graz, die Möglichkeit, in ihrer Werkstatt weiter an unserem Auto zu arbeiten, bevor wir an den Hungaroring nach Ungarn fuhren.

In FS East fuhren wir erneut erfolgreich alle dynamischen Disziplinen, inklusive der 22 km des Endurance, und erreichten zudem gute Ergebnisse in den statischen Disziplinen. Neben dem offiziellen Teil auf der Eventsite nutzten wir jedoch auch auf der Campsite von FS East die Möglichkeit, uns mit anderen Teams auszutauschen und Teamfreundschaften zu pflegen. So aßen wir beispielsweise täglich mit dem Team von Zips Racing aus Akron, Ohio, und organisierten einen Grillabend mit Egnition, dem Team der TU Hamburg.

Aus Ungarn ging es für uns danach wieder nach Deutschland. Auf dem Weg zum Hockenheimring fuhren wir für einige Tage nach Karlsruhe, zum befreundeten Formula Student Team High Speed Karlsruhe (HSK), wo wir unser Auto weiter auf die Formula Student Germany in Hockenheim vorbereiteten.

Hockenheim war für uns jedoch nicht nur das letzte Event für diese Saison, sondern auch das erste, in dem wir mit zwei Fahrzeugen starteten! Die Formula Student Germany richtete in diesem Jahr den ersten Combustion Reunion Cup aus, um symbolisch die Ära der Verbrennerfahrzeuge in der Formula Student Germany zu verabschieden. Die HAWKS Senior Crew startete dort mit H09, einem Altfahrzeug von HAWKS aus dem Jahr 2013, und zog damit nicht nur hinsichtlich des Sounds und der Optik, sondern auch in Bezug auf die Performance des Fahrzeugs, die Blicke auf sich. Leider beendeten weder Nayra noch H09 den Endurance. Trotzdem sind wir grundsätzlich zufrieden mit unserer Leistung in Hockenheim und haben uns sehr gefreut, beide Fahrzeuge dort fahren zu sehen. Einen Platz auf dem Treppchen konnten wir uns in Hockenheim jedoch sichern: Im Siemens Digital Twin Award. Hier erreichten wir sogar den zweiten Platz!

Zusammenfassend blicken wir auf eine sehr gelungene Saison und eine erfolgreiche Eventphase zurück, in der wir nicht nur zeigen konnten, dass wir in der Lage sind, einen zuverlässig funktionierenden Prototypenrennwagen zu bauen und unsere Ergebnisse aus der letzten Saison zu verbessern, sondern auch starken Teamgeist bewiesen haben.

Ihr möchtet mehr über uns erfahren und auf dem Laufenden bleiben? Dann schaut gerne auf unserer Website vorbei unter: www.hawksracing.de oder folgt uns bei Instagram (@69hawks) oder auf LinkedIn und Facebook (HAWKS Racing e.V.).

Wir freuen uns auf euch! ■

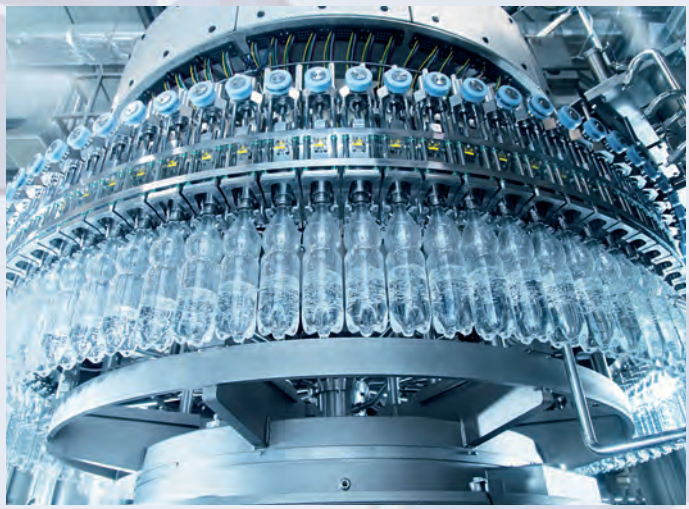
www.hawksracing.de

Foto: FSG/Andrae

HAWKS Racing mit H09 und H18 (jeweils außen) und dem Team der Hamburger TU, Egnition (links) und Zips Racing aus Akron, Ohio

Krones sucht die Macher von morgen

Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Verfahrenstechnik, Bauingenieurwesen, Mechatronik, Informatik: All diese Studiengänge und noch viele mehr finden sich im Alltag bei Krones wieder. Raus aus dem Hörsaal, rein in die Praxis – das funktioniert bei uns besonders gut! In mehr als 100 Ländern der Welt arbeiten mehr als 17.700 Menschen für Krones, über 10.300 davon in Deutschland. Und wir suchen immer nach neuen Teamplayern, die dieses Netzwerk weiter stärken und mit uns gemeinsam daran arbeiten, das Bild von Krones weiter zu prägen und voranzutreiben. Die Menschen sind bei uns die treibende Kraft und ein entscheidender Erfolgsfaktor. Die Möglichkeite,n sich zu verwirklichen, sind dabei breit gefächert: Sei es im Bereich Softwareentwicklung, Prozesstechnik, Digitalisierung, Projektmanagement, Automatisierung, Engineering oder E-Business – jeder findet seinen Platz.



Wussten Sie schon, dass …

… weltweit jede vierte Flasche eine Krones-Maschine durchläuft?

… unsere Maschinen bis zu 80.000 Glasflaschen, 100.000 PET-Flaschen und 130.000 Dosen pro Stunde verarbeiten?

… die höchstgelegene Krones-Anlage auf 4.300 Metern im Himalaya steht

…. Krones mehr als 6.850 Patente und Gebrauchsmuster hält?

… Krones-Technik in mehr als 156 Ländern zum Einsatz kommt?

Jeder Mitarbeiter hat individuelle Stärken und Entwicklungsfelder.

Sie haben immer wieder die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln und Neues zu entdecken.

» Jeder Mitarbeiter hat individuelle Stärken und Entwicklungsfelder. Daher setzt die Personalentwicklung gezielt auf Maßnahmen, die so exakt wie möglich auf die Bedürfnisse der Teilnehmer zugeschnitten sind. Gefördert werden sowohl die fachlichen als auch die immer wichtiger werdenden überfachlichen Kompetenzen. Insgesamt umfasst das Seminarangebot mehr als 450 verschiedene Themen: IT- und Sprachkurse gehören hier ebenso dazu wie spezifische Fachseminare sowie Kommunikations- und Methodentrainings. So bleiben Sie auch nach dem Studium nicht stehen, sondern haben immer wieder die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln und Neues zu entdecken.

Besonders das Thema Digitalisierung treibt uns an. Eine digitale Produktion hilft, komplexe Prozesse besser zu durchschauen, entsprechend zu optimieren und auf ein neues Level der Effizienz zu bringen. Big Data, das Internet der Dinge, Künstliche Intelligenz – die Möglichkeiten der Digitalisierung und Automatisierung sind vielseitig, die Chancen für Unternehmen riesig. Um diese Visionen umsetzen, braucht es ein starkes Team. So verschieden wie die Arbeitsweisen, so unterschiedlich sind auch die Persönlichkeiten und Lebenseinstellungen, die hinter der Community stecken. Ganz nach dem Motto „je bunter, desto besser“ wird bei Krones Vielfalt geschätzt und gelebt, denn sie bringt immer wieder neue Perspektiven, Denkansätze und Lösungen hervor.

Auch beim Thema Nachhaltigkeit hat sich Krones große Ziele gesetzt. Krones wurde erst Ende 2022 zu einem der klimafreundlichsten Unternehmen Deutschlands ausgezeichnet. Wir sind eines der insgesamt nur elf Unternehmen der Kategorie "Maschinen- und Anlagenbau", welche die Auszeichnung erhalten haben. Unsere Lösungen sollen auch in Zukunft dazu beitragen, die Industrie nachhaltiger zu gestalten.

Sollten Sie sich noch nicht sicher sein, wohin genau der berufliche Weg nach dem Studium geht, oder noch am Anfang Ihrer Hochschul-Karriere stehen, können Sie uns in der Zwischenzeit auch einfach schon einmal kennenlernen! Egal, ob Sie unser Team während eines Praktikums oder als Werkstudent unterstützen oder Ihre Abschlussarbeit bei Krones schreiben: Bei uns können Sie Ihre Fähigkeiten in der Praxis unter Beweis stellen und Ihr Wissen erweitern. Erfahrung in einem international erfolgreichen Unternehmen wie Krones kann für Ihren beruflichen Erfolg den Ausschlag geben und Ihnen viele Türen öffnen. Unsere weltweiten Niederlassungen suchen außerdem regelmäßig zielstrebige und ehrgeizige junge Menschen, die auch während eines längeren Auslandsaufenthalts ihre Flexibilität unter Beweis stellen und noch dazu ihre Sprachkenntnisse verbessern wollen. Und wer weiß, vielleicht legen Sie damit bereits den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere bei Krones nach dem Studium. So können Sie Ihre Studienzeit in vollen Zügen genießen – und nach Ihrem Abschluss direkt loslegen!

KRONES

Join us and create

SOLUTIONS BEYOND TOMORROW

Im Krones Team arbeiten rund 17.200 Menschen, die alle durch ihre unverwechselbaren Geschichten und Persönlichkeiten das Unternehmen bereichern. Was sie gemeinsam haben: Begeisterung für Technik, Freude an dem, was sie tun, und den unbedingten Willen, gemeinsam etwas zu bewegen.

Sie möchten Teil unseres Teams werden? Dann schreiben Sie uns, wer Sie sind und was Sie ausmacht! Aktuelle Jobangebote bei der Krones AG und ihren Tochtergesellschaften finden Sie auf www.krones.com/jobs.

Das ist Krones

- Deutscher Technologiekonzern
- Anlagentechnik, IT und Dienstleistungen für die Getränkeindustrie
- Rund 17.200 Mitarbeiter
- Hauptsitz in Neutraubling bei Regensburg
- Über 100 Standorte weltweit
- Kunden in 190 Ländern

@krones @kronesag @kroneskarriere @kronesag @krones krones.com/jobs

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
Barbara Haller
Employer Branding und Recruiting

Anschrift
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon/Fax
Telefon: +49 9401 70 2736

E-Mail
barbara.haller@krones.com

Internet
www.krones.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einzureichen.

Direkter Link zum Karrierebereich
www.krones.com/karriere

Angebote für Studierende Praktika?
Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?
Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?
Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:

Allgemeine Informationen
Branche
Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an Hochschulabsolvent-Innen
Aktuelle Angebote finden Sie unter:
www.krones.com

Gesuchte Fachrichtungen
Chem.-Ing./Verfahrenstechnik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Sonstige

Produkte und Dienstleistungen
Der KRONES Konzern mit Hauptsitz in Neutraubling, Deutschland, bietet Anlagen für die Getränkeindustrie und Nahrungsmittelhersteller, Prozesstechnik, Fülltechnik, Verpackungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glasflaschen, Dosen und PET-Behälter, eine Krones-Anlage. Denn als Systemlieferant stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller und Lebensmittelproduzenten aus, mit Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen Produktionsstätten

Anzahl der Standorte
Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Rosenheim
Weltweit: über 100 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen
Deutschland: rund 10.300
Weltweit: rund 17.700

Jahresumsatz
4,2 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten
Forschung und Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktsparten u. a.

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Projektbezogen möglich

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen
Ca. 50.000 Euro p. a.

Warum bei KRONES bewerben?
Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten.
Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 30%

Ausbildung/Lehre 50%

Promotion 20%

Masterabschluss 20%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 80%

Sprachkenntnisse (Deutsch) C1
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) B1
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sonstige Angaben
Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

Neues Konzept für jahrgangsübergreifendes Lernen an der TU Hamburg

Pilotversuch für „Studierendenstadt“ erfolgreich beendet

TUHH Technische Universität Hamburg

Studierende forschend und semesterübergreifend zusammenbringen: Das ist das Ziel der Lehrveranstaltung „Studierendenstadt“ an der Technischen Universität Hamburg. Diese ist Teil des im vergangenen Jahr eingeführten Bachelorstudiengangs „Chemie- und Bioingenieurwesen“ des Dekanats Verfahrenstechnik, der die zwei früheren Studiengänge „Bioverfahrenstechnik“ und „Verfahrenstechnik“ ersetzt. Studierende aus dem zweiten, vierten und sechsten Semester sollen ein Forschungsprojekt gemeinsam bearbeiten. Dabei starten die Zweitsemester mit einer Umweltprobe – beispielsweise aus dem Teich auf dem Gelände der TU Hamburg – und betrachten die darin enthaltenen Bakterien und ihre potentiellen biotechnologischen Eigenschaften.

Fotos: Schneider/TU Hamburg

Etwa 80 Beteiligte tauschten sich während des Projekts kontinuierlich aus.

Die Studierenden müssen eigenverantwortlich Abläufe für das Labor und Zeitmanagement entwickeln, statt vorgegebene Skripte abzuarbeiten. Zu Beginn bekommen diejenigen aus dem 2. Semester Zeit, sich im Labor zurechtzufinden und das Pipettieren und sterile Arbeiten zu erlernen. Dann geben sie in Etappen ihre Arbeit an Teams der höheren Semester weiter, bis das Projekt einen kompletten Forschungszyklus durchlaufen hat. Dabei tauschen sich die etwa 80 Beteiligten kontinuierlich aus. Ziel der „Studierendenstadt“ ist es, den Praxisanteil von Beginn des Studiums an zu erhöhen und überfachlichen, angeleiteten Input zu geben. So soll auch die Abbruchquote verringert werden. Studiengangsleiter Professor Johannes Gescher war mit dem Projektstart zufrieden: „Ich bin glücklich über den Verlauf der Studierendenstadt. Das ist ein Leuchtturmprojekt für naturwissenschaftliche Praktika und wir werden es immer weiter verfeinern.“

Foto: TUHH

Mit der „Studierendenstadt“ soll der Praxisanteil im Studium erhöht werden.

An dem aktuellen Pilotversuch des Projekts nahmen auch Mitarbeitende und wissenschaftliche Hilfskräfte des Instituts teil, um die noch nicht vorhandenen Studierenden aus dem vierten und sechsten Semester zu ersetzen. Die Ergebnisse des Pilotprojektes nach 2 Wochen Arbeit wurden im Anschluss in einer Abschlusskonferenz präsentiert. Für die Zukunft sind weitere Projekte in Planung.

www.tuhh.de

Hinter den Kulissen von **klassischen und agilen** Organisationen

» Jede Organisation braucht Führung. Doch die Welt der Unternehmensführung hat sich in den letzten Jahrzehnten erheblich verändert. Was verbirgt sich eigentlich hinter den Kulissen klassischer und agiler Organisationen?

Die meisten Unternehmen „vertrauen“ dabei bis heute auf klassische Führungsstrukturen. Doch immer mehr setzt sich ein anderer Führungsstil durch: agiles Management. Für viele junge Arbeitssuchende sind agile Unternehmen begehrt und reizvoll. Doch was steckt hinter der Fassade? Sind agile Organisationen immer die besseren Unternehmen? Wann machen denn hierarchische Strukturen Sinn?

Ein Blick auf verschiedene Bereiche und Ausprägungen soll helfen, ein besseres Verständnis für beide Führungsformen zu bekommen.

Organisationsstruktur, Führungsverhalten und Kommunikation

Hierarchische Unternehmen haben klar definierte Abteilungen, Bereiche und Führungsebenen. Informationen und Entscheidungen werden nach einem eindeutig definierten Plan von oben nach unten weitergegeben. Prozesse sind für diese Unternehmen besonders wichtig, um gleichbleibende nachvollziehbare Ergebnisse und Entscheidungen über eine lange Dauer zu erzielen. Die Kommunikation wird entlang der Linien strikt eingehalten. Gerade in Bereichen, in denen die Kunden Verlässlichkeit, gleichbleibende Qualität und Gleichbehandlung in der Dienstleistung erwarten, sind hierarchische Führungsstrukturen sehr sinnvoll.

In agilen Unternehmen sind alle Mitarbeitenden in viele Prozesse eingebunden, gestalten mit und kommunizieren aktiv mit den jeweiligen Entscheidungsverantwortlichen. Sie argumentieren und beteiligen sich an den Entscheidungsprozessen. Aufgaben werden gemeinsam gestaltet. Flache Führungsebenen ermöglichen direkten Austausch und schnelle Entscheidungsfindung. In Unternehmen, deren Mitarbeiter individuelle Kundenbedürfnisse bearbeiten, kreative und komplexe Lösungen finden müssen, bietet sich agiles Management an. Die Teams kommunizieren offen und umfassend untereinander zur Verfolgung der gemeinsamen Ziele.

Projektmangenent, Planung und Arbeitsweise

Projekte werden im klassischen Ansatz von langer Hand geplant und die Tätigkeiten bis ins Detail von vornherein festgelegt. Abweichungen gehören nicht zum Projektplan, alles ist im Voraus festgelegt. Flexibilität ist schwer und nur mit großem Aufwand umsetzbar. Hier gilt das Wasserfallprinzip, dass alle Projektphasen sequenziell hintereinander ablaufen. Die Mitarbeitenden halten sich an die vergebenen Arbeitspakete und Zeitaufwände. Sie wissen genau, wann was zu erledigen ist.

In agilen Unternehmen haben die Teams einen gemeinsamen Fokus: die möglichst präzise Erfüllung der jeweiligen Kundenwünsche. Sie organisieren ihre Arbeit gemeinschaftlich, indem sie ihre Zielerreichung in kleine Pakete unterteilen, die sie in kurzen Zyklen iterativ bewältigen. Sie stimmen sich während der Arbeit eng mit den Kunden ab, zeigen regelmäßig den Fortschritt ihrer Arbeit und können so Änderungen an Anforderungen oder Ziele stets einbeziehen.

Fazit: Hierarchische Strukturen sind dann besonders hilfreich, wenn es um die gleichbleibende Qualität der Ergebnisse geht und die Mitarbeitenden eher geradlinig und planbar ihre Tätigkeiten verrichten möchten. Soll für jeden Kunden eine nachvollziehbare Entscheidung getroffen werden, sind genaue Prozesse und beständige Verfahren das Richtige.

Wollen Mitarbeitende mitgestalten und ihre Kompetenzen aktiv einbringen, sind agile Strukturen eher geeignet. Sind die zu bewältigenden Aufgaben sehr komplex und nicht vollends planbar, sind agile Ansätze zu bevorzugen, um auch zukünftige Entwicklungen einbeziehen zu können. Wollen Kunden spezielle, individuelle Lösungen für ihre Herausforderungen, helfen agile Methoden, gemeinsam das bestmögliche Ergebnis zu entwickeln. Einige Unternehmen entscheiden sich sogar für hybride Ansätze, bei denen sie klassische und agile Elemente kombinieren.

Unabhängig davon, ob eine Organisation klassisch oder agil ist, ist die Fähigkeit zur kontinuierlichen Anpassung und Verbesserung entscheidend, um in der heutigen schnelllebigen Geschäftswelt erfolgreich zu sein. ■

Armin Schobloch ist freiberuflicher Trainer für agiles Arbeiten, Growth Mindset und Teamarbeit. Er hat seit den 80er Jahren in privaten und beruflichen Teams immer das agile Mindset in den Mittelpunkt seiner Tätigkeiten gestellt. Selbst in hierarchisch aufgestellten Unternehmen konnte er so Impulse für Teamorientierung geben. schobloch@comucation.com

Formula Student 2023 – Neue Vereinsrekorde auf den Rennstrecken Europas

Foto: Jan Lachmann

» Was für ein Eventsommer 2023 – wir haben nicht nur erneut Vereinsgeschichte geschrieben, sondern auch gezeigt, dass wir resilient und anpassungsfähig sind, egal ob Hitzeperioden, starke Unwetter oder Stromausfall, und bewiesen, wie viel Potenzial und Leistung in unserem Rennboliden, dem egn23, steckt.

Zum ersten Event der Saison (FSA) ging es für uns nach Österreich. Neben starken Konkurrenten konnte der egn23 am Red Bull Ring performen, sodass wir in der Gesamtwertung der Electric Vehicle (EV) Klasse einen 5. Platz von 34 Teams einfahren konnten. Fast nahtlos ging es weiter nach Ungarn (FSEast) auf den Hungaroring. Während wir unser Camp im Wald des Zeltplatzes aufgebaut haben, wussten wir noch nicht, welchen Herausforderungen wir uns als Team stellen sollten.

Während der ein oder anderen Eventnacht ereigneten sich starke Unwetter mit Dichtigkeitsprüfungen unserer Zelte und zeitweisem Stromausfall auf dem gesamten Campingplatz und der ganzen Gegend. Einige Teams auf der Campsite erwischte es verheerend – unser Glück war der Schutz des Waldes. An den Tagen der dynamischen Disziplinen konnten wir in der 12-jährigen Vereinsgeschichte Bestzeiten im EV-Acceleration sowie im DV-Acceleration und DV-Skidpad einfahren.

Die Award-Zeremonie hielt für uns einiges bereit – unzählige Male durften wir als Team auf die Bühne laufen und in den verschiedenen Disziplinen die Siege feiern und #1000Strom in die Sommernacht Ungarns rufen – unbeschreibliche Momente und Gefühle, die für immer in unseren Herzen bleiben werden. Mit einem Overall 3. Platz von 31 in der EV Klasse und Overall 2. Platz von 22 Teams in der Driverless Vehicle (DV) Klasse war dieses Event das erfolgreichste in der Vereinshistorie.

Mit bedeutenden Erwartungen ging es zum finalen Saisonevent nach Hockenheim (FSG). Zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch nicht, mit welchen Herausforderungen wir als Team konfrontiert werden und was es bedeutet, wenn der egn23 nicht performt. Aufgrund vielfältiger unvorhergesehener Problematiken konnten wir nicht an die Erfolge in Ungarn anknüpfen und die Leistung des egn23 bei allen dynamischen Disziplinen auf die Rennstrecke bringen. Dennoch gaben wir als Team niemals auf und beendeten mit einem 11. Platz von 71 in der EV-Klasse sowie dem 15. Platz von 31 in der Gesamtwertung der DV-Klasse das letzte Event der Saison.

Rückblickend auf die Saison können wir mit vollem Stolz sagen, wir haben als Team gemeinsam Höhen und Tiefen erlebt, unvergessliche Momente empfunden, Teamfreundschaften geschaffen und intensiviert, und schlussendlich neue Vereinsrekorde eingefahren. Ferner haben wir damit bewiesen, dass wir europaweit zu den Topteams des größten Konstruktionswettbewerbs der Welt gehören.

Willst auch Du Teil des größten Konstruktionswettbewerbs der Welt werden?

e-gnition bietet Dir die Gelegenheit, einen Rennboliden von Grund auf zu entwerfen, zu bauen und zu testen, Pionierarbeit in der Entwicklung neuer Technologien für die Zukunft der Automobilindustrie zu leisten, Teamspirit hautnah zu erleben und gemeinsam technische Herausforderungen zu meistern sowie praktische Erfahrungen im Projektmanagement und Marketing zu sammeln.

Verpasse nicht diese Chance, Deine Leidenschaft für Technik in die Tat umzusetzen und Teil von e-gnition #1000Strom zu werden! Schau bei uns auf der Website und Instagram vorbei! ■

Foto: Timon Suhk

www.egnition.hamburg egnition_hamburg

Be prepared –

Bestens vorbereitet auf den ersten Besuch einer Job- und Karrieremesse: Schon vor der eigentlichen Bewerbung Eindruck machen!

» Die gute Vorbereitung einer Jobmesse entscheidet über deren Erfolg. Es gibt inzwischen viele unterschiedliche Formate, daher macht es Sinn, sich im Vorfeld damit auseinanderzusetzen. Wenn du das erste Mal zu einem derartigen Event unterwegs bist, wirst du sicherlich mehr Zeit und Ressource in deine Vorbereitung investieren. Sei dabei gründlich und baue dir einen Masterplan, am besten schriftlich, probiere dich aus und übe! Bei der nächsten Messe heißt es dann nur noch, diesen Blueprint an die jeweilige Situation anzupassen und wiederum einzuüben.

Mit welchem Ziel gehst du zur Messe?

Zunächst einmal solltest du dir über dein Ziel klar sein. Was möchtest du mit deinem Messebesuch erreichen?

In welcher Situation befindest du dich aktuell:
du bist
- ein Young Professional
- ein erfolgreicher Absolvent
- im letzten Semester vor dem Abschluss und hast noch Praktika oder die Masterthesis abzuliefern

oder du
- startest gerade in dein Studium
- bist unsicher, ob nach dem Abi ein Studium oder eine Ausbildung folgen soll

Leg dich möglichst auf einen Bereich, eine Funktion oder Branche fest und beginne dich zu fokussieren. Auch, wenn du diese Auswahl bei der nächsten Messe anpasst. Wichtig ist zunächst dein klarer Fokus.
- Wo kannst du Branchenluft schnuppern?
- Welche Unternehmen sind interessant?
- Welche Jobs faszinieren dich?
- Wo kannst du dir Inspiration holen, um dir klar zu werden, womit du starten willst?

Du suchst ein Unternehmen im Maschinenbau und möchtest regional arbeiten? Dann achte bereits bei der Wahl der Messe darauf, um den regionalen Fokus zu nutzen.

Formuliere deine Zielsetzung für deine erste Jobmesse, arbeite einen Masterplan aus und hinterlege ihn mit einer entsprechenden Zeitleiste. Mach dir Gedanken, was du einem potentiellen Arbeitgeber anbieten willst. Es macht für deinen zukünftigen Arbeitgeber einen entscheidenden Unterschied, ob du in Teilzeit oder Vollzeit, geografisch flexibel, befristet oder unbefristet zur Verfügung stehst.

Bist du dir klar, dann fällt dir das Kommunizieren deutlich leichter:
- Was motiviert dich?
- Welchen persönlichen Purpose verfolgst du?
- Was ist für dich besonders wichtig?
- Was sind No-Go's?

Auch das solltest du einmal ausformulieren.

Im Falle von Zielkonflikten kannst du deine Ziele einfach priorisieren. Diese Kriterien können dir dabei helfen:
- Priorität
- Zeitliche Abfolge
- Relevanz im ersten Schritt

Virtueller Rundgang: Recherche macht Sinn

Suche dir eine Messe aus, auf der du möglichst viele Unternehmen deiner Wunschbranche treffen kannst. Es macht wenig Sinn, eine Messe zu besuchen, auf der du regionale Unternehmen triffst, nicht aber die von dir präferierte Branche. Passe zunächst deine Zielsetzung an (z. B.: Automotive – ggf. sind ansässige Zulieferer, Berater oder Technologieunternehmen auch interessant und führen dich dauerhaft zum Ziel).

Liste deine Top-Unternehmen auf, die du auf der Messe besuchen willst, und beginne mit deiner Recherche: Starte mit Homepage, LinkedIn, Presse, Veröffentlichungen und Berichten. Betrachte Hintergründe: Vor welchen Herausforderungen steht das Unternehmen bzw. die Branche? Was könnten außer den aktuell ausgeschriebenen Positionen Themen sein, über die du mit den HR-Experten in einen Austausch kommen und einen guten Eindruck hinterlassen kannst?

Hilfreich kann es sein, ein paar Fragen vorzubereiten, die dir Klarheit bringen und mit denen du Interesse bei den Unternehmensvertretern signalisierst. Auch diese kannst du ausformulieren.

Jetzt zu deinem Setting: Was macht dich aus?

Fest steht nun, wen du überzeugen willst, ebenso, was das Unternehmen sucht. Es gilt jetzt herauszuarbeiten:

- wofür ganz besonders du die Lösung bist
- was deine größten Erfolge bis hierhin waren
- welche deiner Erfahrungen, Kenntnisse und Kompetenzen einen echten Mehrwert für den potentiellen Arbeitgeber bieten
- schlicht: was dich ausmacht

Nutze deinen Lebenslauf (CV), Persönlichkeitstests, Zeugnisse, Beurteilungen und alles, was du in Hinblick auf deine Persönlichkeitsentwicklung zusammentragen kannst. Überlege dir genau, was dir hilft, dein Gegenüber zu überzeugen. Fasse nun das Wesentliche zusammen und erstelle einen knappen, sehr präzisen **Elevator Pitch (60-90 Sekunden)**.

Die folgenden Punkte solltest du berücksichtigen:

- Wer bist du? Was tust du? Und was ist dein Ziel?
- Deine Wunschbranche, das Unternehmen, die präferierte Position.
- Aufhänger und dein Warum, die persönliche Story, die dich zu deiner Berufswahl und speziell zu dieser Bewerbung gebracht hat.
- Warum bist gerade du die richtige Person für die ausgeschriebene Position? (Nutzenargumentation)

Formuliere diesen Elevater-Pitch aus und übe seine Präsentation zunächst vor Freunden, dann mit eher neutralen Personen, und bemühe dich um ein konstruktives Feedback. Arbeite die Optimierungen in den Pitch ein. Übe weiter, bis er passt, wie deine Lieblingsjacke! Es geht nicht darum, perfekt zu sein, sondern in erster Linie authentisch.

Die Messe naht: Mach dir einen Plan!

Nutze deine Unternehmensliste und priorisiere sie, damit die wirklich relevanten Kontakte entspannt entstehen können. Berücksichtige dabei, dass du ggf. am Messestand auf deinen/-e Ansprechpartner/-in warten musst. Plane ferner eigene Pausen ein, um dein Gegenüber frisch und erholt von dir zu überzeugen. Wenn du von einer Frage nicht angetan bist, dich vielleicht sogar geärgert hast, bringe dich wieder in gute Energie. Versuche für dich zu klären, was dich so ärgert, ziehe es auf eine Sachebene und überlege dir, mit wem du kurz sprechen kannst, um dich zu entspannen.

Zum Abschluss ein paar Insider-Tipps

Besonders wichtig ist es, dass du dich richtig wohlfühlst, vor allem, wenn du noch nicht allzu viel Erfahrung auf Messen sammeln konntest. Gute Vorbereitung schafft eine solide Grundlage. Nutze ein angemessenes und authentisches Outfit, in dem du dich wohlfühlst, flache Schuhe zum sicheren Auftreten und stabilen Stehen. Im Zweifel etwas förmlicher als zu einem Ausflug mit Freunden, eher so, wie du zu einem ersten Date gehst, bei dem es wichtig ist, dass du als Person gut ankommst. Vermeide zu diesem Anlass modische Extravaganzen, sichtbare Tattoos, übermäßigen Schmuck und alles, was von dir als Persönlichkeit ablenkt. Gepflegt, nicht zu stark geschminkt, in guter Energie, nach Möglichkeit alleine, damit du die beste Version deiner selbst präsentieren kannst, entspannt und fokussiert.

Warte nicht, bis du von jemanden angesprochen wirst, gehe selbst aktiv auf die Unternehmensvertreter zu und nutze deine Vorbereitung, präsentiere dich, beginne von deiner Seite ein angenehmes Gespräch, um eine Verbindung zu den HR-Experten des Unternehmens aufzubauen. Sprich über relevante branchenspezifische Kenntnisse und die Unternehmenskultur, bring dich ein und sorge dafür, dass du Akzente setzt und man sich an dich erinnert.

Aktualisiere dein LinkedIn-Profil, vor allem deinen virtuellen Lebenslauf, und teste die QR-Code-Funktion im Vorfeld, damit du dich schnell und bequem mit den relevanten Ansprechpartnern vernetzen kannst, auch, um im Anschluss ein nettes persönliches Dankeschön und ggf. Fragen bei der richtigen Person ankommen zu lassen. ■

Susanne Viering-Hopf ist Potenzialentwicklerin und Karrierecoach sowie als externer HR-Business-Partnerin im Mittelstand erfolgreich. Ihr Ansatz des integrierten Business & Life Coaching für Fach- und Führungskräfte setzt außergewöhnliche Impulse, schafft neue Perspektiven und bringt ihre Klienten ihren Zielen mit individuellen Konzepten konsequent näher.
Weitere Informationen findest du auf ihrer Homepage
www.die-jobcoach.de

Making Berlin a healthier and safer place to work!

» Wir alle wünschen uns eine sichere und menschengerechte Arbeitswelt, in der die Schutzvorschriften für Beschäftigte genauso zur Geltung kommen wie die technischen Sicherheitsstandards an Maschinen und Anlagen oder bei Verbraucherprodukten.

Vorschriften hierzu gibt es viele, es muss aber auch kontrolliert werden, ob sie eingehalten werden. Und wenn nötig, muss durchgesetzt werden, was für die Sicherheit zu tun ist.

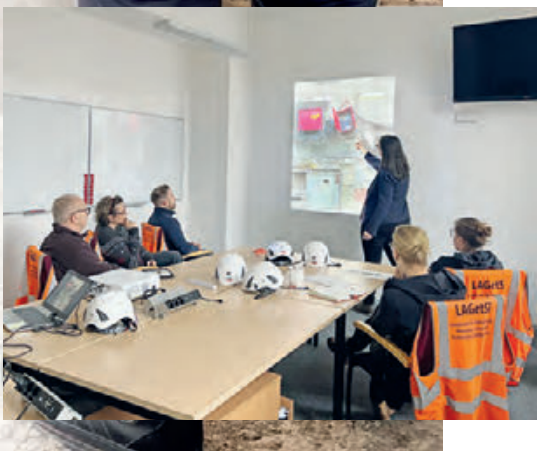
Dies ist die Aufgabe des LAGetSi Berlin: Making Berlin a healthier and safer place to work! Eine vielfältige, interessante und verantwortungsvolle Arbeit bei einer Sonderordnungsbehörde im Dienste unserer Gesellschaft.

Arbeitgebende sind verpflichtet, sich über die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten Gedanken zu machen, Gefährdungen zu beurteilen und Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Ähnliche Verpflichtungen gibt es für Personen, die technische Anlagen, Geräte und Arbeitsmittel herstellen oder betreiben: Die Sicherheit der Nutzenden darf bei bestimmungsgemäßem Gebrauch von Technik nicht gefährdet sein.

Das LAGetSi wacht als Ordnungsbehörde darüber, ob die Verantwortlichen ihren Pflichten nachkommen. Dazu kontrollieren wir Betriebe, ob sie die Gefährdung der Beschäftigten richtig beurteilen und geeignete Schutzmaßnahmen treffen. Wir kontrollieren, ob Betriebsärzt:innen und betriebliche Fachkräfte für Arbeitssicherheit ihre Aufgaben erfüllen können. Wir überwachen die Arbeitszeit für ausreichende Ruhe- und Erholungszeiten der Beschäftigten. Wir überwachen, wenn jugendliche Beschäftigte eingesetzt werden. Wir kontrollieren den Mutterschutz. Wir kontrollieren kleine und große Baustellen und ermitteln bei tödlichen und schweren Arbeitsunfällen, wie Absturz aus der Höhe oder Elektrounfall, und schließen nötigenfalls den Betrieb. Wir überwachen die Betriebssicherheit von Produkten, Geräten und Maschinen und überwachen den Strahlenschutz am Arbeitsplatz und für die Patient:innen. Wir kontrollieren den Umgang mit Chemikalien und Gefahrstoffen, die giftig, krebserzeugend, fruchtschädigend oder erbgutverändernd sind, wir genehmigen und überwachen Heizkraftwerke, Gasturbinen, Dampfkessel und Tankstellen. Diese und viele andere Aufgaben bilden eine Vielfalt, die doch eines gemeinsam hat: Immer geht es darum, die Sicherheit und die Gesundheit von Menschen und die Umwelt zu schützen. Dafür setzen wir uns mit all unserer Kompetenz ein.

Für den Zugang in die Welt der Arbeitsschutzaufsicht stehen für Dich interessante Zugangswege bei uns bereit: Aufbauend auf einem geeigneten Studium bieten wir einen Vorbereitungsdienst an, bestehend aus fachtheoretischer und berufspraktischer Ausbildung. Alternativ kann die Qualifizierung auch on-the-job im Traineeprogramm erworben werden. Personen mit entsprechender beruflicher Vorerfahrung können auch als Quereinsteigende in die Laufbahn einsteigen.

Das spricht Dich an? Dann komm auf die sichere Seite der Arbeit. Together we make Berlin a safer and healthier place to be! ■



Sicherheit und Gesundheit für unsere Hauptstadt – bei der Arbeit und danach. Eine vielfältige, interessante und verantwortungsvolle Arbeit bei einer Sonderordnungsbehörde im Dienste unserer Gesellschaft.

B

www.berlin.de/lagetsi

(030) 902545 - 197

BERLIN LAGetSi

Kontakt
Ansprechpartner
Frau Blanda Dietzel

Anschrift
LAGetSi Berlin
Turmstraße 21
10559 Berlin

Telefon/Fax
Telefon: (030) 902545 - 197

E-Mail
karriere@lagetsi.berlin.de

Internet
https://www.berlin.de/lagetsi

Direkter Link zum Karrierebereich
https://www.berlin.de/lagetsi/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über das Karriereportal.

Angebote für Studierende Praktika?

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

QR zu LAGetSi Berlin:

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche
Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Bachelor, Master

Gesuchte Fachrichtungen
Technik- und Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Gesundheitswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen
Beratungs- und Ordnungsbehörde in den Bereichen Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Anzahl der Standorte
1

Anzahl der MitarbeiterInnen
Rund 160

Einsatzmöglichkeiten
Aufsichtsaufgaben in der gesamten Aufgabenbreite der Arbeitsschutzbehörde wie Arbeitsschutz, Anlagensicherheit, Produktsicherheit, Chemikaliensicherheit, Sprengstoffsicherheit, Immissionsschutz, Strahlenschutz als Aufsichtsbeamter/in.

Einstiegsprogramme
Vorbereitungsdienst (Laufbahnausbildung), Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen
Je nach Einstiegsformat - kontaktieren Sie uns!

Warum bei LAGetSi Berlin bewerben?
Komm auf die sichere Seite der Arbeit!
Wir alle wünschen uns eine sichere und menschengerechte Arbeitswelt, in der die Schutzvorschriften für Beschäftigte genauso zur Geltung kommen wie die technischen Sicherheitsstandards an Maschinen und Anlagen oder bei Verbraucherprodukten. Vorschriften hierzu gibt es viele, es muss auch aber kontrolliert und ggf. auch durchgesetzt werden, dass sie eingehalten werden. Dies ist die Aufgabe des LAGetSi Berlin:
Making Berlin a healthier and safer place to work!

Wir bieten eine vielfältige, interessante und verantwortungsvolle Arbeit bei einer Sonderordnungsbehörde in den Diensten unserer Gesellschaft.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 30%

Studiendauer 10%

Auslandserfahrung 10%

Ausbildung/Lehre 30%

Außerunivers. Aktivitäten 20%

Soziale Kompetenz 75%

Praktika 20%

Sprachkenntnisse (Deutsch) B2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) B2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sonstige Angaben
Hoher Grad an Leistungs- und Lernfähigkeit mit ausgeprägten Kommunikations- und Kooperationskompetenzen, Fähigkeit, überzeugend zu argumentieren und sachlich aufzutreten, Verständnis als Dienstleister:in, in besonderem Maße teamfähig und gleichzeitig in Außendiensten eigenständig die Behörde vertretend, flexibel und vorausschauend planend und strukturiert

Masterabschluss
Je nach Laufbahn
gehobener Dienst: Bachelor
höherer Dienst: Master

FT23 – Was für ein erfolgreicher Sommer

FaSTTUBe
Formula Student Team TU Berlin

» Wie in der letzten Ausgabe schon erwähnt, ging es für uns, dass Formula Student Team der TU Berlin – kurz: FaSTTUBe – diesen Sommer mit unserem autonomen Elektro-Rennwagen, dem FT23, auf Europa-Tour. Während unserer Reise durch Holland, Tschechien, Deutschland und Kroatien hatten wir an Emotionen alles dabei.

Erste Station unserer Eventsaison war der TT Circuit in Assen (Niederlande). Hier konnte uns selbst ein Orkan, der unser Camp kurzzeitig in ein Schlachtfeld verwandelte, nicht aufhalten. Neben einem Cost Report, der seit langem mal wieder Platz 6 von 33 belegte, erreichten wir im Autocross den 3. Platz und beendeten zum ersten Mal mit einem E-Wagen einen Endurance (2. Platz). Auch in der Gesamtwertung (Overall) konnten wir einen Silberpokal wieder mit nach Berlin bringen.

Weiter ging es in Most (Tschechien): Dieses Event stand ganz im Zeichen des autonomen Fahrens. Hier haben wir es nicht nur geschafft, das erste Mal offiziell auf einem Rennen autonom zu fahren, sondern haben auch direkt in dieser Kategorie einiges abgeräumt: 3. Platz Autocross, 3. Platz Skidpad und 2. Platz Trackdrive.

Aber es wurde nicht nur autonom gefahren, sondern auch mit Fahrer. Dort waren wir genauso erfolgreich: 3. Platz Overall, 2. Platz Endurance und 2. Platz Business Plan, damit das beste Business Plan Ergebnis seit Jahren.

Direkt im Anschluss ging es in Deutschland weiter. Auf dem Hockenheimring, dem Event mit der größten Konkurrenz, wurden wir leider etwas vom Pech verfolgt. In einer spektakulären Aktion ist uns während des Autocrosses der Dämpfer gebrochen. Dank der Hilfsbereitschaft innerhalb der Formula Student und einer Nachtschicht konnten wir das Problem innerhalb von 20 Stunden beheben und unseren FT wieder fahrbereit für unser letztes Event verlanden.

Zum Abschluss der Saison ging es nach Zagreb (Kroatien). Bei bei 35° und mehr, haben wir noch einmal alles gegeben, um nach den Problemen in Hockenheim wieder an den Start zu gehen. Durch ganz viel Teamgeist und die bereits erwähnte Unterstützung von anderen Teams haben wir das geschafft.

Ohne unsere Sponsoren und Fertigungspartner wäre das nicht möglich gewesen. Deswegen wollen wir diese Bühne auch einfach mal nutzen, um hier Danke zu sagen.

Danke liebes Team für Euren Einsatz!

Danke liebe Formula Student Gemeinschaft für das Möglichmachen des Unmöglichen!

Danke liebe Sponsoren für Eure Unterstützung!

Und wenn Ihr jetzt neugierig geworden seid oder Interesse habt, mit uns gemeinsam die neue Saison anzugehen, dann schaut gerne auf unserer Webseite (www.fasttube.de) oder unseren Social-Media-Kanälen (Instagram/Facebook/LinkedIn) vorbei. ■

Foto: FSG/Grobe

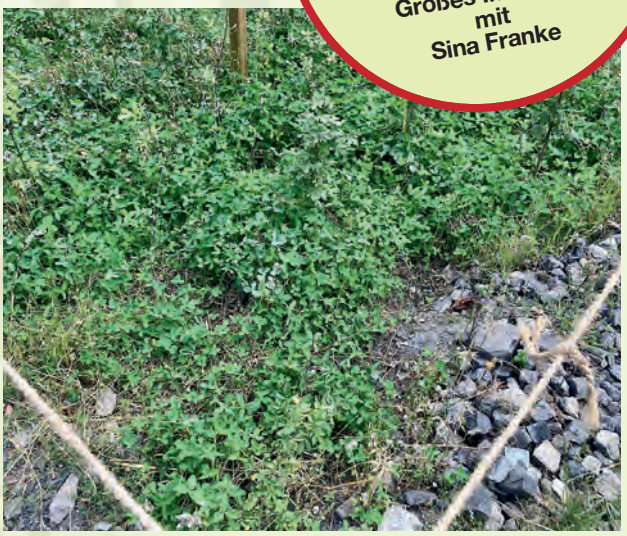
www.fasttube.de

Kleine Inseln, um sich mit der Natur zu verbinden

Können Tiny Forests die grüne Infrastruktur in Berlin ergänzen? Eine Masterarbeit gibt Antworten

Großes Interview mit Sina Franke

Sina Franke vor dem Miniwäldchen in der Neuköllner Oderstraße



In Neukölln wurden hier im Februar Pflastersteine entfernt, der Boden verbessert und junge Bäume und Sträucher gepflanzt

Fotos: Barbara Halstenberg

Das Wiederaufforstungskonzept – Tiny Forest – stammt ursprünglich von dem japanischen Pflanzenbiologen Akira Miyawaki. Auf kleiner Fläche ab 100 qm werden sogenannte Miniwälder dicht mit standortgerechten Baum- und Straucharten bepflanzt. Durch die hohe Pflanzdichte treten die Pflanzen in Konkurrenz und wachsen sehr schnell in die Höhe, so dass in sehr kurzer Zeit ein kleines Ökosystem entsteht. Sina Franke hat an der TU Berlin Stadtökologie studiert und in ihrer Masterarbeit untersucht, ob Tiny Forests eine Option sind, weitere grüne Flächen in Berlin zu schaffen, die in Zeiten des Klimawandels so notwendig sind.

Tiny Forests verbessern das Mikroklima, da sie einen kühlenden Effekt auf ihre Umgebung haben. Die Bäume filtern nicht nur Schadstoffe aus der Luft, sondern speichern durch ihr schnelles Wachstum auch in kürzester Zeit CO_2. Der durch die Wurzeln gelockerte Boden nimmt gut Regenwasser auf, speichert es und die durch die Pflanzen aufgelockerte Erde kann bei Starkregen viel Wasser aufnehmen. Zudem benötigen Tiny Forests weniger Platz, sind kostengünstiger und brauchen weniger Pflege als andere grüne Infrastruktur.

Insbesondere dort, wo andere Konzepte nicht greifen, wo es zu entsiegelnde, ungenutzte Flächen inmitten der Stadt gibt, eignen sich Tiny Forests ganz besonders. Dabei sind neben den klimatischen Vorteilen auch die psychologischen Vorteile laut Franke nicht zu unterschätzen, bieten sie doch kleine Naturerfahrungsräume, um sich inmitten von Straßen und Beton mit der Natur zu verbinden. Auch für Schulen bietet sich das Konzept an, wo es oft noch ungenutzten Platz gibt, der entsiegelt werden kann und Kinder bei Pflanzung und Pflege beteiligt werden können.

Lesen Sie mehr über die Vorteile von Tiny Forests und darüber, welche Baum- und Straucharten sich insbesondere eignen, im großen Interview (siehe QR-Code) mit Sina Franke. ■

Die Karrieretage –

Hol dir deinen neuen Job!

HOL DIR DEINEN NEUEN JOB

Du bist gerade auf Jobsuche, weißt aber nicht so richtig, wo du anfangen sollst? Es gibt so viele Bereiche, die dich interessieren, du weißt aber nicht, wofür du qualifiziert bist?
Auf den Karrieretagen profitieren Besucher von dem direkten Kontakt mit einer bunten Mischung spannender Arbeitgeber. Interessierte Messebesucher nutzen die Chance, um sich im persönlichen Gespräch mit Personalverantwortlichen namhafter regionaler Unternehmen über Karrierechancen und freie Stellen zu informieren.

Auf jedem Karrieretag findet den ganzen Tag ein umfangreiches Rahmenprogramm statt.

Hier können die Besucher wertvolle Tipps rund um die Themen Job, Jobsuche, Bewerbung und Karriere bekommen. Wir bieten Bewerbungsfotoshooting, Bewerbungsmappencheck, Coachings und Vorträge von erfahrenen Experten – **und das komplett kostenfrei für die Besucher.**

Der Eintritt ist kostenfrei – vorab anmelden!

2023

Aachen	31.10.2023
Berlin	10.10.2023
Dortmund	06.12.2023
Frankfurt	23.11.2023
Hamburg	12.10.2023
Hannover	09.11.2023
Köln	16.11.2023
München	18.10.2023
Nürnberg	26.10.2023
Stuttgart	19.10.2023

2024

Aachen	07.05.2024 & 14.11.2024
Augsburg	20.06.2024
Berlin	07.03.2024 & 02.10.2024
Bielefeld	27.06.2024
Bonn	11.04.2024 & 10.10.2024
Bremen	05.09.2024
Dortmund	24.04.2024 & 28.11.2024
Dresden	29.10.2024
Düsseldorf	13.03.2024 & 26.09.2024
Essen	21.03.2024 & 10.09.2024
Frankfurt	23.05.2024 & 21.11.2024
Hamburg	30.04.2024 & 01.10.2024
Hannover	24.04.2024 & 12.11.2024
Karlsruhe	18.04.2024 & 17.10.2024
Kassel	25.06.2024
Kiel	11.09.2024
Koblenz	10.04.2024 & 20.11.2024
Köln	17.04.2024 & 13.11.2024
Leipzig	28.05.2024
Mannheim	14.05.2024
München	16.05.2024 & 06.11.2024
Nürnberg	14.05.2024 & 09.10.2024
Stuttgart	19.03.2024 & 19.09.2024
Wuppertal	12.03.2024 & 12.09.2024

www.karrieretag.org

karriere tag.org

Berliner Wasserbetriebe
Ohne uns läuft nix.

H_2Du suchst Perspektiven. Deine Zukunft bei den Berliner Wasserbetrieben.

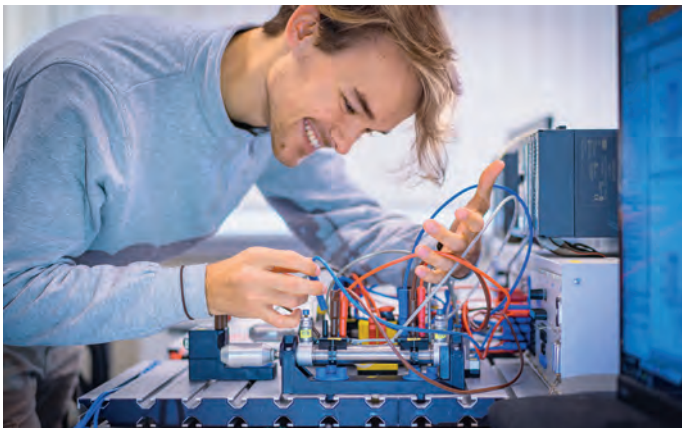
» Mit einer Karriere bei den Berliner Wasserbetrieben schaffst du optimale Voraussetzungen für ein erfolgreiches Berufsleben und gestaltest gleichzeitig die Zukunft Berlins. Denn wir sind davon überzeugt, dass jeder Mensch in unserem Unternehmen mit seinen individuellen Talenten zum Erfolg der Berliner Wasserbetriebe und damit auch zum Schutz der wertvollen Ressource Wasser beiträgt. Richtungsweisend sind dabei die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen mit Fokussierung auf sauberes Wasser, bezahlbare und saubere Energie, nachhaltige Städte und Maßnahmen zum Klimaschutz.

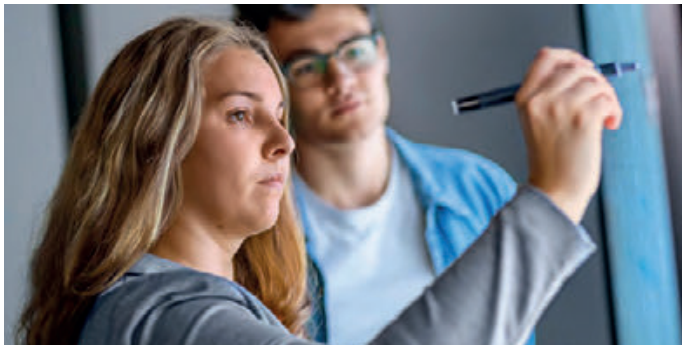
Mit 4.636 Beschäftigten aus fast 40 Nationen sind die Berliner Wasserbetriebe einer der größten Arbeitgeber in Berlin und Brandenburg. Wir versorgen 3,8 Mio. Menschen mit bestem Trinkwasser und reinigen das Abwasser von 4,7 Mio. Einwohner:innen der Metropolenregion. Mit innovativen Technologien schützen die Wasserbetriebe den Wasserkreislauf und versorgen Berlin aus eigenen Grundwasserressourcen. Investitionen i. H. v. knapp 400 Mio. Euro sichern diese Leistung. Wir sind innovativ: Mit unseren technischen Bereichen und einer eigenen Forschungsabteilung entwickeln wir neue Methoden und Prozesse, um Trinkwasserressourcen zu schützen und die Abwasserbehandlung weiter zu verbessern.

Für diese Aufgaben, unser nachhaltiges Management, die sicherheitsrelevante IT und unser Ingenieurswesen brauchen wir engagierte Nachwuchskräfte. Im Fokus unserer Arbeit stehen große Investitionsprojekte, wie beispielsweise Neubauten sowie Umbauten von Klärwerken, Wasserwerken und Anlagen für die Wasserinfrastruktur und den Umweltschutz. Tief- und Hochbauprojekte müssen genauestens geplant und überwacht werden. In der IT setzen wir auf Eigenentwicklungen, agiles Arbeiten und viel Eigeninitiative. Digitalisierung und Automatisierung haben all unsere Unternehmensbereiche erreicht. So werden künftig Innovationen und Änderungen der Verfahrenstechnik einfach am digitalen Zwilling simuliert und können dann erfolgreich in die Praxis transferiert werden.

Dein ganz persönlicher Entwicklungsweg

Unsere Entwicklungsmöglichkeiten bieten dir vielfältige und individuelle Chancen. Du kannst beispielsweise den Weg als Projektleiter:in nehmen. In unserer internen Projektleiter:innen-Ausbildung lernst du die Planungsinstrumente ebenso kennen wie die Moderation und Präsentation sowie Projektplanung. Praxisnahe Planspiele ergänzen das Programm. Für den Weg zur Führungskraft bieten wir verschiedene Entwicklungsmaßnahmen und -programme, wie etwa unser Potenzialentwicklungs- oder das Female Leadership Programm. Sind die Grundlagen geschaffen und die eigenen Voraussetzungen gereift, kann es weiter in Richtung Führungskraft gehen. Genauso gut ist es möglich, dich zu spezialisieren. Zahlreiche Qualifizierungen, wie Traineeprogramme, Förderung von C/CE-Führerscheinen, abwasserspezifische Fachqualifikationen, stehen dafür zur Verfügung.





Wir unterstützen unsere Beschäftigten dabei, ihr volles Potenzial zu entwickeln. Dafür wurden wir mehrfach ausgezeichnet – unter anderem mit dem Qualitätssiegel „Exzellentes Bildungs- und Talentmanagement“ des Deutschen Bildungspreises, mit einem Spitzenplatz im Frauen-Karriere-Index und mit dem Impact of Diversity Award.

Sicherer Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitsmodellen

Uns ist klar: Bei der Wahl des Arbeitgebers spielen Gehalt, Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie ein sicherer Arbeitsplatz eine wichtige Rolle. Unsere Arbeitsverhältnisse unterliegen den Bestimmungen des Tarifvertrags für Versorgungsbetriebe (TV-V). Die Entgelttabellen sehen eine Vergütung oberhalb des Niveaus des TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst) vor. Und es gibt eine jährliche Sonderzahlung in Höhe eines 13. Monatsgehaltes. Selbstverständlich gilt bei uns: kein Gender-Pay-Gap! Bei uns verdient beispielsweise eine Bauingenieurin genauso viel wie ein Bauingenieur mit gleichen Aufgaben. Hinzu kommen ein leistungsorientiertes Entgelt und eine betriebliche Altersversorgung, der Zuschuss zum Deutschlandticket oder zum Fahrradleasing.

Es besteht die Möglichkeit, mobil zu arbeiten. Laptop und Mobiltelefon werden von uns zur Verfügung gestellt. Für noch mehr Freizeit gibt es Teilzeitangebote und die Möglichkeit von Sabbaticals.

Übrigens sind wir bunt wie Berlin: Die Individualität unserer Beschäftigten sehen wir als Chance, um die vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können.

Berliner Wasserbetriebe
Ohne uns läuft nix.

Kontakt Ansprechpartner:in
Ansprechpartner:in findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter jobs.bwb.de

Anschrift
Berliner Wasserbetriebe
Neue Jüdenstraße 1
10179 Berlin

Telefon
Telefon: +49 (0) 30.8644-0

E-Mail
bewerbung@bwb.de

Internet
www.bwb.de/

Direkter Link zum Karrierebereich
www.bwb.de/de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb dich bevorzugt online über unser Jobportal unter jobs.bwb.de

Angebote für Studierende Praktika?
Ja, Pflichtpraktikum

Abschlussarbeiten?
Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja, folgende:
B.Eng. - Siedlungswasserwirtschaft
B.Eng. - Bauingenieurwesen
B.A. - Betriebswirtschaftslehre Industrie
B.Sc. - Informatik
B.Sc. - Wirtschaftsinformatik
B.Sc. - Industrielle Elektrotechnik
B.Sc. - IT Sicherheit (w/m/d)

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR-Code zu Berliner Wasserbetrieben:

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche
Wasserwirtschaft / Wasserver- und Abwasserentsorgung

Bedarf an Hochschulabsolvent:Innen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

(Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Umwelttechnik, Verfahrenstechnik, Elektrotechnik, Siedlungswasserwirtschaft, Informationstechnologie, BWL, VWL

Produkte und Dienstleistungen

Als größter Wasserver- und Abwasserentsorger Deutschlands versorgen die Berliner Wasserbetriebe nicht nur die Hauptstadt mit bestem Trinkwasser und reinigen das Abwasser, sondern legen ein besonderes Augenmerk gleichermaßen auf ein ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiges Management des Wasserkreislaufs.

Anzahl der Standorte

Diverse Standorte in Berlin und Umland

Anzahl der Mitarbeiter:Innen

4.600 Mitarbeitende

Jahresumsatz

1,3 Mrd. EUR

Einsatzmöglichkeiten

Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Planung und Bau, Informationstechnologie, Qualitätswesen, Strategie, Einkauf, Marketing, Vertrieb, Personal etc.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramme, Praktika, Werkstudierenden-Tätigkeit, Studienabschlussarbeiten, Ausbildung, Duale Studiengänge

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Einstiegsgehalt für Absolvent:Innen

Attraktive Vergütung nach dem Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V)

Warum bei den Berliner Wasserbetriebe bewerben?

Die Berliner Wasserbetriebe sind Deutschlands größtes Wasserver- und Abwasserentsorgungsunternehmen und zählen zu Berlins größten Arbeitgebern. Mit unserer eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung sind wir führend bei der Entwicklung neuer Methoden und Prozesse, um Trinkwasserressourcen zu schützen und die Abwasserbehandlung weiter zu verbessern. Als Umweltunternehmen liegt uns nicht nur der Umwelt- und Naturschutz am Herzen, sondern wir engagieren uns auch für soziale Projekte in unserer Region.

Wir bieten:
- sinnvolle Aufgaben mit Verantwortung und Teamgeist
- einen sicheren Arbeitsplatz mit langfristiger Perspektive
- eine attraktive Vergütung nach TV-V mit 13. Monatsgehalt
- flexible Arbeitszeitmodelle: Gleitzeit, Teilzeit, Sabbatical etc.
- mobiles Arbeiten bis zu 3 Tage/Woche je nach Einsatzgebiet
- vielfältige Karriereperspektiven und -förderung (z.B. Female Leadership Programm)
- eine Betriebliche Altersvorsorge (VBL)
- Zuschüsse zum Deutschlandticket Job und Fahrradleasing

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 10%

Ausbildung/Lehre 30%

Promotion 20%

Masterabschluss 50%

Außerunivers. Aktivitäten 30%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 70%

Sprachkenntnisse (Deutsch) B2

A1 A2 B1 B2 C1 C2

Unser Weg zum ersten elektrischen Rennwagen

Foto: Lara-Gia Paehlchen

» Seit dem letzten Beitrag im campushunter ist ein halbes Jahr vergangen. Seitdem hat sich bei uns einiges ereignet, was wir nun gern mit euch teilen möchten.

Für alle, die die letzten beiden Ausgaben verpasst haben, möchten wir uns kurz vorstellen: Wir sind das Rennsportteam der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW). Seit unserer Neugründung im August 2022 sind wir wieder da und tragen seither den Namen greenBEAR.

In der vorherigen Ausgabe hieß es: „Neues Team und neue Idee: Wir bauen den ersten elektrischen Rennwagen der HTW Berlin." Und heute können wir voller Stolz sagen: Das haben wir geschafft. In den letzten Monaten haben wir uns intensiv mit unserem BEAR23 beschäftigt. Vor der Abgabe des VSVs beispielsweise haben wir tagelang rund um die Uhr in Schichten am Fahrzeug gearbeitet. VSV steht für vehicle status video und dieses rechtzeitig abzugeben ist eine der Grundqualifikationen für die Teilnahme an einem der Formula Student Events. In diesem Video wird gezeigt, dass das Auto fahrtüchtig und von den einzelnen Komponenten her soweit fertig ist.

Mit dem Abschluss dieser intensiven Vorbereitungsphase begann für uns schließlich das große Abenteuer beim Formula Student Event Alpe Adria in Kroatien. Hier stellten wir uns dem Wettbewerb und trotz der Tatsache, dass es uns nicht gelungen ist, einen Platz zu ergattern, sind wir dennoch hochzufrieden mit unseren Leistungen. Unser Auto hat das Mechanical Scrutineering und Driver Egress erfolgreich bestanden – ein großer Schritt nach vorn für uns.

Aber das ist noch nicht alles. Unser elektrischer Rennwagen ist nun nicht mehr nur ein Konzept auf dem Papier. Wir haben es geschafft, ihn zum Fahren zu bringen. Ein Meilenstein, der unseren Teamgeist, unsere Entschlossenheit und unsere technische Expertise widerspiegelt.

Einer unserer größten technischen Erfolge war, dass unser Monocoque auf Anhieb funktioniert hat. Ein ganz besonderer Erfolg für das Team, denn an dem Auslegen der Carbonzuschnitte war fast jedes Mitglied beteiligt. Unsere Reise hört hier jedoch nicht auf. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unser Auto zu optimieren und unsere Fähigkeiten weiter auszubauen. Wir sind ein Team von Studierenden verschiedenster Studiengänge und Semester, das gemeinsam an einem Ziel arbeitet. Und wir laden jeden ein, der unsere Leidenschaft für Technologie, Innovation und Teamarbeit teilt, sich uns anzuschließen. Für die nächste Saison haben wir große Pläne: Wir wollen unser Auto um die Option driverless und mit aerodynamischen Komponenten aufrüsten, um noch bessere Leistungen zu erzielen und neue Horizonte zu erkunden.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren Sponsoren und Partnern bedanken: Tesla, Siemens, Rohde and Schwarz, MBition, Loctite und all die anderen Unternehmen, die an uns geglaubt und uns unterstützt haben, haben diese Erfolge erst möglich gemacht.

Für weitere Informationen besucht uns gern auf unserer Website unter greenbear.berlin oder auf Instagram/Facebook unter greenbearberlin. Ihr könnt uns außerdem per E-Mail unter kontakt@greenbear.berlin erreichen. Wir freuen uns darauf, euch in unserem Team willkommen zu heißen und gemeinsam Großes zu erreichen. ■

Foto: Marko Hanzekovic

Erfolgsformel für den perfekten Karrierestart? Wissbegierde und Wagemut!

» Moritz Paulas Reise als Ingenieur bei der MBDA Deutschland begann bereits vor zehn Jahren. Als führendes nationales Systemhaus für Luftverteidigung und Lenkflugkörper versteht sich MBDA als Teil der westlichen Sicherheits- und Verteidigungsarchitektur und bringt Spitzentechnologie zur Serienreife. Zunächst sammelte Moritz als Werkstudent erste Berufserfahrung, später dann als Praktikant während seines Bachelorstudiums im Studiengang Mechatronik an der THI Ingolstadt. Mit seinem dualen Masterstudium und seiner Abschlussarbeit setzte er schließlich den Startschuss für seine Karriere bei MBDA Deutschland. Als Senior Development Engineer Mechatronic Systems folgt er heute seiner Leidenschaft für die Technologiewelt. Wir wollten mehr über die Karriere von Moritz bei der MBDA und seine Faszination für technische Innovationen erfahren.

Moritz, woher kommt deine Faszination für die Technik?

Mein Interesse für Technik und Handwerk wurde bereits in meiner Kindheit geweckt, als ich mit meinem Großvater in der Werkstatt gearbeitet, an verschiedenen Teilen gebastelt und geschraubt habe. Während meines Studiums der Mechatronik eröffneten sich mir, gepaart mit der Praxiserfahrung bei der MBDA, spannende Einblicke in die Welt der Innovationen. Erste tiefgreifende Erfahrungen erhielt ich im Bereich der Navigationssysteme und Sensorik in der Abteilung für Embedded Systems. Doch im Laufe der Zeit entwickelte sich mein Interesse mehr für den Bereich Optronik – ein Themengebiet, das sich mit Optik und optronischen Sensoren befasst. Dieser Wechsel eröffnete mir vollkommen neue Horizonte. Eines steht fest: Für mich ist meine Tätigkeit nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung.

Heute bist du Senior Development Engineer bei der MBDA Deutschland. Warum hast du dich speziell für die MBDA entschieden und welche Erfahrungen konntest du durch deine Arbeit sammeln?

Die MBDA Deutschland ermöglicht mir Einblicke in inhaltlich spannende Themen, mit denen man in anderen Branchen wenig bis gar keine Berührungspunkte hat. Der praktische Aspekt der Arbeit, bei dem ich unmittelbaren Kontakt zur Hardware und den Produkten habe, erweitern stark die theoretischen Ansätze des Studiums. Besonders beeindruckend ist die breitgefächerte Wertschöpfung der MBDA. Wir entwickeln, produzieren und begleiten nahezu alles selbst und verschaffen uns dadurch ein tiefgreifendes Verständnis in die entwickelten Systeme. Diese einzigartige technologische Tiefe, eröffnet uns die Möglichkeit, an Projekten mit hoher Eigenverantwortung zu arbeiten.

Das duale Masterstudium war die beste Entscheidung für meine Karriereziele, es hat meine Qualifikationen verbessert und mein Selbstvertrauen als Ingenieur gestärkt. Die Möglichkeit, zudem an spannenden Zukunftsthemen zu arbeiten und innovative Technologien zu entwickeln, die einen Mehrwert für die Gesellschaft schaffen, sehe ich als bedeutsam.

Wie sieht dein Berufsalltag im Engineering aus und was motiviert dich, deine Karriere bei der MBDA weiterzuverfolgen?

Die unvergleichliche Vielfalt und Dynamik meiner aktuellen Projekte motivieren mich Tag für Tag. Ich bin in mehreren Projekten gleichzeitig involviert, was zwar herausfordernd sein kann, aber gleichzeitig eine immense Bereicherung darstellt. Beispielsweise arbeite ich derzeit an der Entwicklung eines neuen Demonstrators im Bereich der Lasertechnologie und an Upgrades für Suchköpfe verschiedener Flugkörper. Eine weitere spannende Aufgabe ist die Stellsystementwicklung, hier bewegen wir uns oft an den Grenzen der Physik.

Darüber hinaus betreue ich unsere Studierenden in ihren eigenen Projekten. Diese Zusammenarbeit eröffnet neue Perspektiven und ermöglicht, Technologien weiterzuentwickeln, die im projektgesteuerten Tagesgeschäft oft zu kurz kommen. – Das ist genau der perfekte Mix für ein abwechslungsreiches Arbeitsleben.

Welchen Rat würdest du Ingenieurinnen und Ingenieuren geben, die gerade am Anfang ihrer Karriere stehen?

„Niemals die Neugier verlieren!“ Das erfordert natürlich auch, mutig zu sein, sich nicht von anfänglichen Schwierigkeiten demotivieren zu lassen, sondern den Blick für Innovationen und Neues zu behalten. Den Blick manchmal über den Tellerrand zu wagen, kann dabei helfen, Lösungen zu finden, die weit über das Offensichtliche hinausgehen. Für mich hört das Lernen nie auf – das ist unerlässlich in einer Branche, die ständig im Wandel ist. ■

DIE TECHNISCHEN GRENZEN AUSREIZEN, ÜBERWINDEN UND VERSCHIEBEN

Bei uns findest du eine Atmosphäre, die Lernen zulässt, Entwicklungen fördert und dir Möglichkeiten bietet, einen wertvollen Beitrag zu leisten.

Finde jetzt deinen Einstieg mit einem Fachpraktikum, einer Werkstudententätigkeit oder einer Abschlussarbeit.

#applyNOW

TOGETHER.
WE'LL EXPLORE THE LIMITS OF TECHNOLOGY.

www.mbda-careers.de

MBDA

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Fr. Lisa Baumann

Anschrift
Hagenauer Forst 27
86529 Schrobenhausen

E-Mail
bewerbung@mbda-careers.de

Internet
https://www.mbda-deutschland.de/

Direkter Link zum Karrierebereich
https://www.mbda-careers.de/

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Online-Bewerbung über Karriereseite https://www.mbda-careers.de/

Angebote für Studierende
Praktika?
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja

Werkstudenten?
Ja

Duales Studium?
- B. A. Betriebswirtschaft (Finanzwesen)
- B. A. Betriebswirtschaft (Personal)
- B. Eng. Elektro- und Informationstechnik
- B. Eng. Luftfahrttechnik
- B. Eng. Maschinenbau
- B. Eng. Robotik
- B. Eng. Wirtschaftsingenieurwesen (Technisches Management)
- B. Sc. Cybersicherheit
- B. Sc. Informatik
- B. Sc. Wirtschaftsinformatik

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Ja

QR zu mbda:

Allgemeine Informationen
Branche
Verteidigung

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen
Betriebswirtschaft, Chemie, Elektrotechnik, Informatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mathematik, Mechatronik, Nachrichtentechnik, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen
Als führendes deutsches Systemhaus für Luftverteidigung, Lenkflugkörper und Lasertechnologie entwickeln wir als Partner der Streitkräfte Lösungen für den Bereich Sicherheit und Verteidigung und bringen Spitzentechnologie zur Serienreife. Wir unterstützen damit unsere Regierung, unsere Teilstreitkräfte sowie unsere Bündnispartner, damit diese die Souveränität unseres Landes bewahren, unsere Sicherheit stärken und unsere Freiheit schützen können.

Anzahl der Standorte
Hauptstandort in Schrobenhausen und 5 weitere Standorte in Deutschland

Anzahl der MitarbeiterInnen
1.300

Einsatzmöglichkeiten
Geschäftsentwicklung, Marketing & Vertrieb, Beschaffung, Programmmanagement, Forschung & Entwicklung, Produktion & Logistik, Qualitätsmanagement, Finanzen & Controlling, Information Management, Personalmanagement, Standortmanagement, Unternehmenskommunikation sowie zentrale Funktionen

Einstiegsprogramme
Ausbildungs- und duale Studienplätze ab September 2024 – Fachpraktika, Werkstudententätigkeiten und Abschlussarbeiten für Studierende – TECtrainee-Programm (inkl. dualen Masterstudiums) – Direkteinstieg nach Abschluss der Ausbildung oder dem Studium – Weiterentwicklung mit mehrjähriger Erfahrung in einer technischen, gewerblichen oder kaufmännischen Position

Mögliche Einstiegstermine
Einstieg jederzeit möglich

Auslandstätigkeit
MBDA hat weitere Standorte in Frankreich, Großbritannien, Italien und Spanien. Eine Bewerbungen ist dabei über die einzelnen nationalen Karriereportale möglich.

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen
58.000 bis 70.000 Euro (brutto) nach Abschluss des Studiums bei 35 Std./Woche

Warum bei mbda bewerben?
Du wirst Teil eines motivierten und engagierten Teams sein, das in einem einzigartigen Umfeld komplexe Probleme löst. Gemeinsam mit dir werden wir die Grenzen dessen, was in Wissenschaft und Technik möglich ist, ausreizen und erweitern. Sei ein Teil von Innovationen, die dazu beitragen, dass unsere Nationen sicher sind und bleiben.

Erfahre mehr über die Karrieremöglichkeiten bei MBDA, dem führenden europäischen Unternehmen in der globalen Verteidigungsindustrie, unter www.mbda-careers.de

WHAT YOU'LL DO MATTERS.
BECAUSE DEFENCE MATTERS.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%

Masterabschluss 70%

Studiendauer 50%

Außerunivers. Aktivitäten 30%

Auslandserfahrung 30%

Soziale Kompetenz 90%

Ausbildung/Lehre 40%

Praktika 50%

Promotion 20%

Sprachkenntnisse (Deutsch) C1

A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sonstige Angaben
Strategische, verantwortungsbewusste und zielorientierte Arbeitsweise, strukturierte, proaktive und teamorientierte Denkweise.

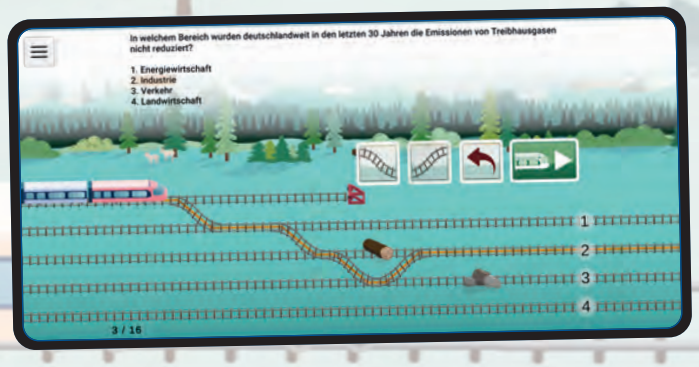
Neue App:

Spielerisch die Weichen für eine nachhaltige Zukunft stellen

Spiele-App „TRAIN 4 Science" regt zur Beschäftigung mit dem Klimawandel an

» Spielerisch über den Klimawandel lernen und sich mit den eigenen klimarelevanten Entscheidungen auseinandersetzen – das ermöglicht die App „TRAIN 4 Science". Die Spielenden steuern einen Zug, der in die Zukunft fährt. Auf der Fahrt stellen sie die Weichen und lenken so den Zug auf die richtigen Gleise, während sie Fragen beantworten und Hindernisse umfahren müssen. Das regt zu konstruktiven Diskussionen rund um die Themen Klimawandel und Klimaschutz an.

Die App wurde im Projekt „TRAIN 4 Science – Stell die Weichen für die Zukunft" entwickelt, in dem Wissenschaftler:innen aus der Abteilung Fachdidaktik und Lehr-/Lernforschung Biologie an der Humboldt-Universität zu Berlin mit Game-Designer:innen der Agenturen anschlaege.de und Playersjourney zusammenarbeiten. Ermöglicht wird das Projekt durch die Klaus Tschira Stiftung.



„TRAIN 4 Science" ist kostenlos sowie werbefrei und für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren gedacht. Die App kann alleine oder in der Gruppe gespielt werden. Im Klassen-Modus der App können Gruppen vernetzt spielen, sodass eine gemeinsame Auswertung der Gruppenergebnisse, zum Beispiel im Klassen- oder Seminarraum, möglich ist. Auf diese Weise kann „TRAIN 4 Science" als motivierender und diskursiver Unterrichtsinhalt zum Thema Klimawandel genutzt werden.

Die App „TRAIN 4 Science" dient zudem der Forschung: Am Ende des Spiels können Nutzer:innen entscheiden, ob sie ihre Spiel-Daten für die biologiedidaktische Forschung an der Humboldt-Universität zu Berlin zur Verfügung stellen möchten. ■

www.HU-berlin.de

Gestatten:
Ich bin die beste Besetzung für Ihre Stelle

» Und? Was ging dir bei der Überschrift durch den Kopf? A) Genialer Satz – merk ich mir. B) Boah – das geht gar nicht. Viel zu arrogant. C) Wünschte, ich könnte so ähnlich von mir denken.

Wo findest du dich wieder? A, B oder C? Die meisten von uns werden zwischen B und C schwanken. Und doch möchte ich dich einladen, dass wir uns mal ansehen, was wäre, wenn du die Haltung des Satzes für dich einnehmen kannst.

Was ist denn eigentlich Selbstbewusstsein?

Selbstbewusstsein ist unser eigenes Bewusstsein über uns selbst. Unsere Fähigkeiten, unsere Stärken, unsere Begabungen, unsere Vorlieben ebenso wie unsere Herausforderungen und Abneigungen. Es ist unsere Fähigkeit, uns selbst wahrzunehmen und einzuschätzen.

Dein Bewusstsein über dich selbst beeinflusst nicht nur Vorstellungsgespräche, sondern auch deine Stellenauswahl, Präsentationen und Verhandlungen im Allgemeinen. Genau aus diesem Grund sollten wir uns alle regelmäßig damit befassen, wie wir zu uns selbst stehen. Denn diese Verbindung zu dir ist so fundamental, wenn es um das Erreichen von Zielen geht UND zeugt von einer gesunden Einstellung zu dir selbst.

Kleiner Selbsttest:

Denk an eine Präsentation, die du gehalten hast. Bist du im Anschluss wieder an deinen Platz und hast gedacht: „Super, ich habe das Wesentliche rübergebracht. Ich bin stolz auf mich.“ Oder eher: „Mensch, ich wollte doch noch das erwähnen und den Ausgang wollte ich anders gestalten. Das war mal wieder nichts. Typisch.“

Leider befinden sich die meisten Menschen bei mir in den Seminaren oder im Coaching eher bei der zweiten Antwort.

Das Gute daran:

Wir haben uns das antrainiert. Und zwar auch zwei unterschiedliche Bereiche. Zum einen ist unser Gehirn noch immer in höchstem Maße darauf fokussiert, uns zu schützen. Also muss es uns vor Gefahren warnen. So werden ungute Erfahrungen oder Erlebnisse bis zu 4- bis 7-mal höher eingeschätzt als positive Erfahrungen. Das bedeutet: Wenn jemand etwas in deinem Vortrag kritisiert hat, dann ist es „schlimmer“ als das Lob. Zumindest für unser Gehirn. Da wir leider noch immer sehr sparsam mit Lob und Anerkennung umgehen, fehlt hier auch noch das Gegengewicht.

Zum anderen erfahren wir alle im Laufe unseres Großwerdens immer wieder Rückmeldungen, dass wir so wie wir sind, nicht gut genug sind. Und auch diese werden oft abgespeichert.

Jetzt zur guten Nachricht:

Wenn es antrainiert ist, dann können wir das Trainingsprogramm ändern und neu ausrichten. Also gehen wir es an!

5 Schritte zum Aufbau eines gesunden Selbstbewusstseins

1. **Schritt: Selbsterkenntnis:** Der erste Schritt besteht darin, sich selbst besser kennenzulernen. Nimm dir regelmäßig Zeit, um hier einzutauchen: Welche Stärken, Herausforderungen, Werte und Interessen hast du? Was bereitet dir Freude? Worin bist du gut? Je besser du dich selbst verstehst, desto solider wird dein Selbstbewusstsein.

2. **Positive Selbstgespräche:** Achte auf deine inneren Dialoge. Negative Selbstgespräche können das Selbstbewusstsein erheblich beeinträchtigen. Ersetze selbstkritische Gedanken durch positive und unterstützende Aussagen. Fang an, dich selbst mit derselben Freundlichkeit zu behandeln, wie deine besten Freunde.

Selbstbewusstsein ist unser eigenes Bewusstsein über uns Selbst.

3. **Herausforderungen annehmen:** Ins Tun kommen und dies ganz bewusst auch umzusetzen – deine eigene Komfortzone immer wieder auszudehnen, fordert und fördert dein Bewusstsein über dich elementar. Geh auf die Messe, sprich mit den Firmenvertreter:innen, schreib deine Bewerbung und hebe die Hand für die Präsentation. Du kannst nur gewinnen!

4. **Erfolge feiern:** Anerkennen und deine Erfolge feiern - egal welche! Dies stärkt dein Selbstvertrauen und schüttet wunderbare Hormone aus, die dafür sorgen, dass diese Erfolge auch abgespeichert werden. Das ist das beste Trainingslager, um deinen Blick auf dich neu auszurichten! Übrigens sind Erfolge ALLES!!! An manchen Tagen ist es die geniale Präsentation, an anderen ist es die Tatsache, dass du dich überhaupt an den Schreibtisch gesetzt hast. Und hier noch ein Tipp: Fang an, diese Erfolge aufzuschreiben. Am besten mit Stift und Papier!

5. **Grenzen setzen:** Die Königsklasse des Selbstbewusstseins ist es, Grenzen zu setzen und deine eigenen Bedürfnisse zu achten! Nicht schneller, höher, weiter – sondern stimmig darf es sein! Dich selbst so wahrzunehmen, dass du auch ein gutes Gespür für deine Bedürfnisse, deine Grenzen und auch deine eigenen Ruhezonen hast, zählt weiterhin für ganz viele zu einer wahren Herausforderung. Es ist die Fähigkeit, nach innen zu lauschen und nicht nach außen.

> Wenn es antrainiert ist, dann können wir das Trainingsprogramm ändern und neu ausrichten.

Selbstbewusstsein setzt sich zusammen aus Selbstwahrnehmung, Selbstakzeptanz und Selbstvertrauen. Mit diesen 5 Schritten hast du aus jedem Bereich ein kleines Trainingslager eingerichtet. Noch ein Tipp: Nimm dir ganz bewusst Zeit, um in alle 5 Bereiche einzutauchen. Termine mit dir darfst du in deinem Kalender festhalten und dann auch einhalten.

Wenn du für dich merkst, dass du an Grenzen stößt durch tiefe Blockaden oder innere Verletzungen, gehe bitte ins Gespräch und hole dir professionelle Hilfe und Unterstützung. Ich bin davon überzeugt, dass wir alle so viel mehr zu unserem Team, unserem Projekt beitragen können, wenn wir gelernt haben, bei uns anzufangen.

Für die nächste Messe, die nächste Präsentation oder das nächste Vorstellungsgespräch wünsche ich dir ein wunderbar gesundes Selbstbewusstsein! ■

„Mach Dein Leben zu Deinem Meisterstück“
Silvia Artmann ist Trainerin, Coach und Dozentin. Sie unterstützt seit über 20 Jahren Menschen darin, in ihre wahre Größe zu kommen. Als Emotionscoach weiß sie, wie wichtig es ist, eigene Blockaden und Ängste in Begleitung zu lösen, um dann wirklich das eigene Leben zu seinem/ihrem Meisterstück werden zu lassen.

Mehr unter **silviaartmann.com**

Foto: @Studioline

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
University of Applied Sciences

Künstliche Intelligenz erfahrbar machen: **Projekt KILE gestartet**

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin) startet gemeinsam mit dem Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben e. V. die Entwicklung der interaktiven Lerneinheit KILE. Beteiligt ist die Forschungsgruppe Informatik und Gesellschaft von Prof. Dr. Katharina Simbeck. Die Lerneinheit simuliert einen Bewerbungsprozess, in dem Künstliche Intelligenz Entscheidungen über die Anstellung von Bewerber*innen trifft. Zielgruppe sind Jugendliche und junge Erwachsene.

Durch einen Bewerbungsprozess muss fast jede*r irgendwann. Die Lerneinheit macht Künstliche Intelligenz (KI) erfahrbar und stellt einen Bezug zur Arbeitswelt und Ausbildung her. Mit der digitalen Lerneinheit können sich Jugendliche und junge Erwachsene durch verschiedene Levels spielen und dabei verschiedene Perspektiven einnehmen: aus der Sicht von Bewerber*innen, HR-Mitarbeiter*innen, KI-Entwickler*innen und dem KI-Algorithmus selbst. Im Rahmen politischer Bildungsangebote mit KILE können Fragen von Antidiskriminierung und Fairness in der Arbeitswelt aufgeworfen und diskutiert werden.

Für die technische und pädagogische Entwicklung bringen die beiden Kooperationspartner ihre jeweiligen Expertisen ein. Prof. Dr. Katharina Simbeck betreut unter anderem den Schwerpunkt „Bias and Fairness in AI systems“ an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. Für Arbeit und Leben betreut die Fachgruppe „Für gute Ausbildung, Arbeit und Bildungsgerechtigkeit“ die Entwicklung. An der Fachgruppe sind die Jugendbildungsreferent*innen der Arbeit und Leben Landesorganisationen Berlin-Brandenburg, Nordrhein-Westfalen, Sachsen sowie Sachsen-Anhalt beteiligt.

KILE wird als Open Educational Resource zur Verfügung stehen und soll Mitte 2024 fertiggestellt werden. ■

www.htw-berlin.de

Dein Schlüssel zur **nahtlosen Verbindung von Theorie und Praxis** in der akademischen Welt

» In der akademischen Welt ist der Sprung von der Theorie zur Praxis oft eine große Herausforderung. Als eine der größten Studierendeninitiativen Deutschlands haben wir es uns bei exceed e. V. zur Aufgabe gemacht, diesen Übergang nahtlos und wertvoll zu gestalten. Seit fast vier Jahrzehnten arbeiten wir daran, dass Studierende wie du mit minimalem Aufwand maximal praktische Erfahrungen sammeln können.

Unsere Vision ist es, deinen Aufstieg zum Gipfel des Karrierebergs zum Spaziergang zu machen. Deshalb setzen wir uns an unseren sechs Standorten dafür ein, eine Gemeinschaft zu schaffen, in der individuelles Wachstum durch kollektive Anstrengung gefördert wird. Und das Beste daran? Unser Engagement stärkt nicht nur deine Kompetenzen, sondern macht sich auch hervorragend im Lebenslauf!

In den letzten sechs Monaten haben wir mit einer Vielzahl an führenden Unternehmen wie Bosch, PwC Deutschland, und VW Consulting zusammengearbeitet, um Studierenden unvergleichliche Exkursionen und Workshops anzubieten. Zudem wird unser Engagement, insbesondere von den Unternehmen unseres nationalen Förderkreises, sowohl finanziell als auch ideell unterstützt, um unsere Arbeit langfristig und nachhaltig weiterzuentwickeln. Aufgrund der Breite an Kooperationen mit verschiedensten Unternehmen findest du bei uns immer etwas, was dich reizt – von Social Skills Trainings bis hin zum Lösen von Consulting Cases. Aber das ist nur die Spitze des Eisbergs: Wir bieten auch interne Projekte, soziale Veranstaltungen und Schulungen an, um sicherzustellen, dass unsere Mitglieder in einem ganzheitlichen Umfeld wachsen und lernen. Bei exceed kannst du schon sehr früh Verantwortung bei der Organisation von Projekten und Events übernehmen: von der Unternehmensakquise bis hin zur Auswertung des Teilnehmenden-Feedbacks.

Einer der unbestrittenen Vorteile, Teil von exceed zu sein, ist die Möglichkeit, dich mit unseren 400+ Mitgliedern, davon 150+ Alumni, die schon Berufserfahrung und wertvolle Kontakte in der Wirtschaft haben, auszutauschen und zu vernetzen – eine Investition, die sich im Laufe der Karriere immer wieder auszahlt. Zweimal im Jahr veranstalten wir unser Konferenzwochenende. Hier treffen sich unsere Mitglieder aus ganz Deutschland für ein Wochenende, um sich auszutauschen, die neuen Mitglieder kennenzulernen, von Workshops in Kooperation mit namhaften Unternehmen sowie internen Trainings zu profitieren und an der Delegiertenversammlung teilzunehmen.

Interessiert? Dann besuche uns auf **exceed-ev.org** und erfahre mehr über uns und unsere kommenden Projekte. Wenn du an einer Mitgliedschaft interessiert bist, kannst du den beigefügten QR-Code einscannen. Bei Fragen kontaktiere uns gerne unter **info@exceed-ev.org**.

Warte nicht darauf, dass Möglichkeiten zu dir kommen. Bei exceed e. V. bieten wir dir die Plattform, um proaktiv deinen beruflichen Weg zu gestalten. Wir freuen uns auf dich! ■

exceed-ev.org

» Herzlich willkommen in der faszinierenden Welt der Mobilitätsbranche! Schön, dass du mehr über die FEV erfahren möchtest. Du kennst uns bisher noch nicht? Gern erzählen wir dir kurz, wer wir sind und was uns als Unternehmen ausmacht!

Die **FEV** ist ein weltweit führender Engineering-Dienstleister für Hardware und Software in der Fahrzeug- und Antriebsstrangentwicklung sowie für digitale Mobilität. Seit über 40 Jahren verwirklicht die FEV Innovationen und Zukunftsprojekte in verschiedenen Bereichen der Mobilitätsbranche. Über die Jahre hinweg hat das Unternehmen seine Kompetenzbereiche kontinuierlich ausgebaut und sich weiter spezialisiert.

Mit über 7.000 MitarbeiterInnen an 40 Standorten auf 5 Kontinenten entwickeln wir zukunftsweisende und effiziente Antriebssysteme, vernetzen Fahrzeuge und Infrastruktur miteinander und arbeiten daran, unser Leben mit intelligenten Systemen sicherer und moderner zu gestalten. Wir verstehen uns als Treiber der nachhaltigen und digitalen Transformation der Mobilität. An den zahlreichen Standorten der **FEV** liegt der Fokus auf Entwicklungsdienstleistungen für die Automobilindustrie und anderen technologiegetriebenen Bereichen des Transportsektors wie Luft- und Seefahrt sowie für den Energie- und Softwaresektor.

Am Stammsitz in Aachen stehen große Entwicklungszentren zur Verfügung, die umfangreiche Forschungs- und Testeinrichtungen umfassen. Zusätzliche Anlagen betreibt die **FEV** weltweit an ihren internationalen Niederlassungen. Außerdem engagiert sich die **FEV** in unterschiedlichen Gemeinschaftsprojekten und Forschungszusammenschlüssen, um die Marktreife nachhaltiger Antriebskonzepte zu beschleunigen.

Wir bei der **FEV** Norddeutschland GmbH, als Teil der **FEV-Familie**, haben unseren Hauptsitz in Braunschweig. Weitere Standorte befinden sich in Kassel, Leipzig, Berlin und Ingolstadt. Unser Hauptaugenmerk liegt auf der Entwicklung von intelligenten Energie- und Traktionssystemen, im Vordergrund steht dabei die Antriebsentwicklung. Weitere Kernkompetenzen sind die Bereiche Software und Infotainment, Energiespeichersysteme und das Themenfeld Fahrdynamik.

Du hast Lust bekommen, an einem dieser spannenden Projekte mitzuwirken und Teil des **#TeamFEV** zu werden? Du suchst einen Praktikumsplatz, eine Möglichkeit, deine Abschlussarbeit zu schreiben oder bist in den letzten Zügen deines Studiums und hältst Ausschau nach dem für dich passenden Einstieg ins Berufsleben? Wir sind immer auf der Suche nach Menschen, die aus ihren Visionen Realität werden lassen, über den Tellerrand hinausschauen und Innovationen vorantreiben wollen. **Du fühlst dich angesprochen?** Dann würden wir uns sehr freuen, mehr über dich zu erfahren! Alle Kontaktinformationen findest du in unserem Firmenprofil. ■

Du hast Lust, in der Automobilbranche durchzustarten?

Die FEV Norddeutschland bietet dir vielfältige Karrieremöglichkeiten!

Du möchtest dir erst mal einen Überblick verschaffen?
» Der QR-Code bringt dich direkt zu unserer Karriere-seite mit aktuellen Stellenanzeigen.
» Noch mehr Infos über uns gibt's bei LinkedIn!

Jobangebote

Folge uns auf

Du weißt schon genau, was du willst?
» Für den direkten persönlichen Kontakt melde dich bei unserer Kollegin Gesa (kozinowski@fev.com).

Wir freuen uns darauf, von dir zu hören und mehr über dich zu erfahren!

feel evolution

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
Gesa Kozinowski

Weitere AnsprechpartnerInnen bei der FEV Norddeutschland findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.fev.com/karriere

Anschrift
Lilienthalplatz 1
38108 Braunschweig

Telefon
+49 241 5689 8320

E-Mail
ndl_bewerbung@career.fev.com

Internet
www.fev.com

Direkter Link zum Karrierebereich
www.fev.com/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bewirb dich gern über das Bewerberportal auf unserer Homepage. Hier kannst du unsere Stellenanzeigen auf einen Blick sehen. Das dauert dir zu lang? Dann melde dich doch einfach ganz unkompliziert per Telefon, E-Mail oder LInkedIn. Oder du kommst einfach vorbei!

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

WerkstudentInnen? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu FEV:

Allgemeine Informationen

Branche
Automobilindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurswissenschaften (insbesondere Elektrotechnik und Maschinenbau), Informatik, BWL

Produkte und Dienstleistungen

Ingenieursdienstleistungen

Anzahl der Standorte

Mehr als 40 Standorte weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 7.000 MitarbeiterInnen

Einsatzmöglichkeiten

Entwicklung von intelligenten Systemen für Traktions- und Energiesysteme

Einstiegsprogramme

Vielfältig, siehe rote Spalte links

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Warum bei FEV bewerben?

Als führender Engineering-Partner unserer globalen Kunden ist es unser Ziel, die Zukunft der Mobilität zu gestalten. Mit über 7.000 MitarbeiterInnen weltweit entwickeln wir zukunftsweisende und effiziente Antriebssysteme, wir vernetzen Fahrzeuge miteinander und mit ihrer Umwelt und arbeiten daran, unser Leben mit intelligenten Systemen sicherer zu machen.

Du hast Lust, uns auf dieser Reise zu begleiten und Teil des #TeamFEV zu werden? Die FEV Norddeutschland bietet dir eine flexible Arbeitszeitgestaltung durch Remote Work und Gleitzeit und vielfältige persönliche Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Bei uns gibt es verschiedene Benefits, u. a. einen Bonus für die erfolgreiche Werbung eines neuen Kollegen/einer neuen Kollegin und regelmäßige Firmenveranstaltungen und Teamevents.

Du möchtest noch mehr über uns erfahren? Dann folge uns gern bei LinkedIn! Dort findest du noch mehr über unser Team und unsere Philosophie.

Oder du möchtest dich direkt über deine Möglichkeiten bei uns informieren? Dann melde dich gern bei uns, alle Kontaktmöglichkeiten findest du links in der roten Spalte.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%

Studiendauer 60%

Auslandserfahrung 20%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 10%

Masterabschluss 20%

Außerunivers. Aktivitäten 30%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 50%

Sprachkenntnisse (Deutsch) B1
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) B2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sonstige Angaben

Wir bei der FEV Norddeutschland haben ein echt tolles Team. Daher ist es uns wichtig, dass du teamfähig bist! Denn: Nur gemeinsam schaffen wir es zum Ziel! Ein höflicher, wertschätzender Umgang auf allen Ebenen wird bei uns gelebt.

Zoe unterwegs auf den Rennstrecken dieser Welt

» Nach der erfolgreichen Qualifikation im Januar für die drei Events in Hockenheim, Assen und Kroatien war die Zeit von Februar bis Mai vollgepackt mit der Fertigung des Fahrzeugs und diversen Sponsorenterminen, wie der Nutzung des hochentwickelten Achsprüfstands unseres Sponsors Bertrandt sowie dem Crash-Box-Test bei EDAG in Ingolstadt. Anfang Mai feierten wir dann unser 20-jähriges Jubiläum und unsere Fahrzeugpräsentation, bei der nicht nur der Teamgründer anwesend war, sondern auch diverse Altfahrzeuge aus der Teamgeschichte.

Nach dem Rollout waren es noch knapp vier Wochen bis zum ersten Event in den Niederlanden. Die Zeit nutzen wir, um die Performance des WR17 größtmöglich zu steigern, unsere Fahrer zu trainieren und an erster Stelle den WR17 vollständig regelkonform zu machen.

Angekommen in Assen, bestanden wir dank der Nachtschichten einiger Teammitglieder trotz teilweiser langer Wartezeiten das Akku, das Mechanische und auch das Elektrische Scrut. Von einer Teilnahme an der letzten großen Fahrdisziplin, dem Endurance, trennten uns nur noch Tilt, Rain und Brake Test. Sowohl Tilt als auch Rain Test bestanden wir beim ersten Versuch. Leider blockierte beim Brake Test das hintere linke Rad nicht, weswegen wir diesen nicht bestanden und auch am nächsten Tag keine Möglichkeit auf einen weiteren Versuch hatten. Dennoch war es eine lehrreiche Woche und wir kehrten mit dem festen Ziel, uns noch besser auf die anstehenden Wettbewerbe vorzubereiten, nach Wolfsburg zurück.

Mitte August machten wir uns auf den Weg nach Hockenheim zur FSG. Leider war schon bei der Abreise klar, dass wir nicht an den Driverless Disziplinen teilnehmen würden, aufgrund eines technischen Defekts und ungenügender Erprobung des DV-Systems am realen Fahrzeug. Angekommen vor Ort bestanden wir die mechanische Abnahme direkt auf Anhieb, während wir bei Akku und Elektrik nochmals ins Re-Scrut mussten. Wir konnten die Beanstandungen der Judges jedoch schnell beheben und bestanden im Anschluss auch Tilt, Rain und Brake-Test. Das Fahrzeug war anschließend ready to drive und wir konnten zum ersten Mal mit dem WR17 an den dynamischen Disziplinen teilnehmen. Am Donnerstag und Freitag fuhren wir die Disziplinen Skidpad, Acceleration und Autocross mit souveränen Zeiten und reihten uns im Klassement im Mittelfeld ein. Mit dem guten Ergebnis im Rücken wurden wir für den Endurance in die zweite Startgruppe mit den Top-Teams eingeteilt. Leider wurde beim Fahrerwechsel nach Runde 9 ein technischer Defekt am Dashboard festgestellt, wodurch die Disziplin nicht zu Ende gefahren werden durfte. Das Ergebnis war am Ende ein 31. Rang.

Gleich im Anschluss machte sich ein Teil des Teams auf den Weg über die Alpen nach Kroatien zur FSAA. Mit der Erfahrung aus den zwei vorausgegangenen Events und der guten Vorbereitung waren wir das 3. Team im gesamten Wettbewerb, welches alle technischen Abnahmen bestehen konnte. Im Vergleich zur FSG konnten wir uns hier nicht nur zeittechnisch nochmals steigern, sondern legten auch bei den statischen Disziplinen noch eine Schippe drauf. Leider wurde im Post Scrut nach dem Endurance ein zu hoher Widerstand im Shutdown Circuit festgestellt, wodurch wir im Nachhinein von der letzten Disziplin disqualifiziert wurden. Am Ende erreichten wir trotz der fehlenden Punkte einen soliden 15. Rang.

Vielen Dank an unsere Sponsoren und Unterstützer, ohne die wir diese Erfahrungen bei den Events nicht hätten machen können. Wir freuen uns daher auf die neue Saison! ■

Euer Team wob-racing

www.wob-racing.de

Foto: Wintermantel

Generation Z:

Arbeitsmoral zwischen Anspruch und Realität

» Stell dir vor, du schreibst einen Artikel, er geht viral und du bekommst hunderte von Zuschriften: positive und auch negative. Genau das ist mir passiert mit meinem Gastbeitrag im Handelsblatt zum Thema Fachkräftemangel und Generationen, der die Nation aufrüttelte. Das Thema ist also mehr als relevant und in jedem Fall wert, auch dich, als Teil der Generation Z, die auf dem Arbeitsmarkt erwartet wird, anzusprechen. Seit geraumer Zeit befasse ich mich mit New Work und dem Fachkräftemangel und hierbei kommen auch die Generationen am Arbeitsmarkt ins Spiel. Mittelständische Unternehmen und Konzerne, die ich berate, sind verzweifelt, weil sie kaum noch neue MitarbeiterInnen finden.

Die Arbeitswelt unterliegt einem stetigen Wandel, und mit jedem Generationenwechsel treten neue Wertvorstellungen und Erwartungen hervor. Die Generation Z, diejenigen, die in den späten 1990er und frühen 2000er Jahren geboren wurden, macht da keine Ausnahme. Aus Recruiting-Abteilungen, Teams und Führungskräftereihen ist immer wieder ein heftiges Kopfschütteln zu vernehmen, wenn es um die Neuankömmlinge am Arbeitsmarkt geht: „Nicht motiviert, zu undiszipliniert und keine Arbeitsmoral, mit der jungen Generation ist in der Arbeitswelt einfach nichts anzufangen." Doch wie viel Wahrheit steckt wirklich hinter diesen Vorwürfen?

„Work-life Balance? – Ja bitte! Disziplin? – Nein Danke!"

Die Generation Z setzt verstärkt auf Flexibilität und Work-Life-Balance. Mit einer Abneigung gegenüber starren Hierarchien und einer Sehnsucht nach Freiheit und Selbstbestimmung hinterfragt sie konventionelle Arbeitsmuster. Dieser Ansatz spiegelt den zunehmenden Einfluss digitaler Arbeitsmodelle und die Möglichkeit zur eigenständigen Wissensaneignung wider.

Flexibilität, das Zauberwort! Die Gen. Z möchte Remote-Arbeit, flexible Arbeitszeiten und am besten auch gleich den Pyjama als Dresscode. Klar, Flexibilität hat Vorteile – wer will schon im Stau stehen, wenn man auch gemütlich von zuhause aus arbeiten kann? Flexibilität kann jedoch auch Stress bedeuten. Ständige Erreichbarkeit, kaum noch klare Grenzen zwischen Job und Freizeit – das kann zu einem echten Burnout führen. Und dann gibt es da auch noch das Team. Wie kann ohne Beziehung untereinander erfolgreiche Zusammenarbeit funktionieren, wenn jeder seinen eigenen Weg geht?

Work-Life-Balance, die heilige Kuh. Die Gen. Z legt Wert darauf, dass nicht nur Arbeit im Leben vorkommt. Guter Ansatz, wer will schon ausgebrannt sein? Aber halt, Stopp! Immer nur relaxt in der Hängematte liegen? Das kann auch nach hinten losgehen. Manche Herausforderungen erfordern Extra-Einsatz. Wenn du dich nur auf deine Freizeit verlässt, verpasst du vielleicht die Karrierechance deines Lebens.

Anforderungen an Führung: „Ich will keinen Chef, Ich will einen Coach!"

Solche Aussagen sind längst keine Einzelfälle mehr. Sich von oben herab kritisieren und zurechtweisen lassen? Nicht mit dieser Generation.

Die Generation Z bringt einen fundamentalen Wandel in Bezug auf Führung und Arbeitsverständnis mit sich. Das Motto: „Ich will keinen Chef, ich will einen Coach", unterstreicht ihren Ansatz, der weit über traditionelle Hierarchien hinausgeht. Statt Autorität und Anweisungen sucht sie nach einer unterstützenden Begleitung, einem Coach, der sie auf ihrem Level mit den richtigen Fragen und Techniken abholt und weiterbringt, sowie Inspiration und Raum für Kreativität bietet. Dieser Paradigmenwechsel fordert traditionelle Führungskon-

Die Generation Z bringt einen fundamentalen Wandel in Bezug auf Führung und Arbeitsverständnis mit sich.

zepte heraus und setzt auf Vertrauen, offene Kommunikation und individuelle Förderung.

Ein Coach ermutigt zur Eigenverantwortung und eröffnet Möglichkeiten zur Mitgestaltung. Diese Herangehensweise spiegelt die intrinsische Motivation der Generation Z wider, die danach strebt, nicht nur einen Job zu haben, sondern auch einen Beitrag zu leisten und sich persönlich weiterzuentwickeln.

Die Vorstellung von einem Coach statt einem Chef geht Hand in Hand mit der agilen und digitalen Arbeitswelt, die die Generation Z prägt. Diese Generation ist mit einer Fülle von Informationen und Lernressourcen aufgewachsen und es daher gewohnt, eigenständig Wissen zu erwerben und sich kontinuierlich weiterzubilden. Ein Coach kann als Mentor fungieren, der wertvolle Ratschläge gibt und dabei hilft, die individuellen Ziele zu erreichen.

„Wo bleibt der Sinn?“

Sinnvolle Arbeit, das ist das Motto. Die Gen. Z will nicht nur Geld scheffeln, sondern auch die Welt retten. Klingt super, oder? Aber da gibt's 'nen Haken. Nicht jeder kann Bio-Farmer oder Klima-Aktivist sein. Manchmal steckt man in Jobs fest, die nicht gleich die Welt verändern. Und was ist mit der Kohle? Sinnvoll ist toll, aber der Kontostand will auch beachtet werden. Geld regiert nun mal die Welt und das müssen viele Neuzugänge am Arbeitsmarkt wohl erst noch lernen.

„Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor den älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte.“

Schon Sokrates beschrieb, wie auch heute ältere Semester die Generation Z wahrnehmen. Gegenwind zu den Ansichten und Verhalten der Jungen gibt es also schon seit jeher. Doch aus welchem Grund haben gerade so viele Ztler ein solches Arbeitsverständnis und stellen hohe Ansprüche?

Zum einen lässt die derzeitige Situation am Arbeitsmarkt zu, sich den „meistbietenden“ Arbeitgeber auszusuchen und auch schnell einmal zu wechseln, wenn Erwartungen nicht erfüllt werden. Zusätzlich haben viele Kinder von Generation X oder Boomern gelernt, dass Arbeiten sehr wichtig ist oder gar an erster Stelle steht, lange Arbeitswege zurückgelegt werden, Urlaub oder Freizeit stark begrenzt sind und Chefs mit ihren Angestellten umgehen können, wie es gerade beliebt. Genau dieser Vorstellung von „richtiger Arbeit“ stellen sich viele entgegen, denn es geht ja auch anders, wie uns unter anderem die Corona-Pandemie gezeigt hat, wobei hier besonders die Technik enormen Einfluss hat. Ztler sind digital natives, Smartphones und Internet sind ihr Zuhause. Klar, dass sie Flexibilität und ständige Erreichbarkeit erwarten. Außerdem haben sie den Klimawandel vor der Nase – da ist es nicht verwunderlich, dass sich besonders die Generation Z damit befasst und die Welt retten will.

Weniger ICH, Mehr WIR!

Am Ende des Tages ist es wichtig, die Forderungen der Gen. Z ernst zu nehmen. Ja, sie bringen frischen Wind in die Arbeitswelt. Aber man darf nicht vergessen, dass nicht alles Gold ist, was glänzt. Die Arbeit muss laufen, Teamarbeit ist oft essenziell, und auch mal Überstunden können dazugehören. Die jungen Wilden haben tolle Ideen, aber manchmal müssen Träume auch der harten Realität standhalten. Die Balance zu finden, das ist die Herausforderung für Unternehmen und die Gesellschaft insgesamt. Es geht darum, Vorurteile untereinander und zwischen den Generationen auszumerzen. Voneinander und miteinander zu lernen und eine Kultur der offenen Kommunikation zu fördern, um persönlich zu wachsen und wirtschaftliche sowie Unternehmensziele zu erreichen. Und wenn alle an einem Strang ziehen, schaffen wir das auch! ■

Packen wir es an, Susanne

PS: ich freue mich auf Deine Meinung dazu! Schreib mir gerne unter change@susannenickel.com.

Susanne Nickel
ist die Expertin für Change 4.0 und innovative Leadership. Sie ist Rechtsanwältin, Wirtschaftsmediatorin, Managementberaterin sowie Executive Coach und Speakerin.
www.susannenickel.com, change@susannenickel.com

Seit vielen Jahren stellt sich Susanne Nickel die Frage, wie wir mit dem ständigen „Wahnsinnswandel“ besser umgehen und ihn meistern können. Wenn wir das schaffen, sind wir freier, das hat sie selbst erfahren. Daher hat sie einen Change-Code entwickelt, den du knacken kannst, um mehr Leichtigkeit und Freude zu erleben.

Die Dinge von morgen – liegen heute in Deiner Hand

Was kann man in der Stahlproduktion, im Maschinenbau oder in der Logistik noch besser machen? Auf die Fragen haben wir innovative und nachhaltige Antworten. Aber Deinen Input brauchen wir noch!

SALZGITTER AG
Mensch, Stahl und Technologie

Was tun wir schon?

Wir gehen vorweg und treiben innovative Ideen voran, um den CO_2-Ausstoß zu reduzieren – zum Beispiel, indem wir bei der Stahlerzeugung auf Wasserstoff statt Kohlenstoff setzen. So können wir langfristig 95% unseres CO_2-Ausstoßes einsparen! Unter SALCOS® - Salzgitter Low CO_2 Steelmaking gibt es dazu noch mehr Infos auf unserer Homepage.

Außerdem gehen wir enge Partnerschaften mit Forschungsgesellschaften, Lieferanten und Kunden ein, um den Ressourcenverbrauch zu minimieren. Beispiel PET-Flaschen: Da wir im Konzern Abfüll- und Verpackungsanlagen entwickeln und produzieren, haben wir auch in diesem Feld nach Optimierung gesucht. Zusammen mit einem externen Innovation Lab haben wir Form, Material und Produktionsprozess einer beispielhaften PET-Flasche für die Homecare- und Food-Branchen komplett überarbeitet. Resultat: die Reduktion des Materialverbrauchs um bis zu 30%.

Natürlich schlummert auch konzernintern viel Potenzial. Wir haben daher einen Decarb-Award ausgelobt und zu Ideen aufgerufen, wie noch mehr CO_2 vermieden werden kann. Es gab dazu tolle Präsentationen aus allen Bereichen unseres Konzerns. Einige dieser Vorschläge sind bereits in der Umsetzung und tragen dazu bei, dass wir unserem eigenen Anspruch als Pionier der Nachhaltigkeit noch besser gerecht werden. In unserem Karriere-Blog gibt es zu diesem Thema mehr zu entdecken, z. B. einen kurzen Film über die Präsentation der Ideen.

Wie kannst Du Dich persönlich weiterentwickeln?

Bei uns werden nicht nur gute Ideen zu konkreten Projekten weiterentwickelt. Auch Deine Karriere findet bei uns viele Möglichkeiten zur Entwicklung. Der konzerninterne Wechsel spielt dabei eine große Rolle. Es gibt zahlreiche Kolleginnen und Kollegen, die zunächst ein paar Jahre in der Forschung gearbeitet haben. Dabei haben sie sowohl die internen Partner aus der Produktion als auch deren praxisbezogene Fragestellungen kennengelernt – und gemeinsam im Team eine Lösung gefunden. Ausgerüstet mit diesem Erfahrungsschatz und einem starken Netzwerk ist der Wechsel in die Produktion ein spannender Schritt zur persönlichen Weiterentwicklung. Ähnliches gilt für unserer Trainees, die wir in zwei Jahren in unserer Forschung gezielt auf den Einsatz in einer produzierenden Tochter, z. B. als Betriebs- oder Qualitätsingenieur:in, vorbereiten.

Warum brauchen wir Dich?

Die ersten Schritte für eine nachhaltige Zukunft der Salzgitter AG sind also getan. Wir wollen aber weitergehen. Deshalb setzen wir auf junge und engagierte Pioniere wie Dich! Wir wollen gemeinsam mit Dir die Zukunft gestalten und innovative Lösungen für eine nachhaltigere Welt finden und umsetzen. Ganz im Sinne des Kerninhaltes unserer Strategie: „Pioneering für circular solutions."

Was bieten wir Dir?

Wir sind ein international agierender Großkonzern mit starken Wurzeln in Deutschland.

Wir bieten Dir breite Handlungsspielräume, Entfaltungsmöglichkeiten und ein gutes Arbeitsklima.

Von Beginn an stehen Deine Entwicklung und Weiterbildung für uns im Fokus.

Mit überdurchschnittlichen Gehältern und Benefits wie Erfolgsbeteiligungen oder einer betrieblichen Altersversorgung bieten wir Dir ein attraktives Gesamtpaket.

Vom Praktikum über die Abschlussarbeit bis zum Einstieg als Trainee – bestimmt ist auch für Dich der richtige Job bei uns dabei.

Also worauf wartest Du?

Bewirb Dich jetzt bei der Salzgitter AG und hilf uns, die Zukunft nachhaltig zu gestalten. ■

KANN DAS ARBEITSKLIMA
CO2 REDUZIEREN?
HIER PASSIERT'S!
Jetzt bewerben:
szag.com/karriere
#karrierevorwärts
SALZGITTER AG
Mensch, Stahl und Technologie

SALZGITTER AG
Mensch, Stahl und Technologie

Kontakt
Ansprechpartner
Markus Rottwinkel

Anschrift
Salzgitter AG
Abteilung Führungskräfte
Eisenhüttenstraße 99
38239 Salzgitter

Telefon
+ 49 5341 21-3324

E-Mail
karriere@salzgitter-ag.de

Internet
www.salzgitter-ag.com

Direkter Link zum Karrierebereich
www.salzgitter-ag.com/personal/

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerbe Dich online und direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen

Angebote für Studierende
Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja
– angebotene Studienrichtungen stehen auf der Homepage

Fachtrainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nach Absprache

QR zur Salzgitter AG:

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche
Stahlindustrie, Handel, Maschinenbau, Telekommunikation

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Ca. 50 Ingenieur:innen und Wirtschaftswissenschaftler:innen

Gesuchte Fachrichtungen
Elektrotechnik – Informatik – Maschinenbau – Naturwissenschaften – Wirtschaftsingenieurwesen – Werkstoffwissenschaften – Wirtschaftswissenschaften – Sonstige

Produkte und Dienstleistungen
Hochwertige Stahlprodukte (Röhren, Grob- und Feinblech, Träger), Abfüll- und Verpackungstechnologie, Telekommunikation und Logistik

Anzahl der Standorte
Über 150 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften weltweit, u. a. in Salzgitter, Peine, Mülheim a. d. Ruhr, Dortmund, Bad Kreuznach, Hamm, Ilsenburg.

Anzahl der MitarbeiterInnen
Deutschland: 20.000
Weltweit: 25.000

Jahresumsatz
12,6 Mrd. Euro (2022)

Einsatzmöglichkeiten
Forschung und Entwicklung, Produktion, Instandhaltung, betriebswirtschaftliche Aufgaben, Handel

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg mit intensivem Personalentwicklungsprogramm

Auslandstätigkeit
Erst nach einem Einsatz in Deutschland

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen
Bis 65.000 Euro p. a.

Warum bei Salzgitter AG bewerben?
Bei der Salzgitter AG erwarten Dich attraktive Arbeitsfelder in Forschung, Produktion und Verwaltung. In den dezentral geführten Tochtergesellschaften hast Du hohe individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Gleichzeitig wirst Du gefördert durch maßgeschneiderte Personalentwicklungsprogramme und es eröffnen sich Dir die Karriereperspektiven eines internationalen Konzerns.

Weitere Infos auch in unserem KarriereBlog unter:
karriere-blog.salzgitter-ag.com

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 50%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 30%

Masterabschluss 60%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 70%

Praktika 90%

Sprachkenntnisse (Deutsch) B2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) B2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sonstige Angaben
Du bringst Begeisterung für das Thema Nachhaltigkeit mit. Mit uns gemeinsam möchtest Du den Konzern als Marktführer der Circular Economy Welt etablieren.

Wege ins Berufsfeld „Nachhaltiger Verkehr“

Studieren in der Schienenverkehrsregion Braunschweig

Rund 51.000 Personen- und Güterzüge fahren täglich durchs Land. Und der Verkehr auf der Schiene wächst – ob beim Transport für Güter, beim Weg zur Arbeit oder in den Urlaub. Klimaschonend ganz im Sinne einer ressourcenschonenden nachhaltigen Verkehrsentwicklung. Schienenverkehr – ein zukunftsträchtiges Berufsfeld. Vielfältig und interdisziplinär: Fahrzeuge, Fahrwege, Signaltechnik, Stellwerke, Umweltschutz, Menschen, Bauwerke und vieles mehr sind erforderlich. Alles muss bis ins Detail zusammenpassen.

Wer am Schienenverkehr der Zukunft mitwirken möchte, findet an der Technischen Universität Braunschweig ein ideales Umfeld zum Einstieg. Professor Jörn Pachl, Leiter des Instituts für Eisenbahnwesen und Verkehrssicherung (IfEV) an der TU Braunschweig, erläutert warum: „In der Region Braunschweig spiegelt sich die ganze Vielfalt der Bahnbranche und der Bahnsysteme auf engem Raum in besonderer Weise wider. Mehrere tausend Beschäftige arbeiten in dem hiesigen Bahnsektor. Die weltweit führenden Unternehmen aus dem Bereich der Leit- und Sicherungstechnik sind ebenso zu finden wie Fahrzeughersteller und Infrastrukturbetreiber. Ferner eine Vielzahl klein- und mittelständischer Unternehmen wie Prüf- und Planungsbüros. Spezifische Forschungseinrichtungen an der TU Braunschweig und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) runden das Feld ab. Praktika, Werkstudententätigkeiten, Exkursionen und das Schreiben von Abschlussarbeiten in Zusammenarbeit mit Praxispartnern – all das ist hier in vielfältiger Weise und verbunden mit kurzen Wegen möglich. Ebenso der anschließende Berufseinstieg.“

Foto: IfEV

Eisenbahnbetrieb praxisnah erleben per Führerstandssimulation im Institut für Eisenbahnwesen und Verkehrssicherung

Studiengänge zum Einstieg in den Schienenverkehr

Jan Peter Heemsoth, Oberingenieur am Institut für Verkehr, Eisenbahnbau- und -betrieb (IVE), hat Verkehrsingenieurwesen studiert: „Der Studiengang bietet den Studierenden vielfältige Möglichkeiten, Schwerpunkte im Schienenverkehr zu setzen. Zugleich ist er aber kein reiner Eisenbahnstudiengang, sondern ordnet den Schienenverkehr in das Gesamtverkehrssystem ein.“ Dr. Gunnar Bosse vom Institut für Eisenbahnwesen und Verkehrssicherung – er ist Bauingenieur – ergänzt, dass gerade auch dieser Aspekt wichtig sei, denn der Schienenverkehr könne nicht isoliert betrachtet werden. Er sei zwar das Rückgrat der öffentlichen Verkehrssysteme, bedürfe aber des Zusammenspiels mit anderen Verkehrsträgern des Umweltverbundes. Deshalb seien intermodale Sichtweisen wichtig. „Der Studiengang Verkehrsingenieurwesen richtet sich an junge Menschen, die Verkehr als ein ganzheitliches, aber intermodales System betrachten und in diesem Sinne für eine nachhaltige Mobilität von morgen sorgen möchten.“

Bosse zeigt aber auch auf, dass der Einstieg in das Berufsfeld des Schienenverkehrs an der TU Braunschweig selbstverständlich auch über andere Studiengänge möglich ist. „Schienenverkehrssysteme sind interdisziplinär sehr eng verzahnte Mensch-Maschine-Systeme. Der Einstieg in den Schienenverkehr gelingt daher an der TU Braunschweig natürlich auch über Studiengänge wie das Bauingenieurwesen, das Umweltingenieurwesen, den Maschinenbau, die Elektrotechnik und Informatik. Zusätzlich gilt es aber auch Fragestellungen zu lösen, die unter anderem im Bereich der Psychologie, der Sozialwissenschaften und in einer immer weiter zusammenwachsenden Welt auch der Linguistik liegen – alles Potenziale für spannende Querverbindungen zum Schienenverkehr.“ ■

www.tu-braunschweig.de

Foto: Bosse, IfEV

Exkursionen sind ein wichtiges Bindeglied zur Praxis, hier: Bauen im Betrieb

Lernen ist besser als Urteilen

Wie Sie bessere Gespräche und Beziehungen führen, indem Sie Ihre innere Haltung hinterfragen

In bestimmten Situationen, aber auch im Austausch mit bestimmten Menschen laufen wir immer wieder gegen eine Wand und verstehen oft nicht, warum. Bei aller Liebe und trotz aller Argumente landet die Kommunikation immer wieder in derselben Sackgasse. Produktives Diskutieren oder Zusammenarbeiten wird so auf Dauer unmöglich. Da hilft nur eine Haltungsänderung, sagt Kommunikationstrainer René Borbonus.

» Paul und Oli sind seit dem ersten Semester Kommilitonen und arbeiten als studentische Hilfskräfte im selben Fachbereich. Mit der Zeit haben sie eine Freundschaft aufgebaut. Lange Zeit gingen sie nach der Uni regelmäßig zusammen essen oder zum Crossfit. Da sie über vieles einer Meinung waren, verliefen diese Gespräche die längste Zeit über harmonisch, und sie vertrauten einander vieles an.

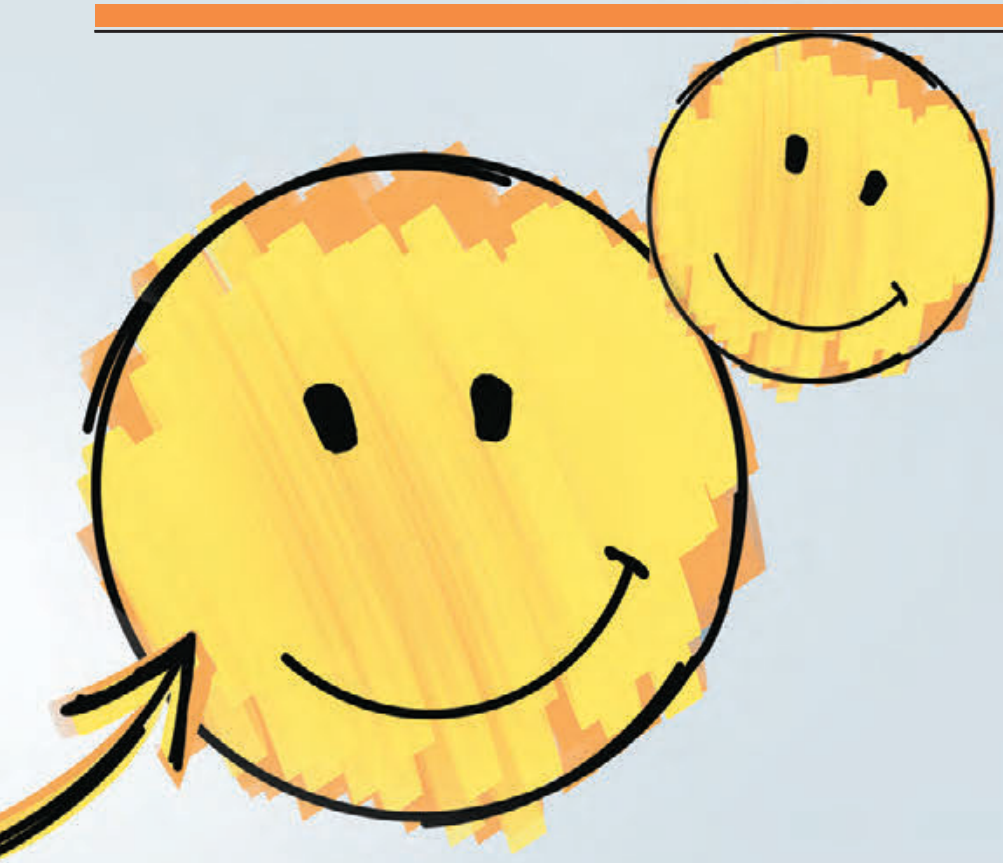
Dann kam die Covid19-Pandemie. Paul zeigte sich von Beginn an als Verfechter des Prinzips Sicherheit und hielt sich stets akribisch an alle Lockdown-Regeln. Oli dagegen machte von Anfang an keinen Hehl daraus, dass er die Einschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen für überzogen hielt. Wo immer es ein Schlupfloch gab, die Bestimmungen zu umgehen, nutzte er es aus.

Binnen Monaten wandelte sich die Freundschaft der beiden in ein Minenfeld. Oli machte sich über Pauls Vorsicht lustig; Paul kritisierte Oli dafür, dass er im Institut jedes Mal sofort die Maske abnahm, wenn die Professorin nicht dabei war. Oli bezichtigte Paul als Faulpelz, wenn der es vorzog, im Homeoffice zu arbeiten; Paul warf Oli vor, mutwillig die Gesundheit des ganzen Instituts aufs Spiel zu setzen. Schließlich schaukelte sich die Auseinandersetzung eines Abends bei einem Bier in der gemeinsamen Lieblingskneipe so weit hoch, dass Paul Oli offen als Verschwörungstheoretiker verurteilte, während Oli Paul als Mitläufer betitelte.

Seitdem sind nicht nur die privaten Treffen Geschichte; auch ihre Zusammenarbeit in der Uni hat massiv gelitten, obwohl sie im selben Team sind. Das ganze Forschungsprojekt leidet unter der Gesprächsblockade. Die Professorin droht mit Konsequenzen. Vor allem aber steht eine Freundschaft auf dem Spiel.

Lernende vs. urteilende Haltung

Vielen Freunden, Kollegen und sogar Familien ist es im Zuge der Covid19-Pandemie so ergangen wie den beiden, und keine dieser Beziehungen muss verloren



sein. Dasselbe gilt für Auseinandersetzungen über Klimafragen, den Ukraine-Krieg oder jedes andere kontroverse Thema.

Ein Theoriemodell, das bei der Versöhnung diskursiver Polaritäten sehr hilfreich ist, ist das sogenannte „Learner-Judger Mindset Model“ der US-amerikanischen Psychologin Marilee G. Adams. Es geht davon aus, dass jeder Mensch zwei diskursive Mindsets bzw. Haltungen in sich trägt, die zu unterschiedlichen Verhaltensweisen im Gespräch führen: die Lernende („Learner“) Haltung und die urteilende („Judger“) Haltung.

Aus evolutionären Gründen tragen wir beide Haltungen in uns und werden beide unser ganzes Leben lang beibehalten. Die urteilende Haltung geht vor allem auf unseren Überlebensinstinkt zurück: Unsere Vorfahren mussten blitzschnell zwischen Freund und Feind entscheiden und waren auf ein schnelles Urteilsvermögen angewiesen. Die lernende Haltung ist ein Produkt unserer Neugier und unseres Forscherdrangs.

Grundsätzlich schwankt jeder Mensch mit individuell unterschiedlicher Frequenz und Intensität zwischen den beiden Haltungen. Entscheidend für das Verhalten in einer bestimmten Situation ist, wie wir aufgrund unserer aktuellen Haltung innerlich mit den Aussagen des Gegenübers umgehen, also: Welche Fragen wir uns selbst über die Gesprächsinhalte und die Motivation der anderen Person stellen.

Die richtigen Fragen lösen jede Gesprächsblockade

Solange wir in der urteilenden Haltung bleiben, stellen wir uns innerlich bestimmte Arten von Fragen, während wir die Situation und die Beziehung zu verstehen und für uns zu bewältigen versuchen. Diese Fragen sind aber ganz und gar nicht geeignet, um die Situation aufzulösen, sondern führen uns vielmehr nur noch tiefer in die Urteilsspirale hinein.

So mag Paul sich in seiner festgefahrenen Meinung über Oli und seine Position in der Corona-Debatte zum Beispiel folgende Fragen stellen:

- Wie kann er nur an diesen Verschwörungskram glauben?
- Warum diskutiere ich überhaupt mit ihm, wenn er die Fakten ignoriert?
- Warum macht er mit seiner Verantwortungslosigkeit unsere Freundschaft kaputt?

Erkennt Paul nun, dass er sich in der urteilenden Haltung befindet, und wechselt bewusst in die lernende Haltung, könnten folgende Fragen ihn zu einer anderen Sichtweise auf die Positionen seines Freundes und damit zu einer gezielt herbeigeführten Verständigung führen:

- Wie ist mein Freund zu dieser Meinung gekommen?
- Was wünsche ich mir für ihn und für unsere Freundschaft?
- Welche Annahmen treffe ich über seine Meinung, ohne die Hintergründe zu kennen?

Eine lernende Haltung einnehmen: 3 Impulse für den Umschwung

Wann immer Sie feststellen, dass ein Gespräch den konstruktiven Pfad verlassen hat oder eine Beziehung sich auseinanderentwickelt, halten Sie inne und klären Sie die Situation neu, um Ihr Gesprächsverhalten ändern zu können:

1. Impuls 1: Überprüfen Sie Ihre eigene Haltung in diesem konkreten Moment bzw. rückblickend auf einen Dialog: lernend oder urteilend?
2. Impuls 2: Unterbrechen Sie die innere Urteilsspirale und stellen Sie sich klärende Fragen, die auf Verständnis und Lösung zielen.
3. Impuls 3: Unterbinden Sie abwertende und trennende Verhaltensweisen im Dialog und beginnen Sie, die Haltung des anderen zu ergründen. ■

Kommen Sie gut an!
Ihr René Borbonus

René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Weitere Informationen unter:
www.rene-borbonus.de

Schaeffler feiert 10 Jahre SHARE am KIT

SCHAEFFLER

Uwe Wagner, Vorstand Forschung und Entwicklung der Schaeffler AG (links), überreichte Prof. Dr. Thomas Hirth, Vizepräsident Transfer und Internationales des Karlsruher Instituts für Technologie (Mitte), gemeinsam mit Dr. Ralf Stopp, Leiter SHARE am KIT (rechts), einen zehnjährigen Baum als Symbol der erfolgreichen Partnerschaft.

Gemeinsam treiben Schaeffler und das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) seit zehn Jahren nachhaltige Mobilitätslösungen am SHARE am KIT voran. Durch Impulse aus der Forschung sollen Ergebnisse aus Innovationsprojekten schnell in zukunftsfähige Produkte überführt werden. Erfolgreiches Beispiel ist etwa die Brennstoffzelle.

Diesen Sommer hat Schaeffler zusammen mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) seine zehnjährige Zusammenarbeit am Schaeffler Hub for Advanced Research am KIT (SHARE am KIT) gefeiert. Schaeffler-Mitarbeitende forschen dort gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Promovierenden und Studierenden des KIT in den Bereichen elektrische Antriebe, Batteriespeicher, Wasserstofftechnologien und automatisierte Fahrzeuge. Die Erkenntnisse aus den anwendungsorientierten Forschungsprojekten fließen direkt in die Entwicklung neuer Produkte ein. Das Netzwerk des SHARE am KIT umfasst seitens Schaeffler und KIT rund 80 fest angestellte Mitarbeitende und Doktorandinnen und Doktoranden sowie studentische Mitarbeitende, die derzeit an circa 20 Projekten arbeiten. Diese werden häufig unter Einbeziehung weiterer Firmen und Forschungseinrichtungen öffentlich gefördert.

„Schaeffler gestaltet die Transformation hin zu einer nachhaltigen Mobilität mit innovativen Technologien mit. Dafür ist die angewandte Forschung mit starken Partnern wie dem Karlsruher Institut für Technologie eine entscheidende Basis. Ich möchte mich bei allen Beteiligten für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit in den letzten zehn Jahren bedanken. Wir haben gemeinsam Pionierarbeit geleistet“, sagte Uwe Wagner, Vorstand Forschung und Entwicklung der Schaeffler AG, vor 150 Teilnehmenden im Zuge der Jubiläumsfeier. Das SHARE-Programm ist eine wichtige Säule der Innovationsstrategie von Schaeffler und beschleunigt den Innovationsprozess. „Das agile Umfeld und die Impulse aus der Forschung sorgen dafür, dass wir Ergebnisse aus Innovationsprojekten schnell in zukunftsfähige Produkte überführen und diese in bester Qualität und in großer Stückzahl auf den Markt bringen können.“

Am SHARE am KIT wurden zum Beispiel erste Forschungsprojekte im Bereich der Brennstoffzelle maßgeblich vorangetrieben. Im Sommer 2022 hat Schaeffler gemeinsam mit Symbio das Joint Venture Innoplate gegründet, um ab 2024 Bipolarplatten für die Brennstoffzelle in großen Stückzahlen herzustellen und zu industrialisieren.

Globales SHARE-Netzwerk

Am KIT wurde 2013 das erste SHARE eingerichtet. Das Programm hat sich weltweit etabliert und ist mittlerweile bereits an fünf führenden Universitäten vertreten – in Europa, Asien/Pazifik, China und Amerika. Jedes SHARE legt seinen Fokus auf strategisch zentrale Zukunftsthemen von Schaeffler.

Möchtest auch du nachhaltig mit uns an innovativen Technologien arbeiten?

Bewirb dich jetzt für **dein Praktikum, deine Werkstudierendentätigkeit, deine Abschlussarbeit** oder **deinen Einstieg nach dem Studium** bei Schaeffler und werde Teil unseres Teams. Alle offenen Stellen findest du unter **www.schaeffler.de/karriere**

We pioneer motion

Dein nächster Karriereschritt könnte ein grüner sein. Gemeinsam mit uns.

Unsere Mitarbeitenden sind unser wichtigster Erfolgsfaktor. Gemeinsam machen wir Mobilität sicherer, sauberer und smarter. Künftige Herausforderungen sehen wir als Chance. Deshalb wollen wir als Motion Technology Company in allen Bereichen Pionierarbeit leisten. Wir setzen dabei auf eine innovative, offene und vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre. Komm ins Team – beweg die Welt smarter und bring deine Karriere aufs nächste Level.
www.schaeffler.de/karriere

Jetzt kennenlernen unter:
linkedin.com/company/schaeffler

SCHAEFFLER

SCHAEFFLER

Kontakt Ansprechpartner
Kontaktperson und Telefonnummer findest du online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen.

Internet
www.schaeffler.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.schaeffler.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb dich online unter www.schaeffler.de/karriere

Angebote für Studierende
Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?
Ja,
- Bachelor of Engineering Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering Maschinenbau
- Bachelor of Engineering Mechatronik
- Bachelor of Science Informationstechnik
- Bachelor of Science Informatik
- Bachelor of Arts Betriebswirtschaftslehre
- Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Arts Rechnungswesen, Steuern und Wirtschaftsrecht
- Bachelor of Engineering Integrated Engineering
- Bachelor of Engineering Wirtschaftsingenieurwesen

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schaeffler:

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche
Automotive, Industrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen
Maschinenbau, Informatik, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Feinwerktechnik

Produkte und Dienstleistungen
Präzisionskomponenten und Systeme für Antriebsstrang und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen

Anzahl der Standorte
Rund 200 Standorte in 50 Ländern, ca. 40 Standorte in Deutschland, u. a. in in Herzogenaurach, Bühl, Schweinfurt und Frankfurt am Main

Anzahl der MitarbeiterInnen
Zirka 84.000 Mitarbeitende

Jahresumsatz
15,8 Milliarden Euro (2022)

Einsatzmöglichkeiten
Unter anderem Digitalisierung, E-Mobilität, Technischer Versuch, Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion, Produktionsplanung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik und Finanzwesen, Human Resources, Consulting, Einkauf, Sales

Einstiegsprogramme
→ Direkteinstieg oder Trainee-Programme
→ Praktika, Werkstudierendentätigkeiten und Studienabschlussarbeiten
→ Duale Studiengänge

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Möglich

Warum bei „Schaeffler“ bewerben
Unsere Mitarbeitenden sind unser wichtigster Erfolgsfaktor. Gemeinsam machen wir Mobilität sicherer, sauberer und smarter. Künftige Herausforderungen sehen wir als Chance. Deshalb wollen wir als Motion Technology Company in allen Bereichen Pionierarbeit leisten. Wir setzen dabei auf eine innovative, offene und vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre. Gestalte mit uns gemeinsam die Zukunft und werde Teil eines ausgezeichneten Unternehmens!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 50%

Ausbildung/Lehre 40%

Promotion 10%

Masterabschluss 50%

Außeruniv. Aktivitäten 70%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 70%

Sprachkenntnisse (Deutsch) B2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) B2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sonstige Angaben
Faszinationsfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Leistungs- und Entwicklungsbereitschaft sowie Teamfähigkeit. Die Niveaustufe der Sprachkenntnisse variiert je nach Einsatzbereich.

Wir matchen:
Dich („Balu”) und ein Grundschulkind („Mogli”)

Kennst du das Freundespaar aus dem „Dschungelbuch“? Balu, der starke, freundliche Bär, begleitet den Menschenjungen Mogli eine Zeit lang auf seinem nicht immer einfachen Weg durch den Dschungel, bis er wieder sicher bei der Menschensiedlung ankommt. Balu lässt Mogli auf diesem Weg viel ausprobieren und beschützt ihn, wo es nötig ist. Er ermöglicht neue Erfahrungen, hat Zeit zum Zuhören und Späße machen, bringt ihm so einiges bei, zeigt, wie man mit schwierigen Situationen fertig wird, und erklärt die Regeln für’s (Dschungel-)Leben. Kurzum: Balu ist ein großer Freund, auf den sich Mogli verlassen kann.

Mogli macht an der Seite seines großen Freundes wichtige Erfahrungen. Hat jemanden für sich alleine und lernt wichtige Dinge:

… ich kann etwas,
… ich traue mich, Neues auszuprobieren,
… ich habe etwas zu sagen,
… es hört mir jemand zu,
… ich kann mich auf einen Freund verlassen.

Bei uns kannst du für ein Grundschulkind Balu sein. Du als Balu hilfst dem Mogli durch persönliche Zugewandtheit und aktive Freizeitgestaltung, sich in unserer Gesellschaft zu entwickeln und zu lernen, wie man Herausforderungen des Alltags erfolgreich meistern kann. Das bundesweite Programm ‚Balu und Du‘ gibt es seit 2002. Über 15.000 Patenschaften zwischen jungen Leuten und Kindern wurden bisher vermittelt – von denen nicht wenige zu richtigen Freundschaften wurden. In der Region Braunschweig und Wolfenbüttel organisieren wir, der Braunschweiger Dschungel e. V., das Mentoringprogramm ‚Balu und Du‘, seit 2021 und konnten bisher etwa 50 glückliche Gespanne vermitteln.

Deine Checkliste auf dem Weg zum Balu:

- ◯ Du willst dich ehrenamtlich engagieren?
- ◯ Du bist 17 - 30 Jahre alt?
- ◯ Du kannst dich in die Lebenslage eines Kindes hineinfühlen?
- ◯ Du bist bereit, für 1 Jahr eine Mentor*innenschaft für ein Grundschulkind zu übernehmen?
- ◯ Du bist bereit für den Service Learning-Prozess? (Treffen mit Kind, Tagebucheinträge, Seminare)
- ◯ Dein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis ist eintragsfrei? ■

https://bs-dschungel.de/linktree

Fotos von Besim Mazhiqi (Balu und Du e. V.)

Vom **Verbrenner** bis zum **autonomen Rennwagen**

» Wir sind das Lions Racing Team der Technischen Universität Braunschweig. Jährlich konstruieren, entwickeln und bauen wir einen Rennwagen, um damit an dem größten Konstruktionswettbewerb der Welt, der Formula Student, teilzunehmen. Die Leidenschaft im Team, gemeinsam etwas Großes auf die Beine zu stellen, ist dabei unser stärkster Antrieb (stärker als die limitierten 80 kW). Zusätzlich wird jedem die Chance geboten, sich persönlich weiterzuentwickeln, Gelerntes praktisch anzuwenden und zukünftige Arbeitgeber kennenzulernen.

Unser Team wurde 2000 gegründet und ist damit eines der ältesten Teams der Formula Student. Wir bauen auf die Erfahrung von vielen eigenen Rennwagen. Unseren größten Umbruch haben wir 2012 gewagt, als wir von einem Rennwagen mit Verbrennungsmotor zu einem Rennwagen mit elektrischem Antrieb wechselten. Seit 2019 arbeiten wir an unserem ersten autonom fahrenden Rennwagen. Ab diesem Jahr findet die Verschmelzung von unserem Elektrorennwagen und der autonomen Technologie statt.

Nur weil wir nun unsere neuen Rennwagen rein elektrisch fahren lassen, bedeutet dies nicht, dass die alten Rennwagen einstauben. Der Sommer 2023 stand bei uns für einen Sommer voller Rennfahrzeuge auf der Strecke. Mit unseren knapp 40 aktiven Mitgliedern und vielen Ehemaligen aus den letzten 23 Jahren halten wir unsere Altfahrzeuge fit und lassen sie regelmäßig ihr historisches Können auf der Strecke beweisen.

Dieses Jahr durften wir unseren Boliden aus dem Jahr 2008 bei einem historischen Event der Formula Student vorzeigen. Der Kontrast der alten und neuen Fahrzeuge zeigt sich nicht nur am Motor und an der Lautstärke. Auch konnte unser Team über die letzten zwei Jahrzehnte neue Konstruktions- und Fertigungsmöglichkeiten kennenlernen. So wurde aus einem Gitterrohrrahmen ein Monocoque und aus einem Guss-Radträger ein Aluminium 3D-Druck-Bauteil.

Die Leidenschaft des Teams wächst, wenn es auf die Rennstrecke geht. Allerdings ist der wohl schönste Moment für das gesamte Team, wenn das neueste Fahrzeug zum ersten Mal die ersten Meter fährt und man erkennt, dass all die harte Arbeit erfolgreich war.

Habt Ihr Interesse, uns kennenzulernen und zu unterstützen? Schreibt uns einfach auf Facebook (Lions Racing Team), Instagram (@lionsracingteam), Twitter (@lionsracingteam) oder per Mail kontakt@lionsracing.de an. ■

Wir möchten mit den Besten wachsen

CLARIOS

» Clarios, ehemals Johnson Controls Power Solutions, ist Weltmarktführer im Bereich der fortschrittlichen Energiespeicherlösungen. Wir arbeiten mit unseren Kunden zusammen, um der steigenden Nachfrage nach intelligenteren Anwendungen auf globaler Ebene nachzukommen. Unsere 16.000 Mitarbeiter*innen entwickeln, fertigen und vertreiben fortschrittliche Batterietechnologien für nahezu jeden Fahrzeugtyp. Diese Technologien liefern eine einzigartige, zukunftsorientierte und nachhaltige Leistung und bringen Zuverlässigkeit, Sicherheit und Komfort für den Alltag. Wir schaffen in jeder Stufe der Lieferkette einen Mehrwert und tragen zum Fortschritt bei. Dies machen wir nicht nur dort, wo wir konkret Dienstleistungen erbringen, sondern auch insgesamt in der Welt, die uns allen gehört.

Bei Clarios erwarten Dich viele spannende Aufgaben eines internationalen Konzerns und jede Menge Möglichkeiten, Dich und Deine Ideen miteinzubringen. Du erhältst vielfältige Einblicke in unsere Abteilungen und unterstützt unsere Teams im Tagesgeschäft. Spannende Projekte ergänzen dies und fördern damit Deinen Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

Ein Einstieg bei Clarios bedeutet eine wertvolle Praxiserfahrung beim Top-Ausbilder. Du möchtest kreativ die Zukunft mitgestalten? Du möchtest einen Arbeitgeber, der junge Menschen von Herzen unterstützt und auf 80 Jahre Ausbildungserfahrung zurückblickt? Dann bist Du bei uns genau richtig! ■

Für unseren Standort in Hannover suchen wir kontinuierlich

Kaufmännische und technische Praktikanten und Werkstudenten (m/w/d)

Bei Clarios erwarten Dich viele spannende Aufgaben eines internationalen Konzerns und jede Menge Möglichkeiten, Dich und Deine Ideen miteinzubringen. Du erhältst vielfältige Einblicke in unsere Abteilungen und unterstützt unsere Teams im Tagesgeschäft.

Bist Du motiviert, möchtest Mitglied in einem großartigen Team werden und willst etwas erreichen? Dann passt Du zu uns! Bewirb Dich über unser Bewerbungstool oder auch gerne per E-Mail: www.clarios.com | Hannover-Ausbildung@clarios.com. Gern steht Dir Melanie Fleig für Vorabinformationen unter 0511 975-1082 zur Verfügung.

BEST PLACE TO LEARN TOP-AUSBILDER 04/2023 – 03/2025

IHK TOP AUSBILDUNG UNSERE BESTEN

CLARIOS

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Melanie Fleig
Ausbildungsleiterin

Anschrift
Am Leineufer 51
30419 Hannover

Telefon/Fax
Telefon: +49 511 975 1082

E-Mail
Hannover-Ausbildung@clarios.com

Internet
www.clarios.com

Direkter Link zum Karrierebereich
www.clarios.com/de/utility-links/careers

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bewirb Dich über unser Bewerbungstool oder auch gerne per E-Mail. www.clarios.com
Hannover-Ausbildung@clarios.com
Gern steht Dir Melanie Fleig für Vorabinformationen unter 0511 975-1082 zur Verfügung.

Angebote für Studierende
Praktika? Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 35 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja
Bachelor of Arts – Business Administration (w/m/d)
Bachelor of Engineering – Maschinenbau (KT, PT, WT) (w/m/d)
Bachelor of Engineering – Elektrotechnik (w/m/d)

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Clarios:

Allgemeine Informationen

Branche
Automobilindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf von ca. 35 im Jahr

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen

Das größte Portfolio der effizientesten Batterien auf dem Markt.
Clarios entwickelt Technologien für einen nachhaltigen Antrieb der Zukunft, um auf einen sich ständig ändernden Markt mit einem steigenden Energiebedarf zu reagieren. Wir entwerfen die intelligentesten Stromspeicherlösungen der Welt, die den Antrieb von morgen darstellen.

Anzahl der Standorte

Weltweit in über 50 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 16.000 weltweit

Einsatzmöglichkeiten

Vertrieb, Procurement, Supply Chain, Marketing, HR, Ausbildungsabteilung, Continuous Improvement (Six Sigma), Legal, Quality, IT, Operational Excellence, Communications, Health & Safety, Engineering

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Ca. 45.000 - 50.000 € p. a.

Warum bei Clarios bewerben?

Bei Clarios erwarten Dich viele spannende Aufgaben eines internationalen Konzerns und jede Menge Möglichkeiten, Dich und Deine Ideen miteinzubringen. Du erhältst vielfältige Einblicke in unsere Abteilungen und unterstützt unsere Teams im Tagesgeschäft.
Es besteht die Möglichkeit, eine Werkstudententätigkeit oder ein Praktikum mit der Erstellung einer Abschlussarbeit zu verknüpfen.

Als Marktführer lebt Clarios in besonderem Maße von der Kreativität, dem Potenzial und der Zufriedenheit seiner MitarbeiterInnen. Deshalb bieten wir Menschen mit Drive und Power viele gute Gründe, zu uns zu kommen:

- Arbeit in einem internationalen Umfeld mit wertvoller Praxiserfahrung
- Eine moderne Arbeitsatmosphäre, flexible Arbeitszeiten und verantwortungsvolle Aufgaben
- Freiräume für Deine Ideen und Initiativen
- Nutzung des unternehmenseigenen Fitnessstudios
- Bezuschussung des Kantinenessens

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 50%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 50%

Masterabschluss 50%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 60%

Sprachkenntnisse (Englisch) C2

A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sonstige Angaben

Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und Organisationsgeschick

Ostfalia
Hochschule für angewandte Wissenschaften

Segelgruppe Ostfalia

Segelgruppe der Ostfalia bildet zum Sportküsten-schifferschein aus

Seit 2015 existiert an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften eine Gruppe von Personen, die ihre Begeisterung für den Segelsport an die Studierenden und Mitarbeitenden weitergeben möchte. Im Wintersemester startet seither der Theoriekurs Yachtsegeln für Hochschulangehörige. Im darauffolgenden Sommersemester wird dann jeweils in der praktischen Ausbildung in der Nähe von Braunschweig das Fahren eines Motorbootes geübt und mit der Prüfung zum Sportbootführerschein See abgeschlossen. Den Abschluss bildet in den Semesterferien regelmäßig ein gemeinsamer Segeltörn, der im Sommer zwei Wochen durch die dänische Südsee führt. Die Begeisterung scheint ansteckend zu sein, denn dieses Jahr fuhr die Segelgruppe mit 18 Segelschüler*innen (Beschäftigte und Studierende der Ostfalia), 19 Alumnae und Alumni sowie sieben Skipper*innen auf sieben gecharterten Segelyachten die Ausbildungstörns. Zum Abschluss der Törns kommen jedes Jahr externe Prüfer*innen an Bord, die das Patent zum Sportküstenschifferschein abnehmen.

Mittlerweile sind über 50 Personen in der Segelgruppe aktiv. Die Ausbildung wird getragen von den Skipper*innen, die zum überwiegenden Teil selbst in der Segelgruppe ausgebildet wurden und die ihre Begeisterung für den Segelsport ehrenamtlich weitergeben. ■

www.ostfalia.de **www.ostfalia.de/cms/de/segeln** i

Die Teilnehmenden des Sportküsten-schifferschein-Ausbildungstörns 2023 im Hafen Bagenkop in Dänemark.

Foto: privat

Foto: Engin Akyurt

Hochschule Bochum
Bochum University
of Applied Sciences

"BO to go" –

Der Podcast für Studierende der Hochschule Bochum

Studieren ist eine aufregende Zeit voller Freiheiten, aber auch mit vielen Unsicherheiten verbunden. Wie organisiere ich meine Zeit effektiv? Wie finanziere ich mein Studium? Wie kann ich mich optimal auf Prüfungen vorbereiten und Prüfungsangst überwinden? Dies sind nur einige der Fragen, mit denen sich viele Studierende konfrontiert sehen.

Der Podcast "BO to go" bietet eine unkomplizierte und unterhaltsame Möglichkeit, diese Fragen zu beantworten. In kurzen und prägnanten Folgen, deren Dauer genau der Fahrtzeit der U35-Bahn von Hauptbahnhof zur Hochschule entspricht, diskutieren die Moderatorinnen verschiedene Themen des Studienalltags. Obwohl die Folgen nur einen ersten Einblick bieten können, enthält jede Episode Links zu weiterführenden Informationen und konkreten Unterstützungsangeboten.

Der Podcast ist ab sofort auf der Website der Hochschule Bochum und auf Spotify verfügbar. Seit Mitte Juni wird jeden Mittwoch eine neue Folge von "BO to go" veröffentlicht. Die ersten fünf Folgen enden mit Beginn der vorlesungsfreien Zeit. Zum Beginn des Wintersemesters kommen neue Folgen hinzu.

„Was sind die wirklich wichtigsten Informationen zu jedem Thema?“

Viktoria Hupertz-Masukowitz, Mitarbeiterin aus der ZSB, äußerte sich begeistert über die Entstehung des Podcasts: "Wir haben nach neuen Veranstaltungsformaten gesucht, um Studierende einfach und mobil zu informieren. So entstand die Idee, einen Podcast zu produzieren, dessen kurze Folgen genau die Dauer der Fahrt mit der U35-Bahn haben sollten." Die Idee fand schnell tatkräftige und kompetente Unterstützung innerhalb der Hochschule. Die hauptamtlichen Mitarbeitenden der ZSB übernahmen die Redaktion und die Peerberaterinnen Duygu-Özlem Turgut und Luisa Hemling die Moderation des Podcast. Die professionelle Produktion setzte Herr Spychalski im Medienzentrum um.

Die Vorbereitung der Inhalte für die knappen Podcast-Folgen stellte eine spannende Herausforderung dar, wie Hupertz-Masukowitz erklärte: "Wir haben uns immer wieder gefragt: Was sind die wirklich wichtigsten Informationen zu jedem Thema?" Dazu ergänzt Duygu-Özlem Turgut: „Mir gefällt besonders an unserem Podcast die studentische Leichtigkeit in unseren Folgen - egal wie groß manche Themen sind, wir informieren auf Augenhöhe.“ Dabei steht immer die Information und Unterstützung der Studierenden im Vordergrund, wie Luisa Hemling herausstellt: „Es hat mich sehr gefreut, auf diesem Wege andere Studierende mit Tipps und Tricks aus unserem Studienalltag zu versorgen und so nachhaltig rund um das Studium zu unterstützen.“ Die dynamische Zusammenar-

Wertvolle Informationen, Tipps und Strategien für das Studierendenleben. BO to go. - Der neue Podcast der Zentralen Studierendenberatung der Hochschule Bochum für alle Studierenden. Die Zentrale Studienberatung (ZSB) der Hochschule Bochum präsentiert stolz ihren neuen Podcast "BO to go". In dem Podcast teilen die BO-Studentinnen Duygu und Luisa, die zusätzlich noch zwei engagierte Peerberaterinnen der ZSB sind, wertvolle Informationen, Tipps und Lösungsstrategien zu den Herausforderungen des Studienalltags.

beit mit den Studierenden und dem Medienzentrum bereitet allen Beteiligten viel Freude.

Die Zentralen Studienberatung und das Team hinter "BO to go" sind gespannt auf das Feedback der Hörerinnen und Hörer. Sie freuen sich über Anregungen, Themenvorschläge und konstruktive Rückmeldungen, um den Podcast weiter zu verbessern und den Bedürfnissen der Studierenden gerecht zu werden.

Zentrale Studienberatung: Beratung während des gesamten Student-Life-Cycles

Das Beratungsangebot der Zentralen Studienberatung der Hochschule Bochum umfasst die Allgemeine Studienberatung, die Studienfinanzierungs-, Stipendien- und Sozialberatung, das Studierendencoaching, die Psychosoziale Beratung, die Inklusionsberatung und die Peer-Beratung. Hier finden alle Studierende Unterstützung für die Herausforderungen im Studienalltag während des gesamten Student-Life-Cycles. Sie können zwischen verschiedenen Angebotsformaten wählen. Die Studierenden können sich unabhängig und flexibel im Podcast oder Selbstlernkursen in Moodle informieren. Sie können sich in Workshops aktiv mit Informationen sowie Strategien auseinandersetzen und mit Kommiliton*innen austauschen. Und es besteht die Möglichkeit neue individuelle Lösungsstrategien in persönlichen Beratungsgesprächen zu finden. Im Mittelpunkt der ziel- und lösungsorientierten Angebote der ZSB stehen immer die persönlichen Stärken und Ressourcen der Studierenden.

Interessierte Studierende können sich für weitere Informationen und zur Vereinbarung von Beratungsterminen an die Zentrale Studienberatung der Hochschule Bochum wenden.

Das sind die Studis hinter dem Podcast

Duygu-Özlem Turgut ist 25 Jahre alt und in den letzten Zügen ihres BWL-Studiums. Sie ist bereits seit Oktober 2021 als studentische Beraterin der ZSB tätig. Sowohl mit Beratungen vor Ort, per Mail oder auf Messen, als auch durch die Betreuung des Instagram-Account @zsb_hsbochum, informiert und begleitet sie Studierende und Studieninteressierte der Hochschule Bochum.

Luisa Hemling ist 24 Jahre alt und hat nach Ihrem Abitur für 2 Jahre in Botswana in Afrika gelebt und mit verschiedenen Nicht-Regierungs-Organisationen (NGO) zusammengearbeitet. Sie studiert im 6. Semester Nachhaltige Entwicklung in der Ingenieursvertiefung an der Hochschule Bochum und ist seit mehreren Semestern in der Fachschaft Elektrotechnik, Informatik und nachhaltige Entwicklung aktiv. Seit Anfang 2022 ist sie Teil der studentischen Beratung der ZSB und neben dem Podcast gehören die Organisation von kleineren Events, um die ZSB präsenter zu machen, oder die Übernahme einiger Vorträge zur Studieneingangsphase zu ihren Aufgaben. ■

QR-Code „BO to go“ auf BO-Homepage

QR-Code „BO to go“ auf SPOTIFY

www.hochschule-bochum.de

Wir machen mehr aus Holz

mit über 11.000 Mitarbeitenden in 11 Ländern, viel Leidenschaft, familiären Werten und innovativem Geist. Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel & Innenausbau, Holzbau und Fußböden. Die Arbeitsplatte in der Küche, die vielseitige OSB-Platte im Mehrfamilienhaus oder der rutschfeste Laminatboden im Kinderzimmer – weltweit machen wir täglich mehr aus Holz.

Dein Mehr von EGGER

- Zuschuss für das Fitnessstudio
- Weiterbildungen
- Faire Bezahlung
- Spannende Projekte
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Internationale Standorte
- Sport- und Gesundheitsmanagement
- Flexible Zeitmodelle
- Laufende Feedbackgespräche
- Mitarbeitervergünstigungen

Auf zu neuen Perspektiven

Egal, für welchen Unternehmensbereich du dich entscheidest: Bei uns treffen Handwerk auf High-Tech, Tradition auf Trendbewusstsein und Erfahrene auf Entdecker. So schaffen wir neue Perspektiven und bieten dir einen Einstieg mit Zukunft über:

- → Praktika
- → Werkstudententätigkeiten
- → Projekt- und Abschlussarbeiten
- → Traineeprogramme
- → attraktive Einstiegspositionen

Lass uns gemeinsam durchstarten, denn nur durch „frischen Wind“ bleibt unser Unternehmen lebendig!

EGGER schafft den Mehrwert: Bei uns erfährst du durch Wertschätzung, Zusammenarbeit und Entwicklung das Mehr bei der täglichen Arbeit. Gemeinsam bleiben wir in Bewegung, fertigen neue Produkte und erschließen neue Märkte. Dabei verlieren wir niemals die EGGER Qualität aus den Augen.

Gestalte mit Sinn und Verstand deine Zukunft und begleite uns auf unserer Mission: **Mehr aus Holz zu machen.**

Lernt die EGGER Welt kennen:

Gemeinsam. Mehr. Perspektiven.
www.egger.com/jobs

EGGER
MEHR AUS HOLZ.

EGGER

MEHR AUS HOLZ.

Kontakt Ansprechpartner
Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.egger.com/jobs

Anschrift
Anschriften der deutschen Werke findest du auf den jeweiligen Standortwebseiten unter www.egger.com/standorte

Telefon/Fax
Telefon: +49 2961 770 0

Internet
www.egger.com

Direkter Link zum Karrierebereich
www.egger.com/jobs

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerbe dich ausschließlich online über www.egger.com/jobs

Angebote für Studierende
Praktika? Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Abschlussarbeiten? Ja, wir stehen regelmäßig als Partner für Abschlussarbeiten zur Verfügung. Gerne kannst du dich mit deinem Themenvorschlag initiativ für deinen Wunschbereich bewerben.

Werkstudenten? Ja, EGGER bietet viele Möglichkeiten, während der Studienzeit in das Berufsleben „hineinzuschnuppern".

Duales Studium? Ja, wir bieten verschiedene duale Bachelor-Studiengänge im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu EGGER:

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche
Holzwerkstoffindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
20

Gesuchte Fachrichtungen
Holztechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, BWL, Ingenieurwissenschaften, Informatik, Logistik & SCM, Holztechnologie, Holzwirtschaft, Energie-/Umweltmanagement

Produkte und Dienstleistungen
Wir sind EGGER, ein weltweit erfolgreicher Produzent und Anbieter von Holzwerkstoffen. Die gemeinsame Arbeit von mehr als 11.000 Mitarbeitenden macht uns zu einem führenden Unternehmen der Branche.
Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel & Innenausbau, Holzbau und Fußböden. Die Arbeitsplatte in der Küche, Schnittholz in der Dachkonstruktion oder den rutschfesten Laminatboden im Kinderzimmer – an unseren 21 Standorten weltweit machen wir täglich mehr aus Holz.
Als Familienunternehmen entwickeln wir uns ständig weiter. Etwas ist über die Jahre aber immer gleich geblieben: unsere Liebe zum Holz und unsere Freude an der Perfektion.

Anzahl der Standorte
21 Standorte weltweit,
davon 6 Standorte in Deutschland

Anzahl der MitarbeiterInnen
Mehr als 11.000 Mitarbeitende,
davon 3.200 in Deutschland

Jahresumsatz
Im Geschäftsjahr 2022/2023: 4,45 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten
In allen Unternehmensbereichen

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg, Traineeprogramme

Mögliche Einstiegstermine
Kontinuierlich

Auslandstätigkeit
Generell möglich (Reisetätigkeiten im Rahmen von Projekten bis hin zu einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt)

Einstiegsgehalt für Absolventen
Gute und marktübliche Vergütung

Warum bei EGGER bewerben?
Durch „frischen Wind" bleibt unser Unternehmen lebendig. Nach einer abgeschlossenen Ausbildung oder einem beendeten Studium öffnen sich meist viele Möglichkeiten. Wir bieten ein breites Spektrum an Aufgabengebieten und individuellen Entwicklungsperspektiven – so starten wir gemeinsam.

Du suchst ein Praktikum? Dann sprich uns an! Wir haben eine Vielzahl von Möglichkeiten!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 30%

Ausbildung/Lehre 100%

Promotion 10%

Masterabschluss 50%

Außerunivers. Aktivitäten 70%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 100%

Sprachkenntnisse (Deutsch) B2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) B2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sonstige Angaben
Von der Produktion über das Umweltmanagement bis zur Abteilung für digitale Medien – wir suchen junge, motivierte Berufseinsteiger, die frischen Wind mitbringen.
Praktikanten und Werkstudenten sind im HR-Bereich bei uns herzlich willkommen.

KEINE REGISTRIERUNG NOTWENDIG

**Entdecke www.campushunter.de,
denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!**

Karriere auf allen Seiten

Warum es sich lohnt, bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umhersurfen auch nicht von lästiger Popup-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visistenkarte.

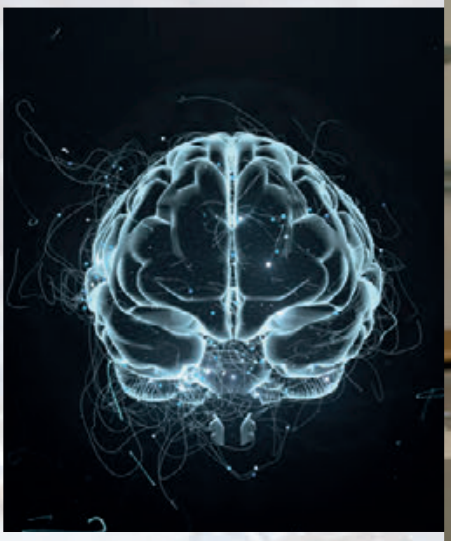
Alle unsere Karriere-Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen. Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab. Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf **campushunter.de**!

Diese und weitere Postkarten auch als E-Card verschicken!
Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!

RUHR UNIVERSITÄT BOCHUM RUB



Fotos: GEMESYS

Pioniere der KI-Hardware

Das Team von GEMESYS (von links): Tobias Wienand, Moritz Schmidt, Sofia Schuto, Dr. Dennis Michaelis, Maria Casovnikov und Dr. Enver Solan.

GEMESYS darf beim Falling Walls Venture 2023 der Welt seinen vom Menschen inspirierten Computerchip präsentieren. Es winkt ein besonderer Titel.

» Das Start-up GEMESYS, eines der Top-5-Start-ups des Worldfactory Start-up Centers (WSC) der Ruhr-Universität Bochum, zählt zu den 25 Nominierten, die beim Falling Walls Venture am 7. November 2023 in Berlin ihre Innovation einem internationalen Publikum vorstellen dürfen. Das KI-Hardware-Start-up geht damit ins Rennen um den Titel „Science Breakthrough of the Year 2023" in der Kategorie „Science Start-ups".

Gehirn als Vorbild für mehr Effizienz

Das Team von GEMESYS entwickelt einen einzigartigen Computerchip, der KI-Hardware schneller und energieeffizienter machen soll. „Das menschliche Gehirn verarbeitet Informationen millionenfach effizienter als der beste KI-Chip, der derzeit auf dem Markt zu finden ist", erklärt Dr. Dennis Michaelis vom Lehrstuhl für Digitale Kommunikationssysteme der Ruhr-Universität. Gemeinsam mit seinen beiden Mitgründern Dr. Enver Solan und Moritz Schmidt baut er die Informationsverarbeitungsmechanismen des menschlichen Gehirns in elektrischen Schaltkreisen nach. Durch die Kombination von informationsverarbeitenden und -speichernden Einheiten basiert der GEMESYS-Chip auf einer völlig neuen Computerarchitektur.

KI für jedes Endgerät

Das Besondere – der Chip erlaubt, künstliche Intelligenz vor Ort, statt in der Cloud zu trainieren, den Offline-Betrieb sowie geringere Latenzzeiten. „Unser Chip wird so klein und kompakt, dass wir in der Lage sein werden, leistungsstarke KI in jedes Endgerät zu bringen", sagt Michaelis. Auf diese Weise will das Team künstliche Intelligenz näher an den Menschen bringen und hofft, die Technik zu demokratisieren. „Wenn jeder Zugang zu einem kleinen Gehirn in seiner Tasche hat, wird sich die Lebensqualität in der Gesellschaft erheblich verbessern", so Michaelis weiter. Die möglichen Anwendungsbereiche des Chips reichen von der Robotik über die Satellitenkommunikation und die Arzneimittelentwicklung bis hin zur Kernfusion. Der erste Prototyp soll in etwa ein bis zwei Monaten fertig werden.

Falling Walls honoriert Durchbrüche

„Der Falling Walls Science Summit ist ein dreitägiger Kongress, mit hochkarätigen internationalen Gästen aus Kunst, Kultur, Politik, Wirtschaft, und Wissenschaft, darunter Nobelpreisträgerinnen und -träger. Es geht darum, Menschen in den Mittelpunkt zu rücken, die durch ihre Arbeiten in ganz unterschiedlichen Bereichen die Menschheit nach vorne bringen und metaphorische Mauern einreißen. Dass die Fachjury aus Hunderten von Bewerbungen uns zu den vielversprechendsten Teams zählt, ist eine große Ehre für uns", sagt Michaelis.

Im Format Falling Walls Venture haben insgesamt 25 Start-up-Finalisten die Chance, in einem kurzen Pitch die Welt von ihren Innovationen zu überzeugen. Das Gewinnerteam

… von der Robotik über die Satellitenkommunikation und die Arzneimittelentwicklung bis hin zur Kernfusion

erhält den Titel „Science Breakthrough of the Year 2023" in der Kategorie „Science Start-ups“ und kehrt zum großen Finale des Falling Walls Science Summit am 9. November auf die Bühne zurück.

Wachsende internationale Erfolge

Wie erfolgreich das Start-up ist, zeigt sich nicht nur anhand der aktuellen Nominierung beim Falling Walls Venture, bei dem jedes Jahr Durchbrüche in Wissenschaft und Forschung honoriert werden. Freuen konnte sich GEMESYS bereits über zwei Preise beim Deep Tech Momentum, bei einer der wichtigsten Veranstaltungen der europäischen Deep-Tech-Szene, sowie über den Gründungspreis+ beim bundesweiten „Gründungswettbewerb – Digitale Innovationen“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK).

Exzellente Unterstützung

GEMESYS zählt zu den Top-Start-ups 2023 des Worldfactory Start-up Centers (WSC) der Ruhr-Universität Bochum und wird bei seinen Erfolgen durch das Gründerzentrum unterstützt. „Das WSC ist ein wertvoller Sparringspartner für uns. Hier werden wir von Leuten beraten, die selbst gegründet haben und die Herausforderungen, vor denen wir stehen, bereits erfolgreich meistern konnten“, so Michaelis. Neben kompetenter Beratung, Workshops und Wettbewerbe stellt das WSC mit dem Makerspace einen der größten universitären Lehr- und Experimentierorte Deutschlands bereit. Als „Exzellenz Start-up Center.NRW“ wird das WSC durch das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Gefördert wird GEMESYS außerdem durch den EXIST-Forschungstransfer – ein Förderprogramm auf Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Gefördert werden herausragende forschungsbasierte Gründungsvorhaben, die mit aufwändigen und risikoreichen Entwicklungsarbeiten verbunden sind. ■

ATESTEO
Excellence in drivetrain testing

Werde Teil der Mobilität der Zukunft! Werde Teil von ATESTEO!

» New Mobility und Zero Emission sind die Themen der Zukunft. Und E-Mobility ist ihr Antrieb. Sei dabei und mittendrin, wenn die Geschichte der Mobilität neu geschrieben wird! Bei ATESTEO, der weltweiten Nummer Eins im Drivetrain Testing. Wir sind überall da, wo Antriebsentwicklung stattfindet. Mit rund 800 Mitarbeitenden sowie über 200 Prüfständen unterstützen wir OEMs und Antriebsentwickler in Europa, Asien und Nordamerika in der Entwicklung ihrer neuen umweltfreundlichen, nachhaltigen Drivetrains.

Auf den über 200 hochmodernen Prüfstanden bei ATESTEO werden Getriebe, Antriebsstrang sowie einzelne Komponenten auf Belastbarkeit, Vibration, Lautstärke sowie Verschleiß, Hitze und Kälte getestet.

Seit über 35 Jahren schlägt unser Herz für die Antriebsentwicklung. Mit viel Leidenschaft nutzen wir die neuen technologischen Möglichkeiten bei E-Mobility & Co. für die Umsetzung neuer Testanforderungen. Wir alle lieben den technologischen Fortschritt, der uns hilft, die zentrale Vision von Zero Emission zu verwirklichen. Mit Begeisterung und Kreativität beschleunigen und innovieren wir das Drivetrain Testing der Zukunft. Gemeinsam mit unseren Kunden verwirklichen wir die CO_2-neutrale Entwicklung und Erprobung. Vieles haben wir schon erreicht, einiges liegt noch vor uns.

Willst du den Weg in die emissionsfreie Zukunft der Mobilität mit uns gehen? Was ist dein Antrieb? Komm zu **ATESTEO** und teste dein Talent!

Für Technikbegeisterte und Mobilitätsenthusiasten: Startet eure berufliche Zukunft in der Mobilitätsindustrie bei **ATESTEO**! Wir begleiten dich in Praktikum oder Abschlussarbeit. Wir fördern dich als Young Professional in einem der spannendsten Märkte unserer Zeit. Gemeinsam tragen wir mit unserem Drivetrain Testing und Engineering zur Elektrifizierung der Antriebe von Automobilen, Nutzfahrzeugen, Booten und Schienenfahrzeugen bei. Wir testen mit viel Begeisterung, Kreativität und Professionalität alle elektrischen Komponenten des Antriebsstrangs von morgen.

Gestalte mit uns die Zukunft der Mobilität: Bei **ATESTEO** kannst du deine Leidenschaft für Automobil und Mobility, Engineering und Technik voll ausleben und einen sinnvollen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität leisten. Auf unseren Prüfständen testen wir komplette Antriebsstränge sowie Komponenten auf Belastbarkeit, Lebensdauer, Wirkungsgrad, NVH-Verhalten und Umwelt-Wechselwirkungen, um Drivetrains leistungsfähiger, verbrauchsärmer und umweltfreundlicher zu machen. Denn mit unseren rückführbaren Testergebnissen können die Hersteller ihre Bauteile und Antriebe für die serienfertigen Fahrzeuge verbessern oder weiterentwickeln.

Entdecke die Welt des Drivetrain Testings: Bei uns erwartet dich ein internationales und innovationsgetriebenes Arbeitsumfeld, in dem du mit Eigenverantwortung, Kreativität und Engagement die Entwicklung von Fahrzeugen mit verschiedensten Antrieben vorantreibst. An unseren Standorten warten in nationalen sowie internationalen Projekten spannende Jobs im technischen, kaufmännischen und informationstechnischen Bereich auf dich.

Dein Traumjob ist nur ein paar Klicks entfernt: Starte deine Karriere als Elektroniker/-in, Ingenieur/-in, Techniker/-in, Bilanzbuchhalter/-in, Controller/-in, IT-Projektmanager/-in oder IT-Systemadministrator/-in bei **ATESTEO**! Sammle schon während deines Studiums Erfahrungen im Rahmen eines Praktikums oder arbeite bei uns als Werkstudent/-in und schreibe deine Abschlussarbeit bei uns. ■

Wir freuen uns auf dich:
karriere.atesteo.com

Die Zukunft
der Mobilität
im Blick.
Und was ist
dein Antrieb?
Jobs für Technikbegeisterte.
Jetzt bewerben!
Rafaela testet Antriebe von Elektro-
fahrzeugen, damit Elektro-Autos in
Zukunft noch länger fahren können.
Mehr unter: karriere.atesteo.com
Folge uns auf LinkedIn!
ATESTEO
Excellence in drivetrain testing

ATESTEO
Excellence in drivetrain testing

Kontakt Ansprechpartner
Umut Saltik Di Memmo
HR Specialist
karriere.atesteo.com

Anschrift
Konrad-Zuse-Str. 3
52477 Alsdorf

Telefon/Fax
Telefon: +49 2404 9870 0

E-Mail
umut.saltikdimemmo@atesteo.com

Internet
www.atesteo.com

Direkter Link zum Karrierebereich
karriere.atesteo.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerbe dich ausschließlich online über unser Online-Bewerbungstool.

Angebote für Studierende
Praktika? Ja,
nach Möglichkeit der Bereiche

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
Duales Studium mathematisch-technischer Softwareentwickler

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu ATESTEO:

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche
Automotive

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Ja

Gesuchte Fachrichtungen
Elektrotechnik, Maschinenbau, Informatik, Luft- und Raumfahrt, Controlling, IT

Produkte und Dienstleistungen
Drivetrain Testing, Testing Related Engineering, Testing Equipment

Anzahl der Standorte
5 in Deutschland
4 Standorte in China, Japan, USA

Anzahl der MitarbeiterInnen
800 weltweit

Jahresumsatz
In 2021: 81,1 Mio. Euro

Einsatzmöglichkeiten
Direkteinstieg als Prüfstandsingenieur, IT Systemadministrator, Elektroniker, studentische Hilfskraft

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Möglich

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen
K. A.

Warum bei ATESTEO bewerben?
Bei ATESTEO kannst du deine Leidenschaft für Automobile, Engineering und Technik voll ausleben und einen sinnvollen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität der Zukunft leisten. Bei uns erwartet dich ein internationales und innovationsgetriebenes Arbeitsumfeld, in dem du mit Eigenverantwortung, Kreativität und Engagement die Entwicklung von Fahrzeugen mit verschiedensten Antrieben weiterbringst.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 40%

Ausbildung/Lehre 20%

Masterabschluss 80%

Außerunivers. Aktivitäten 20%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 60%

Sprachkenntnisse (Deutsch) C1
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) C1
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sonstige Angaben
Neugier und Leidenschaft, Teamfähigkeit, Eigenständigkeit und Selbstmotivation

RUB23e -
das 13. Auto der Vereinsgeschichte

Nach zehn Monaten intensiver Konstruktions- und Fertigungsphase stellte RUB Motorsport Anfang Juni den RUB23e vor. Ungefähr 35 hochmotivierte Studenten haben das 13. Auto der Vereinsgeschichte entstehen lassen, mit dem das Team 2023 an den Wettbewerben der Formula Student teilgenommen hat.

Der RUB23e ist der zweite vollelektrische Rennwagen der Vereinsgeschichte und eine Weiterentwicklung des Autos aus der letzten Saison. Deshalb verlief die Konstruktion während der ersten Hälfte der Saison getreu dem Motto „Evolution statt Revolution“. Das Grundkonzept basiert auf den Erfahrungen der letzten Saison. Das Ziel war es, in diesem Jahr möglichst wenige größere Änderungen vorzunehmen und stattdessen die Entwicklungszeit in die teilweise noch unausgereiften Systeme des Vorjahres zu investieren. Dadurch konnte das Gesamtgewicht des Boliden um eindrucksvolle 18 kg reduziert werden. Neben der signifikanten Gewichtsreduktion, lag der Fokus vor allem auf der Verbesserung der Zuverlässigkeit. In der zweiten Hälfte der Saison stand neben der Fertigung des Rennwagens die Teilnahme an den Formula Student Events im Vordergrund.

In der vergangenen Saison konnten wir uns für drei offizielle Events in den Niederlanden, Ungarn und Deutschland qualifizieren. Die Rennsaison startete für RUB Motorsport aber schon mit der Teilnahme am VDI-Racing-Camp powered by norelem. Bei diesem Testevent konnten wir bereits sehr wichtige Erfahrungen aus der technischen Abnahme mitnehmen, die uns gut auf die weiteren Events vorbereiteten. Die offizielle Punktejagd startete dann mit dem Formula Student Netherlands auf dem TT-Circuit in Assen. Bei unserem ersten Event haben wir es zwar leider nicht geschafft, die technische Abnahme komplett zu bestehen und konnten somit das Auto nicht auf die Strecke bringen, allerdings erlaubten uns kleine Veränderungen an unseren Systemen, das Auto optimal auf das zweite Event vorzubereiten.

Bei der Formula Student East am Hungaroring in Ungarn bestand der RUB23e als erster (vollelektrischer) Rennwagen alle elektrischen Abnahmen. Besonders stolz sind wir darauf, dass unser neu entwickelter Akkumulator die Abnahme ohne nennenswerte Probleme bestanden hat. Auch die mechanische Inspektion verlief ohne Probleme im ersten Anlauf. Somit fand sich der Rennwagen zum ersten Mal an einer Startlinie für den Bremstest wieder. Hier stießen wir leider auf elektronische Probleme, weswegen wir im Endeffekt leider nicht für die dynamischen Disziplinen antreten konnten. Nichtsdestotrotz war das Event ein Riesenerfolg und motivierte uns nur noch mehr für unser Saisonfinale am Hockenheimring.

Bei unserem „Home Race“, der Formula Student Germany, konnte der RUB23e alle technischen Abnahmen bestehen und fuhr als erster vollelektrischer Rennwagen der Vereinsgeschichte Punkte in dynamischen Disziplinen ein. Wir konnten das 22 km Ausdauerrennen leider aufgrund eines Hitzeproblems auf einer Platine nicht beenden, blicken aber trotzdem auf ein erfolgreiches Event zurück und sind unglaublich stolz darauf, unser erstes kompetitives Elektroauto entwickelt und gebaut zu haben. Dank unserer Sponsoren und Partner ist es uns gelungen, 2023 Meilensteine in der Geschichte unseres Vereins zu erreichen. Wir möchten uns daher herzlich bei allen Unterstützern bedanken, die uns auf diesem Weg begleitet und ihn ermöglicht haben.

Viele Grüße aus dem Ruhrgebiet ■

Weitere Informationen

RUB Motorsport e.V.
Universitätsstraße 150/IBN

www.rubmotorsport.de
motorsport@rub.de

Erkennen, entwickeln und nutzen

Soft Skills – die Schlüssel

für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben

» Die Studienzeit ist eine der schönsten und prägendsten Zeiten für dein weiteres Leben. Neben dem erfolgreichen Abschluss bietet das Studium auch viele andere Chancen, um dich persönlich weiterzuentwickeln, die du nutzen kannst und solltest. Vieles liegt an dir!

Sicher hast du dich für dein Studienfach entschieden, da du zu den Themen bzw. späteren beruflichen Möglichkeiten bereits eine gewisse Affinität entwickelt hast oder ein bestimmter Job schon länger ein großer Traum von dir war. Auch wenn sich deine Berufsinteressen im Laufe der Zeit wieder verändern können, wirst du deine Studienzeit, aber auch das, was du neben deinem Studium machst, intensiv für das Reifen deiner Persönlichkeit und den Erwerb vieler wichtiger Fähigkeiten für die Zukunft gebrauchen können.

Sowohl im Bewerbungsprozess als auch im Job sind persönliche Kompetenzen unabdingbar und auch wir Karriereberater sprechen ihnen eine immer größer werdende Bedeutung zu. Häufig sind sie einem zukünftigen Arbeitgeber sogar wichtiger als deine Noten oder das fachliche Know-how (auch Hard Skills genannt), das du dir im Rahmen deines Studiums aneignest. Es geht hier um die sogenannten Soft Skills. Doch was bedeutet der Begriff „Soft Skills“ eigentlich?

Zu den Soft Skills gehören zahlreiche individuelle Kompetenzen, beispielsweise kommunikative Fähigkeiten, Eigeninitiative, Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, analytische Kompetenz, Vertrauenswürdigkeit, Selbstdisziplin, Neugierde oder Durchsetzungsvermögen. Es ist jedoch gar nicht so einfach, herauszufinden oder zu bewerten, wer diese Soft Skills in welchem Maß besitzt oder weiterentwickeln kann. Soft Skills sind häufig auf der emotionalen und kommunikativen Ebene angesiedelt und daher nicht so einfach messbar. Diese Fähigkeiten, die oft weit über das fachliche Know-how hinausgehen, sind in der modernen und schnelllebigen Arbeitswelt unverzichtbar geworden. Soft Skills zu haben oder sie eben nicht zu haben, hat auch viel damit zu tun, wie wir uns sehen, mit welchem Selbstbild wir uns identifizieren, aber auch, wie wir auf andere wirken und was uns andere aufgrund dieser Kompetenzen zutrauen.

Du hast viele Gelegenheiten, deine eigenen Fähigkeiten in unterschiedlichen Situationen und Lebensphasen zu verbessern. Studienbegleitende Tätigkeiten helfen dir, die eigenen Stärken zu entdecken und dich selbst überzeugend zu präsentieren. Keiner von uns ist perfekt und verfügt schon in jungen Jahren über alle Kompetenzen in dem Maß, wie sie im späteren Leben von nöten sind und auch von Arbeitgebern, Vorgesetzten, Kolleg*innen, Kund*innen oder Geschäftspartnern erwartet werden. Es liegt an dir, eigene Schwächen herauszufinden und an diesen zu arbeiten. Zudem kannst du bereits bestehende Stärken erkennen und weiter ausbauen.

Als junger Mensch kommen hier vor allem die in unserer Gesellschaft unverzichtbaren Ehrenämter ins Spiel. Hier kannst du neben dem Studium das „Miteinander“ und das „Aufeinander zugehen“ üben. Im Ehrenamt bist du zumeist in eine vorhandene Gemeinschaft eingebunden. Egal, ob du an einem Mentoring-Programm teilnimmst, pflegebedürftigen Menschen hilfst, im Handballverein aktiv bist oder dich bei der Feuerwehr engagierst, immer bist du Teil eines Teams, in dem es gilt, deinen Platz zu finden und Verantwortung zu tragen. Bei deinem Einsatz für andere musst du dich aus deiner Komfortzone heraus bewegen, deine Verhaltensweisen ändern, um Teil des Teams sein zu können, und hast so die Möglichkeit, dich kontinuierlich und nachhaltig weiterzuentwickeln.

Es gibt sehr unterschiedliche Aufgaben im Ehrenamt, die dir Potenzial bieten, über dich selbst hinauszuwachsen. Bei der Betreuung geflüchteter Menschen oder als Gruppenleiter in der Jugendarbeit bist du völlig unterschiedlichen Anforderungen ausgesetzt, die dir dabei helfen, dein Einfühlungsvermögen, deine Belastbarkeit und deine Geduld zu fördern.

Auch die Übernahme von Verantwortung in einem Verein, z. B. als Kassenprüfer, Schriftführer oder Vorstand, ist ein guter Vorgeschmack auf zukünftige Aufgaben in einer Position mit Mitarbeiterführung oder Budgetverantwortung in einem Unternehmen.

Eine hervorragende Möglichkeit bietet ein Auslandsaufenthalt, zum Beispiel ein Auslandssemester, Work and Travel, Aupair oder ein freiwilliges soziales Jahr in einer NGO. Das macht sich nicht nur gut in deinem Lebenslauf, sondern wird definitiv eine Erfahrung sein, die dich auch von deiner Persönlichkeitsentwicklung weiterbringt. Du hast die Möglichkeit, deine

Sprachkenntnisse zu verbessern, wirst aber sicher auch gefordert sein, offen auf andere zuzugehen, schnell Kontakte zu knüpfen und anpassungsfähig zu sein. Hierfür sind Mut, Eigeninitiative, Empathie und interkulturelle Kompetenz gefragt, die du täglich unter Beweis stellen kannst. Auch eine Wohnung zu suchen und dich im Studienalltag eines anderen Landes zurechtzufinden, sind Aufgaben, die du bewerkstelligen musst. Nutze hierfür dein Organisationstalent und deine Problemlösungskompetenz. Indem du dich neuen Herausforderungen und unbekannten Situationen stellst, wirst du automatisch viele weitere Soft Skills erwerben und entwickeln.

Auch an deiner Hochschule/Uni kannst du dich engagieren. Egal ob du für eine Fachschaft arbeitest, einer politischen Hochschulgruppe beitrittst oder Consulting-Erfahrung bei einer studentischen Unternehmensberatung sammelst, es wird dir definitiv guttun. Natürlich bieten auch Werkstudententätigkeiten und Praktika hervorragende Möglichkeiten, Praxiserfahrung zu sammeln und in die Arbeitswelt einzutauchen. Für viele Unternehmen sind diese Erfahrungen bedeutsamer als eine gute Abschlussnote. Es geht darum, dass du dich in Projekte aktiv einbringst und im Team Aufgaben übernimmst, die das Projekt zum Erfolg bringen. Deine Motivation, deine Lernbereitschaft und deine Zielorientierung spielen eine entscheidende Rolle für dein zukünftiges Arbeitsleben. Im Arbeitszeugnis, das du dir am Ende geben lassen wirst, beschreibt dein Arbeitgeber, was du alles gemacht hast und welche Fähigkeiten deine Vorgesetzten zu schätzen gelernt haben. Diese offiziellen Fremdfeedbacks sind Kompetenzbeweise und stellen oft „Eintrittskarten“ für den ersten Job dar. Durch Praktikums- und Werkstudentenzeugnisse stellst du deine Eigeninitiative unter Beweis und hebst dich im Bewerbungsprozess von anderen Kandidaten ab

Beim Start im neuen Job heißt es immer: „Der erste Eindruck zählt.“ Andere werden dich daran messen, wie schnell du dich ins neue Team integrierst, wie lernfähig du bist und welche Energie du in deine Aufgaben steckst. Nutze von Anfang an die Chance, dich und deine hohe Motivation zu zeigen. Trau dir etwas dazu, biete anderen deine Unterstützung an und sage offensiv und proaktiv, dass du eine bestimmte Aufgabe oder ein Projekt gerne übernehmen möchtest. Wichtig ist hier, den ersten Schritt selbst zu gehen und nicht zu warten und zu hoffen, dass die anderen auf dich zukommen.

Wie du merkst, ist es gar nicht so schwierig, im Bewerbungsprozess und im Job zu punkten. Wenn du schon jetzt während des Studiums die Grundlagen schaffst, deine Soft Skills erkennst und zielgerichtet an diesen arbeitest, steht einer erfolgreichen Karriere, vielleicht sogar als Führungskraft, nichts mehr im Wege. Glaub an dich und sorge zudem für ein gutes Selbstmarketing bzw. Personal Branding. Wer zu unauffällig und zurückhaltend ist, wird gerne übersehen, wer zu arrogant ist, passt nicht ins Team. Wichtig ist immer der gesunde Mix.

Es kann für dich losgehen.
Viel Erfolg! ■

Grafiken: upklyak

KARRIERECOACH MÜNCHEN

Walter Feichtner – Karrierecoach München

- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Karriere, Bewerbungsprozess, AC, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung sowie berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- kennt sowohl die Anforderungen und Anliegen der Bewerber und Arbeitnehmer als auch die der Arbeitgeber, der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozent an über 30 Unis und Fachhochschulen
- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Personalauswahl
- Autor von drei Büchern: „Bewerben 4.0 für Berufseinsteiger“ (Haufe), „Erfolg im neuen Job – Strategien für die ersten 100 Tage“ (Haufe), „Assessment-Center – Wie Sie Ihr AC sicher meistern werden“ (Bookboon)
- weitere Infos unter **www.karrierecoach-muenchen.de**

Ihre Karriere beim Verfassungsschutz

Werden Sie Teil der Sicherheitscommunity und arbeiten Sie im Auftrag der Demokratie!

Wenn Sie sich für das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) als Arbeitgeber entscheiden, erleben Sie einen Job wie keinen anderen und haben die Möglichkeit, unsere Demokratie zu schützen.

Durch die Informationssammlung und -auswertung zu extremistischen und terroristischen Bestrebungen sowie zu Tätigkeiten fremder Nachrichtendienste betreiben wir wichtige Vorfeldaufklärung, die für die deutsche Sicherheitsarchitektur unerlässlich ist. Als Inlandsnachrichtendienst informieren wir die Bundesregierung, die Bevölkerung sowie weitere Sicherheitsbehörden.

Um diesen Auftrag gewissenhaft zu erfüllen, sind wir stets auf der Suche nach motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit unterschiedlichen Profilen, etwa im Bereich MINT und Fremdsprachen.

Ihre Aufgabenbereiche

Absolventinnen und Absolventen bieten wir spannende Einsatzmöglichkeiten als Fach- oder Führungskraft – bei einem Einstieg in die Leitungsebene als Referent (höherer Dienst – Master) oder Sachbearbeitungsebene (gehobener Dienst – Bachelor).

Sie können entsprechend Ihren Qualifikationen in allen Bereichen des BfV eingesetzt werden. Hierzu gehören sowohl die Fachbereiche, etwa Rechtsextremismus/-terrorismus, Islamismus und islamistischer Terrorismus sowie die Cyberabwehr, als auch die Zentral-, Grundsatz- und IT-Abteilung.

Als MINT-Absolvent/-in sind Sie beispielsweise zuständig für die Aufklärung von Cyber-Angriffen, unterstützen die Kolleginnen und Kollegen in der technischen Aufklärung oder bringen Ihr Fachwissen als Experte bzw. Expertin in einen der klassischen IT-Bereiche wie Datenbankadministration, Projektmanagement oder Entwicklung ein. Bei uns haben Sie die Möglichkeit, mit spezieller nachrichtendienstlicher Technik zu arbeiten und deren Weiterentwicklung voranzutreiben.

Juristinnen und Juristen steigen im Verfassungsschutz nach Abschluss des Zweiten Staatsexamens als Nachwuchsführungskräfte ein. Im Rahmen eines Traineeprogramms erhalten Sie Einblicke in die unterschiedlichsten Aufgabenbereiche und werden ausführlich auf Ihre zukünftige Rolle als Führungskraft vorbereitet.

Als Fremdsprachenexperte bzw. -expertin, etwa für Arabisch, Russisch oder Chinesisch, setzen Sie Ihre guten bis sehr guten Sprachkenntnisse bei der Auswertung und Übersetzung von Texten, Audio- und Videomedien ein.

Teamarbeit, Fortbildungen, Überstundenausgleich durch Freizeit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind dabei wesentliche Bestandteile unserer Personalpolitik.

Werden Sie Verfassungsschützer/-in!

Wenn Sie sich einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit gesellschaftlichem Mehrwert an den Standorten Köln oder Berlin wünschen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter **www.verfassungsschutz.de/karriere.** ■

Arbeite gemeinsam mit uns

IM AUFTRAG DER DEMOKRATIE!

Bewirb dich und komm in unser Team.

Ob Ausbildung, Studium oder Direkteinstieg –
beim Verfassungsschutz erwarten dich vielfältige Einsatzmöglichkeiten.

Bundesamt für Verfassungsschutz

WERDE VERFASSUNGSSCHÜTZER*IN.

Mehr Informationen unter
verfassungsschutz.de/karriere

Bundesamt für Verfassungsschutz

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche
Öffentlicher Dienst

Bedarf an Hochschulabsolvent/-innen
Laufend

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informationstechnik, Kommunikationstechnik, Medientechnik, Wirtschaftsinformatik, Informatik, technische Informatik, Geoinformatik, Sprachen, Rechtswissenschaften, Psychologie, Islamwissenschaften, Politikwissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Das Bundesamt für Verfassungsschutz ist der Inlandsnachrichtendienst der Bundesrepublik Deutschland. Wir haben unter anderem die Aufgabe, Informationen über extremistische und terroristische Bestrebungen zu sammeln und auszuwerten. Darüber hinaus sind wir auch für die Spionageabwehr zuständig. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit Deutschlands.

Anzahl der Standorte

Köln und Berlin

Anzahl der Mitarbeiter/-innen

Ca. 4.200

Einsatzmöglichkeiten

Fachabteilungen
- Cyber- und Spionageabwehr
- Rechtsextremismus/-terrorismus
- Linksextremismus/-terrorismus
- Islamismus/islamistischer Terrorismus
- Sicherheitsgefährdende und extremistische Bestrebungen von Ausländern
- Geheim- und Sabotageschutz

Serviceabteilungen
- Informationstechnik
- Technische Aufklärung
- Zentrale Verwaltung
- Observation
- Akademie für Verfassungsschutz

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Laufend zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Einstiegsgehalt für Absolventen

Gemäß Tarifvertrag über die Entgeltordnung des Bundes (TV EntgO Bund) oder Bundesbesoldungsverordnung (BBesO) nach Verbeamtung.

Warum beim Bundesamt für Verfassungsschutz bewerben?

Bei uns haben Sie die Chance, unsere Demokratie zu schützen und am Puls der Zeit zu arbeiten. Das an den attraktiven Standorten Köln und Berlin ansässige Bundesamt für Verfassungsschutz ist ein einzigartiger Arbeitgeber mit vielfältigen Karrieremöglichkeiten. Unsere Aufgabe ist es, für die Sicherheit aller in Deutschland lebenden Menschen zu sorgen. Aber auch unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bieten wir Sicherheit durch unbefristete Arbeitsverträge und die Möglichkeit der Verbeamtung. Neben den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes erhalten Sie zudem eine nachrichtendienstliche Zulage. Auch Personalentwicklung wird in unserer Behörde großgeschrieben. Daher sind Fortbildungsmaßnahmen ein wichtiger Bestandteil unserer Personalpolitik.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Das Bundesamt für Verfassungsschutz veröffentlicht jährlich zahlreiche Stellenausschreibungen, deren Anforderungsprofile stark voneinander abweichen. Welche Kriterien, z. B. bestimmte Fremdsprachenkenntnisse oder fachliche Erfahrung, eine Bewerberin oder ein Bewerber mitbringen muss, hängt von der speziellen Stelle ab.

Für eine Mitarbeit ist eine Sicherheitsüberprüfung der Stufe 3 nach § 10 SÜG notwendig.

Kontakt Ansprechpartner
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.verfassungsschutz.de/karriere/stellenangebote

Anschrift
Merianstraße 100
50765 Köln

Telefon/Fax
Telefon: +49 228-99-792-2100
Fax: +49 228-99-792-2915

E-Mail
karriere@bfv.bund.de

Internet
www.verfassungsschutz.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.verfassungsschutz.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über den in unseren Stellenausschreibungen angegebenen Link zum Online-Bewerbersystem des Bundesverwaltungsamtes. Initiativbewerbungen können leider nicht bearbeitet werden.

Angebote für Studierende
Praktika? Nein

Abschlussarbeiten? Nein

Werkstudenten? Nein

Duales Studium? Ja
- Diplomverwaltungswirt/-in (FH); Fachbereich Nachrichtendienste
- Diplomverwaltungswirt/-in (FH) Schwerpunkt Digital Administration and Cyber Security (DACS)
- Diplomverwaltungswirt/-in (FH); Schwerpunkt Verwaltungsinformatik

Masterstudium? Ja
- Intelligence and Security Studies (MISS); je nach Studienvertiefung Master of Arts (M.A.) oder Master of Science (M.Sc.)
- Cyber-Sicherheit (M.Sc.)

Trainee-Programm?
Ja, für angehende Führungskräfte

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zum Bundesamt für Verfassungsschutz:

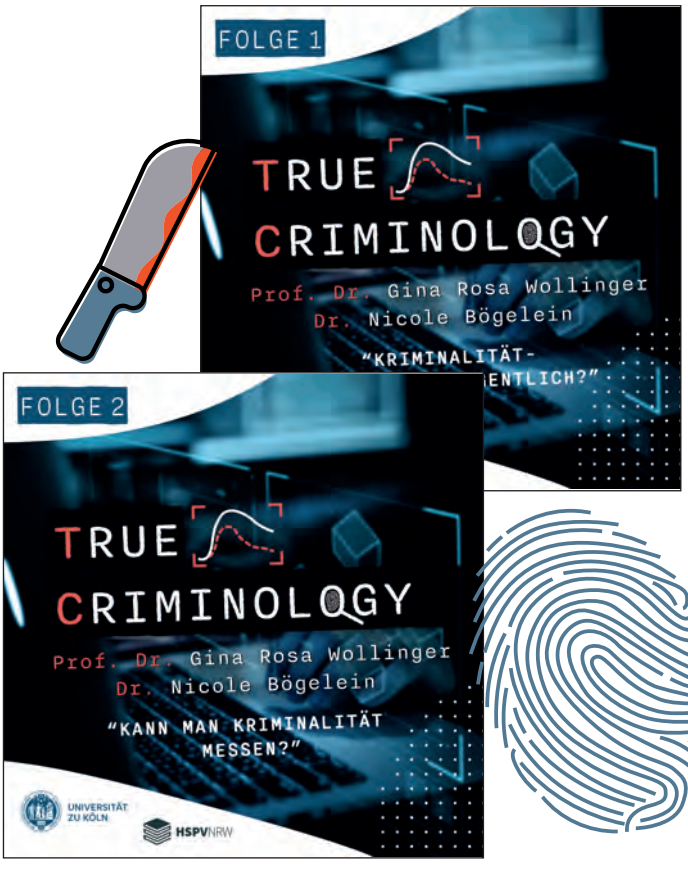
Neuer Podcast ist der Kriminalität auf der Spur

Die zwei Kriminologinnen Dr. Nicole Bögelein (Uni Köln) und Professorin Dr. Gina Rosa Wollinger (HSPV NRW) gehen in ihrem Podcast „True Criminology“ der Frage nach, was Kriminalität eigentlich ist.

Mit ihrer Podcastreihe „True Criminology“ diskutieren die beiden Kriminologinnen über Alltagsvorstellungen von Kriminalität und was diese mit wissenschaftlichen Fakten gemein haben. Dr. Nicole Bögelein forscht am Institut für Kriminologie der Universität zu Köln, Professorin Dr. Gina Rosa Wollinger an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen. Die Podcastreihe, die sich an alle richtet, die etwas über das Ausmaß und die Hintergründe von Kriminalität erfahren wollen, startete am Mittwoch, dem 23. August 2023. Alle zwei Wochen wird es eine neue Folge geben. Weitere Infos können unter diesem Link abgerufen werden:

https://true-criminology.podigee.io/

Der Podcast von Dr. Nicole Bögelein und Prof. Dr. Gina Rosa Wollinger greift das allgemeine Interesse am Thema Kriminalität auf und reichert die Diskussion mit wissenschaftlichen Erkenntnissen an. Anders als „True Crime“-Formate betrachten die Wissenschaftlerinnen keine realen Kriminalfälle, Einzelfälle, sondern gehen grundlegenden kriminologischen Fragen nach: Wie normal ist Jugenddelinquenz? Passieren Sexualdelikte eher im verlassenen Park, im Straßenkarneval oder in den eigenen vier Wänden? Und warum bereiten uns dunkle Ecken Angst, auch wenn dort nichts zu befürchten ist?



Illustrationen: freepik

www.uni-koeln.de

75 Jahre lebendiges Leadership mit AIESEC

AIESEC in Deutschland wurde im Jahr 1951 gegründet und ist eines der frühesten nationalen Komitees der globalen Jugendorganisation AIESEC. In diesem Jahr feiern wir bereits 75 Jahre lebendiges Leadership (Vivid Leadership) durch die Weiterentwicklung unserer Mitglieder und Austauschteilnehmer. Im Jahr 2019 erreichten wir einen Höhepunkt der vermittelten Projekte und Praktika mit insgesamt 2.107 ermöglichten Auslandserfahrungen. Darunter waren junge Menschen, die nach Deutschland kamen, und Deutsche, die ins Ausland gingen. Seit jeher senden wir junge Menschen ins Ausland, aus der Überzeugung heraus, durch das Erleben einer fremden Kultur ein friedliches Miteinander zu fördern.

Eine Mitgliedschaft bei uns treibt deine persönliche und berufliche Weiterentwicklung voran. Zudem bist du Teil eines internationalen Netzwerks in 106 Ländern, das sich für mehr interkulturelles Verständnis einsetzt. Yousri, einer unserer langjährigen Mitglieder, beschreibt seine Erfahrung wie folgt:

„AIESEC: Mein Sprungbrett zur Transformation“

In Braunschweig begann ich als international introvertierter Student und suchte Wege zur Integration in die deutsche Gesellschaft. 2019 entdeckte ich AIESEC und war bald auf einer nationalen Konferenz mit über 200 leidenschaftlichen Individuen aus der ganzen Welt. Dieses Erlebnis lehrte mich die wahre Bedeutung von Leadership und interkulturellem Austausch. Es brachte mich dazu, mich selbst herauszufordern und über 80 junge Menschen auf transformative Reisen ins Ausland zu schicken. Durch verschiedene Führungspositionen, vom Teamleiter bis zum Vizepräsidenten und schließlich zum Präsidenten des lokalen Komitees in Braunschweig, wuchs ich stetig über mich selbst hinaus. Heute arbeite ich auf nationaler Ebene daran, mit unseren Partnern noch mehr solcher beeindruckenden Erfahrungen zu ermöglichen.

Yousri Hadj, (links im Bild)

75 JAHRE LEBENDIGES LEADERSHIP

Im Jahr 2023 ist AIESEC in Deutschland nach wie vor präsent und relevant für die deutsche Gesellschaft. Wir bleiben unserer Mission treu, mehr Austauscherfahrungen zu ermöglichen und damit interkulturelles Verständnis zu fördern. Unsere Mitglieder sind es, die diese Austauschmöglichkeiten weltweit erlebbar machen. In Deutschland unterstützen uns derzeit 600 Freiwillige in 32 Städten Deutschlands bei der Vermittlung von sozialen Projekten und Praktika für junge Leute.

Unter unseren Austauschprogrammen ist eines besonders beliebt: das Global Volunteer Programm. Innerhalb von 6- bis 8-wöchigen sozialen Projekten unterstützen die Freiwilligen eine lokale Organisation im Ausland. Alle unsere sozialen Projekte tragen zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen bei. Im Folgenden schildert Lea eines ihrer Erlebnisse als Freiwillige in Tansania.

„Kommunizieren geht auch ohne Worte - Meine Erfahrung in Tansania“

Etwas, das ich immer in Erinnerung behalten werde, ist meine erste Teilnahme am Tanzkurs. Der Tanzkurs war eine Initiative von einer NGO, bei der die Frauen im Programm jeden Samstag tanzten. Normalerweise komme ich nicht so gut mit Kindern zurecht und auch wenn ich in den Schulen unterrichte, gehe ich normalerweise einfach rein, helfe zwei Stunden lang aus und gehe dann wieder. Aber dort im Tanzkurs war ich einfach nur da, um mit den Kindern zu spielen. Und sie waren sooo süß. Und so aufgeregt, einfach darüber, dass ich da war. Wir konnten nicht miteinander reden, weil sie kein Englisch sprechen und ich nur ein paar Worte Swahili kann und trotzdem konnten wir irgendwie kommunizieren. Es war einfach wunderschön.

Lea Schachtebeck

Jahr für Jahr ist AIESEC in den letzten 75 Jahren präsent gewesen. Gemeinsam vertiefen wir das Verständnis für verschiedene Kulturen mit jedem unserer Projekte. AIESEC in Deutschland ist in 32 Städten präsent. Unser Einfluss wird mehr denn je gebraucht, um den vielfältigen Herausforderungen der Multikulturalität zu begegnen und somit Frieden und die Entfaltung des Potenzials der Menschheit zu erreichen. ■

WIR MACHEN DIGITALISIERUNG SICHERER.

infodas
connect more. be secure.

Florian gibt uns einen kleinen Einblick, wie seine Laufbahn bei infodas als Student anfing und wie sein Arbeitsalltag nun als IT Security Consultant aussieht.

Warum hast Du Dich für ein duales Studium bei infodas entschieden?
Ich habe mich für ein Duales Studium bei infodas entschieden, um das Gelernte direkt in einem Unternehmen anwenden zu können und zusätzlich zu dem theoretischen Wissen auch praktische Erfahrungen zu sammeln. Außerdem interessierte mich sowohl das Thema Beratung als auch der Bereich IT-Sicherheit.

Wie war Dein Einstieg bei infodas?
Der Einstieg war sehr schnell, spannend und gleichzeitig entspannt. Wie versprochen wurde ich nach kürzester Zeit von meinem Mentor mit in Projekte genommen und konnte auch schnell Verantwortung für einzelne Themen übernehmen. Durch die Hilfsbereitschaft der Kollegen war ich nie lange mit einer Frage allein und konnte schnell verschiedene Eindrücke sammeln.

Was macht Deine Abteilung und für was bist Du zuständig?
Die Abteilung beschäftigt sich mit der IT-Sicherheitsberatung, wobei unser Augenmerk auf dem BSI IT-Grundschutz liegt. Sie ist aufgeteilt nach militärischen und zivilen Projekten, es ist aber auch möglich, in beiden Welten zu arbeiten. Meine Aufgabe ist die Beratung verschiedener Kunden aus dem zivilen und militärischen Umfeld. Zusätzlich kümmere ich mich intern um unsere Informationssicherheit und bin der Ansprechpartner für unser hauseigenes ISMS-Tool SAVe.

Wie sieht Dein Arbeitsalltag aus?
In einer normalen Woche, ohne Kundenbesuche, fahre ich zwei- bis dreimal die Woche in die Firma. Durch unsere Kernarbeitszeit von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr ist es für mich möglich, bereits um 7:00 Uhr auf der Arbeit zu sein und früh wieder in den Feierabend zu verschwinden. Durch die verschiedenen Projekte und Kunden gibt es jeden Tag neue Herausforderungen.

Welche Benefits gefallen Dir besonders gut?
Besonders gut gefällt mir die Brückentagsregelung. Statt 8 Stunden arbeiten wir jeden Tag zusätzlich weitere 15 Minuten, durch welche wir alle Brückentage automatisch frei bekommen. Somit verbleiben die 30 Tage Urlaub für andere Reisen. Zusätzlich macht das Job Rad den Weg zur Arbeit um einiges schöner.

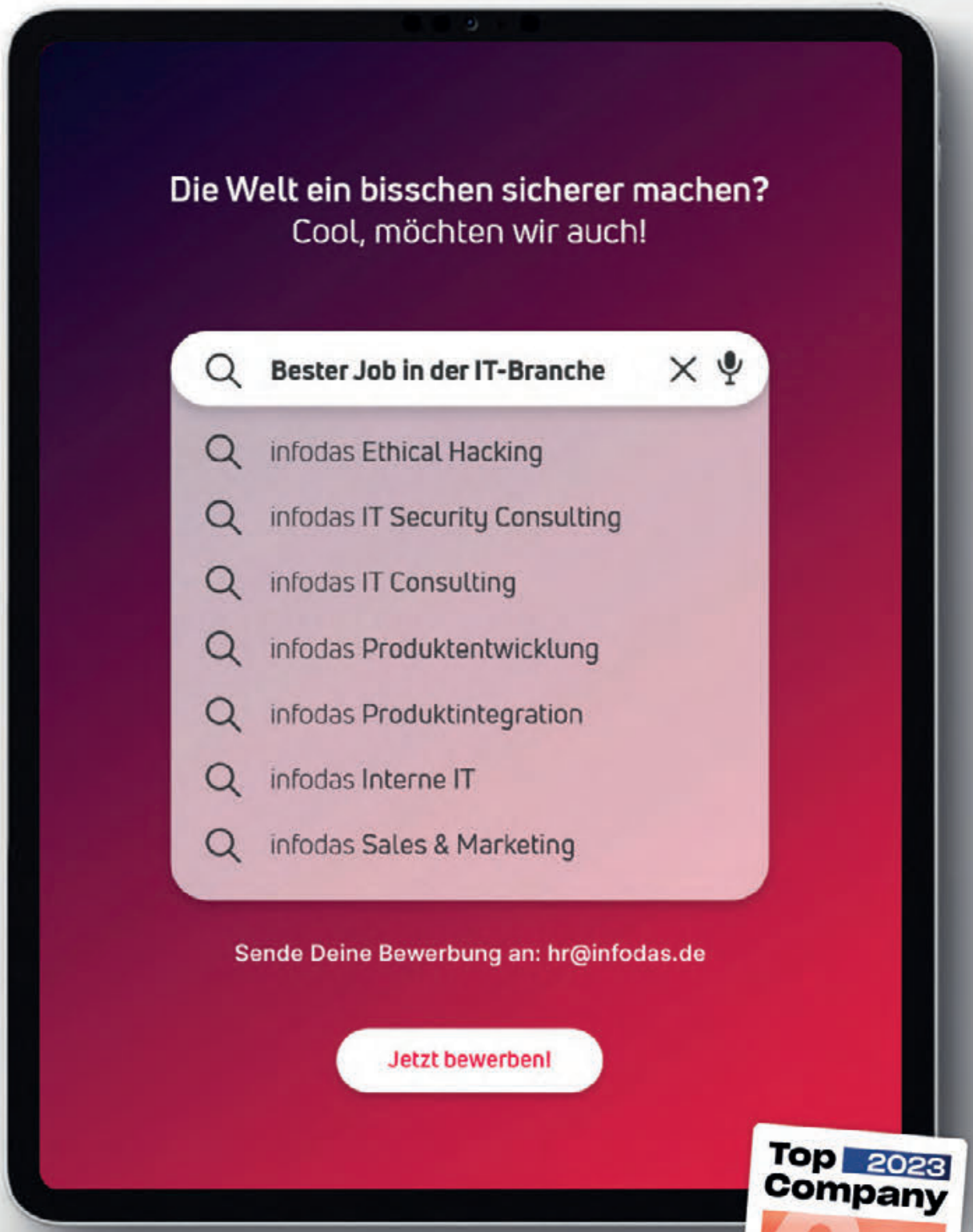
Was willst Du Studenten auf ihrem Karriereweg mitgeben?
Sucht Euch für Eure Karriere einen Arbeitgeber, bei dem ihr direkt im normalen Geschäft mitarbeiten könnt und Eure Zeit nicht in den "Studiprojekten" verbringt. Dadurch könnt ihr die Realität Eures Jobs kennenlernen und wirkliche Erfahrungen sammeln.

Wir hoffen, wir konnten Euch einen ersten Einblick verschaffen, wie es ist, ein Teil von infodas zu sein, und warum wir nicht umsonst von kununu erneut als **Top Company 2023** ausgezeichnet wurden!

Worauf wartest Du noch? Bei infodas arbeiten viele talentierte Persönlichkeiten, werde eine davon! ■

„Durch die verschiedenen Projekte und Kunden ist jeder Tag anders und es ist möglich, Erfahrungen in den unterschiedlichsten Themen zu sammeln.

Florian
IT Security Consultant



Top 2023 Company kununu

infodas
connect more. be secure.

Scanne den QR Code & finde Deinen neuen Traumjob!

infodas
connect more. be secure.

Kontakt Ansprechpartner
Janine Kremp

Anschrift
Rhonestraße 2
50765 Köln

Telefon/Fax
Telefon: +49 221 70912 0

E-Mail
hr@infodas.de

Internet
https://www.infodas.com/de/

Direkter Link zum Karrierebereich
https://www.infodas.com/de/stellenangebote/

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb Dich mit Deinen vollständigen Unterlagen gerne online über unser Stellenportal.

Angebote für Studierende Praktika?
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja

Werkstudenten?
Ja

Duales Studium?
Wirtschaftsinformatik

Trainee-Programm?
Nein

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Nein

QR zu Infodas GmbH:

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche
Informationssicherheit, Cyber Security

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Ja

Gesuchte Fachrichtungen
Informatik, Wirtschaftsinformatik, Cyber Security, Software Engineering, Sales Management, International Business

Produkte und Dienstleistungen
Dienstleistungen: IT Security Consulting, Ethical Hacking, IT Consulting und KI Consulting Produkte: SDoT, PATCH.works, SAVe und Partnerprodukte

Anzahl der Standorte
Insgesamt 5 Standorte in Köln, München, Hamburg, Berlin und Bonn

Anzahl der MitarbeiterInnen
200 – 250

Jahresumsatz
45 Mio. Euro

Einsatzmöglichkeiten
Software Developer, Software Tester, Systems Engineer, IT Consultant, IT Security, Consultant, UX Designer, Sales & Account Manager, Dev-Ops Engineer, Technical, Purchaser, IT Trainer, Product Owner, Logistics Specialist, Controller, Office Manager

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg, Berufsausbildung (Fachinformatiker Systemintegration oder Anwendungsentwicklung), Duales Studium, Praktikum (Initiativbewerbung), Werkstudent (Initiativbewerbung), Abschlussarbeit (Initiativbewerbung)

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Nein

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen
K. A.

Warum bei Infodas bewerben?
Unsere Firma wurde 1974 durch Menschen wie Dich gegründet: Musiker, Gamer, Foodies, Sportler, Weltenbummler, Eltern. Wir sehen Dich als Menschen, nicht nur als Mitarbeiter:in. Wir helfen, fordern und inspirieren uns jeden Tag, um unserer Leidenschaft in der IT-Sicherheit nachzugehen.
Du übernimmst von Anfang an verantwortungsvolle Aufgaben mit einem hohen Maß an Freiheit. Bring Deine Ideen ein. Wissen teilen heißt, Wissen zu multiplizieren.

2023 wurden wir zum zweiten Mal hintereinander als Top Company von kununu ausgezeichnet.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 30%

Ausbildung/Lehre 10%

Masterabschluss 10%

Außerunivers. Aktivitäten 10%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 90%

Sprachkenntnisse (Deutsch) C1
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) B2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sonstige Angaben
Die Anforderungen sind individuell und der jeweiligen Stellenanzeige zu entnehmen. Wir können nur erfolgreich sein, wenn alle als Team zusammenarbeiten und wir uns gegenseitig unterstützen. Aus diesem Grund legen wir viel Wert auf Teamfähigkeit und soziale Kompetenz.

#RETHINK
NACHHALTIGKEITSTAGE

Green Office hat

#Rethink – Nachhaltigkeits-tage veranstaltet

Zum vierten Mal hat das Green Office der Hochschule Fresenius zu den #Rethink – Nachhaltigkeitstagen eingeladen.

Zum vierten Mal hat das Green Office der Hochschule Fresenius zu den #Rethink – #Nachhaltigkeitstagen eingeladen. Am 5. und 6. Juni konnten sich Studierende und Mitarbeitende auf Marktplätzen in Köln, Hamburg und München über nachhaltige Themen vor Ort informieren und an virtuellen Workshops und Vorträgen teilnehmen.

Die Nachhaltigkeitstage starteten vor Ort mit einem #Fairtrade-Frühstück aus größtenteils fair gehandelten Produkten, bei dem sich Studierende untereinander vernetzen konnten. Anschließend lud das Green Office zu einem Marktplatz ein: Kleidung, Bücher, Pflanzen oder auch Tupperware fanden bei der Tauschbörse neue Besitzer:innen. Am Kölner Campus waren auch die Techniker Krankenkasse und die Ernährungsberatung vitabula mit Informationsständen vertreten.

Für die Vorträge wechselte das Programm am Nachmittag in den standortübergreifenden Online-Modus. Mitarbeitende der Hochschule Fresenius sowie externe Dozierende informierten über aktuelle Facetten der #Nachhaltigkeit. Besonders beliebt waren die Vorträge: „Nachhaltige Finanzen“, „B Corps – Business as a force for good! Wie eine globale Bewegung Profitstreben und nachhaltiges Unternehmertum in Balance bringt“ sowie „Fairtrade im Alltag – wo begegnen wir fair gehandelten Produkten und was ist Fairtrade?“ Die diesjährigen Nachhaltigkeitstage endeten mit einem Online-Kochkurs, in dem ein veganes Gericht gekocht wurde.

„Ziel der Nachhaltigkeitstage ist, Aufmerksamkeit auf das Thema zu lenken, Wissen zu vermitteln und zum Wissensaustausch und zur Vernetzung anzuregen“ Rebekka Kaune (Green Office)

Das Green Office ist eine Nachhaltigkeitsinitiative von Studierenden für Studierende. Ziel ist es, über das Thema Nachhaltigkeit zu informieren, nachhaltige Projekte anzustoßen und als Plattform für nachhaltige Ideen zu fungieren, um so den Hochschulalltag nachhaltiger zu gestalten. Mehr Infos findest Du auf Instagram: @frese.green.office ■

Jammersumpf oder Klage-Spa?

» Schon mal gehört, dass Ihnen in der Mensa, in der WG oder am Campus jemand was von hoher Arbeitsbelastung, „es wird alles teurer“, „krieg keinen Praktikumsplatz“ oder „es nervt, dass ich nach 2 Monaten noch nicht mal eine Antwort auf meine Bewerbung habe“, erzählt? Von der Unsicherheit, was die Zukunft bringt, ganz zu schweigen.

Klar – Menschen sind unterschiedlich, jeder macht individuelle Erfahrungen und hat andere Herausforderungen, und was die eine Person nervt, lässt die andere kalt. Aber wahrscheinlich kennen Sie alle jemanden, von dem sie denken: „Liebe Güte, der wird noch Weltmeister im Rumjammern.“ Sie hören so eine klitzekleine Stimme im Kopf: „Jetzt hör doch mal auf zu jammern“, „nicht schon wieder die alte Leier“ oder „nur jammern und mit nix zufrieden?“

Das soll hier kein Plädoyer sein, dass Sie als Studentin und Student alle Zumutungen klaglos über sich ergehen lassen. Ganz im Gegenteil. Wer mit Motivation und Spaß bei der Sache ist, der muss sich manchmal ereifern. Wer schlecht behandelt wird oder wem Dinge passieren, die einem im Magen liegen, dann sollte man das nicht in stiller Demut über sich ergehen lassen.

Aber….. ist das immer Jammern? Nur weil jemand wortreich seiner Unzufriedenheit Ausdruck gibt? Na ja, kann auch was anderes sein. Denn es gibt einen Riesenunterschied zwischen Jammern und Klagen. Oft kann man den Unterschied nicht sofort entdecken. Klagen und Jammern, diese beiden Formen menschlichen Bedauerns lassen sich oft schwer unterscheiden. Denn beide äußern sich über eine unbefriedigende Situation, beide erzählen Trauriges oder Unerfreuliches.

Um den Unterschied klarer zu machen, vergleiche ich Jammern und Klagen gerne mit zwei verschiedenen Orten: dem Jammersumpf und dem Klage-Spa.

Im Jammersumpf steckt man fest, man sinkt ein in einen Morast aus Genervtsein, Enttäuschung, Verdruss und Resignation. Und dann noch gemeinsam jammern, sich im Schlammbad des vereinten Jammers wärmen, nach dem Motto: „Zusammen ist man weniger allein.“ So wird eben miteinander geschimpft, gejammerjodelt und sich in eine gerechte Empörung geredet. Beschwert wird sich über alles, was nicht bei Drei auf den Bäumen ist. Alles Deppen, alles könnte man besser, nur dürfen darf man nie.

Das Problem ist: Der Jammersumpf hilft. Nicht auf lange Sicht, aber kurzfristig verschafft er Linderung. Und deswegen übt er eine solche Anziehungskraft aus. Es hat eine befreiende Wirkung, seinem Ärger oder seiner Ernüchterung auf diese Weise Luft zu machen, und mit Gleichgesinnten schimpft es sich gleich viel leichter.

Und ist das alles so schlimm? Wenn es den Menschen doch gut tut, sie erleichtert? Wenn das Jammern doch zumindest kurzfristig hilft? Doch, doch, doch, es ist schlimm. Weil es an der belastenden Situation absolut gar nichts ändert, ja diese sogar verfestigt. Jammersumpfaufenthalte

kosten Zeit und führen nirgendwo hin. Wir verwenden ja auch Redewendungen wie „wir stecken fest“, wenn nichts vorwärts geht. Zufriedenheit bei kleinen Zielen, Fokus auf Positives oder Chancen ergreifen gibt es im Jammersumpf nicht. Und noch schlimmer: Der Jammersumpf wird mit einer Fangopackung verwechselt.

Aber die wirklich hilfreiche Fangopackung gibt es im Klage-Spa. Im Unterschied zum Jammern verfolgt Klagen ein Ziel. Klagen ist ein lösungsorientiertes Gesprächsritual und ein bewährtes System, seiner Ernüchterung Luft zu machen, um dann an den Ursachen oder an Lösungen zu arbeiten. Klagen entlastet. Nicht umsonst gibt es in fast allen Weltreligionen ritualisierte Möglichkeiten zum Klagen. „Ich erzähle dir meine Sorgen, aber lösen tu ich sie alleine“, das ist das Prinzip des Klagens. Das Prinzip des Jammerns läuft auf das Motto hinaus: „Ich bin so arm dran – ach wie schrecklich.“ Und den Mitmenschen wird dasselbe Problem gerne über Jahre hinweg vorgejammert. Bloß nix ändern, dann wäre ja Schluss mit dem Jammern.

Den Unterschied kennen die meisten. Wenn jemand klagt, dann fühlen wir mit diesem Menschen. Wenn jemand jammert, geht uns das spätestens bei der dritten Einladung in den Jammersumpf tierisch auf den Nerv.

Ein Klage-Spa entlastet und entspannt, denn Klagen ist ein Gesprächsritual, in dem durch gegenseitiges Bedauern Gemeinsamkeit hergestellt wird. Klagen testet auch, wie nahe mir die andere Person ist. Es ist ein Wunsch nach Zuwendung, möglicherweise werden Tipps erwartet, aber das Problem wird danach selbst gelöst. „Ich wollte es dir nur erzählen, du sollst doch nichts unternehmen“, ist ein Satz, der zeigt, dass der Wunsch nach Zuwendung, der „Nähe-Test“ hinter dem Klage-Ritual nicht erkannt wurde.

Im günstigsten Fall wird beim Klagen festgestellt, dass beide ganz normale Menschen sind, beide Schwierigkeiten haben und nicht alles perfekt machen, aber dennoch etwas machen. Nach dem Klagen ins Tun kommen. Gemeinsames Klagen verbindet ungemein, schafft die gewünschte Nähe und öffnet Handlungsmöglichkeiten. Erst entlasten, dann lösen.

Dazu ist das Klage-Spa tatsächlich gesund. In einer interessanten Untersuchung der Universität Hamburg gaben 63% der Befragten auf die Frage: „Was half Ihnen, diese existenzielle Krise durchzustehen?“, an, dass Gespräche hilfreich waren. 59% führten an, dass Gespräche helfen, schwierige Probleme im Alltagsstress zu bewältigen. Und auf die Frage: „Was fördert sorgenvolles belastendes Grübeln und negative Gedanken?“ meinten 31%: „Wenn ich mit niemanden reden kann, wenn ich allein bin.“ Also ein Plädoyer für den Klage-Spa.

Wer bei Krisen jemanden findet, dem er sein Herz ausschütten kann, fühlt sich ernst genommen, von der anderen Person verstanden, sieht die Lage klarer und wird zuversichtlicher. Das funktioniert beim Klagen allerdings nur, wenn die andere Person aufmerksam zuhört, ohne zu bewerten. Es braucht einen offenen, sprich neugierigen, Menschen.

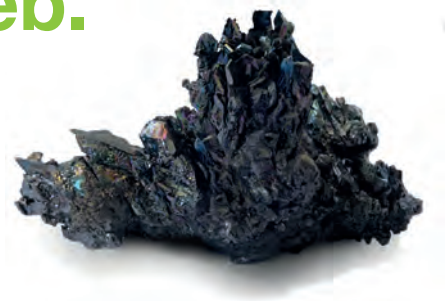
Also: Nicht alles, was wir auf dem Herzen haben und einer anderen Person erzählen, ist Jammern. Achten Sie auf Ihrem Weg auf Jammerpfützen und stolpern Sie nicht unachtsam hinein. Denn aus manchen Pfützen werden veritable Jammersümpfe. Und um die machen Sie lieber einen Bogen. Und gönnen Sie sich ab und zu ein Klage-Spa mit aufmerksamen Menschen. Das ist einfach gut für Ihre Gesundheit. ■

Foto: © Jochen Wieland

Margit Hertlein verknüpft in ihren Online- und Präsenz-Vorträgen ernste Inhalte mit humorvollem Augenzwinkern und Leichtigkeit. Ihre Themen sind Neugier, Kommunikation und Führung. Sie wurde 2020 vom BDVT mit dem Dandelion Award ausgezeichnet, ist seit 2017 in der Hall of Fame des deutschen Rednerverbandes (GSA) und war 2013 Vortragsrednerin des Jahres.

www.pulsOrange.de **www.margit-hertlein.de**

„Zukunftsorientierung ist unsere Tradition, Begeisterung unser Antrieb.“



Die ESK-SIC freut sich auf Menschen, die mit ihrer großartigen Einstellung und viel Leidenschaft ständig Neues entdecken und Lösungen finden wollen. Wir freuen uns, dass du dich für uns interessierst – und wer weiß? Vielleicht ist das hier ja der Beginn einer gemeinsamen Zukunft. Engagierte Mitarbeiter mit Herzblut und Entdeckergeist sind für uns die Säulen unseres Erfolges.

Worauf legen wir Wert?

Dass du dich bei uns wohlfühlst und dich schnell in deinem neuen Arbeitsumfeld zurechtfindest. Unsere Kultur, geprägt durch familiären Zusammenhalt, wird es dir leichtmachen, schnell Anschluss an deine neuen Arbeitskollegen zu finden. Flache Hierarchien, eine Politik der offenen Tür, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Erhalt von Gesundheit und Lebensfreude tragen dazu bei, deine Aufgabe erfolgreich zu meistern. Denn ein Unternehmen kann nur so gut sein wie seine Mitarbeiter.

Bei uns arbeitest du in einem Unternehmen, das zu den **Top 100 der innovativsten mittelständischen Unternehmen** Deutschlands gehört.

TOP 100 top100.de Top-Innovator 2023

UMWELTFREUNDLICHES SIC

Wir packen es an!

Für uns hat Umweltschutz eine wesentliche Bedeutung, unsere Umweltpolitik basiert auf dem Prinzip Verantwortung für die Zukunft. Nachhaltigkeit und Umweltschutz bei ESK sind nicht nur leere Worte. Produkte und Dienstleistungen können dazu beitragen, das Leben umweltfreundlicher zu machen, wir achten jedoch bereits bei der Planung neuer Anlagen darauf, alle umweltrelevanten Aspekte zu ermitteln und mit einzubeziehen. Doch nicht nur die Produkte, Produktionsprozesse oder -abläufe können nachhaltig gestaltet werden, sondern auch das Unternehmen an sich. Wir haben Brachflächen in Blumenwiesen verwandelt und Mitarbeiter übernehmen Patenschaften für Nistkästen. Solche Aktionen sind uns wichtig, um zu zeigen, dass unsere Firmenphilosophie auch gelebt wird.

Wer sind wir?

Mit über 80 Jahren Erfahrung gehört unser Unternehmen weltweit zu den renommiertesten Herstellern von hochwertigem Siliciumcarbid. Wir sind ein hundertprozentiges Familienunternehmen mit langer Tradition im rheinländischen Frechen, in direkter Nähe zur Stadt Köln. Als unabhängiges Familienunternehmen planen und handeln wir langfristig und vorausschauend. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich darauf verlassen, dass die ESK-SIC sich selbst, ihren Werten und Grundsätzen treu bleibt. Wir stehen für sichere Arbeitsplätze und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit, die auf Fairness und persönlicher Wertschätzung beruht.“

ESK SIC GMBH – PIONIERE IN PRODUKTION VON SIC

WIR GESTALTEN DIE ZUKUNFT DER SILICIUMCARBID-PRODUKTION.

Als führender Produzent von Siliciumcarbid sind wir ständig auf der Suche nach innovativen Möglichkeiten, um unsere Produktion effizienter, klimaneutraler und zukunftssicherer zu gestalten.

Bei uns findest du ein dynamisches Team aus innovativen Experten, das sich jeder Herausforderung stellt und jeden Tag daran arbeitet, die Zukunft des Siliciumcarbid-Produzierens zu gestalten.

Wir bieten eine offene und vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre, in der du deine Karriere aufs nächste Level bringen und die Branche weltweit weiterentwickeln kannst.

Werde Teil unserer Mission und **entdecke die Zukunft** der Siliciumcarbid-Produktion **bei der ESK-SIC GmbH**.

https://www.esk-sic.de/campushunter

ESK

ESK-SIC GmbH
Günter-Wiebke-Straße 1, 50226 Frechen
Tel. +49 (0) 22 34 / 5 12-0, karriere@esk-sic.de

TOP 100 Top-Innovator 2023

In Kooperation mit Fraunhofer IKTS

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Sandra Schwarz

Anschrift
Günter-Wiebke-Straße 1
50226 Frechen

Telefon
+49 (0) 22 34 / 5 12-0

E-Mail
karriere@esk-sic.de

Internet
www.esk-sic.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.esk-sic.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb dich online unter www.esk-sic.de/karriere

Angebote für Studierende

Praktika?
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja

Werkstudenten?
Ja

Duales Studium?
Nein

Trainee-Programm?
Nein

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Nein

QR zu ESK-SIC GmbH:

Allgemeine Informationen

Branche
Industrie, Keramik

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Wir suchen in allen Bereichen, z. B. Mechatronik, Maschinenbau, Produktion, Verwaltung, Labor

Produkte und Dienstleistungen

Als ein erfolgreiches, mittelständisches Produktionsunternehmen mit Sitz in Frechen bei Köln gehören wir zu den TOP100 der innovativsten Unternehmen in Deutschland.
Mit einer patentierten neuen Technologie zur Herstellung von Roh-SiC transferieren wir unser Unternehmen ins neue Zeitalter einer nachhaltigen und ressourcenschonenden Industrie.

Wir sind jetzt schon ein weltweit führender Hersteller von Siliciumcarbid-Körnungen und Siliciumcarbid-Fraktionen und beschäftigen aktuell ca. 150 Mitarbeiter.
Unsere Qualitätsprodukte finden insbesondere in der Schleifmittel- und Feuerfestindustrie, im Solar- und Elektronikbereich, bei modernen Verbundwerkstoffen sowie bei Partikelfiltern weltweiten Einsatz.

Moderne Zukunfts- und Anlagentechnologien sowie bedeutende, innovative und vor allem nachhaltige Entwicklungsprojekte sind unsere Grundlage für eine langfristige und vor allem nachhaltig gesicherte Zukunft.

Anzahl der Standorte

Standort Frechen, nahe Köln

Anzahl der MitarbeiterInnen

Zirka 150 Mitarbeitende

Jahresumsatz

60 Mio. Euro (2022)

Einsatzmöglichkeiten

Direkteinstieg, Praktikum, Werkstudenten, Abschlussarbeiten (Bachelor/Master)

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Warum bei ESK-SIC GmbH bewerben?

SEI DABEI!
Wir revolutionieren die Siliciumcarbid Herstellung weltweit.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 30%

Ausbildung/Lehre 50%

Promotion 10%

Masterabschluss 50%

Außerunivers. Aktivitäten 70%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 40%

Sprachkenntnisse (Deutsch) B1

A1 A2 **B1** B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) A2

A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Engagement

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Nachhaltige Verfahren zur Gewinnung von Lithium

Die TH Köln erforscht neue Methoden für die Gewinnung aus Salzseen und Recycling. Von Elektroautos über E-Bikes bis hin zu Notebooks und Smartphones: Lithium-Ionen-Akkus sind in zahlreichen elektronischen Geräten zu finden. Der Großteil des für diese Batterien weltweit gewonnenen Lithiums stammt aus Salzseen.

» Da sich der Abbau jedoch auf die Wasserressourcen und die umliegende Umwelt auswirkt, arbeitet die TH Köln im Projekt „Li-GeReKo“ an nachhaltigen Methoden zur Gewinnung des Rohstoffs. Darüber hinaus sollen neue Lösungen für das Recycling von Lithium-Ionen-Batterien entwickelt werden.

„Im Zuge der Energiewende nimmt die Speicherung von Energie in Batterien eine zentrale Rolle ein und zählt zu einer der wichtigsten Technologien. Der weltweite Markt und die Nachfrage nach Batterien wachsen daher rasant. Vor diesem Hintergrund besteht eine zunehmende Herausforderung darin, die Produktions- und Entsorgungsprozesse sowie die Bereitstellung der benötigten Ressourcen sicherzustellen. Ziel unseres Projektes ist es, wichtige Impulse dafür zu liefern – und das mit Fokus auf nachhaltige Lösungen und eine ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft“, sagt Prof. Dr. Gerd Braun vom Institut für Anlagen- und Verfahrenstechnik der TH Köln.

Weniger Wasserverlust durch kombinierte Membranverfahren

Rund 85 Prozent der weltweiten Lithiumvorkommen lagern in einfach zugänglichen Salzseen auf dem Hochplateau, das sich zwischen den drei südamerikanischen Ländern Chile, Argentinien und Bolivien erstreckt. „Um den Rohstoff aus diesen so genannten Salaren zu gewinnen, werden große Mengen Wasser abgepumpt und in künstliche Becken geleitet. Dort wird die Lithiumkonzentration durch zahlreiche Verdunstungsschritte erhöht, bis Lithiumsalz entnommen und weiterverarbeitet werden kann“, erklärt Braun. Dadurch sinke jedoch der Grundwasserspiegel, was zu gravierenden Wasserproblemen für die Menschen vor Ort und die ohnehin schon fragilen Ökosysteme führe.

Um Lithium nachhaltiger aus Salzseen zu gewinnen, arbeitet das Forschungsteam im ersten Teilprojekt an einem Verfahren, das verschiedene Prozesse kombiniert: „Dabei wird das entnommene Wasser zunächst mit Ionenaustauschern vorbehandelt und anschließend unter hohem Druck über eine Membran geführt. Das Lithium liegt anschließend in einer konzentrierten wässrigen Lösung vor“, sagt Braun. Die grundsätzliche Machbarkeit dieser Methode hätten Vorversuche bereits bestätigt. Ziel des Projekts sei es nun, das Verfahren zu optimieren, so Braun: „Wir wollen mindestens 90 Prozent des Wassers erhalten, das sonst verdunstet.“ Dieses könne dann zurück ins Grundwasser geführt oder anderweitig genutzt werden.

Erkenntnisse auf das Recycling übertragen

Im zweiten Teilprojekt sollen die zuvor entwickelten Lösungen auf das Recycling von Lithium-Ionen-Batterien übertragen werden. „Um ausgediente Akkus zu recyceln, werden sie in herkömmlichen Verfahren auf etwa 1.400 bis 1.500 Grad Celsius erhitzt. Dadurch können viele Stoffe recycelt werden, allerdings verdampft das Lithium bei diesem Prozess. Wir wollen daher Lösungen entwickeln, mit denen das Lithium mit Hilfe von Ionenaustauscher- und Membranprozessen recycelt werden kann – das wäre effizienter und nachhaltiger. Hier steht die Forschung allerdings noch ganz am Anfang“, sagt Braun.

Im Zuge des Gesamtvorhabens soll bei dem Projektpartner, der MionTec GmbH, eine containerbasierte Demonstrationsanlage entstehen, die aus Modulen zur Gewinnung sowie zur Aufkonzentrierung von Lithium besteht. „Mit Hilfe dieser Modellanlage wollen wir das Verfahren im Labormaßstab optimieren und testen. Wie hoch muss der Druck sein, um das Lithium abzutrennen? Welche Membranen und Ionenaustauscher sind dafür am besten geeignet? Und wie müssen diese kombiniert werden? Diese und andere Fragen gilt es zu klären“, so Braun.

Über das Projekt

Das Forschungsprojekt „Lithium: Gewinnung, Recycling, Konzentration“ (Li-GeReKo) wird an der TH Köln von Prof. Dr. Gerhard Braun vom Institut für Anlagen- und Verfahrenstechnik geleitet. Projektpartner ist die MionTec GmbH. Das Teilprojekt der TH Köln wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz mit rund 300.000 Euro gefördert und läuft bis Ende 2025. ■

Projektbriefings –

Ihr entscheidet, ob Fluch oder Segen für Euren Erfolg!

Ihr kennt das: Es steht eine studentische Projekt-Gruppenarbeit an. Ihr hängt Euch rein, doch dann erwischt es Euch eiskalt, das negative Feedback – fast wie beim Deutschaufsatz: Thema verfehlt! Schlimmer noch: Zwei andere Teams performten super. Euer Frust ist groß. Was machten die anders? Zum Trost sei gesagt: Meistens hat das Scheitern mehrere Ursachen und es lag nicht nur an Euch, sondern auch am Projektbriefing des Aufgabenstellers, an äußeren Umständen oder von allem ein wenig. Doch lasst uns zunächst klären, was ein Briefing überhaupt ist, falls nicht alle mit diesem Fachbegriff vertraut sind.

Was ist ein Projektbriefing?

Ein "Projektbriefing" ist eine strukturierte Zusammenfassung der Ziele, Anforderungen und Erwartungen für ein bestimmtes Projekt. Es dient als Leitfaden zwischen dem Auftraggeber, also dem Dozenten oder der Professorin, und den Ausführendem, entweder einem oder mehreren Studierenden. Das englische 'brief' bedeutet 'kurz', während 'to brief' für 'einweisen' steht. Ein Briefing sollte beides vereinen: Kürze und klare Anweisung, damit beide Parteien eine klare Vorstellung von den Projektzielen haben. Briefings finden andauernd statt: Projekt-Kick-off-Briefing, Kunden-Briefing und Produkteinweisung. Selbst der Auftrag von Eltern an ihren Teenie, den Wochenendeinkauf zu erledigen, setzt eine klare Anweisung voraus, sonst gibt es womöglich nur Chips, Popcorn, Red Bull und Nutella zum Essen.

Ein gutes Briefing beinhaltet auch Hintergrundinformationen, die für die Einordnung der Aufgaben und deren Schwerpunkte wichtig sind, den Zeitrahmen und das Budget, Ressourcen und Tools. Soweit die Theorie, doch gute Briefings sind selten. Keine Sorge: Mit dem nötigen Know-how könnt Ihr selbst das schlechteste Briefing meistern.

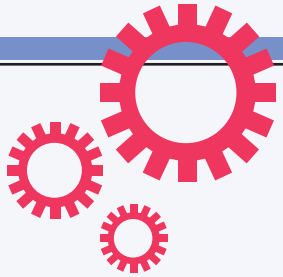
Das vergeigte Gruppenprojekt

Die vier Studierenden Anna, Ben, Michelle und David sollen im Rahmen eines Seminars über "Medienkommunikation" eine Präsentation über die Entwicklung der sozialen Medien in den letzten zehn Jahren erstellen. Der Seminarleiter gab über Zoom eine kurze Einführung in die Aufgabe, jedoch kein zusätzliches schriftliches Briefing. Die Gruppe stellte keine Fragen, obwohl einiges unklar ist. Der Seminarleiter ist später mit dem Ergebnis mehr als unzufrieden. Die Bewertung ist dementsprechend miserabel. Zudem begründet er sie nebulös und nimmt sich keine Zeit zu ergründen, wie es zu dieser Fehlleistung kam. Das Team ist frustriert.

Die Hürden

- **Ungenaues Briefing:** Der Seminarleiter hatte zwar Eckdaten genannt, aber keine klaren Anweisungen bezüglich der Tiefe der Recherche, der zu behandelnden Plattformen oder des gewünschten Präsentationsumfangs gegeben.

- **Fehlende Aufgabenverteilung und Kommunikation im Team:** Anna dachte, dass sie für die Visualisierung der Präsentation verantwortlich sei. Sie entwarf zu viele Slide-Designs und verzettelte sich beim Visualisieren der Inhalte. Ben und Michelle, die annahmen, dass sie die Hauptforschung durchführen sollten, überschnitten sich in ihren Recherchen und verschwendeten da-



mit Zeit. David wartete zu lange darauf, dass ihm Aufgaben zugewiesen wurden. Die anderen waren so beschäftigt, dass sie vergaßen, ihn einzubinden.

Missverständnisse, Defizite – und wie Ihr es besser macht

- **Klare Ansage, klare Ergebnisse:** Eine ausführlichere schriftliche Aufgabenstellung fehlte.

  Bittet Eure Dozenten selbst darum, damit beide Seiten mehr Sicherheit über den Aufgabenumfang haben.

- **Fehlendes Rebriefing nach der Aufgabenerteilung:** Ein Rebriefing ist ein geniales Tool, das jedoch in 70% der Fälle nicht eingesetzt wird. Gemeint ist die Aufforderung an die Gebrieften, den Auftragsinhalt mit eigenen Worten zu wiederholen, um sicherzustellen, dass die Botschaft richtig ankam. So werden Missverständnisse und Defizite frühzeitig entdeckt.

  Wenn Eure Professorin kein Rebriefing durchführt, werdet in Eurem eigenen Interesse aktiv. Bittet darum, die Aufgabenstellung wiederholen zu dürfen. Das kommt super an, denn Ihr zeigt Umsicht und Engagement. Hilf Dir selbst, so hilft Dir Gott. Oder das Universum.
- **Verantwortung für die Aufgabenverteilung und Kommunikation:** Gruppenarbeit erfordert Selbstorganisation. Da die Gruppe die Aufgabenverteilung und Vorgehensweise nie besprochen hatte, führten unterschiedliche Annahmen und Missverständnisse zu doppelten Arbeiten und fehlenden Inhalten in der Präsentation. Regelmäßige Besprechungen über den Projektfortgang sind unverzichtbar. Anna hätte zudem eine frühe Entscheidung über das Design herbeiführen sollen. David oblag es zu klären, was er tun soll.

- **Supertool – Fragen stellen:** Kommunikation ist keine Einbahnstraße.

  Wendet Euch bei Fragen oder Problemen sofort an den Auftraggeber. Ihr übernehmt damit Verantwortung für Euren Erfolg. Die häufigsten Gründe, weshalb Menschen nicht nachfragen, lasse ich nicht gelten:
  - die Angst, unwissend oder inkompetent zu wirken
  - die Annahme, dass jemand anderes fragen wird, und
  - die Unsicherheit darüber, wie sie ihre Fragen formulieren sollen.

  Fragen sind ein Zeichen von Engagement, nicht von Inkompetenz.

Das Debriefing – aus Fehlern lernen

Am Projektende sollte ein Debriefing stattfinden, d. h. eine gemeinsame Analyse von Projektverlauf und Ergebnis. Das Debriefing ist damit mehr als nur ein Feedback im Sinne einer Leistungsbewertung: Was lief gut, was nicht, woran lag es, was hätte man besser machen können und welche Lehren gibt es für die Zukunft. Im Beispiel blieben die Probleme unausgesprochen. Eine vertane Chance – von beiden Seiten. Verhindert das!

Und nun legt los mit meinem Drei-Stufen-Plan für Eure Projekte!

Verschafft Euch in Projekten und auch sonst im Leben proaktiv Klarheit durch Fragen, statt in Unsicherheit zu verharren. Die Fähigkeit hierzu bringt Euch im Studium und Beruf voran. Die drei Stufen **„Briefing – Rebriefing – Debriefing“** sind bei jedem Projekt der Schlüssel zu herausragenden Ergebnissen und bleibenden Lerneffekten. Ihr werdet Hindernisse überwinden, die Euch bislang im Weg standen. Versprochen. Viel Erfolg beim Umsetzen! ■

Martina Haas

Martina Haas ist Networking-Expertin, Speaker, Bestsellerautorin und Dozentin. Ehemals Führungskraft eines internationalen Banken- und Immobilienkonzerns, zählt das ERFOLG Magazin sie zu den 500 Köpfen der Erfolgswelt. Als TED Talk Speakerin inspiriert Haas mit Ideen zur effizienten Vernetzung. Ihre Werke „Vergesst Networking – oder macht es richtig!“ und die 2024 erscheinende 3. Auflage des „Crashkurs Networking – In 7 Schritten zu starken Netzwerken“ sind Must-reads. Mehr zur Autorin via www.martinahaas.com.

GEMEINSAM FÜR DIE SICHERSTE LÖSUNG

Die ESG ist herstellerunabhängiger Systemintegrator mit deutschlandweit 1.300 Mitarbeitenden. Als Technologie- und Innovationspartner für Verteidigung und öffentliche Sicherheit in den Bereichen Luft, Land, See, Cyber und Sanität stehen wir für die sichere Digitalisierung und Vernetzung in diesen Dimensionen. Dabei übernehmen wir die Verantwortung von der Entwicklung bis hin zum Betrieb einzelner Plattformen und komplexer Gesamtsysteme.

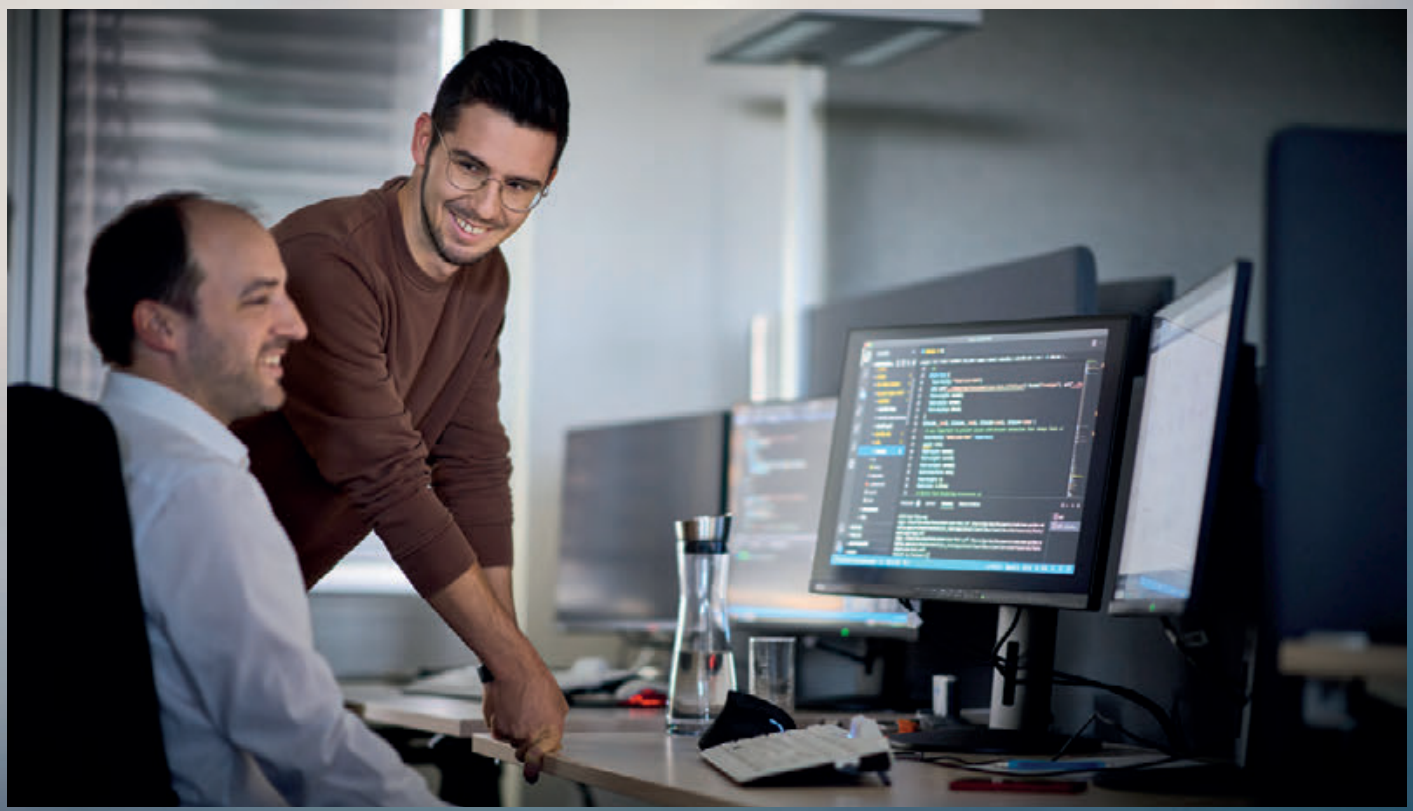
Du studierst oder stehst kurz vor dem Abschluss des Studiums und willst jetzt durchstarten?

Wir bieten Studierenden und Absolvent:innen verschiedene Möglichkeiten, bei der ESG einzusteigen. Sei es als Werkstudent:in, Praktikant:in oder im Rahmen einer Abschlussarbeit. Dadurch binden wir unsere Studierenden frühzeitig in spannende Projekte ein und erleichtern ihnen den Weg in die Arbeitswelt.

Tobias (Absolvent Informatik), Team Informationssicherheit

„Mit dem Informatikstudium konnte ich die Basis und das Grundverständnis für meine aktuellen Aufgaben legen; alles Weitere, was ich heute für die Erledigung der Aufgaben benötige, erlernte ich durch Selbststudium und Einarbeitung durch erfahrene Kollegen oder besuchte spezifische fachliche Schulungen. Insbesondere in puncto Informationssicherheit/BSI IT-Grundschutz musste ich mich weiterbilden, da dies eine wichtige Grundlage für meine tägliche Arbeit ist. Was mich besonders beeindruckt und stolz macht, ist der Beitrag, den wir als Team und als ESG leisten: Unsere Arbeit sorgt dafür, dass die Geräte der Bundeswehr möglichst sicher und robust sind. Unsere Aufgabe ist es, komplexe und sicherheitskritische Systeme zu analysieren und durch die Ermittlung und Umsetzung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen Risiken und Angriffsmöglichkeiten auf ein Minimum zu reduzieren. Von unserer Arbeit – und von deren Qualität – hängt viel ab. In Bezug auf die Zusammenarbeit im Team fällt mir ganz besonders die vertrauensvolle und hilfsbereite Zusammenarbeit auf. In der Probezeit wurde ich von meinem Paten betreut und eingearbeitet. Auch die anderen Teamkollegen haben dazu beigetragen und mir dabei hilfreiche Einblicke in ihre Projektarbeit gegeben. Aktuell bin ich einem erfahrenen Kollegen zugeordnet (wir teilen uns ein Büro und spielen uns die Bälle zu). Das funktioniert fast reibungslos: Ich kann meinen Beitrag zum Projekt leisten und der Kollege unterstützt mich bei Fragen oder Unsicherheiten. Wir arbeiten Hand in Hand und das macht jeden Tag aufs Neue Spaß!“

Bist du bereit, gemeinsam mit uns maßgeschneiderte und sicherheitsrelevante Produkte und Lösungen zu entwickeln? Bewirb dich jetzt auf jobs.esg.de. ■



ESG
STUDIERENDE & ABSOLVENTEN (GN)
» Informatik
» Luft- und Raumfahrttechnik
» Elektrotechnik
» HR/Controlling
Fürstenfeldbruck – Koblenz – Kiel – Wilhelmshaven – Donauwörth – Köln – Hamburg
jobs.esg.de

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter jobs.esg.de

Anschrift
Livry-Gargan-Straße 6
82256 Fürstenfeldbruck

Telefon/Fax
Telefon: +49 89 92161 2224

E-Mail
personalmarketing@esg.de

Internet
www.esg.de

Direkter Link zum Karrierebereich
https://jobs.esg.de/

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb dich ausschließlich online (initiativ oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf jobs.esg.de). Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

Angebote für Studierende
Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja
- Cybersicherheit (B.Sc.)

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu ESG:

Allgemeine Informationen
Branche
Elektrotechnik, IT, Defence & Security

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf ca. 100

Produkte und Dienstleistungen
Systementwicklung, Systemintegration, Softwareentwicklung, Prozess- und Technologieberatung

Anzahl der Standorte
Fürstenfeldbruck (Zentrale), Donauwörth, Köln, Kiel, Koblenz, Hamburg, Wilhelmshaven

Anzahl der MitarbeiterInnen
1.300 Mitarbeitende (deutschlandweit)

Jahresumsatz
330 Mio. Euro (2021)

Einsatzmöglichkeiten
Softwareentwicklung, Systementwicklung, Systemintegration, Systemengineering, HR, Controlling, Einkauf, Projektmanagment, Prozessmanagement

Einstiegsprogramme
Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Nein

Warum bei ESG bewerben?
Aufgrund des breiten Kundenspektrums und unserer Aktivitäten in Zukunftsfeldern bieten wir herausfordernde Tätigkeiten. In allen Geschäftsbereichen greifen dabei Technik und Beratung ineinander. Kurze Wege und eine offene Unternehmenskultur bedeuten ein überschaubares und angenehmes Arbeitsumfeld, in dem unsere Mitarbeiter wachsen und sich entwickeln können. Gezielt fördern wir Leistung sowie die Übernahme von Verantwortung. Historie, Branchenvielfalt und Unternehmensgröße gewährleisten ein hohes Maß an Stabilität und Sicherheit.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 30%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 50%

Masterabschluss 70%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 100%

Sprachkenntnisse (Deutsch) B2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) B2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sonstige Angaben
Eigenverantwortung, Lernbereitschaft, Teamfähigkeit

Von 0 auf 100 km/h in 2,3 Sekunden

ELBFLORACE
FORMULA STUDENT TEAM TU DRESDEN

» Studieren kann man auf zwei Arten: endloses Pauken ohne wirklichen Bezug oder die spannende Alternative – eine Hochschulgruppe, bei der Theorie und Praxis für ein unvergleichliches Studienerlebnis verknüpft werden.

Wir sind Elbflorace, ein Team von engagierten Studierenden in Dresden, die gemeinsam am Design- und Konstruktionswettbewerb Formula Student teilnehmen. Unsere Leidenschaft für Technik und Motorsport verbindet uns zu einem vielfältigen Team mit Studierenden aus den Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik und Wirtschaftswissenschaften.

Jedes Jahr stellen wir uns einer einzigartigen Herausforderung: dem Bau eines elektrischen Rennwagens, der auch autonom fahren kann. Dabei startet unsere Saison mit dem Wintersemester, in dem wir den Rennwagen digital entwickeln. Mit Unterstützung unserer großartigen Sponsoren und dem unermüdlichen Einsatz unserer Teammitglieder fertigen wir den Wagen über den Winter hinweg, um ihn im Frühjahr beim Rollout stolz der Öffentlichkeit präsentieren zu können. In der intensiven Vorbereitungsphase für die Formula Student Events im Sommer testen und optimieren wir das Fahrverhalten unseres Rennwagens. Für die Events qualifizieren wir uns durch Quizze, bei denen wir als Team Aufgaben auf Zeit lösen. Von Hunderten Teams aus verschiedenen Teilen der Welt erhalten nur wenige die Chance, an einem der begehrten Events teilzunehmen. In dieser Saison fahren wir unter anderem auf den berühmten Strecken wie dem TT-Circuit in den Niederlanden, dem RedbullRing in Österreich oder dem Hungaroring in Ungarn. Doch der Höhepunkt unserer Saison ist zweifellos die Formula Student Germany am Hockenheimring.

Der Wettbewerb selbst ist in statische und dynamische Disziplinen unterteilt. Vor jedem Rennen, wie der Acceleration, dem Skidpad oder der Endurance, muss unser Rennwagen die strengen Sicherheitsvorschriften erfüllen, die bei der technischen Abnahme überprüft werden. Neben den Rennen haben wir auch die Möglichkeit, Punkte in den statischen Disziplinen zu sammeln, indem wir unseren Engineering Design Report, den Cost Report und einen Businessplan präsentieren. Bisher konnten wir bereits das Potenzial unseres Rennwagens unter Beweis stellen. Wir haben erfolgreich alle technischen Abnahmen bestanden und uns in der Gesamtwertung immer unter den Top 10 platziert. Besonders erfreulich waren für uns der 3. Platz in FS East. Besuche gern unseren Instagram-Account @elbflorace, um Einblicke in unsere Welt und aktuelle Updates zu erhalten.

Wir möchten mehr als nur ein Motorsportteam sein. Elbflorace ist eine einzigartige Gemeinschaft, in der wir gemeinsam lernen, unsere Fähigkeiten erweitern, wertvolle Kontakte zu Sponsoren knüpfen und Freundschaften fürs Leben schließen. Neue Teammitglieder sind für uns eine Bereicherung, da sie frische Ideen, Talent und Energie einbringen, um unsere Ziele noch ehrgeiziger zu verfolgen.

Wenn du Interesse daran hast, Teil unseres Teams zu werden und das Abenteuer Formula Student mit uns zu erleben, dann zögere nicht, uns zu kontaktieren! ■

www.elbflorace.de

HTWD Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden University of Applied Sciences

Neue Masterstudiengänge im Maschinenbau an der HTW Dresden

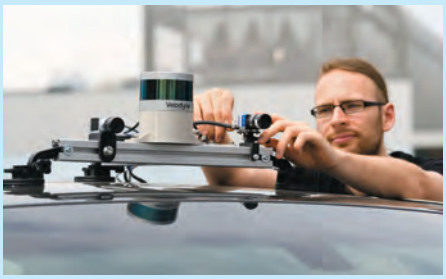
Mit dem Start des neuen Bachelorstudiengangs „Maschinenbau“ zum Wintersemester 2023/24 an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden stehen auch zwei weiterführende Masterstudiengänge zum Einschreiben bereit: „Fahrzeugtechnik“ und „Angewandte Robotik“.

„Fahrzeuge finde ich spannend!“, sagen viele Schülerinnen und Schüler, wenn sie die Hochschule besuchen, in Nutzfahrzeuge klettern oder eine Runde auf dem Testgelände drehen dürfen. Aber es steckt noch viel mehr dahinter. Bereits im Bachelorstudium kann nach einem Jahr die Studienrichtung „Fahrzeugtechnik“ gewählt werden. Von Anfang an stehen hier gesellschaftlich wichtige Fragen im Vordergrund, z. B.: „Wie sieht zukünftiges Fahren aus? Wie gelingt die E-Mobilität? Welche Chancen gibt es für Verbrennungsmotoren?“

Vertieft werden diese Themen in dem 4-semestrigen Masterstudiengang: „Wie konstruiert man moderne Nutzfahrzeuge? Wie werden Fahrassistenzsysteme entwickelt und welche Messtechnik benötigt man dazu? Wie kann das Fahrverhalten modelliert werden?“ Ebenso stehen Fahrzeugsicherheit und Unfallanalytik im Fokus.

Eine große Faszination üben auch Roboter auf technikaffine StudienbewerberInnen aus, einige haben in der Schule schon Lego-Roboter gebaut. An der HTWD lernt man in einem ebenfalls 4-semestrigen Masterstudiengang, wie deren große Geschwister programmiert und in industriellen Fertigungslinien eingesetzt werden, welche Methoden es für die Mensch-Maschine-Kollaboration gibt und wie man diese praktisch nutzen kann. Dazu müssen auch Steuerungs- und Regelungstechnik und Software Engineering gebüffelt werden. Als Wahlpflichtmodule kann man z. B. Deep Learning, Applied Artificial Intelligence oder Industrielle Bildverarbeitung wählen.

Ob E-Mobil oder Roboter, alles kann in modern ausgestatteten Laboren und unter Anleitung praxiserfahrener Lehrender erforscht werden.



Fotos: HTWD/Peter Sebb

Foto: HTWD/Uwe Kühsel

Die Stärken von Mensch und Roboter vereinen

EXOTEC

Exotec®, ein junges, dynamisches, schnell wachsendes Unternehmen in der Intralogistik-Branche, produziert revolutionäre Robotiksysteme für Warenlager. Die unverwechselbare Lösung ist das Skypod-System®. Geboren aus der Idee, Lagerroboter zu produzieren, die auf schnellem, effizientem Weg die Arbeitsbedingungen für Mitarbeiter im Lager verbessern, indem sie stark repetitive, körperlich intensive Aufgaben wie übermäßiges Gehen, Heben und Bücken reduzieren. Exotec hat sich zum Ziel gesetzt, die Stärken von Mensch und Roboter zu vereinen, um höchst effiziente Warenhäuser zu schaffen.

Täglich werden online Artikel bestellt, die in Lagerhäusern gelagert werden. Früher holten Mitarbeiter diese Artikel einzeln aus den Regalen, Kommissionieren genannt. Heute übernehmen das bei Exotec die Skypod-Lagerroboter. Die Skypod-Roboter klettern bis zu 12 Meter an den Lagerregalen hoch, um zusätzlich eine hohe Dichte in der Bestandslagerung zu erreichen.

Exotec unterstützt über 30 branchenführende Marken aus dem E-Commerce, Lebensmittelhandel, Einzelhandel, der Produktion und 3PL. Der Standort Landshut bei München kümmert sich um die Märkte Deutschland, Österreich und die Schweiz, sowie Skandinavien und Ost-Europa.

Einsteigen und mitgestalten

Exotec bietet dir eine Arbeitsumgebung mit eigenen Projekten bereits zum Einstieg sowie dem dazugehörigen Teamzusammenhalt. Zudem stärken und entwickeln wir dich und deine Skills von Anfang an mit internen und externen Trainings weiter. Unser Alltag ist geprägt von Humor und dem Drive, einer Vision zu folgen. Dabei leben wir Diversity und Interkulturalität.

Die Zukunft beginnt jetzt. Mit uns. Sei dabei. ■

EXOTEC

Werde Teil der Zukunft!

Arbeite mit an der Zukunft der Robotik für die Logistik

Vielfältige Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln, ein stark wachsendes, junges und solides Unternehmen und Produkte, die die Logistikwelt staunen lässt, erlebst du bei Exotec. Bei uns bekommst du die Möglichkeit, ein wachsendes Unternehmen in neuen Märkten mitzugestalten zu den Konditionen, die globale, moderne Konzerne auch bieten.

Wir suchen Absolventen mit technischem bis betriebswirtschaftlichem Fachwissen und den Fähigkeiten, gemeinsam an einer Vision für Deutschland und weltweit zu arbeiten und diese erfolgversprechend umzusetzen.

Bewirb dich jetzt!

Ansprechpartnerin: Carolin Denner
E-Mail: contact@exotec.com

exotec.com/de/karriere

EXOTEC

Kontakt
Ansprechpartner
Christina Schläger
(Deutsch, Englisch)

Anschrift
Rödersteinstraße 6
84034 Landshut

Telefon/Fax
Telefon: +49 162 1536446

E-Mail
christina.schlaeger@exotec.com

Internet
www.exotec.com/de/

Direkter Link zum Karrierebereich
https://www.exotec.com/de/karriere/

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb dich ausschließlich online (Initiativbewerbungen bitte an contact@exotec.com schicken). Bitte immer vollständige Unterlagen als Anhänge mitschicken!

Angebote für Studierende
Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Nein

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Exotec:

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche
Produktionsautomatisierung

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Ca. 10 p. a.

Gesuchte Fachrichtungen
Anlagenbau/Anlagentechnik, Automatisierungstechnik, Banking/Finance/Controlling, Business Administration, BWL Betriebswirtschaftslehre, Elektrotechnik, Forschung und Entwicklung/R&D, Fertigungstechnik/Produktionstechnik, Informationstechnik, Ingenieurwesen, Informatik-Hardwareentwicklung, Informatik-Netzwerk/Systeme, Informatik-Softwareentwicklung, Kommunikationswissenschaften, Logistik/Fördertechnik/Transportwesen, Marketing/Vertrieb, Mechatronik, Produktionstechnik/Automatisierungstechnik, Projektmanagement, Technisches Zeichnen/CAD

Produkte und Dienstleistungen
Das Skypod-System ist eine Kommissionierlösung, die den „Ware-zur-Person“-Ansatz verfolgt. Das Besondere: Flexibel und anpassungsfähig an Kundenbedürfnisse, bietet es gleichzeitig eine hohe Systemleistung. Um eine hochverdichtete Bestandlagerung zu ermöglichen, klettern die Skypods bis zu 12 Meter hoch. Kunden können das Skypod-System innerhalb weniger Monate einrichten und ihre Systeme jederzeit bei Bedarf erweitern, ohne den Betrieb zu unterbrechen. Das modulare System besteht aus folgenden Komponenten:

- Lagerroboter Skypods
- Gelenkarmroboter Skypicker
- Fördertechnik Skypath
- Behälter
- Regalsystem
- Manuelle Stationen
- Stationen mit Order Mover
- Bin Interface
- Lagersoftware Deepsky

Anzahl der Standorte
4

Anzahl der MitarbeiterInnen
600 – weiter wachsend

Jahresumsatz
2021: 105 Millionen Euro

Einsatzmöglichkeiten
Forschung & Entwicklung (R&D), Marketing & Sales, Engineering, Project Management, Technik, Fertigung

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg, Werkstudententätigkeit

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Individuell

Warum bei Exotec bewerben?
Exotec® ist DAS französische Unicorn in der Intralogistik-Branche mit deutschem Standort in der Nähe von München.Wir sind jung, divers, dynamisch, schnell wachsend und ein bisschen verrückt. Als Robotik-Unternehmen leben wir eine besondere Kultur und kreieren großartige Produkte.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 70%

Ausbildung/Lehre 100%

Promotion 20%

Masterabschluss 50%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 50%

Praktika 100%

Sprachkenntnisse (Deutsch) A1
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) B2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sonstige Angaben
Teamfähigkeit, Offenheit, Kundenorientierung, selbständiges Arbeiten, Reisebereitschaft (abhängig von Position)

SV SPÄTVERKEHR

3 TAGE VERKEHR

KontaktMesseVerkehr Di, 07.11.2022 | Tag der Fakultät Fr, 11.11.2022 | Ball der Fakultät Sa, 12.11.2022

KontaktMesse>>>Verkehr

Top Arbeitgeber
–
Top Studierende

Praktikum • Werkstudent • Trainee • Traumjob

07.11.2023 | TU Dresden

Dülfersaal | Alte Mensa
01069 Dresden

Gute Vorbereitung ist alles!
Alle weiteren Infos findest du
unter spaetverkehr.de/kmv
oder in unserer KMV-App

Die Messe für Bildung, Job und Gründung in Sachsen

Karriere Start

Schwerpunktthemen

- Ausbildung/Studium
- Praktika/Abschlussarbeiten
- Bildung international/ Auslandsaufenthalte
- Einstieg in den Beruf
- Existenzgründung
- Firmenkontakte knüpfen
- Bewerbungsgespräche vor Ort

MESSE DRESDEN · 19. – 21. Jan. 2024

Fr. 9 – 17 Uhr · Sa./So. 10 – 17 Uhr

www.messe-karrierestart.de

Zukunft selbst gestalten!

Die Messe als App!

Auf Facebook folgen!

Auf Instagram folgen!

ORTEC Messe und Kongress GmbH

IHRE FREUNDLICHE MESSE

Haltet den Datendieb!

Zum Schutz der digitalen Privatsphäre: Worauf Studierende, Absolventen und Berufseinsteiger bei der Jobsuche in Sachen Datenschutz achten sollten

Von Achim Barth

In der heutigen Welt sind wir alle ständig online. Mit jedem Klick, Wisch und Login geben wir eine Fülle von Informationen preis. Beim Posten von Fotos, Shopping mit Paybackkarte oder Ausfüllen einer Onlinebewerbung – Internetfirmen greifen all unsere privaten Daten ab. Und machen damit ohne Rücksicht jede Menge Geld. Warum jeder anfangen sollte, auch bei der Jobsuche seine digitale Privatsphäre zu schützen, weiß Datenschutzexperte Achim Barth.

Digitalisierung ja, Datenschwemme nein danke! – so der Ruf der Datenschützer. Wer den Schutz seiner privaten Informationen vernachlässigt, kann schnell auf die Nase fallen. Schließlich nimmt der Einfluss digitaler Technologien auf unser Leben stetig zu. Schon heute sind die Datenmengen im Netz gigantisch. Gleichzeitig stehen Metaverse, KI und Quantencomputer in den Startlöchern. Auch Bewerbungen finden zunehmend online statt. Daher müssen Studierende und Berufseinsteiger bei der Jobsuche in Sachen Datenschutz besonders wachsam sein. Blauäugig geben viele private Informationen auf LinkedIn und Co. preis, teilen mit der Welt und Google Uni-Noten, Infos zu Partnern, Ehrenämtern, Wohnorten und Berufserfahrungen. Sie laden Lebensläufe bei Jobportalen hoch, netzwerken kontaktfreudig in Foren oder Gruppen – und vergessen oft, dass das Netz nie vergisst.

Im Pyjama ins Bewerbungsgespräch?

Viele empfinden Datenschutz als lästig. Dabei ist der sensible Umgang im Netz der einzige Weg, Herr seiner eigenen Privatsphäre zu bleiben. In einer Welt, in der alles online gespeichert wird, geraten intime Informationen schnell in falsche Hände – und bleiben dort für immer. Werden Infos zu Wohnortwechseln, Studienabbrüchen oder Krankheitsausfällen von Cyberkriminellen gestohlen oder von Tech-Giganten missbraucht, kann dies schwerwiegende Konsequenzen haben – von finanziellen Verlusten bis zum Identitätsdiebstahl, von versperrten Karrierewegen bis zu gesellschaftlichen Ausgrenzungen.

Wer sich um den Datenschutz drückt, „weil er nichts zu verbergen hat“, hat die ganze Thematik nicht verstanden. Schließlich würde auch niemand im Schlafanzug oder Partykleid beim Bewerbungsgespräch erscheinen und seinen Kontostand, seine wechselnden Liebschaften, heimliche Ressentiments, politische Gesinnungen oder persönlichen Ängste rausposaunen. Der Unterschied zwischen realem Talk und digitaler Welt liegt lediglich in der eigenen Wahrnehmung: Aug in Aug mit dem zukünftigen Chef sind private Details unangenehm bis vernichtend, im Netz hingegen bekommen wir nicht mit, wenn uns wegen kritischer Kommentare auf Facebook der Job verwehrt bleibt.

Einfallstor Social Media

Beliebte Eintrittspforte für Daten ins Netz sind die sozialen Kanäle. Hier fließt ein breiter Strom ins ewige Internet und zum zukünftigen Arbeitgeber. Ein großer Fehler ist es, zu viele persönliche Informationen preiszugeben – hier ist kein Ort für Adressen, Passwörter, Kreditkartennummern, Vertragsinfos, ebenso wenig für intime Kommentare, lustige Fotos aus Kindertagen, Lästereien über Dozenten, Prüfungsnoten oder Infos zum Finanz- oder Gesundheitsstatus – all diese Informationen in den falschen Händen können Karrieren zerstören. Fast jedes Unternehmen checkt die sozialen Profile ihrer Kandidaten und Mitarbeiter. Diese „verlängerten“ Bewerbungsunterlagen sollten ebenso bereinigt und in Schuss sein wie die eingereichten Anschreiben und Lebensläufe. Gleichzeitig scannen Facebook und Co. ganz nebenbei das Klickverhalten der User und erstellen umfassende Persönlichkeitsprofile, um sie für Werbezwecke zu verkaufen.

Unterlagen und Firmen checken

Wie bei Instagram und Co. achten weitsichtige Kandidaten auch darauf, welche Daten sie im Bewerbungsprozess angeben und welche nicht. Üblich sind: Name, Adresse, Geburtsdatum, E-Mail und Telefonnummer sowie der berufliche Werdegang inklusive Schulen, Ausbildung, Studium. Auch hier gilt: Je weniger Informationen man preisgibt, desto geringer ist das Risiko, dass Daten in falsche Hände geraten. Sensible Themen wie Religionszugehörigkeit, Ausweisnummer, Vermögens- und Eigentumsverhältnisse, Autokennzeichen oder Krankheitsbilder gehören nicht in die Bewerbungsunterlagen.

Es ist zudem ratsam, die Datenschutzrichtlinien der Unternehmen zu überprüfen, bei denen man sich bewirbt. Bewerber sollten darauf achten, dass sie Vita und Co. nur an vertrauenswürdige Betriebe senden. Nimmt das Unternehmen den Datenschutz ernst? Löscht es die Unterlagen fristgerecht? Gibt es transparente Richtlinien? Sind die Jobportale zertifiziert? Wer Zweifel hat, kann das Unternehmen direkt kontaktieren und Fragen zum Datenschutz stellen. Gleichzeitig haben Bewerber die Möglichkeit, ihre Unterlagen zu verschlüsseln.

Wie kann sich jeder vor Datendieben schützen?

Wer seine Daten auch außerhalb der Jobsuche schützen will, muss proaktiv handeln. Dabei gilt es zum Einen, die Hard- und Software klar Schiff zu machen, und zum Zweiten, diese klug zu nutzen. Prävention ist das Zauberwort. Hier sind wichtige Tipps, die dabei helfen:

Starke Passwörter:

Im Durchschnitt verwendet jeder 25 Passwörter – Tendenz steigend. Alle sollten komplex sein und nicht mehrfach verwendet werden. Wer auf Nummer sicher gehen will, nutzt Passwortmanager mit ausgeklügeltem Masterpasswort, notiert keine Daten und Passwörter auf Notizzetteln und sichert Systeme möglichst mit der Zwei-Faktor-Authentifizierung ab.

Soziale Medien:

Überlegen Sie genau, was Sie posten. Nicht nur Facebook und Co. können mit Daten Schindluder treiben, auch potenzielle Arbeitgeber nehmen Profile genau unter die Lupe. Teilen Sie nur, was Sie öffentlich auf einem Marktplatz verkünden würden. Denken Sie nach, bevor Sie posten, liken, kommentieren. Halten Sie sich an den Grundsatz: so viel wie nötig, so wenig wie möglich.

Digitaler Großputz:

Machen Sie Großputz im Internet. Über die Jahre sammelt sich viel an. Profile, Kundenlogins für Foren, Blogs und diverse Plattformen. Durchforsten Sie Ihre Accounts, Fotos und Zugänge und löschen Sie alles, was Sie nicht mehr brauchen. Überprüfen Sie die Privatsphäreneinstellungen bei Browser, Geräten, Webseiten, Apps und Co.

Schutz vor Hackern:

Achten Sie auf verdächtige E-Mails, öffnen Sie keine Anhänge oder Links von unbekannten Absendern. Laden Sie Apps nur aus offiziellen Stores. Nutzen Sie Antivirusprogramme, halten Sie die Software aktuell. Surfen Sie auf sicheren Webseiten über sichere WLAN-Verbindungen. Lassen Sie die Hardware nicht unbeaufsichtigt, nutzen Sie Kamera-Blocker und No-Signal-Taschen.

Fazit: Aktiv schützen – jetzt und für die Zukunft

Durch bewusstes Handeln und die Umsetzung einfacher Maßnahmen kann jeder seine Daten schützen und die eigene Privatsphäre wahren. Wer als Student den Datenschutz schleifen lässt, hat in wenigen Jahren mitten im Berufsleben keine Chance mehr, den eigenen digitalen Zwilling unsichtbar zu halten. Nur wer weiß, wie er sich aktiv schützen kann, wird auch in zehn Jahren noch selbstbestimmt leben können. ■

Illustrationen: Norbert Höveler

Achim Barth
Als digitaler Aufklärer kennt Achim Barth sie alle – die Gefahren der Datenspinne, die Tricks der Datenräuber, aber auch zuverlässige Wege, wie jeder seine Privatsphäre im Netz schützen kann. Er ist einer der kompetentesten Ansprechpartner rund um den Schutz personenbezogener Daten. Zielgerichtet, sachkundig und immer up to date begleitet der Datenschutzbeauftragte Privatleute und Unternehmen in die IT-Sicherheit. In Workshops, Seminaren und Vorträgen begeistert der Gründer von Barth Datenschutz mit praktikablen Lösungen.
224 Seiten, 978-3-96739-130-5, GABAL Verlag 2023.
www.barth-datenschutz.de

Einsteigen und durchstarten – im Emil Frey Team!

Emil Frey Deutschland

Emil Frey Deutschland ist Teil einer europaweit führenden Automobilhandelsgruppe mit Sitz in Zürich. Was mit einem Mann, Emil Frey, und einer Reparaturwerkstatt im Jahr 1924 begann, ist zu einer weitverzweigten Firmengruppe der Autoindustrie gewachsen. Unsere Markenvielfalt, Vertriebswege und lückenlose regionale Abdeckung in zahlreichen Bundesländern machen uns dabei zu einem einzigartigen Partner in Sachen Mobilität.

Auf zahlreichen Gebieten hochqualifiziert

Mit unseren vier Unternehmensbereichen Retail, Import, Teile & Logistik und Services decken wir ein einzigartiges Angebotsspektrum rund um das Automobil ab.

Retail: Wir setzen auf die Einzigartigkeit und Identität jeder einzelnen Marke, die wir vertreten. Mit dem Digitalen Autohaus haben wir zusätzlich die Möglichkeit geschaffen, den Fahrzeugankauf und den Fahrzeugverkauf auch online abzubilden.

Import: Wir sind exklusiver Importeur von Fahrzeugen der Marken Subaru, Mitsubishi und für die Great-Wall-Marken ORA und WEY. Bestmöglicher Kundenservice und attraktive Fahrzeuge stehen dabei im Zentrum unseres Handelns.

Teile und Logistik: Über unser Großhandelsgeschäft stellen wir die Versorgung unserer Kunden, unter anderem Vertragshändler, Service- und Marken-Teilepartner sowie Werkstätten, mit Automobilersatzteilen sicher.

Services: Wir bündeln sämtliche Verwaltungs- und Backofficefunktionen aller Unternehmen von Emil Frey Deutschland und haben dabei stets die Digitalisierung im Blick. Selbstverständlich sind auch zusätzliche Services rund um das Automobil – von der Finanzierung über das Leasing bis hin zur Versicherung – in diesem Geschäftsfeld zusammengefasst.

Als Trainee haben Sie die Wahl: Wir ermöglichen das fachspezifische Traineeprogramm in den drei Unternehmensbereichen: Retail, Import, Teile & Logistik und bilden Sie zur Fach- oder Führungskraft aus.

Wo und mit welchen Marken sind wir präsent?

Um unsere Kunden zu begeistern, haben wir unser Filial- und Markenportfolio kontinuierlich strategisch ausgebaut. An bundesweit über 100 Standorten bieten wir alles, was das Autoherz begehrt – vom Kleinwagen über die Luxuslimousine bis hin zum hochwertigen Sportwagen oder Freizeitmobil. Zu den mehr als 36 Marken gehören unter anderem Aston Martin, Bentley, BMW, Ferrari, Ford, Hyundai, Jaguar, Mercedes-Benz, Porsche, Toyota, Volkswagen und Volvo.

Sie sind neugierig geworden und möchten gerne bei uns einsteigen?

Starten Sie mit unserem Traineeprogramm durch! Wir bieten Ihnen eine herausfordernde Tätigkeit im operativen Bereich einer starken Unternehmensgruppe. Mit einem Traineeprogramm erleichtern wir Ihnen den Übergang vom Studium in den Beruf und eröffnen Ihnen echte Perspektiven für Ihre Karriere.

Natürlich bieten wir auch vielseitige Direkteinstiegsmöglichkeiten rund um das Automobil. Vom ersten Tag an können Sie mit Ihrem Engagement, Ihren Ideen und Ihrem Teamgeist zu unserem Unternehmenserfolg beitragen. Wir freuen uns auf Sie! ■

Emil Frey
Gewinner bei
automotive TopCareer AWARD
DIE BESTEN ARBEITGEBER DER AUTOBRANCHE
Ihre Karriere bei
Emil Frey Deutschland
Wir sind ein Familienunternehmen mit fast 100-jähriger Tradition im Bereich Mobilität. Mit vier Unternehmensbereichen, mehr als 100 Standorten und über 36 Marken verbinden wir modernste Unternehmensstrukturen mit traditionellen Werten.
www.emilfrey.de/karriere

Emil Frey Deutschland

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter https://jobs.emilfrey.de/#/

Anschrift
Cannstatter Straße 46
70190 Stuttgart

Telefon
+49 711 2803 04

E-Mail
akademie@emilfrey.de

Internet
www.emilfrey.de

Direkter Link zum Karrierebereich
https://jobs.emilfrey.de/#/

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online (Initiativ über eine Registrierung in unserem System oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf https://jobs.emilfrey.de/#/

Angebote für Studierende Praktika?
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten?
Ja

Duales Studium?
Ja,
BWL-Industrie
Automobilhandel (AHD)
Immobilienwirtschaft (IW)
Dienstleistungsmanagement
uvm.

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Nein

QR zu Emil Frey Deutschland:

Allgemeine Informationen

Branche
Automobil- und Mobilitätsbranche

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Automobilhandel, Import, Teile & Logistik, Finanzdienstleistung, Versicherungsdienste, Flottengeschäft

Produkte und Dienstleistungen

Neuwagen, Gebrauchtwagen, Reparaturen, Ersatz- und Zubehörteile, Finanzierungs- und Leasingangebote, Versicherungslösungen

Anzahl der Standorte

Deutschlandweit an über 100 Standorten vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 4.800 deutschlandweit

Einsatzmöglichkeiten

Einzelhandel, Import, Teile & Logistik, Finanzdienstleistung, Versicherung

Einstiegsprogramme

Duale Ausbildung, Duales Studium, Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit, Studierende im Oktober;
Trainees im April und Oktober

Auslandstätigkeit

Nein

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Marktübliche Vergütung

Warum bei Emil Frey Deutschland bewerben?

Bei Emil Frey Deutschland verbinden bundesweit mehr als 4.000 Mitarbeitende an über 100 Standorten fachmännische Expertise mit automobiler Leidenschaft: Wir verknüpfen eine moderne Unternehmensstruktur mit traditionellen Werten, die wir seit jeher bei Emil Frey leben: Kundennähe, Wertschätzung und Qualitätsarbeit.

Unser Familienunternehmen bietet Mitarbeitenden ein vielseitiges Angebot an Tätigkeiten und zahlreiche Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entfaltung. Als wichtigstes Glied in unserer Gruppe tragen unsere Kolleginnen und Kollegen mit ihrem Fachwissen, ihren Ideen und ihren Kompetenzen maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei. Daher legen wir großen Wert auf ein angenehmes Arbeitsumfeld, fortschrittliche Arbeitsbedingungen und wirksame Weiterbildungsmöglichkeiten.

2023 haben wir bereits zum sechsten Mal den automotive TopCareer Award als bester Arbeitgeber in der Kategorie Automobilhandel gewonnen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%

Studiendauer 50%

Auslandserfahrung 20%

Ausbildung/Lehre 30%

Masterabschluss 30%

Außerunivers. Aktivitäten 30%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 50%

Sprachkenntnisse (Deutsch) C1
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) B1
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sonstige Angaben

Unser Familienunternehmen bietet ein vielseitiges Angebot an Tätigkeiten und zahlreiche Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entfaltung. Damit einher gehen eine Vielfalt an Anforderungsprofilen und Kriterien für die fachliche Eignung. Die Beschreibung eines einheitliches Bewerberprofils ist daher nicht möglich.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

Warum altern wir und können wir das stoppen?

„Gute Frage“ über das Alter und die Regenerationsforschung

» Schon im jungen Erwachsenenalter setzt bei Menschen die Alterung ein. Welche Ursachen liegen diesem Prozess zugrunde und welche Faktoren beschleunigen ihn? Kann die Regenerationsforschung mit Axolotl dazu beitragen, das Altern zu verlangsamen oder gar zu stoppen? Woher kommt der Wunsch nach „ewiger Jugend“? Mit diesen Fragen beschäftigen sich Wissenschaftler:innen aus unterschiedlichen Disziplinen der TU Dresden.

„Aus biologischer Sicht ist Altern nicht sonderlich sinnvoll“, formuliert es Professorin Antje Bergmann überspitzt. Bis zum fertilen Alter, der Fruchtbarkeit, sind Menschen am gesündesten, um die Gene an ihre Nachkommen weiterzugeben. „Alles was danach kommt, ist Alterung.“ Das Altern sei im genetischen Bausatz des Menschen verankert, erklärt die Leiterin des Bereichs Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden. Ungesundes Verhalten wie Rauchen oder zu wenig Sonnenschutz beschleunigen den Alterungsprozess. Auch wenn genetische Dispositionen durchaus Einfluss auf die individuelle Alterung nehmen, lässt sich zusammenfassen: „Wer sich ungesund verhält, altert in der Regel schneller.“

Am Zentrum für Regenerative Therapien Dresden (CRTD) wird daran geforscht, den Alterungsprozess zu verzögern. „Wir möchten gesundes Altern und wollen Degenerationserscheinungen in Organen verlangsamen oder sogar aufhalten“, erklärt Professor Michael Sieweke. Seine Forschungsgruppe beschäftigt sich darum mit Makrophagen, die künftig in der Krebstherapie eine entscheidende Rolle spielen könnten. Nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind Tumore die zweihäufigste Todesursache in Deutschland. Bei Makrophagen handelt es sich um Immunzellen, die in der Lage sind, schädliche Substanzen wie Bakterien, Zelltrümmer und sogar Tumorzellen zu entfernen. Ziel des Alexander-von-Humboldt-Professors ist es, Makrophagen künftig als therapeutisches Produkt einzusetzen. Bis dahin sei es aber noch ein langer Prozess, gibt Sieweke zu bedenken.

Regenerationsforschung wird auch in anderen Gruppen am CRTD betrieben. Dr. Maximina Yun beschäftigt sich mit einem Lebewesen, das ganz anders altert als Menschen. „Axolotl verfügen über beeindruckende Fähigkeiten“, beschreibt Yun. Die mexikanischen Lurche können ein großes Repertoire an Strukturen und Organen regenerieren. Teile des Gehirns, des Auges oder der Wirbelsäule können bei Verlust oder Verletzungen nachgebildet werden. Auch sind Axolotl in der Lage, bestimmte Zellen wieder in einen Urzustand zurück zu verwandeln. „Wir erforschen, wie sich diese Fähigkeiten auf den Menschen übertragen lassen“, führt Yun aus. Es sei bereits gelungen, Faktoren zu identifizieren, die zur Zellregeneration beitragen. Es bestehe Grund zur Hoffnung, dass irgendwann auch Menschen von den Fähigkeiten der Axolotl profitieren können.

Bis dahin greifen viele Menschen auf andere Hilfsmittel zurück, um den Alterungsprozess vermeintlich zu verlangsamen: Anti-Aging-Cremes, Botox oder Schönheitsoperationen. „Altern und Sterben sind mit Leidensprozessen verbunden“, führt Philosophie-Professor Markus Tiedemann als Grund dafür an, dass Menschen sich nach ewiger Jugend sehnen. Auch die Angst vor einem Verlust an Selbstbestimmung trägt dazu bei, dass Menschen sich mit dem Altern so schwertun. In der Frage nach einer Verlängerung der Lebensdauer erkennt der Philosoph vor allem ein Gerechtigkeitsproblem: Nachfolgenden Generationen würden so Ressourcen geraubt werden. „Das Leben endet, aber ‚Hurra es findet statt!‘“, sei laut Markus Tiedemann eine Möglichkeit, mit der Endlichkeit des Lebens umzugehen. Auch sei nicht zu vernachlässigen, dass Menschen während des Älterwerdens die wichtige Funktion wahrnehmen, Erfahrungen an nachfolgende Generationen weiterzugeben, ergänzt Ärztin Antje Bergmann. Aus der Regernationsforschung sei zudem bereits bekannt, dass regelmäßig acht Stunden Schlaf und sportliche Betätigung den Altersprozess nachweislich verlangsamen, so Maximina Yun.

Die neue Folge des Videoformats “Gute Frage“ der TU Dresden beschäftigt sich mit dem Altern und der Regernationsforschung am CRTD. ■

»Gute Frage« bei YouTube

Singen gegen Lampenfieber beim Vorstellungsgespräch

» Der Mund ist trocken, der Schweiß fließt, die Atmung ist gepresst. Im Kopf kreisen tausend Gedanken – aber kein einziger ist klar. Lampenfieber-Momente kennen wir alle, da können Expertise und Erfahrung noch so groß sein. Wir brauchen diesen Extra-Kick Adrenalin sogar, um unsere beste Leistung zu bringen. Negativ wird es dann, wenn Versagensängste, thematische Unsicherheit oder mangelnde Vorbereitung der Grund für die Nervosität sind. In jedem Fall hilft: Singen.

Ich nenne den Stress, der uns vor einem Vorstellungsgespräch oder einer Prüfung den Schweiß auf die Stirn treibt, die Lampenfieber-Welle. Bühnenprofis wissen die Welle zu reiten, und zwar deshalb, weil sie den selbstsicheren Auftritt in exponierten Momenten schon während ihrer Ausbildung und danach in jeder Probenphase trainieren. Sie hören nie auf zu üben.

Du denkst: Alles Unsinn, man muss dafür geboren sein, vorne zu stehen und selbstsicher aufzutreten? Mit diesem Irrglauben bist Du nicht allein, er ist vor allem in der Businesswelt weit verbreitet. Aber die Überzeugungskraft Deiner Selbstpräsentation hängt nicht davon ab, ob Du zum extro- oder zum introvertierten Typ gehörst, sondern von Deiner inhaltlichen und persönlichen Vorbereitung.

Für diese Vorbereitung gibt es ein natürliches Wundermittel: Singen. Singen ist eine Urkraft. Wenn wir singen, lösen wir innere Anspannungen. Unsere Atmung wird freier und tiefer, der Atem kann frei fließen. Nach dem Singen ist die Stimme klangvoller und souveräner. Wir klingen und wirken beim Sprechen nicht mehr nervös.

Probiere es aus: Wenn Du nervös bist, such Dir einen positiven und ruhigen Song aus. Stell Dich aufrecht hin und sing mit weit geöffnetem Mund. Lass Dich in die Musik fallen und genieß das weite und ruhige Gefühl, das sich in Dir ausbreitet. Konzentriere Dich nur auf das Lied und Dein Körpergefühl. Durch den Fokus auf die Körperwahrnehmung lässt Du stressige und nervöse Gedanken los.

Die in vielfacher Hinsicht positive Wirkung von Gesang, die sich sogar beim Online-Singen entfaltet, habe ich gemeinsam mit Professor Dr. Thomas Schäfer von der MSB Medical School Berlin – Hochschule für Gesundheit und Medizin in einer wissenschaftlichen Studie nachgewiesen[1].

Nicht nur das Stressempfinden lässt nach: Singen wir ein Lied, hebt sich generell unsere Stimmung. Ob wir die Töne treffen oder die Melodie halten können, spielt dabei nicht die geringste Rolle. In jedem Fall wird das Nervensystem stimuliert. Nach dem Singen fühlen wir uns wacher, zufriedener und aktiver. Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit werden stärker. Auch das hat die Studie belegt. Singen hilft dabei, an die eigenen Fähigkeiten zu glauben und innere Zweifel und Ängste zu überwinden.

Ob online oder offline kann Singen als Vorbereitung für das Vorstellungsgespräch, die Gehaltsverhandlung oder die schwierige Prüfung eine schnell wirksame und effektive Methode sein, um in der Vorbereitungsphase die eigene Persönlichkeit und die Selbstwirksamkeit zu stärken. ■

Ariane Roth ist Sängerin, Stimmcoach und Systemischer Business Coach. Mitten im Lockdown gründete sie „Sing mit! Ariane Roth“ und bietet neben Online Sing-Sessions Stimmcoachings an. In Firmen sorgt sie durch Workshops und Coachings sowie Online-Sing-Events für Zusammengehörigkeitsgefühl und Empowerment. **sing-mit-arianeroth.com**

[1] https://iaap-journals.onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/aphw.12435

Logistik bei **Bosch**

BOSCH
Technik fürs Leben

Die Bosch-Gruppe gehört zu den Global Playern im Technologie- und Dienstleistungsbereich

Wir setzen pro Jahr rund 88,4 Mrd. Euro um – mit ca. 420.000 Mitarbeitern weltweit

Wo wir aktiv sind:

Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology

In dieser Ausgabe möchten wir den Logistikbereich einmal näher beleuchten, denn auch hier warten spannende Aufgaben.

Fabian Ochs, der als Logistik-Trainee bei uns im JMP ist, gibt Einblicke:

Warum hast du dich für das Junior Manager Program (JMP) entschieden?

Für mich ist das Management-Trainee-Programm eine einmalige Chance, frühzeitig in die Welt der Führung einzutauchen und Verantwortung zu übernehmen. Ich finde es spannend, die unterschiedlichen Geschäfts- und Funktionsbereiche sowie Standorte bei Bosch kennenzulernen, da ich so einen perfekten Einblick bekomme, bevor ich mich auf einen spezifischen Bereich festlegen muss. Besonders interessant finde ich es, an zukunftsweisenden Projekten zu arbeiten, eigene Ideen einzubringen und unternehmerisches Denken zu erlernen.

Auch die persönliche Weiterentwicklung ist im JMP sehr gut. Wir bekommen ein Mentoring einer hochrangigen Führungskraft und gezielte Schulungen. Durch ein Management-Trainee-Programm können wir ein wertvolles Netzwerk aufbauen, das in der weiteren beruflichen Laufbahn sehr wertvoll ist. Alles in allem sehe ich das Management-Trainee-Programm als die ideale Gelegenheit, sich in einer dynamischen und herausfordernden Umgebung weiterzuentwickeln und seine Führungskompetenzen zu entfalten.

Welche Stationen hast du während des JMP (Junior Manager Programs) bei Bosch durchlaufen?

Während meines Trainee-Programms erlebe ich eine spannende Reise durch die gesamte Organisation. Dabei wechsle ich alle 3-6 Monate die Abteilung und bekomme so eine abwechslungsreiche Mischung aus operativen, taktischen und strategischen Aufgaben geboten. Diese Vielfalt ermöglichte ↘

Fabian Ochs
27, seit Jan. 2022 bei BOSCH, Trainee Supply Chain Management, Junior Manager Program

Wirtschaftsingenieurwesen / Karlsruher Institut für Technologie

mir eine steile Lernkurve und eine umfassende Einarbeitung in verschiedene Themenbereiche und Teams, ganz abgesehen von dem Aufbau eines sehr breiten Netzwerks.

Ich war bereits in der Logistikplanung, physischen Logistik, dem Logistikcontrolling, der Logistik-Innovation und Digitalisierung, dem Lean Management sowie Supply Chain Network Design tätig und hatte auch die Möglichkeit, in Funktionsbereiche wie Controlling, Einkauf, Qualität und Produktion hineinzuschnuppern.

Aber auch die praktische Erfahrung kam nicht zu kurz, so konnte ich nicht nur in Projekten eigenverantwortlich agieren und fachliche Führung übernehmen, sondern auch Sonderprojekte erfolgreich leiten.

Diese vielseitigen Stationen haben mein Verständnis für das Unternehmen erweitert und meine berufliche Entwicklung enorm gefördert. Ich bin dankbar für diese Möglichkeit, durch das JMP eine breite Palette von Erfahrungen zu sammeln und mein Potenzial auf unterschiedlichen Ebenen zu entfalten.

Was macht das JMP einzigartig?

Das JMP zeichnet sich durch seine einzigartige Mischung aus Förderung und anspruchsvollen Aufgaben aus. Innerhalb der Bosch-Gruppe genießt das Programm einen hervorragenden Ruf.

Ein besonderes Merkmal ist der unbefristete Arbeitsvertrag, der den Trainees eine gute Perspektive bietet und die Dynamik der persönlichen Weiterentwicklung nahtlos fortsetzt. Zudem entsteht häufig eine enge Verbindung zu den Trainee-Kollegen, die oft zu engen Freundschaften führt. Das Programm bietet zahlreiche Events, die den Austausch und Zusammenhalt fördern. Ein Beispiel sind regelmäßig stattfindende „Breakfast-Talks“ mit den Geschäftsführern und Bereichsvorständen von Bosch, Funktions- und Geschäftsbereichstreffen an verschiedenen Standorten sowie Afterwork-Veranstaltungen.

Ein unverwechselbarer Bestandteil des Trainee-Programms ist die Auslandsstation, die den Blick über den Tellerrand ermöglicht und den internationalen Horizont erweitert. Diese vielfältigen Facetten machen das Trainee-Programm spannend, sowohl persönlich als auch beruflich zu wachsen und sich in einem dynamischen Umfeld zu entfalten.

An welchen spannenden Projekten hast du mitgearbeitet?

Als Logistik-Trainee bin ich dem Geschäftsbereich Powertrain Solutions zugeordnet. Daher hatte ich die Möglichkeit, an einigen äußerst spannenden Projekten im Mobilitätsbereich von Bosch

Logistik #LikeA**Bosch**

You wanna be right in the middle –
Du hast bei uns den Überblick über die gesamte Supply-Chain und bist Teil einer großen weltweiten Logistik-Community

You wanna be a hero –
Wir bieten dir im daily business spannende und abwechslungsreiche Herausforderungen, die darauf warten, mit deinen vielfältigen Fähigkeiten gelöst zu werden.

You wanna contribute –
Du bringst dich in zukunftsorientierte und operative Handlungsfelder aktiv ein. Dein konkreter Beitrag macht den Unterschied für unsere Kunden.

You´re speaking english, french, chinese or other languages –
Du hast bei uns vielseitige und internationale Schnittstellen und damit ist dir ein buntes und lebendiges Arbeitsleben garantiert.

Direkt zu den Logistik-Jobs

mitzuwirken. Einesder bemerkenswertesten Tätigkeiten war meine Arbeit an der Formulierung von Anforderungen für verschiedene Logistic Planning Dashboards. In enger Zusammenarbeit mit dem Logistik Data Analytics Team entwickelten wir diese Dashboards, die in Form von Storys in der SAP Analytics Cloud (SAC) umgesetzt wurden. Durch diese Entwicklung unterstützen wir die Logistikplaner bei ihrer täglichen Arbeit, wenn es um Materlial-, Produktion- und Kundenplanungen geht.

Diese Erfahrung hat mir nicht nur tiefe Einblicke in die Technologie und Geschäftsprozesse geboten, sondern auch gezeigt, wie meine Arbeit direkte Auswirkungen auf die täglichen Abläufe und den Erfolg des Unternehmens haben kann.

Was macht den Geschäftsbereich Bosch Powertrain Solutions so besonders?

Der Geschäftsbereich Bosch Powertrain Solutions zeichnet sich durch seine besondere Vielfalt aus. Als größter Bereich innerhalb von Bosch beherbergt er ein beeindruckendes Maß an Fachwissen und Expertise. Die internationale Präsenz mit einem globalen Produktionsnetzwerk ermöglicht es Mitarbeitenden, internationale Kontakte zu knüpfen und verschiedene Kulturen kennenzulernen, inklusive der spannenden Möglichkeit, im Ausland zu arbeiten.

Das Besondere an diesem Bereich ist die faszinierende Mischung aus etablierten Serienprodukten und innovativen Neuanläufen. Hier entsteht eine dynamische Atmosphäre, in der Tradition und Innovation aufeinandertreffen. Angesichts des bedeutenden Wandels im Mobilitätssektor steht Bosch Powertrain Solutions vor einer gewaltigen Transformation, was die Arbeit hier besonders spannend und zukunftsorientiert macht.

Die Wertschöpfungsketten in der Automobilindustrie stellen große Herausforderungen dar, aber genau hier setzt dieser Geschäftsbereich an, um innovative Lösungen zu entwickeln. Bosch Powertrain Solutions beweist sich als ein Ort, an dem Fachkräfte nicht nur auf bestehende Herausforderungen reagieren, sondern auch aktiv die Zukunft der Mobilität gestalten können.

Welche anderen Einstiegsmöglichkeiten gibt es für Studenten?

In meinen Stationen habe ich mit vielen Studierenden zusammengearbeitet, die verschiedene Einstiegsmöglichkeiten gewählt haben. Dazu zählen Werkstudententätigkeiten, Praktika, Premaster-Programme, Abschlussarbeiten und das Graduate Specialist Program (Trainee-Programm mit Fokus auf Fachexperten-Laufbahn). Zudem gibt es die Option des Direkteinstiegs für Absolventen. Diese Vielfalt ermöglicht es jedem, je nach persönlichen Interessen und Karrierezielen den passenden Weg einzuschlagen. ■

BOSCH
Technik fürs Leben

Kontakt
Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.bosch-career.de

Anschrift
Robert Bosch GmbH
Postfach 30 02 20
70442 Stuttgart

Internet
www.bosch.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.bosch.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb dich online mit deinen vollständigen Bewerbungsunterlagen (pdf) über unsere Stellenbörse www.bosch-career.de auf die gewünschte(n) Ausschreibung(en).

Angebote für Studierende
Praktika? Ja, Angebote sind in unserer Jobbörse zu finden.

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
- Bachelor of Science (B. Sc.) w/m
  - *Studiengang: Wirtschaftsinformatik*
  - *Studiengang: Informatik – Angewandte Informatik*
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) w/m
  - *Studiengang: Mechatronik*
  - *Studiengang: Maschinenbau*
  - *Studiengang: Informatik – IT-Automotive*
  - *Studiengang: Elektrotechnik*
- Bachelor of Arts (B. A.) w/m
  - *Studiengang: Industrie*
  - *Studiengang: International Business*

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Bosch:

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche
Technologie- und Dienstleistungsunternehmen

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Vorhanden

Gesuchte Fachrichtungen
Logistik, Informatik, Informationstechnologie, Wirtschaftsinformatik, Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Softwareentwicklung, Systementwicklung, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen und vergleichbare Fachrichtungen

Produkte und Dienstleistungen
Nutzbringende Technologien mit dem Ziel, die Lebensqualität von Menschen auf der ganzen Welt zu verbessern.

Anzahl der Standorte
Weltweit in rund 60 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen
Weltweit ca. 420.000

Jahresumsatz
88,4 Mrd. Euro in 2022

Einsatzmöglichkeiten
Logistik, Softwareentwicklung, Informationstechnologie, Automatisierungs- und Systemtechnik, E-Mobilität, Leistungselektronik, Antriebstechnik, Regelungstechnik

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg, Junior Managers Program, Graduate Specialist Program, Promotion, PreMaster Program, Abschlussarbeit, Praktikum, Praxisstudententätigkeit

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen
Tarifgebunden

Warum bei Bosch bewerben?
Darum geht es bei Bosch: um dich, unser Business, unsere Umwelt. Unser Versprechen an dich steht felsenfest: Wir wachsen gemeinsam, haben Freude an unserer Arbeit und inspirieren uns gegenseitig. Werde ein Teil davon und erlebe mit uns einzigartige Bosch-Momente. Finde heraus, was Work #LikeABosch bedeutet, und werde Teil unseres Teams.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%

Studiendauer 40%

Auslandserfahrung 70%

Ausbildung/Lehre 30%

Promotion 40%

Masterabschluss 60%

Außerunivers. Aktivitäten 30%

Soziale Kompetenz 90%

Praktika 90%

Sprachkenntnisse (Deutsch) B2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) B2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sonstige Angaben
Teamfähigkeit, Interkulturalität, Lernbereitschaft, Motivation, Offenheit, Neugierde auf neue Themen, Leidenschaft, Flexibilität, Zielorientierung, Engagement

campushunter Reportage

Formula Student Germany 2023

Die halbe Welt trifft sich in Hockenheim – mit 100 studentischen Teams aus 25 Nationen waren über 3.000 Studierende und ihre selbstgebauten Rennboliden für das größte und internationale Formula Student Event vor Ort. Die Formula Student Germany gilt als internationaler Mittelpunkt für den Austausch unter den Studierenden, der Industrie und anderen Wettbewerben. Auch die verantwortlichen Vertreter von 15 Wettbewerben aus Europa, Japan, China, Indien und den USA trafen sich dieses Jahr auf dem World Council Meeting zum regen Austausch über die Zukunft der FSG.

Für uns campushunter ist es die 14. FSG, an der wir persönlich teilnehmen und ist das Event des Jahres, in dem das meiste Herzblut fließt. Es ist berufliche Prime Time, mit den Lieblingsteams mitzufiebern, und da der Wettergott es sehr gut meinte, auch mit zu schwitzen. Welches Team wird die internationale Jury mit dem besten Konzept in den Bereichen Performance, Nachhaltigkeit und Innovation überzeugen?

Formula Student – eine Mischung aus „Skills, Speed & Spirit“

Für die antretenden Teams heißt das, sie müssen mit einem Komplettpaket überzeugen. Neben der Performance der Rennwagen in verschiedenen dynamischen Disziplinen (z. B. schnellstmögliche Beschleunigung, Kurvenfahrten und Kraftstoff- bzw. Energieverbrauch) wird auch das Wissen der Studierenden abseits von der Rennstrecke überprüft. So müssen die Teams ihre Konstruktionsentscheidungen vor einer Jury aus der Industrie rechtfertigen sowie ihre Kenntnisse über Geschäftsmodelle und Fahrzeugkosten unter Beweis stellen.

Foto: Formula Student Germany

Dem Trend der Automobilindustrie vorauseilend, konzentriert sich die FSG auf Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb. Damit verfolgt die FSG konsequent ihre Strategie, jungen Talenten für die nachhaltige Mobilität der Zukunft eine Plattform der Entwicklung zu bieten, und zielt darauf hin, junge Leute zu trainieren, mit einem Vorlauf von fünf bis sieben Jahren, in Hinblick auf die zukünftige Arbeitswelt.

Auch die zunehmende Integration des autonomen Fahrens in den Wettbewerb steht im Fokus der FSG-Strategie. Im DC (Driverless Cup) können die Teams ihr fortgeschrittenes Niveau im Bereich autonomes Fahren unter Beweis stellen, indem sie vier dynamische Disziplinen fahrerlos absolvieren.

Das autonome Fahren ist mittlerweile fest in den Wettbewerb integriert und die volle Punktzahl kann nur noch mit einem Fahrzeug erreicht werden, welches nicht nur mit, sondern auch ohne Fahrer antreten kann. Die Zahlen der registrierten Teams spiegeln diese Entwicklung wider: Von 100 Teams traten 72 in der Elektro- Klasse an. Insgesamt stellten sich 45 Fahrzeuge den autonomen Herausforderungen.

Wir haben auf der FSG mit vielen Kunden und Sponsoren gesprochen, die sich alle hier engagieren, weil sie begeistert sind von dem Spirit, der auf der FSG vorherrscht, und vom Herzblut, das jeden Einzelnen zu Höchstleitungen anspornt.

Warum die FSG-Erfahrung so eine positive Auswirkung auf die Karriere hat, ist leicht zu erklären: Wer für seine Fachrichtung brennt und bereit ist, sich neues Wissen anzueignen und sogar die eigene Freizeit zu opfern, der hebt sich einfach von Durchschnittsbewerbern ab und bewegt sich auf einem viel höheren Bewerberniveau. Die Studierenden werden hier auf die Anforderungen der Zukunft bestens vorbereitet und Softskills wie Leistungsbereitschaft, Teamgeist, Disziplin und Projektmanagement sind Eigenschaften, auf die es bei der FSG neben Ingenieursleistung und der Expertise zu einem Produktions- und Vertriebskonzept ankommt. Die Formula Student ist eine perfekte Vorbereitung für den späteren Einstieg in das Berufsleben. Die Sponsoren wissen das und somit buhlt jeder hier, um die Fachkräfte von morgen.

Die Verbrenner-Ära geht zu Ende

2023 war ein besonderes Jahr für die FSG, denn es war vorerst das letzte Jahr, an dem die klassischen Viertaktmotoren an den Start gingenn. Ein letztes Mal laut röhrende Motoren, wie sie für viele Motosport-Begeisterte dazu gehörten. Auch wir werden sie vermissen.

Aber: „Wer eine Vergangenheit hat, hat auch eine Zukunft.“, meinte Dr. Ludwig Vollrath, Mitgründer des Events.

Als Hommage an 17 Jahre Verbrennerklasse hatte die FSG 16 Alumni-Teams eingeladen, um an der „FSG Combustion Reunion“ teilzunehmen. Die „Oldtimer“ waren Boliden, die in den Jahren 2003 bis 2017 an einem Formula Student Wettbewerb teilgenommen hatten. Hier wurden auch bei uns viele Erinnerungen an unsere Anfänge in der FSG wach, wo die Fahrzeuge noch mit Pferdeanhängern transportiert wurden und große Spoiler und Aerodynamikpakete eher die Ausnahme waren.

Die fünfköpfigen Alumni-Teams, durften ihre „Oldtimer“ in mehreren Disziplinen noch einmal unter Beweis stellen und zeigen, dass ihre Autos vielleicht älter sind, aber mindestens noch genauso viel Emotionen wecken. Wie bei jedem guten Oldtimer in Deutschland wird die Startnummer mit einem "H" registriert, um die besonderen Teilnehmer eindeutig zu kennzeichnen.

Um die Sicherheit zu gewährleisten, mussten auch die Oldies durch eine technische Abnahme, bei der die wichtigsten Komponenten getestet wurden, um ein sicheres Rennen zu gewährleisten. Neben der mechanischen Inspektion mussten die Autos auch den Noise-Test und den Brake-Test bestehen, um zu den dynamischen Disziplinen zugelassen zu werden. Die Combustion Reunion fokussierte sich ausschließlich auf den dynamischen Teil des Wettbewerbs mit Acceleration, Autocross und Endurance.

Ein bisschen sentimental waren gefühlt alle auf dem Ring, als die Verbrenner die letzten lauten Runden in der Endurance über den Ring fuhren. ↘

Die Zeit vergeht auf dem Hockenheimring gefühlt doppelt so schnell wie anderswo und am Sonntag hieß es wieder: „Good bye – see you next year.“ Allerdings nicht vor der Preisverleihung und der legendären MAHLE-PARTY.

Es ist immer wieder hochemotional zu erleben, wie groß die Freude der Teams bei der Übergabe der zahlreichen Awards ist – wie ausgelassen sie ihre Teamsiege feiern.

In der Formula Student Combustion (FSC) erzielte das Team der Hochschule Karlsruhe den ersten Platz. Der zweite Platz ging an die Universität Stuttgart und der dritte Platz ging an die Hochschule Coburg.

In der Klasse der elektrisch angetriebener Fahrzeuge (FSE) überzeugte das Team der RWTH Aachen mit dem Gesamtpaket aus Konstruktion, Finanzplanung, Verkaufsargumentation und Rennperformance. Den zweiten Platz machte ETH Zürich (Schweiz), und der dritte Platz ging an die DHBW Stuttgart.

Das Team der Universität Göteborg Chalmers holte sich die Trophäe des seit 2022 eingeführten Driverless Cups, da es auf dem Wettbewerb eine herausragende Leistung im Bereich der autonomen Fahrfunktionen zeigte. Platz zwei ging an das Karlsruher Institut of Technology und der 3. Platz an die Universität Lissabon, Portugal

Bei FSG Combustion Reunion ging der erste Platz an die TU München, der zweite Platz an das Karlsruher Institut of Technology (KIT) und der dritte Platz an die OTH Regensburg.

Wir freuen uns ganz besonders, dass fünf Teams aus unseren Medienpartnerschaften weit oben auf dem Treppchen standen, und gratulieren allen Gewinnern ganz herzlich!

Die nächste FSG findet vom 12.-17. August 2024 statt – save the date!

Redaktion Heike Groß/Nicolas Groß

High Speed Karlsruhe, UAS Karlsruhe

Fotos: Formula Student Germany

Ecurie Aix electric, RWTH Aachen

Chalmers Formula Student, TU Chalmers

TuFast, TU München

SKF – Das System macht’s erst richtig rund

Präzise Wälzlager und Lagereinheiten zu fertigen, ist schon für sich alleine eine Kunst. Wenn’s aber möglichst reibungslos und richtig rund laufen soll, dann braucht es mehr. Ebenso entscheidend sind Schmiersystem, Dichtungen und Service. Nur wer das gesamte System versteht und im Blick behält, kann die Lagerperformance liefern, die heute in Hochleistungsmaschinen und Anlagen gefordert ist. Dieses Systemwissen, dieses extrem breit angelegte Kompetenzspektrum zeichnet SKF aus und macht das Unternehmen zu einem hochattraktiven Arbeitgeber.

SKF hat ein riesiges Fachwissen über rotierende Maschinen und Anlagen und darüber, wie Maschinenkomponenten und Industrieprozesse zusammenhängen. SKF fertigt und liefert ihre Produkte und Technologien an OEM- und Aftermarkt-Kunden auf der ganzen Welt in jeder wichtigen Industriebranche. Der Anspruch: Jeder Kunde bekommt die optimale Lösung für seine individuelle Anforderung. So hält sich das 1907 von Sven Wingquist, dem Erfinder des Pendelkugellagers, gegründete Unternehmen seit Jahrzehnten an der Weltspitze der Branche.

Das technische Fachwissen der SKF Gruppe schafft für die Kunden werthaltige Angebote.

Lager und Lagereinheiten

Die große Auswahl an Lagerarten bietet den Kunden qualitativ hochwertige, leistungsstarke und reibungsarme Standardlösungen und kundenspezifische Lösungen für Anwendungen aller Art. Die Einheiten sind Produktkombinationen, die als Systemlösungen für Spitzenleistungen zusammengefasst sind.

Dichtungen

SKF bietet innovative Lösungen aus Elastomer- oder Spezialkunststoffen, um die Anforderungen der unterschiedlichen Industriebereiche für statische und umlaufende Dichtungen, Kolben- und Wälzlagerdichtungen zu erfüllen.

Dienstleistungen

SKF berücksichtigt den kompletten Lebensdauerzyklus einer bestimmten Anlage. Schon die Konstruktionsphase wird durch verschiedene Leistungen in technischer Beratung, Forschung und Entwicklung begleitet. Eine Permanente Zustandsüberwachung hilft, ungeplante Stillstandzeiten der Anlagen zu vermeiden und so Kosten zu senken. Die Kunden können zudem weltweit eine große Auswahl an Schulungen zu lagerungsrelevanten Themen buchen.

Schmiersysteme

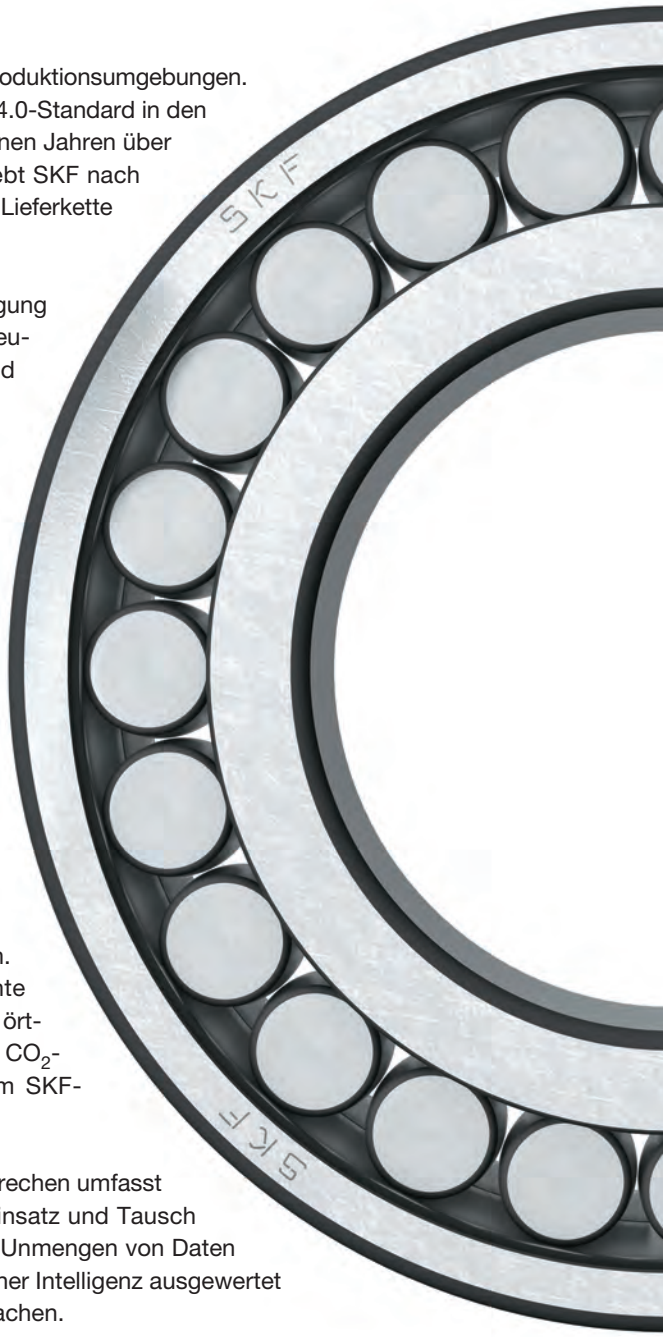
SKF bietet Produkte, Lösungen und umfangreiche Beratung in Bezug auf Industrieschmierstoffe, Schmierungsberatung, Schmierstoffverteiler, Schmierungsbeurteilung, Schmierstoffanalysen, Empfehlungen für Schmierstoffe und automatische Schmiersysteme – damit die Anlage „wie geschmiert“ läuft.

skf.de

® SKF ist eine registrierte Marke der SKF Gruppe. | © SKF Gruppe 2022

SKF sorgt rund um die Welt für verlässliche Rotation. Unter den 41.000 internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden Werte wie Fairness und Respekt im Alltag gelebt. Es herrscht eine wertschätzende Unternehmenskultur, in der alle Verantwortung übernehmen für die Qualität der Produkte und die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden. Weltoffen, weltumspannend, weltweit führend: **typisch SKF!**

Mit Industrie 4.0 und ohne CO_2 in eine treibhausgasneutrale Zukunft



SKF fertigt Produkte für hochwertige Maschinen und Anlagen in modernsten Produktionsumgebungen. Weltweit haben Digitalisierung und Automatisierung nach neuestem Industrie-4.0-Standard in den SKF-Fabriken Einzug gehalten. Allein in Schweinfurt wurden in den vergangenen Jahren über 100 Millionen Euro in neueste Fertigungstechnik investiert. Gleichzeitig strebt SKF nach CO_2-neutraler Produktion bis zum Jahr 2030 und einer treibhausgasneutralen Lieferkette bis spätestens 2050.

World Class Manufacturing – das steht bei SKF für hoch automatisierte Fertigung in untereinander verknüpften Roboterzellen, verbunden durch computergesteuerte Transportsysteme. So lassen sich Kundenwünsche flexibel erfüllen und auch geringe Stückzahlen kostengünstig herstellen.

Sven Wingquist Testcenter – so heißt die weltweit leistungsstärkste Prüfeinrichtung für Großlager mit bis zu sechs Metern Durchmesser. In einem preisgekrönten Designbau in Schweinfurt werden beispielsweise Lebensdauertests für Rotorlager von Windkraftwerken durchgeführt und die Belastungen eines langen Lagerlebens simuliert.

RecondOil – das ist ein neuartiges, patentiertes Verfahren zur Rekonditionierung von Industrieölen. Ein Booster bindet kleinste Schmutzpartikel in genutzten Hydraulik- oder Schmierölen, die nach einem zusätzlichen Filterprozess wieder höchste Reinheitsgrade erreichen. Zum Einsatz kommt diese so genannte Double Separation Technologie unter anderem in einer stationären Anlage am SKF-Standort Schweinfurt und hilft, wertvolles Öl im Nutzungskreislauf zu halten und damit CO_2 zu sparen.

Net Zero 2050 – diesem Ziel hat sich SKF weltweit verschrieben und will in einem ersten Schritt alle Standorte bis zum Jahr 2030 klimaneutral betreiben. Im Headquarter Göteborg erreicht man das heute schon durch konsequente Nutzung von Ökostrom und Biogas und den Anschluss an das klimaneutrale örtliche Fernwärmenetz. Spätestens 2050 sollen grüner Stahl in der Produktion, CO_2-freier Warentransport und der völlige Verzicht auf fossile Energieträger im SKF-Einflussbereich eine treibhausgasneutrale Lieferkette sicherstellen.

Rotating Equipment Performance (REP) – das neueste SKF-Leistungsversprechen umfasst neben der Lieferung von Wälzlagerlösungen auch deren Überwachung im Einsatz und Tausch oder Wartung nach Bedarf. Beim SKF Condition Monitoring liefern Sensoren Unmengen von Daten zum Zustand von Lagern und Maschinenumgebung, die mit Hilfe von künstlicher Intelligenz ausgewertet werden und Laufzeiten vorhersagbarer sowie Wartungsintervalle planbarer machen.

skf.de

® SKF ist eine registrierte Marke der SKF Gruppe. | © SKF Gruppe 2022

Karriere?
Läuft wie geschmiert – bei SKF!

SKF ist bestrebt, unangefochtener Marktführer im Wälzlagergeschäft zu sein. Die Unternehmensgruppe bietet Lösungen rund um rotierende Anwendungen – einschließlich Wälzlagern, Dichtungen, Schmierung sowie Zustandsüberwachungs- und Instandhaltungsservices.

SKF wurde 1907 in Göteborg/Schweden von Sven Wingquist gegründet. Weltweit ist SKF in mehr als 130 Ländern präsent, hat 91 Produktionsstandorte und arbeitet mit rund 17.000 Vertragshändlern zusammen.

Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

Was bedeutet das für Sie?

Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.

- Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.
- Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.
- Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft?

skf.de/karriere

Handelsblatt FAIR COMPANY 2022 SKF

® SKF ist eine eingetragene Marke der SKF Gruppe. | © SKF Gruppe 2022
Bestimmte Aufnahmen mit freundlicher Genehmigung von shutterstock.com.

SKF®

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf www.skf.de/Karriere

Anschrift
SKF GmbH
Gunnar-Wester-Straße 12
97421 Schweinfurt

Telefon/Fax
Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

E-Mail
karriere@skf.com

Internet
www.skf.de
www.facebook.com/SKFGroup

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich online unter www.skf.de/Karriere

Direkter Link zum Karrierebereich
www.skf.de/Karriere

Angebote für Studierende
Praktika?
Ja

Diplom-/ Abschlussarbeiten?
Ja

Werkstudenten?
Ja

Duales Studium?
Ja

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Ja

QR zu SKF:

Allgemeine Informationen

Branche
Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Nach Bedarf und Marktlage

Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Elektrotechnik

Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

Anzahl der Standorte

Mehr als 130 Fertigungsstandorte in 32 Ländern, Präsenzen in über 130 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 41.000

Jahresumsatz

Ca. 7,5 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer, IT

Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

Warum bei SKF bewerben?

Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m/d) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 60%

Ausbildung/Lehre 40%

Promotion 10%

Masterabschluss 50%

Außerunivers. Aktivitäten 70%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 60%

Sprachkenntnisse (Deutsch) B2

A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) B2

A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m/d) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz.
Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen vorantreiben und Konflikten konstruktiv begegnen.
Menschen mit Visionen, die bereit sind, Veränderungen zu initiieren und zu gestalten, und unsere Werte leben.

Bereit für die nächste Saison!

Vor einigen Monaten haben wir geschrieben, dass es „diese Saison erst so richtig losgeht“. Und das stimmt, wenn auch vielleicht anders, als wir das erwartet haben. Zu Beginn der Saison haben wir unser Wissen zusammengetragen und versucht, darauf aufbauend mit wenigen Leuten einen Rennwagen zu bauen. Wir hatten immer noch mit den Folgen eines Generationenwechsels im Verein zu kämpfen, aber so langsam sahen wir Licht am Ende des Tunnels: Der TSC-7E war auf einem guten Weg, wir waren motiviert und arbeiteten hart auf die Events zu, vor allem natürlich auf Formula Student Germany.

Zu unserer Enttäuschung mussten wir in der Nacht vor FSG entscheiden, dass wir nicht fahren werden würden. Die Inverter, die wir selbst entwickeln, wiesen zum dritten Mal an diesem Abend einen Fehler auf, den wir so noch nicht kannten. Wir waren müde und frustriert. Aber wir haben die Woche genutzt, um aus dem FSG-Aus das Beste zu machen. Weniger als 48 Stunden später saßen wir wieder gemeinsam in der Werkstatt, um unsere Fehler zu analysieren und um zu erkennen, was wir ändern müssen, damit die nächste Saison besser verläuft. Wir haben ein neues Konzept entworfen und versucht, so viel wie möglich aus unseren Fehlern zu lernen.

Um trotzdem ein bisschen vom Spirit der Formula Student Germany zu erleben, machten wir uns dank unseres Sponsors Vitesco am Samstag auf zum Hockenheimring, um als Visitor die anderen Teams zu unterstützen.

Ein Team ist nichts ohne seine Mitglieder

Ende August haben wir dann unser Post Season Event gefeiert, bei dem wir vor allem unseren Mitgliedern Danke sagen wollten. Ein Team ist nichts ohne seine Mitglieder und vor allem bei uns hat jeder seine eigene Stärke, die er einbringt. Was wir dieses Jahr gemeinsam erlebt, gelernt und entdeckt haben, ist so viel wert. Wir haben die Basis geschaffen, auf der dieser Verein weiter bestehen kann. Eine Basis aus Erfahrung, Wissen und Team-Geist. Wir sind uns sicher, dass uns diese Grundlage langfristig weit bringen wird.

Te gast in Eindhoven

Auch abseits der Events ist in diesem Semester einiges passiert. Besonders in Erinnerung geblieben ist uns unser Besuch bei unserem Hauptsponsor Neways in Eindhoven, Niederlanden. Im Mai durften wir mit unserem Rennwagen nach Eindhoven reisen, um dort Teil des Student-Events zu sein, bei welchem das Unternehmen alle studentischen Vereine zusammenbringen wollte, welches es unterstützt. Der Austausch war eine einmalige Chance für uns, denn die anderen niederländischen Teams bauten keinen Rennwagen wie wir, sondern Solarboote, Biosensoren und nachhaltige Autos.

Heute sind diese Forschungen und Projekte besonders wichtig, denn wir alle haben das Ziel, nachhaltig zu sein. Zu sehen, welchen Ansatz andere junge Studierende wählen, um dieses Thema anzugehen, war beeindruckend. Wir konnten unseren autonomen MinE präsentieren, mit welchem wir unsere Driverless-Software testen. Vor den anderen Teams fuhr er selbstständig eine abgesteckte Route entlang und sorgte damit für Begeisterung.

Letzten Monat konnten wir uns dann auch in unserer Heimatstadt präsentieren: bei der gut besuchten Ilmenauer Wissenschaftsnacht, welche alle paar Jahre in ganz Ilmenau ausgetragen werden soll. Mehrere tausend Besucher*innen kamen vorbei, und konnten an rund 240 Programmpunkten etwas erleben. Natürlich durfte ein Besuch bei uns und unserem Rennwagen dabei nicht fehlen. Besonders an Tagen wie diesen zeigen wir gerne, wie wir Technik und Fortschritt leben. Als Studenten einer technischen Universität engagieren wir uns mit Vorliebe in diesem Bereich und freuen uns umso mehr, wenn wir auch universitätsfremde Personen für unser Projekt begeistern können. ■

teamstarcraft.de /teamstarcraft /teamstarcraft71 /teamstarcraftev

INGENIEURE OHNE GRENZEN

TECHNISCHE UNIVERSITÄT ILMENAU

Ilmenaus Regionalgruppe von Ingenieure ohne Grenzen

Seit 2013 schon gibt es in Ilmenau eine Regionalgruppe von Ingenieure ohne Grenzen. Wir möchten unser zehnjähriges Jubiläum nutzen, um euch unsere Arbeit genauer vorzustellen.

» Ingenieure ohne Grenzen e.V. ist eine gemeinnützige und unabhängige Organisation der Entwicklungszusammenarbeit. Wir unterstützen Menschen dort, wo technische Zusammenarbeit nötig und möglich ist, um ihre infrastrukturellen Grundbedürfnisse zu erfüllen, insbesondere im Bereich Wasser, Strom, Sanitär und Hochbau. In gemeinsamen Projekten mit lokalen Partnern erarbeiten wir dazu praktische und professionelle Lösungen. Dabei ist uns immer wichtig, dass wir mit unseren Partnern und Begünstigten auf Augenhöhe und mit lokal verfügbaren Ressourcen arbeiten. Indem wir unsere Partner am Entstehungsprozess beteiligen, können sie sich mit dem Projekt identifizieren und das Projekt auch über unsere Arbeit vor Ort hinaus fortführen. Unser Prinzip ist also die Hilfe zur Selbsthilfe.

Von Ilmenau aus führen wir aktuell ein Projekt in Uganda durch, bei dem es um den Aufbau einer Photovoltaikanlage in einem Schulzentrum nahe der Hauptstadt Kampala geht. Die Anlage, die über einen Trennschalter auf Inselnetzbetrieb umzuschalten ist, soll die Menschen vor Ort dabei unterstützen, unabhängiger vom instabilen Stromnetz zu werden, und die Einrichtung finanziell entlasten.

Sanierte Quellfassung

Unser vorheriges Projekt in Nyamache, Kenia, hatte das Ziel, Lehrkräfte sowie Kinder und Jugendliche in Schulen einer Streusiedlung besser mit Wasser zu versorgen. Dafür haben wir zusammen mit dem örtlichen Wasserkomitee eine Quellfassung saniert und eine Zisterne als Wasserspeicher gebaut.

Die Arbeiten an der Wasserversorgung wurden von lokalen Unternehmen ausgeführt und trugen so zu einem nachhaltigen Erfolg des Projekts bei.

Neue Zisterne in der Bauphase

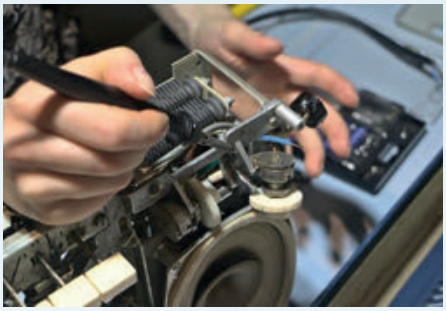
Viele Mitglieder der Regionalgruppe sind Studierende und Mitarbeitende der TU Ilmenau. Einer von ihnen ist Moritz Mösler, Absolvent der TU Ilmenau und Ansprechpartner der Regionalgruppe: „Neben den Universitätsangehörigen engagieren sich bei uns auch Berufstätige.

Photovoltaikanlage (Vorderansicht)

Schulzentrum in Uganda

Photovoltaikanlage (Seitenansicht)

Tischversion des Weltverteilungsspiels



Reparatur eines alten Radios

Bei uns ist jeder willkommen, der sich engagieren möchte, nicht nur Ingenieur*innen!“

Neben den technischen Aufgaben, die in einem Projekt anfallen, gibt es noch viele andere Möglichkeiten, sich einzubringen. So kümmert sich unsere Public Relations- und Fundraising-Gruppe zum Beispiel um die Akquise neuer Mitglieder, verfasst Pressemitteilungen und Blogbeiträge und gestaltet unsere Printmaterialien. In der Bildungsgruppe erarbeiten unsere Mitglieder Workshops zu Themen wie Nachhaltigkeit, Chancengleichheit und Entwicklungszusammenarbeit. Diese werden dann an Projekttagen in Schulen oder bei der Kinder- und Jugenduni Ilmenau durchgeführt.

Handwerklich Begabte und andere Interessierte können sich in unserem Repariertreff engagieren – ein Erfolgsmodell der Regionalgruppe Ilmenau. Den monatlichen Treff gibt es bereits seit 2014. Gemeinsam haben es sich die Mitglieder vorgenommen, defekte Geräte vor der Mülltonne zu retten und gleichzeitig technische Kompetenzen zu vermitteln.

Dazu reparieren sie defekte Elektrokleingeräte zusammen mit ihren Besitzern. Rat und Werkzeug werden dabei vom Repariertreff zur Verfügung gestellt. Auch hier liegt der Fokus auf der Hilfe zur Selbsthilfe, denn der Repariertreff ist kein Reparaturservice.

„Da die Aufgaben so vielfältig sind, suchen wir stets engagierte Mitglieder aus verschiedensten Fachgebieten, nicht nur Ingenieur*innen. Wir führen alle neuen Mitglieder individuell in ihre Aufgaben ein, sodass sie ihre Fähigkeiten bestmöglich entfalten und sich dabei auch selbst weiterentwickeln können“, so Carsten Gatermann, Student im Studiengang Elektrotechnik und Informationstechnik Diplom und Leiter des Bereichs Public Relations und Fundraising. Für die persönliche Weiterentwicklung eignen sich auch die deutschlandweit von Ingenieure ohne Grenzen angebotenen Workshops. Hier erlernen die Teilnehmenden wichtige Softskills wie die interkulturelle Kommunikation oder die Organisation von Projekten. In den zahlreichen Fachworkshops, beispielsweise zu Photovoltaik oder Wasserprobenentnahme, werden sie auf die konkrete Projektarbeit vorbereitet. Daneben bieten die Workshops die Möglichkeit, sich überregional mit unseren über 4.000 Mitgliedern zu vernetzen und wertvolle Erfahrungen auszutauschen.

„Im Rahmen unseres Jubiläums planen wir an der TU Ilmenau verschiedene Veranstaltungen, eine Foto-Ausstellung zu unseren beiden Projekten sowie ein großes Ehemaligentreffen“, so Moritz Mösler. Clemens Hellmig, Student im Maschinenbau Diplom und Projektleiter des Ugandaprojekts, berichtet, dass noch in diesem Jahr der Abschluss des Uganda-Projekts bevorsteht. Die Suche nach einem Nachfolgeprojekt läuft bereits – eine günstige Gelegenheit für Interessierte, in die Regionalgruppe Ilmenau einzusteigen und unsere spannenden Tätigkeitsfelder kennenzulernen. Gerne möchten wir mit unserer Bildungsgruppe und unserem Repariertreff weiterwachsen, um das Thema Nachhaltigkeit, welches uns seit Jahren besonders am Herzen liegt, weiter voranzutreiben. Dazu können wir jede helfende Hand gebrauchen. ■

Reparatur eines Laptop-Lautsprechers

Alle Projekte von Ingenieure ohne Grenzen werden ehrenamtlich durchgeführt und mithilfe von Spenden finanziert. Für die Projekte werden immer engagierte Menschen gesucht, die den Kreis an Fachkräften jeden Alters verstärken möchten. Alle Regionalgruppen freuen sich über interessierte Anfragen zu ihren Tätigkeiten rund um den Globus und in ihrer Nähe. Neben den erwähnten Projekten ist auch ein Engagement in der Inlandsbildungsarbeit, der Öffentlichkeitsarbeit oder im Fundraising möglich.

ingenieure-ohne-grenzen.org/de/mitmachen/uebersicht-regionalgruppen i

KEINER WILL DER ERSTE SEIN – Wie ergattere ich das verflixte erste Praktikum?

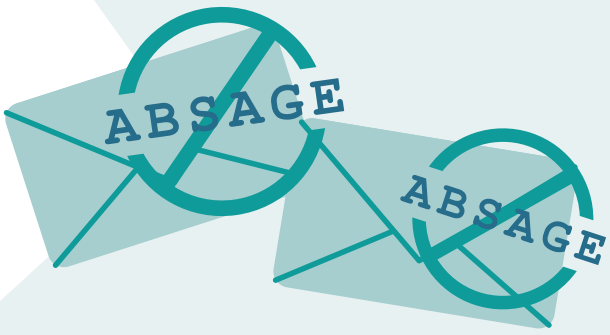
„Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.“ Mahatma Gandhi

Auf dem Weg zu deinem TRAUMBeruf gilt es so manche Hürde zu nehmen. Die Suche nach dem perfekten Erstpraktikum kann eine davon sein, z. B. weil Unternehmen vorwiegend nach erfahrenen Praktikant*innen suchen. Diese Hürde kannst du als eine spannende, abwechslungsreiche Reise statt einer anstrengenden Herausforderung sehen. Denn du erfährst so ganz nebenbei einiges über dich, während du Interessantes über Unternehmen lernst und was für den Bewerbungsprozess wichtig und hilfreich ist.

Gerne zeige ich dir die wichtigsten Stationen der Reise zu deiner überzeugenden Bewerbung. Dazu lade ich dich ein – ganz nach dem Leitgedanken von Mahatma Gandhi: „Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.“ – mit den nachstehenden Fragen in deine Umsetzung zu kommen

Hat ein Erstpraktikum Vorteile, Chancen für mich? Wenn ja, welche?

- Gute persönliche Beziehungen sind und bleiben wichtig, neben der digitalen Welt. Achte daher darauf, dein persönliches Kontaktnetzwerk aufzubauen. Dabei hilft dir das Erstpraktikum optimal.
- Mit dem Erstpraktikum gewinnst du mehr Klarheit und Sicherheit bezüglich deiner Berufswahl. Es gibt dir Möglichkeiten, deine Fähigkeiten und bisherigen erlernten Kenntnisse situativ im Unternehmen anzuwenden und wertvolle Praxistipps und Feedback von Kolleg*innen zu erhalten.



- Während deines Erstpraktikums erlebst du erstmalig dein ausgesuchtes Berufsfeld in der Berufspraxis. Du bekommst ein Gespür für die Eigenheiten der Branche.

Das Erstpraktikum kann somit für deine persönliche und berufliche Entwicklung von unschätzbarem Wert sein. Gehe gerne davon aus, dass sich deine Mühe lohnen wird.

Wann starte ich mit der Suche? Und wie bereite ich mich vor?

Du kannst dir denken, dass du einige Monate im Voraus anfangen solltest, bestenfalls schon mit Beginn des Studiums. So nimmst du dir den Zeitdruck und kannst dich gut vorbereiten. Maßgeblich sind die Zeiten und Fristen für die Praktika. Diese variieren je nach Unternehmen. Bringe sie am besten als erstes in Erfahrung:

- In welchen Zeitslots werden Praktika im jeweiligen Unternehmen angeboten?
- Gibt es bestimmte Vorgaben oder Abgabetermine (Deadlines)?
- Wie ist der geplante Ablauf der Bewerbungsphasen?

Dabei hilft es dir, so viel Information wie möglich über die Branche und das Unternehmen zusammen zu tragen. Zum Beispiel die Unternehmensgeschichte, Projekte und aktuelle Entwicklungen.

Nutze dafür gerne unterschiedliche Informationsquellen:

- Deine Familie und Freunde sowie deren Netzwerke, deine Professoren, Unternehmenswebsite, Google, LinkedIn und andere Social Media.
- Kennst du Mitarbeiter*innen persönlich, welche dir vorab wertvolle interne Eindrücke geben können? Oder Kommiliton*innen der höheren Semester, welche dort bereits ein Praktikum absolviert haben?
- Und für den persönlichen Kontakt zu Unternehmen bieten Karrieretage eine tolle Möglichkeit.

Je früher deine überzeugende Bewerbung vorliegt, erhöhst du deine Chance, den favorisierten Erstpraktikumsplatz zu ergattern. So zeigst du deinem Wunscharbeitgeber, dass du

motiviert bist und fokussiert und vorausschauend handelst – ein toller Nebeneffekt! Unternehmen wünschen sich solche zukünftigen Mitarbeiter wie dich!

Wie kann ich meine persönliche Überzeugungsstrategie entwickeln?

Zeige echtes Interesse: Betone, was dich an der Firmenkultur, den Projekten oder der Branche anspricht. Und dies setze in Verbindung zu deinen eigenen Werten und Zielen. Gerne auch mit einer Geschichte aus deinem eigenen Leben, dem Studium, wie du zu diesem Interesse gekommen bist.

Dies zeigt klar auf, warum du ausgerechnet bei diesem Unternehmen das Praktikum möchtest und du der oder die am besten Geeignete dafür bist.

Hebe deine Stärken und relevanten praktischen Erfahrungen hervor:
Um deine Vorteile hervorzuheben, hier ein paar Fragen, die deine Ideen sprudeln lassen können:

- Engagierst du dich ehrenamtlich in einer gemeinnützigen Organisation?
- Hast du bereits praktische Erfahrungen bei div. Projekten innerhalb des Studiums oder freiberuflich in Organisationen gesammelt?
- Hast du eine Führungsrolle übernommen als Klassensprecher*in, Leiter*in einer Gruppe einer Freizeitorganisation o. Ä.?
- Was hast du jeweils dabei gelernt, was du auch im gewünschten Unternehmen einbringen kannst?

Übe Vorstellungsgespräche: Nach überzeugenden Bewerbungsunterlagen ist das Vorstellungsgespräch entscheidend. Spiele und übe das Vorstellungsgespräch öfters. Freunde, Familie oder ein berufsberatender Coach können dich dabei tatkräftig unterstützen.

Haben Absagen auch irgendetwas Positives? Wenn ja, was könnte das sein?

Also, lasse dich von mir besonders an dieser Stelle ermutigen. Die Gründe der Absage der Unternehmen sind zahlreich und sind oft etwas anderes, als wir, die Betroffenen, uns es ausmalen. Schaffe daher schnell Platz für neue positive Gedanken und schaue wohlwollend auf dich: Habe ich mein Bestes gegeben? Entdeckst du Verbesserungsbedarf, lasse diesen in deine nächste Bewerbung einfließen.

Nimm deine Chance wahr, proaktiv mit dem Unternehmen in Kontakt zu treten und um ein Feedback zu bitten. Durch dein Fragen gewinnst du wertvolle Informationen und zeigst noch einmal dein echtes Interesse. Und oftmals gibt es weitere Möglichkeiten, in das Unternehmen reinzuschnuppern, z. B. als Werkstudent*in.

Hast du schon eine konkrete Vorstellung von deinem TRAUMBeruf?

Ja super, dann bist du sicher hochmotiviert und gehst deinen Weg mit ausdauernder Leichtigkeit. Alle genannten Kriterien sind hierfür wichtige Wegweiser und unterstützen dich dabei.

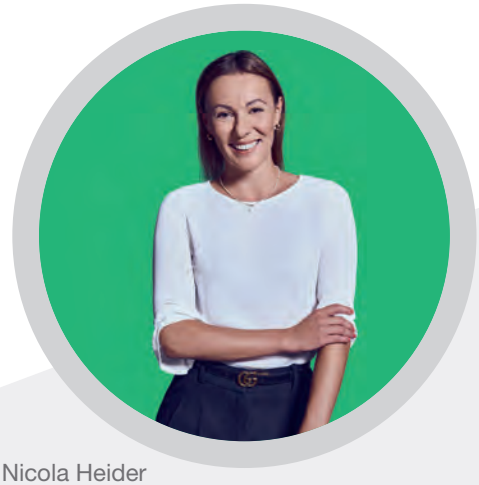
Vielfach haben wir nur eine vage Idee davon. Deshalb möchte ich dich besonders darin bestärken, zuversichtlich und mit ausgeprägtem Wollen dranzubleiben. So bleibt es nicht beim Ahnen, denn dein Erstpraktikum ist eine richtungsweisende Station auf deiner Reise zum TRAUMBeruf und ist MACHbar.

Ganz nach dem Motto: „Deine Zukunft hängt davon ab, was du heute dafür tust.“ Deine Ingrid ■

Ingrid Kern weiß, TRAUMBeruf ist MACHbar. Denn sie hat diesen auch für sich selbst klar- und wahrgemacht. Heute ist sie Business- und Berufsfindungs-Coachin mit mehr als 15 Jahren Erfahrung im Bereich Persönlichkeitsentwicklung und KERN-Kompetenzentfaltung. Menschen in verschiedenen beruflichen Veränderungsphasen profitieren von ihrem individuellen und maßgeschneiderten KERN-Kompetenz-Coaching. Egal ob es um die oft schwierige Entscheidung für den passenden Berufseinstieg geht, um individuelle Bewerbungsprozesse oder ob gewünschte bzw. erforderliche Neuausrichtungen im Laufe einer Karriere anstehen.
MACHklar. MACHwahr! **Tel. +49 176 51036349 www.ingrid-kern.de**

KBC
Kemény Boehme & Company

MEIN WEG BEI KBC



Nicola Heider
Director

EINSTIEG UND ERSTE PROJEKTE

Ich habe mir einen Berufseinstieg gewünscht, der mir die Möglichkeit bietet, viel zu lernen, viel zu sehen und mich schnell weiterzuentwickeln. KBC war hierfür die optimale Wahl. Meine ersten Projekte führten mich in die Automotive-Branche. Als Consultant lag der Fokus zunächst auf dem Aufbau fachlicher und persönlicher Beratungskompetenz. Dank der Unterstützung und engen Zusammenarbeit mit erfahrenen Kolleg:innen konnte ich hier bald punkten. Begleitend dazu habe ich das vielfältige Schulungs- und Weiterbildungsangebot von KBC genutzt.

KOMPETENZAUFBAU UND -AUSBAU

Im dritten und vierten Jahr war mein Schwerpunkt als Senior Consultant die Digitalisierung im Bereich Entwicklung und After-sales von großen OEMs. Hier standen schnell die ersten Bewährungsproben für mich an: die Verantwortung und Leitung kleinerer Projekte. Weitere Projekte in unterschiedlichen Branchen, sowie die Bearbeitung interner Themen folgten. So konnte ich meine fachlichen und methodischen Kompetenzen sukzessive ausbauen. In dieser Zeit bearbeitete ich einige Projekte simultan. Die Herausforderung hierbei war für mich, das Managen unterschiedlichster Kundenanforderungen. Dies erfordert nicht nur ein gutes Zeitmanagement, sondern auch effizientes Arbeiten und die Flexibilität, mit den verschiedensten Persönlichkeiten umzugehen – alles wichtige Berater-Eigenschaften. Mit zunehmender Verantwortung baute ich mir ein umfangreiches Netzwerk auf und freute mich schließlich über die Beförderung zum Manager.

PROJEKTLEITUNG UND FÜHRUNGSVERANTWORTUNG

Mit zunehmender Erfahrung und Seniorität steigt auch die Verantwortung als Beraterin. So war ich als Projektleiterin in größeren Transformationsprojekten nicht nur für die Planung und Steuerung, sondern auch für den Projekterfolg verantwortlich. Wir entwickelten Lösungen in enger Interaktion mit dem Kunden. Mit der Übernahme von Mentorenschaften war ich zudem für die persönliche und fachliche Weiterentwicklung meiner drei Mentees verantwortlich.

INTERNATIONALE PROJEKTE UND EINSÄTZE

Selten weiß ich als Beraterin, wohin mich das nächste Projekt führen wird. Gerade das macht den Job für mich so spannend. Ein Projekt im Baugewerbe mit internationaler Ausrichtung erforderte eine enge Zusammenarbeit mit allen Schnittstellenpartnern und brachte weltweite Projekteinsätze mit sich.

HEUTE UND AUSBLICK

Als Director liegt mein Schwerpunkt darin, neben Projekt- und Akquisetätigkeiten, aktiv einen Beitrag zur strategischen Unternehmens- und Geschäftsfeldentwicklung zu leisten. Dafür sind unternehmerisches Denken, analytische Fähigkeiten, vor allem aber Teamfähigkeit und Empathie essenziell. Kommunikationsstärke, selbstbewusstes Auftreten und ein gutes Netzwerk runden aus meiner Sicht das Profil eines Directors ab. Ich bin mir sicher, dass mich nach mehr als sieben abwechslungsreichen Jahren bei KBC, auch weiterhin spannende Herausforderungen zu aktuellen Themen erwarten – und das in einem einzigartigen Team. Ich freue mich darauf!

KBC
KEMÉNY BOEHME & COMPANY

WIR SIND
POTENZIALVERWIRKLICHER

Du möchtest erste Projekterfahrung sammeln oder suchst einen spannenden Berufseinstieg?

Du möchtest den Beraterberuf von der Pike auf lernen und Dich immer neuen Herausforderungen stellen?

WIR GEHÖREN ZU DEN BESTEN ARBEITGEBERN DER CONSULTING-BRANCHE!

Wir bei KBC erkennen nicht nur das Potenzial von Unternehmen, sondern auch das unserer Mitarbeiter:innen.

Bei uns wächst Du über Dich hinaus!

brandeins /thema 2023 Beste Unternehmensberater

Beste Arbeitgeber™ Kleiner Mittelstand Great Place To Work. Deutschland 2021 2023

Beste Arbeitgeber™ Consulting Great Place To Work. Deutschland 2017 2020 2018 2021 2019 2023

Beste Arbeitgeber™ Bayern Great Place To Work. Deutschland 2017 2020 2018 2021 2019 2023

karriere@kbc-consultants.com

www.kbc-consultants.com/karriere

www.linkedin.com/company/kbcconsultants

KBC
Kemény Boehme & Company

Kontakt Ansprechpartner
Constanze Schöffmann

Anschrift
Streitfeldstraße 17-19
81673 München

Telefon/Fax
Telefon: +49 89 45 20 56-200

E-Mail
karriere@kbc-consultants.com

Internet
kbc-consultants.com

Direkter Link zum Karrierebereich
kbc-consultants.com/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerbe Dich auf unserer Karriereseite

Angebote für Studierende
Praktika?
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten?
Ja

Duales Studium?
Ja

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Nach Absprache

QR-Code zu KBC:

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche
Unternehmensberatung

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Mechatronik, Wirtschaftsinformatik, Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik, Elektro- und Energietechnik, Verfahrens- und Umwelttechnik

Produkte und Dienstleistungen

Wir sind eine international tätige Unternehmensberatung, die vollständig im Eigentum der an ihr beteiligten Partner steht. Seit 2007 entwickeln wir maßgeschneiderte Lösungen: Von der Strategie bis zum operativen Management, für international agierende Konzerne und den führenden Mittelstand, vor allem in technologischen und Automobilbranchen. Wir sind seit unserer Gründung stetig gewachsen und pflegen eine vertrauensvolle sowie langfristige Geschäftsbeziehung mit unseren Kunden.

Unser Beratungsfokus liegt in den Bereichen Supply Chain Management, Product Development sowie Sales und Aftersales. Darüber hinaus beraten wir unsere Kunden zu Themen wie Nachhaltigkeit, Transformation, Digitalisierung, Qualität, Restrukturierung und Analytics & Business Intelligence.

Anzahl der Standorte

1

Anzahl der MitarbeiterInnen

70

Einsatzmöglichkeiten

Beratungsprojekte national und international

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg in Form eines Trainee-Programms oder als (Junior) Consultant, Praktika, Werkstudium und Abschlussarbeiten.

Mögliche Einstiegstermine

Ganzjährig

Auslandstätigkeit

Je nach Projekteinsatz

Warum bei KBC bewerben?

Wir pflegen einen wertschätzenden, vertrauensvollen und ehrlichen Umgang - im Team ebenso wie mit unseren Kunden. Wir sind Helfer und Macher. Menschen, die dich herausfordern, unterstützen und inspirieren. Uns verbindet die Motivation, gemeinsam maßgeschneiderte Lösungen für die individuellen Herausforderungen unserer Kunden zu finden. Wir bieten dir erstklassige Karrieremöglichkeiten, um sowohl im Projekt beim Kunden als auch intern bei KBC etwas zu bewegen.
Wir wurden mehrfach als Great Place to Work® ausgezeichnet und zählen zu den Top-Arbeitgebern Bayerns sowie der Consulting-Branche! Aber auch unser Office ist nach den neuesten New Work-Standards konzipiert. Unsere Teamevents sind legendär, davon wirst du definitiv deinen Freunden erzählen.
Das Wissen und Können unserer Mitarbeitenden fördern wir kontinuierlich und verstehen es als Basis unseres Erfolgs. Ein intensives Onboarding, individuell abgestimmte Trainings und regelmäßige Feedbackrunden fördern deine Karriereentwicklung nachhaltig. Dabei begleiten dich deine Mentor:innen auf deinem Weg.
Neben einem überdurchschnittlichen Gehalt mit Bonussystem, bieten wir dir eine Vielzahl an weiteren Benefits: Von modernstem Equipment über flexible Arbeitsbedingungen bis hin zu weiteren monetären Zuwendungen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 60%

Ausbildung/Lehre 60%

Masterabschluss 70%

Außerunivers. Aktivitäten 60%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 90%

Sprachkenntnisse (Deutsch) C1
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) B2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, persönliche und fachliche Kompetenzen als Berater:in, Lernwille, Flexibilität, technik- und zahlenaffin

Der student consulting ilmenau e. V.

» Die einzige studentische Unternehmensberatung aus Ilmenau wurde im Jahr 1997 mit dem Ziel gegründet, Studierenden die Möglichkeit zu bieten, ihre persönlichen und fachlichen Fähigkeiten mit realen unternehmerischen Herausforderungen zu kombinieren.

Ilmenau ist eine verträumte Kleinstadt im Herzen Thüringens. Hier lernen und arbeiten die Mitglieder des sci e. V. unter optimalen Bedingungen und dem Einfluss des Innovationsstrebens der technischen Universität.

Der Verein bietet Studierenden einerseits Raum, um das im Studium vermittelten Fachwissen direkt anzuwenden und erste berufliche Erfahrungen zu sammeln. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich vereinsintern durch Übernahmen von Verantwortung und Austausch weiterzuentwickeln. So entsteht eine breite Kompetenzgrundlage für die spätere professionelle Berufstätigkeit.

Im sci e. V. wurden Wissen und Erfahrung über Generationen hinweg mit Hilfe interner und externer Schulungen kultiviert. Dabei gelingen die Einbindung aller Studienrichtungen in eine breite Vielfalt unterschiedlichster Projekte sowie die Sicherung eines hohen Qualitätsmaßes der Projekt- und Vereinsabläufe. Das macht den sci e. V. nicht nur zu einer beliebten Anlaufstelle für Studierende, sondern auch zu einem attraktiven Partner für bisher über 100 externe Beratungsprojekte. Schwerpunkte unserer Beratungstätigkeiten liegen in den Bereichen Qualitäts- und Prozessmanagement, Weiterbildung für Arbeitnehmer, Marktanalysen und PR-Konzepte.

Als Gründungsmitglied des JC-Network e. V. gewinnt der sci e. V. zusätzliches interdisziplinäres Wissen bei regelmäßigen mehrtägigen Schulungsmöglichkeiten für seine Mitglieder. Die 38 studentischen Unternehmensberatungen aus ganz Deutschland setzen gemeinsam auf das Motto „Enrichment by Partnership“. In all unseren Projekten spiegelt sich die Vernetzung in dieser großen Gemeinschaft als Progress wider.

www.sci-ev.de

Unser größtes alljährliches Projekt ist die sci Business Week.

Die sci Business Week

Bei der sci Business-Week handelt sich um eine Workshop-Reihe, die von Studierenden des sci e. V. für Studierende der TU Ilmenau organisiert wird. Sie zählt zu einer der etabliertesten Veranstaltungen am Campus in Ilmenau und lebt von der Idee, Studientheorie und Anwendung zu vereinigen. Im Jahr 2023 fand sie bereits zum 20. Mal in Folge statt.

Für Studierende besteht im Rahmen der sci Business-Week die Möglichkeit, an Unternehmen heranzutreten und sich einer praxisnahen Problemstellung im Rahmen einer Fallstudie oder eines Workshops zu widmen. Dabei entstehen auch immer wieder Verbindungen und Möglichkeiten, die weit über das Studium hinausgehen.

Verschiedenste Unternehmen lernen dabei die Kreativität und Herangehensweisen interessierter Studierender kennen. Der Anlass bietet insbesondere die Möglichkeit, Anreize für Praktika und Arbeitsstellen zu schaffen.

Durch unsere professionelle Rahmenorganisation, Kundenbetreuung und Marketingstrategie können sich teilnehmende Unternehmen vollständig auf die Gestaltung der Workshop-Inhalte fokussieren.

Insofern ist die sci Business-Week für alle Beteiligten ein profitables Begegnungsformat, in welchem der Verein immer wieder überzeugt und passioniert seine Fähigkeiten konzentriert.

www.sci-business-week.de ■

Warum verdienen Frauen in der IT immer noch so wenig?

Stecken hinter dem Gender-Pay-Gap unterschiedliche Karriereentscheidungen bei Frauen und Männern?

Je nach Befragung macht der Frauenanteil in der IT in den letzten Jahren zwischen 16 % und 19 % aus. Das Ergebnis aktueller jobvector-Befragungen zeigt allerdings, dass dieser Anteil mit 23 % mittlerweile deutlich höher liegt. Ein viel größeres Problem in der IT ist die ungleiche Bezahlung von Männern und Frauen.

Der unbereinigte Gender-Pay-Gap in Deutschland liegt bei 18 %, in IT-Berufen ist dieser mit 22 % sogar noch etwas darüber. Woran liegt das? Sind unterschiedliche Karriereentscheidungen die Ursache?

Der Gender-Pay-Gap in der IT gestaltet sich für verschiedene Arbeitnehmer-Generationen unterschiedlich. Männliche ITler der Gen-Y verdienen heute 23 % mehr, die der Gen-X sogar 25 % mehr als weibliche IT-Fachkräfte aus den gleichen Generationen. In der Gen-Z beträgt der Gender-Pay-Gap noch 16 %. Es zeigt sich zudem, dass bereits zum Berufseinstieg Gehaltsdifferenzen vorliegen, was zunächst gegen die These spricht, dass unterschiedliche Formen der Lebensgestaltung ein Grund für Gehaltsdifferenzen sind. Lässt sich die Vergütungslücke also vielleicht durch unterschiedliche Bildungsabschlüsse erklären?

In der IT liegt das Durchschnittsgehalt von Beschäftigten mit akademischem Abschluss 30 % höher als das von ITlern* mit Berufsausbildung oder schulischem Abschluss. Betrachtet man die Daten dabei zusätzlich nach Geschlecht, sieht man, dass 60 % der Frauen und 63 % der Männer einen akademischen Abschluss aufweisen. Hinzu kommt, dass jeweils ähnlich viele Frauen wie Männer in der Informatik ein Masterstudium oder eine Promotion abgeschlossen haben. Verschiedene akademische und schulische Abschlüsse sind bei Männern und Frauen in der IT somit vergleichbar häufig und können nicht mit den offensichtlichen Gehaltsunterschieden in Verbindung gebracht werden.

Größere Unterschiede hingegen zeigt die Betrachtung der Beschäftigungsart auf. In der Informatik sind mehr als doppelt so viele Frauen wie Männer in Teilzeit beschäftigt. Informatikerinnen im Alter von 30 bis 40 Jahren liegen mit einer Teilzeitquote von 39 % deutlich über der von Männern in dieser Altersgruppe – mit 23 %. Vergleicht man nun lediglich Vollzeitstellen in der IT, liegt der Gender-Pay-Gap allerdings immerhin noch bei 15 %. Gerade der Lebensabschnitt zwischen 30 und 40 Jahren wird häufig mit Familiengründung und Kindererziehung in Verbindung gebracht, also Lebensereignissen, die den Wunsch nach Vereinbarkeit von Beruf und Familie mit sich bringen.

Die Entscheidung, in Teilzeit zu arbeiten, begründet einen Teil des hohen Gender-Pay-Gaps in der IT. Allerdings zeigen große Unterschiede beim Einstiegsgehalt trotz vergleichbarer Bildungsabschlüsse, dass wohl auch andere, wie z. B. gesellschaftliche Gründe diese Lohnlücke mitverursachen.

jobvector career day

Das Online Kariere-Event für Ingenieure*, Informatiker*, Mediziner* und Naturwissenschaftler*

07.12.2023
07.03.2024
www.jobvector.de/karrieremesse

jobvector

inova2023

SAVE THE DATE
inovailmenau am 24. und 25. Oktober 2023

Ihr fragt euch sicherlich, wie der Ablauf einer Messe ist? Dann seid ihr bei der inovailmenau genau an der richtigen Stelle. Diese Veranstaltung zählt zu den größten Karrieremessen in Mitteldeutschland und findet am 24. und 25. Oktober 2023 auf dem Campus der TU Ilmenau statt. Sie fungiert als Plattform für alle Studierenden und Interessierten, die Praktika, Traineeprogramme, Werkstudenten- oder Vollzeitstellen suchen.

Ein Team von etwa 30 Vereinsmitgliedern organisiert die Messe jedes Jahr. Wir kontaktieren potenzielle Aussteller aus verschiedenen Branchen, planen den genauen Ablauf der Messe, gestalten Grafiken und führen viele weitere Aktivitäten durch, um den Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihr im Studium erworbenes Wissen anzuwenden.

In diesem Jahr öffnet die inova2023 am 24. und 25. Oktober 2023 ihre Pforten in der Ehrenbergstraße 51. Dort habt ihr die Gelegenheit, euch an den Ständen zu informieren und den exklusiv ausgewählten Unternehmen bei Vorträgen zuzuhören. Ihr könnt direkt mit den Unternehmensvertretern in Kontakt treten, um über eure Karrierechancen zu sprechen. Außerdem könnt ihr eure Bewerbungsaussichten verbessern, indem ihr auf der Messe Bewerbungsfotos erstellen lasst, die Chance einer professionellen Überprüfung eurer Bewerbungsunterlagen nutzt oder euch in zahlreichen Workshops während der Warm-up-Week im Vorfeld der Messe weiterbildet. Auch Unternehmensvertreter haben die Möglichkeit, zukünftiges engagiertes Fachpersonal zu entdecken und sich bemerkbar zu machen.

Die inovailmenau ist das Hauptprojekt des ehrenamtlichen Vereins SWING e.V., der 1994 von Studierenden des Wirtschaftsingenieurwesens und der Wirtschaftsinformatik an der TU Ilmenau ins Leben gerufen wurde. Heute, 29 Jahre später, besteht unser Verein aus rund 150 Studierenden verschiedener Studienrichtungen, die sich gemeinsam zum Ziel gesetzt haben, Studierende optimal auf ihren beruflichen Einstieg vorzubereiten und die bestehenden Barrieren zwischen Jobinteressenten und Unternehmen abzubauen. Der SWING e.V. bietet jedes Jahr interessante Fahrten in verschiedene Städte an, um dieses Ziel zu erreichen. Während dieser Fahrten erhalten die Teilnehmer exklusive Einblicke in ausgewählte Unternehmen und Unternehmensbereiche.

Interesse geweckt? Weitere Informationen zur Messe und zu den ausstellenden Unternehmen findet ihr auf unserer Webseite unter **www.inova-ilmenau.de**.

Besucht uns auch gerne auf der inova2023 und findet euer perfektes Praktikum und/oder den richtigen Einstieg in den Beruf für euch.

Wir freuen uns auf euch ■

Zögere nicht, uns zu kontaktieren, falls du noch Fragen hast:
info@inova-ilmenau.de info@swing-ev.de www.inova-ilmenau.de www.swing-ev.de

JOBSUMA
Deine Jobsuchmaschine

Mit **JOBSUMA**
alle wichtigen Jobbörsen
gleichzeitig durchsuchen.

www.JOBSUMA.de
Studentenjobs, Praktika, Absolventenjobs

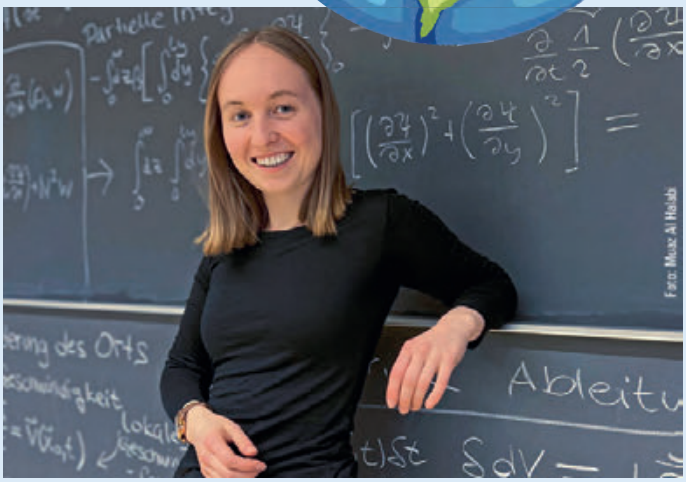
Neue Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Physik der Goethe-Universität:

Atmosphäre/Klima und Geophysik

Der Fachbereich Physik der Goethe-Universität kann mit zwei neuen spannenden und hochaktuellen Schwerpunkten in seinem Bachelorstudiengang aufwarten: In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Geowissenschaften/Geographie werden die bestehenden Schwerpunkte im Studiengang ab dem kommenden Wintersemester 2023/2024 ergänzt durch „Atmosphäre und Klima“ und „Geophysik“.

Der Bachelorstudiengang Physik ist grundlagen- und forschungsorientiert. Wer sich für diesen entscheidet, dem werden alle wichtigen Grundlagen der Physik vermittelt, sowohl theoretische Physik und Mathematik als auch Experimentalphysik, von klassischer Physik bis zu Quantenmechanik und Statistischer Physik. Für die Vertiefung und Spezialisierung bieten sich nun aber zwei neue Schwerpunkte an, die auf unterschiedliche Weise dem spürbar gestiegenen Interesse an Naturphänomenen und -krisen Rechnung tragen:

Wie ist die stets variable Atmosphäre der Erde mit Wolken, Turbulenzen und dem Wetter zu erklären, wie kommt der Klimawandel zustande? Der Schwerpunkt Atmosphäre und Klima ermöglicht den Studierenden der Physik Einblicke in die Meteorologie als den Bereich der angewandten Physik, der Atmosphäre und Klima betrifft. Auf dem Programm stehen die experimentellen und theoretischen Grundlagen des Gebiets, von Wolkenphysik über Strömungsmechanik bis zur Klimadynamik. Diese ermöglichen den Studierenden im Rahmen der Bachelorarbeit die Beteiligung an der Entwicklung von Messinstrumenten, an Messungen im Labor oder auf Messkampagnen mit dem Flugzeug, an der Entwicklung von numerischen Atmosphärenmodellen und an der Verwendung solcher Modelle in Wettervorhersage oder Klimamodellierung. „Der neue Schwerpunkt im B. Sc. Physik bietet bundesweit einzigartig die Möglichkeit, Physik in seiner ganzen theoretischen Tiefe zu studieren und dabei auch eine gründliche Wissens- und Methodenbasis im Bereich der Physik von Atmosphäre und Klima zu erwerben, mit vielfältigen Anschlussmöglichkeiten in der Klima- und Wetterforschung“, betont Prof. Ulrich Achatz vom Institut für Atmosphäre und Umwelt an der Goethe-Universität.



Die Geophysik als Teil der Erdsystemforschung bildet die wissenschaftliche Grundlage für hochaktuelle Themen des Bereichs Naturgefahren im Zusammenhang mit beispielsweise natürlichen und induzierten Erdbeben sowie dem Vulkanismus. Den Antrieb für diese Prozesse nahe der Erdoberfläche liefern dynamische Vorgänge im tiefen Erdinneren. Durch Messungen (im Feld und Labor) und Modellrechnungen wird ein quantitatives Verständnis der entsprechenden Wechselwirkungen entwickelt. Geophysikalische Erkundungsverfahren spielen außerdem eine wichtige Rolle in der Rohstoffexploration. „Der neue Schwerpunkt ‚Geophysik‘ verknüpft grundlegende Konzepte der Physik mit tiefgreifenden Einblicken in erdbezogene Prozesse. Dadurch wird eine starke Grundlage für die Untersuchung von Naturphänomenen, wie Vulkanismus und Erdbeben, geschaffen, die sich als zunehmend wichtig in unserer sich schnell verändernden Welt erweisen“, sagt Prof. Georg Rümpker vom Institut für Geowissenschaften. ■

Vorstellungsgespräch via Zoom: Worauf Du dabei achten solltest

» Keine langen Anfahrtswege, keine hohen Kosten, ein Gespräch in vertrauter Umgebung – Online-Vorstellungsgespräche haben für Bewerberinnen und Bewerber klare Vorteile. Viele Menschen fühlen sich in den eigenen vier Wänden sicherer und strahlen mehr Selbstbewusstsein aus. Doch genau hier lauert auch die Gefahr, den Termin zu locker zu sehen und sich nicht ausreichend vorzubereiten.

Zuerst muss die technische Seite des Geschehens stimmen: Stabile Internetverbindung, gute Akustik, eine hochauflösenden Kamera, weiches Licht und ein neutraler, ordentlicher Hintergrund sind Pflicht. Störungen solltest Du möglichst ausschließen. Ein Mitbewohner, der ins Gespräch platzt, kann Deine Chance auf den Traumjob beeinträchtigen.

Vor dem Griff in den Kleiderschrank und der Entscheidung für Hemd oder T-Shirt, Kleid oder Hosenanzug wirf einen Blick auf die Webseite des Unternehmens. Ist der Kleidungstil der Mitarbeitenden eher leger? Oder wird bei Männern Wert auf Krawatten gelegt? Pass Dich an – aber behalte gleichzeitig Deinen eigenen Stil bei. Stilsicherheit gehört für viele Unternehmen zu den relevanten Soft Skills.

Am Bildschirm gelten besondere Regeln: Kleinteilige Muster sind tabu, Dunkelblau wirkt besser als Schwarz, Haare sollten sich deutlich von der Kleidung abheben. Bei Online-Gesprächen finden die Augenbrauen als Hilfsmittel zur Beurteilung von Mimik und Gestik große Beachtung, sie sollten also gepflegt aussehen. Mach einen Kameratest und prüfe, wie Deine Erscheinung auf dem Bildschirm wirkt.

Wichtig für eine starke Wirkung ist auch die Stimme. Sprich nicht zu laut und nicht zu leise. Übe und teste. Damit die Stimme klar und fokussiert ist, führe das Gespräch möglichst im Stehen.

Okay, fertig. Die Tests sind gemacht, Du fühlst Dich wohl, bist gut und passend angezogen. Auch inhaltlich bist Du natürlich perfekt vorbereitet. Dann höre jetzt Deine Lieblingsmusik, und zwar mindestens eine halbe Stunde lang. Damit aktivierst Du Deine Gehirnwellen und kannst das Gespräch im Alpha-Zustand beginnen – aber bitte mit einem Lächeln!

Ein Lächeln zur Begrüßung sorgt von Beginn an für eine angenehme Gesprächsatmosphäre. Neige dabei kurz den Kopf zur Seite – damit signalisierst Du Interesse an einem Beziehungsaufbau. Fehlt dieses kleine Neigen des Kopfes, kann die erhoffte souveräne Ausstrahlung als arrogant empfunden werden. Körpersprache spielt in Vorstellungsgesprächen immer eine große Rolle.

Deshalb sollten die Schultern entspannt und das Kinn eher nach unter gerichtet sein. Nicht auf den Bildschirm schauen, sondern in die Kameralinse, damit Augenkontakt hergestellt wird. Worte mit Gesten der Hände unterstützen, aber nur unterhalb des Kinns.

Bevor Du auf eine Frage antwortest, gut zuhören und vor der Antwort eine Millisekunde verstreichen lassen. Nachfragen – „Habe ich das richtig verstanden?“ – ist nicht verwerflich, im Gegenteil. Wer sich im Online-Gespräch souverän, lebendig und mit einem Lächeln präsentiert, hat die besten Chancen. ■

Sonja Brügmann ist seit mehr als 20 Jahren psychologische Beraterin und Analystin in der Unternehmensberatung und darauf spezialisiert, Unternehmen vor toxischen Führungspersönlichkeiten zu bewahren.

FERRERO

Familiär geführt und global erfolgreich

Shari Kelle,
25 Jahre alt,
Lean Specialist

Bei Ferrero lieben wir, was wir tun. Seit mehr als 70 Jahren arbeiten wir mit viel Leidenschaft und Engagement für unsere Marken wie nutella®, kinder® oder tic tac®. Werde Teil unseres globalen Teams und trage mit deinen Ideen zum Erfolg von Ferrero bei.

Komm auf den Geschmack: Über den Tellerrand schauen mit einem Wirtschaftsingenieurwesen-Studium bei Ferrero – Shari erzählt über ihren Einstieg

Shari Kelle, 25 Jahre alt, hat nach ihrem Bachelor in Wirtschaftsingenieurwesen ein Praktikum bei Ferrero absolviert und auch dort ihre Masterarbeit geschrieben. Mit ihrem Masterabschluss im Bereich Technical Consulting und Management startete sie anschließend ihre berufliche Karriere als Lean Specialist beim internationalen Süßwarenhersteller.

Was ist deine Aufgabe bei Ferrero?

Ich bin im Bereich Produktionssystementwicklung tätig, wobei meine Teamkollegen und ich teilweise auch als Lean-Spezialisten bezeichnet werden. Grob gesehen decken wir vier Aufgabenfelder ab: Wie der Name unserer Abteilung schon hergibt, sind wir für die Leistungssteigerung und kontinuierliche Verbesserung der Produktion zuständig, Letzteres auch über das Produktionsumfeld hinaus.

Für aufkommende Standardisierungsthemen übernehmen wir die Koordination und Überwachung. Wir fungieren als Ansprechpartner und Koordinatoren für das Vorschlagswesen und Ideenmanagement am Standort. Zuletzt bekommen wir oft Anfragen das Management für verschiedenste Projekte zu übernehmen, oder initiieren diese Projekte selbst.

Wie bist du zu Ferrero gekommen?

Während meines Bachelorstudiums habe ich mich, wie viele WING-Studierende, in Richtung Automobilindustrie orientiert. Auf der Suche nach einem freiwilligen Praktikum mit anschließender Masterarbeit ist der Wunsch bei mir aufgekommen, noch einmal eine andere Branche kennenzulernen. Nach einem unkomplizierten Bewerbungsverfahren (trotz Corona) habe ich ein sechsmonatiges Praktikum bei Ferrero im Bereich Prozessoptimierung absolviert. Nach meinem erfolgreichen Masterabschluss erhielt ich das Angebot für eine Festanstellung als Lean Specialist und nahm dieses gerne an.

Wachse auch du mit uns vor Ort

Stadtallendorf
– unser Produktionsstandort: Nahe Marburg betreiben wir eine der innovativsten Süßwarenfabriken weltweit.

Frankfurt am Main
– unsere Deutschland-Zentrale: Ferrero Deutschland führen wir von Frankfurt am Main aus.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei dir aus?

Einen typischen Arbeitsalltag zu beschreiben ist (glücklicherweise) schwierig. Die Woche über finden einige Regelmeetings statt, die größtenteils von mir moderiert werden. Der Rest ist Projektarbeit und kann weitgehend individuell geplant werden. Aufgrund unserer Matrixorganisation bin ich auch fester Bestandteil des Produktions-Teams und deshalb nicht nur im Büro, sondern auch in der Produktion anzutreffen. Den abwechslungsreichen Mix finde ich sehr gut.

Was macht die Arbeit bei Ferrero für dich besonders?

Trotz der globalen Größe von Ferrero spürt man über alle Abteilungen und Hierarchiestufen hinweg die persönliche Atmosphäre des Familienunternehmens. Da ich nicht aus der Region komme, hat mir das sehr dabei geholfen, auch privat schnell Anschluss zu finden. In dem Zuge möchte ich auch die außergewöhnliche Interkulturalität am Produktionswerk in Stadtallendorf sowie die internationale Zusammenarbeit mit den anderen Ferrero-Standorten weltweit hervorheben.

Was schätzt du an Ferrero als Arbeitgeber?

Da fallen mir auf Anhieb vor allem drei Dinge ein: Bei Ferrero herrscht, in meinen Augen, eine positive Fehlerkultur. Man stößt immer auf ein offenes Ohr und fokussiert sich darauf, gemeinsam Lösungen zu finden. Als Zweites kann ich die gute Work-Life-Balance nennen. Privat bin ich gerne und viel unterwegs, was sich dank Gleitzeit und mobilen Arbeitens gut vereinbaren lässt. Zuletzt schätze ich die Möglichkeit zur Teilnahme an diversen internen Schulungen sehr. Beispielsweise durfte ich an einer Schokoladenschulung von der Zentralfachschule der Deutschen Süßwarenwirtschaft teilnehmen und mich darüber hinaus zur internen Verkosterin zertifizieren lassen.

Was war bisher deine spannendste Aufgabe bei Ferrero/größte Herausforderung?

Das ist nicht leicht zu beantworten – da kommen mir viele Dinge in den Sinn. Oft liegen bei uns Projekte, bei denen wir mit Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Abteilungen und über verschiedene Hierarchiestufen (vom Produktionspersonal bis zur Standortleitung) hinweg zusammenarbeiten. Als Projektmanagerin ist es meine Aufgabe, die individuellen Bedürfnisse zu verstehen und schließlich die, teilweise sehr unterschiedlichen, Anforderungen in Einklang zu bringen. Das ist jedes Mal aufs Neue spannend und herausfordernd zugleich.

Welche Tipps hast du für Absolventinnen und Absolventen?

Als Studierende hatte ich oft den Gedanken: „Bei einem Konzern wie Ferrero muss ich es mit einer Bewerbung erst gar nicht versuchen, da habe ich eh keine Chance.“ Ein absoluter Irrglaube! Lasst euch nicht verunsichern, sondern vertraut auf eure Stärken und bewerbt euch.

Und als zweiten Tipp, insbesondere für meine Kolleginnen und Kollegen des Wirtschaftsingenieurwesens: Ihr seid fachlich so breit aufgestellt – daher schaut auch, was die Wahl der Branche angeht, mal über den Tellerrand hinaus und probiert euch aus!

Praktikum
Werfe einen Blick hinter die Kulissen und lerne in fünf bis sechs Monaten Bereiche wie Marketing und Sales kennen. Oder entdecke unsere vielfältigen Praktikumsmöglichkeiten an unserem Produktionsstandort.

Traineeprogramm
Du hast dein Studium erfolgreich beendet? Unser 24-monatiges Traineeprogramm ist der optimale Start für deine Karriere bei Ferrero. Wir bieten Traineeprogramme in den Bereichen Marketing, Sales und Ingenieurwesen sowie Industrial & Supply Chain an.

Direkteinstieg
Auch ein Direkteinstieg in vielen weiteren Bereichen ist bei uns möglich. Auf dich warten spannende Projekte und vielfältige Karrieremöglichkeiten.

Interesse geweckt?
Verwirkliche deine Karriereträume.

You have always loved it. Now be part of it.

Jedes Jahr begrüßen wir in der Ferrero Familie viele neue Talente. In unserem internationalen Umfeld bieten wir dir zahlreiche Möglichkeiten, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und deine Karriereträume zu verwirklichen. Denn wie keinem anderen Unternehmen ist es uns gelungen, die Welt der Süßwaren dauerhaft zu prägen. Als Familienunternehmen setzen wir auf eine nachhaltige Planung, die unsere Mitarbeiter, Konsumenten und Handelspartner gleichermaßen begeistert. Überall auf der Welt lassen wir Herzen höher schlagen, indem wir immer wieder großartige Ideen entwickeln. Bei uns hat jeder Einzelne die Chance, unsere Marken noch besser zu machen... auch du! Bist du dabei?

FERRERO ROCHER · tic tac · Kinder · nutella · FERRERO KÜSSCHEN · duplo · hanuta · Raffaello

Mehr erfahren auf: **ferrerocareers.com**

FERRERO

FERRERO

Kontakt
Ansprechpartner
Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.ferrerocareers.com

Anschrift
Michele-Ferrero-Straße 1
35260 Stadtallendorf

Telefon
Telefon: +49 6428 79-0

E-Mail
Bewerbung-SAD@ferrero.com

Internet
www.ferrero.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.ferrerocareers.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerbe dich ausschließlich online über das Karriereportal.

Angebote für Studierende
Praktika?
Ja

Abschlussarbeiten?
Am Standort Stadtallendorf möglich

Werkstudenten?
Ja

Duales Studium?
Ja,
- Ingenieurwesen, Fachrichtung Elektrotechnik (B. Eng.)
- Ingenieurwesen, Fachrichtung Maschinenbau (B. Eng.)
- Ingenieurwesen, Fachrichtung Technische Informatik (B. Eng.)
- Bauingenieurwesen (B. Eng.)
- Lebensmittelsicherheit (B. Sc.)
- Handelsmanagement (B. A.)

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Nein

QR zu Ferrero:

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche
Süßwaren/Konsumgüter

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf in unterschiedlichsten Bereichen.

Gesuchte Fachrichtungen
(Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Elektrotechnik, Lebensmitteltechnologie, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Prozesstechnologie, Qualitätsmanagement, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen
Ferrero bietet in Deutschland mehr als 40 Marken in verschiedenen Produktkategorien an. Von Pralinen, Schokoriegeln, gekühlten Milch-Snacks und Eis über Marken wie Ferrero Rocher, kinder, nutella, duplo, hanuta oder tic tac.

Anzahl der Standorte
Deutschland: Frankfurt am Main und Stadtallendorf (nahe Marburg), weltweit sind wir in mehr als 55 Ländern vertreten.

Anzahl der MitarbeiterInnen
Deutschland: rund 5.000 Mitarbeitende / weltweit: mehr als 38.000 Mitarbeitende

Jahresumsatz
Weltweit 14 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten
Bei Ferrero bieten sich vielfältige Tätigkeitsfelder mit unterschiedlichen Aufgabengebieten. So eröffnen sich Möglichkeiten beispielsweise in der Maintenance, Produktion, Supply Chain Management, Engineering sowie in der Verfahrens-, Lebensmitteltechnik oder Qualitätssicherung, Vertrieb, Marketing und vielem mehr.

Einstiegsprogramme
Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Traineeprogramm, Direkteinstieg.

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Möglich, kommt auf den Fachbereich an

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen
Abhängig von der jeweiligen Position

Warum bei Ferrero bewerben?
Die Liebe und Leidenschaft, mit der wir unsere Marken entwickeln, die über Generationen hinweg geliebt werden, sind eigentlich Grund genug, um für Ferrero zu arbeiten. Doch Arbeiten bei Ferrero ist mehr! Es bedeutet, Teil einer internationalen Familie zu werden. Es bedeutet, mutig Innovationen voranzutreiben. Und es steht für ein umfassendes Ausbildungs-, Anerkennungs- und Benefitprogramm. Bei Ferrero kann jeder seinen Beitrag leisten, um die weltberühmten Marken noch außergewöhnlicher zu machen – und das kannst du auch!

Während deiner gesamten Laufbahn werden wir dich als Mitarbeiter dabei unterstützen, sowohl fachlich als auch persönlich zu wachsen. Dafür kannst du an speziellen Trainingsprogrammen teilnehmen und durch Einsätze in unseren Landesgesellschaften internationale Erfahrungen sammeln. Denn wir sind auf der Suche nach Menschen, die unsere Werte teilen und mit uns gemeinsam leidenschaftlich ein Ziel verfolgen: unsere geliebten Marken auf der ganzen Welt noch bekannter zu machen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 40%

Ausbildung/Lehre 60%

Masterabschluss 60%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 80%

Sprachkenntnisse (Deutsch) B2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) B2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sonstige Angaben
Es gibt viele Möglichkeiten, Teil des Teams bei Ferrero zu werden. So vielfältig die gesuchten Aufgabenfelder und Einstiegsmöglichkeiten, so vielfältig sind die von uns gesuchten Profile. Daher können wir keine allgemeingültige Aussage treffen. Was jedoch alle vereint: Leidenschaft für unsere Produkte, Spaß an der Arbeit, Teamfähigkeit und Eigeninitiative.

Große Marketing-Initiative, große Veranstaltungen

– der MTP e.V. und seiner Marketingevents

» Der MTP e.V. hat es sich seit seiner Gründung vor genau 42 Jahren zur Aufgabe gemacht, ein praxisorientiertes Umfeld für marketinginteressierte Studierende in ganz Deutschland zu schaffen. Dies gelingt vor allem auf regionaler Basis in jeder der 18 Geschäftsstellen, welche sich über all die Jahre quer über die gesamte Republik aufgebaut haben. Egal ob klassische Großstädte wie München, Hamburg und Köln oder kleinere Universitätsstädte wie Marburg und Münster – der Verein ist in vielen Städten und Hochschulen vertreten.

In unserer Initiative leben die Mitglieder bei solch einem Netzwerk selbstredend nicht nur vom regionalen Austausch. Gerade national entfaltet sich das wahre Potenzial des Vereins. Neben einer umfassenden digitalen Infrastruktur, die es ermöglicht, sich online zu Plenen anderer Geschäftsstellen dazuzuschalten, bieten vor allem nationale Großveranstaltungen hier die Möglichkeit, sich bundesweit zu vernetzen und gleichzeitig Neues aus der Welt des Marketings zu lernen.

So findet zweimal im Jahr die allseits beliebte Geschäftsstellenversammlung statt, welche jedes Semester für einen Zeitraum von vier Tagen von einer anderen Geschäftsstelle organisiert wird und die restlichen 17 Geschäftsstellen sowie die Alumni des Vereins zu sich in die Stadt einlädt. Neben Workshops, Keynotes und Messen mit namhaften Unternehmen gibt es viele Möglichkeiten, sich mit den anderen Mitgliedern des Vereins standortunabhängig auszutauschen. Organisiert werden diese Versammlungen von einem Team engagierter Mitglieder, welche sich eigenständig um die verschiedensten Aufgaben der Eventplanung kümmern – von der Unternehmensakquise über die Raumplanung bis hin zur Außenkommunikation.

Doch auch weitere Veranstaltungen werden von unseren motivierten Mitgliedern organisiert. So findet im Sommer 2024 die Marketing Horizonte in Frankfurt am Main statt – der größte studentisch organisierte Fachkongress für Marketing. Bei diesem Event gibt es zahlreiche Vorträge, Keynotes und Podiumsdiskussionen von namhaften Speaker:innen und Unternehmen. Zuletzt fand diese Veranstaltung 2021 in Münster statt. Diese wurde mithilfe von Unternehmen wie Henkel, Daimler oder Unilever sowie Vortragenden wie Nils Glagau (Höhle der Löwen) oder Renata Jungo Brüngger (Vorstandsmitglied Daimler) zu einem vollen Erfolg und soll als Richtwert für die Neuauflage dienen.

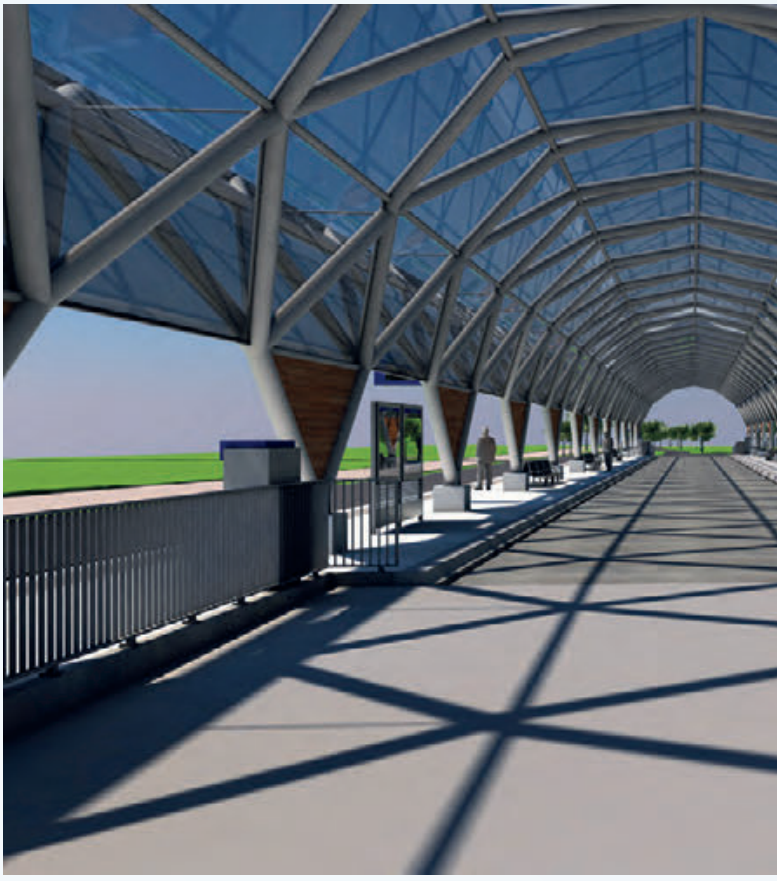
Du willst mehr über unseren Verein und seine Veranstaltungen lernen? Dann schau auf unserer Website vorbei und sieh nach, ob wir an deiner Universität vertreten sind. Du findest uns ebenfalls auf Instagram und LinkedIn. Wir freuen uns auf dich! ■

www.mtp.org

Mobilitätsstation für den Römerhof ausgezeichnet

Studenten der Frankfurt UAS erhalten BIM-Award 2023 in der Kategorie Forschung und Lehre

Mit der U-Bahn bis zur Sportanlage am Frankfurter Rebstockpark fahren: Das soll in wenigen Jahren mit der Verlängerung der Linie U5 möglich sein. Mit der Frage, wie eine entsprechende Mobilitätsstation zur Erschließung des Quartiers „Am Römerhof“ aussehen könnte, haben sich Bauingenieursstudenten der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) im Wintersemester 2022/23 im Zuge eines Studienprojekts befasst. Sie entwickelten einen Vorentwurf für Bahnsteige, Verkehrsraum und ein Wetterschutztragwerk sowie Pläne für die Statik, den Bauablauf und die anstehenden Kosten für die Haltestelle anhand der sogenannten Building-Information-Modeling-(BIM)-Methode. Für ihre ganzheitliche Betrachtung wurden Björn Grothe, Luca Rachor, Marcus Schneider und Lennart Nau am 30. August 2023 mit dem BIM-Award des BIM-Clusters Baden-Württemberg in der Kategorie Forschung & Lehre (Gruppenarbeit) ausgezeichnet. Betreut und angeleitet wurde das Projekt von Prof. Dr.-Ing. Andreas Menner, Professor für Baubetrieb und Baubetriebswirtschaft und Studiengangsleiter des Bachelor-Studiengangs Bauingenieurwesen, sowie Prof. Dipl.-Ing. Gerd Langhammer, Lehrkraft für besondere Aufgaben Digitales Planen/Baukonstruktion.

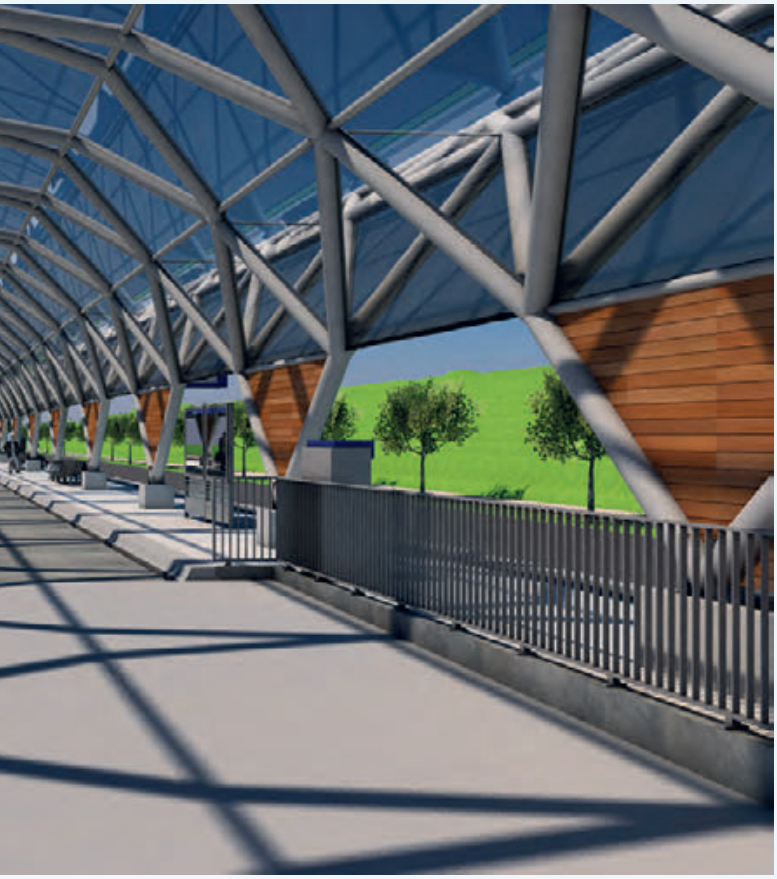


Die von den Studenten entwickelte Mobilitätsstation ist eine kombinierte Bus- und U-Bahnhaltestelle.

„Die angehenden Bauingenieure Björn Grothe, Luca Rachor, Marcus Schneider und Lennart Nau haben nicht nur ein spannendes Projekt realisiert, sondern auch gezeigt, wie die BIM-Methode dazu beitragen kann, Bauprojekte effizienter zu planen und umzusetzen“, betont Prof. Jean Heemskerk, Dekan des Fachbereichs Architektur, Bauingenieurwesen, Geomatik der Frankfurt UAS. „Die präzise Darstellung und Simulation in einem digitalen Modell ermöglichen es, Probleme frühzeitig zu erkennen und somit qualitativ hochwertige Ergebnisse zu erzielen. Dies ist ein wichtiger Schritt für die zeitgemäße Bauindustrie und ich bin stolz darauf, dass unsere Studenten diese Fähigkeiten entwickeln und einsetzen.“

Die von den Studenten entwickelte Mobilitätsstation ist eine kombinierte Bus- und U-Bahnhaltestelle entsprechend den Vorgaben der Stadt Frankfurt am Main, der Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main (VGF) sowie den Landes- und Bundesverkehrsbehörden. Sie besteht aus zwei parallelen Bahnsteigen mit einer in der Mitte liegenden Busspur. Die U-Bahnlinie hält an den Außenseiten parallel zu den Bussen. Ein Wetterschutzdach wurde als kreisbogenförmiges Tragwerk mit tangentialen Kragarmen entworfen. Die aufgesetzte Glas-

Ansicht auf den von den Studierenden konstruierten Bahnsteig.



fassade sorgt durch den intensiven Einfall natürlichen Lichts für eine angenehme und helle Atmosphäre. Dreieckige Stützenscheiben werden mit Holz ausgekleidet, um sowohl einen organischen Charakter als auch eine natürliche Atmosphäre herzustellen. Zwischen den Stützenscheiben befinden sich Durchgänge, welche den schnellen Wechsel zwischen Bus und Bahn ermöglichen. Der Zugang von außen erfolgt durch Fußgängerüberwege und Rampen an den Enden der Bahnsteige, die gleichzeitig barrierearm sind. Für die Fahrtinformationen stehen neben digitalen Anzeigetafeln auch Fahrplanvitrinen zur Verfügung. Nebst den notwendigen Fahrkartenautomaten finden sich an der Haltestelle ebenso zahlreiche Bänke, um die Wartezeiten angenehmer zu gestalten.

Zum BIM-Award

Der „BIM Award“ prämiert Projekte, die den Mehrwert und das Potenzial der BIM-Methode (Building Information Modeling) im digital basierten Kooperieren und Handeln aufzeigen – ob in Unternehmenskooperationen oder wissenschaftlichen Netzwerken. Die Auszeichnung steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr, und wurde 2023 zum sechsten Mal verliehen.

Inspiration für den Tragwerksentwurf fand die Gruppe unter anderem beim klassischen Tonnentragwerk, wie es bei vielen großen Bahnhöfen, etwa dem Frankfurter Hauptbahnhof, verwendet wird. Mit der BIM-Methode haben die Gruppenmitglieder dabei jeweils die Rolle eines Projektbeteiligten übernommen und in einem kollaborativen Prozess sowohl die Vorteile als auch die Hürden der Methodik kennengelernt. Durch den Einsatz verschiedener Programme gelang es den Studenten schließlich, die Verbindung zwischen Statik, Konstruktion, Kosten- sowie Terminplanung herzustellen und die digitale Methodik in allen Bereichen einzusetzen.

Zur Building-Information-Modeling-(BIM)-Methode

Die BIM-Methode ist eine fortschrittliche Herangehensweise in der Bauplanung. Anstatt lediglich auf herkömmlichen Zeichnungen zu basieren, nutzt BIM eine digitale Plattform, um Gebäude und Konstruktionen detailliert zu visualisieren. Im digitalen Modell werden nicht nur die äußeren Dimensionen erfasst, sondern auch eine Fülle von zusätzlichen Informationen integriert. Dazu gehören Aspekte wie die genaue Positionierung von Elektroleitungen, Wasserrohren, Heizungsanlagen und anderen technischen Elementen. Die große Stärke von BIM liegt in der Möglichkeit, das gesamte Projekt vorab am Computer zu simulieren. Dies ermöglicht es Planerinnen und Planern, frühzeitig eventuelle Probleme oder Schwierigkeiten zu erkennen und anzugehen, bevor die eigentliche Bauarbeit beginnt. Die Methode hilft somit, Fehler zu minimieren, die Effizienz zu steigern und die Gesamtkosten eines Bauprojekts zu optimieren. ■

www.frankfurt-university.de

Grafiken: Bjoern Grothe/Luca Rachor/Marcus Schneider/Lennart Nau

WILLST DU NEW PROFESSIONAL WERDEN?

Interview mit Tim Noack von OS über den Berufseinstieg als IT-Consultant

Tim, Du bist Technical ServiceNow Consultant bei OS. Klingt cool, aber was genau machst Du da?

Ist auch cool! ☺ operational services ist, einfach gesagt, ein IT-Servicedienstleister. Ich bin die Schnittstelle zwischen der Entwicklung und dem Kundenkontakt. Das heißt, ich nehme Anforderungen unserer Kundschaft auf und bewerte die Machbarkeit in ServiceNow, die wir dann technisch umsetzen.

Was ist denn ServiceNow eigentlich?

ServiceNow ist ein gefragtes Workflow-Tool, mit dem man Arbeitsprozesse in Firmen automatisieren kann. Die Software wird als „Platform of Platforms" bezeichnet und durch sie werden sämtliche Arbeitsschritte deutlich effizienter.

Das heißt, Du bist sowohl im technischen als auch im kommunikativen Bereich ein Profi?

Ja, schon. Es ist auch immer vom Projekt abhängig, auf welcher Seite ich gerade stehe. Planen oder umsetzen, manchmal sogar beides! Es ist eine spannende Abwechslung und man findet dabei immer seine eigene Rolle im Projekt. Das ist das Coole: Wir können bei uns die Stärken und Interessen von allen berücksichtigen.

Was hast Du heute noch zu tun?

Gleich bespreche ich mit einem Kunden, wie wir ServiceNow in seiner Firma implementieren können. Danach habe ich einen Termin mit einer Kollegin. Wir tauschen uns intern aus, bevor es zum Kunden geht. Richtung Feierabend habe ich noch ein offenes Match an unserem Tischkicker. Fehlt also eigentlich nur, dass ich heute noch programmiere! ☺

Du bist ja noch recht jung. Wie hast Du Deinen Weg zur OS gefunden?

Ich habe Wirtschaftswissenschaften studiert und konnte währenddessen die IT-Richtung einschlagen. Die meisten meiner Kolleginnen und Kollegen haben einen Abschluss in Informatik oder Wirtschaftsinformatik. Noch vor meinem Studienende kontaktierte mich dann eine Headhunterin. IT-Nachwuchs ist ja sehr gefragt! Bei den vielen Möglichkeiten war mir ein gutes Einstiegsprogramm in den zukünftigen Job wichtig. Die OS hat mich mit ihrem ServiceNow Boost Camp direkt überzeugt.

ServiceNow Boost Camp? Klingt nach einem steilen Start!

Das Boost Camp ist nur eins von vielen verschiedenen Weiterbildungsprogrammen der OS. In diesem Fall haben wir die ersten dreieinhalb Monate intensiv ServiceNow gelernt und am Ende das Zertifikat erhalten. Allein dadurch ist dein LinkedIn Postfach nie leer! Die Software ist inzwischen echt gefragt auf dem Markt. Aber auch im Bereich Microsoft Azure, IT Security oder Atlassian: Egal auf welchem Weg du zur OS findest, hier wird stetig in deine Weiterbildung investiert – und dabei habe ich trotzdem ab Tag 1 volles Gehalt bekommen!

Gab es ein Highlight aus der Zeit Deines Berufseinstiegs?

In vielen Softskill Trainings wurden wir auf das Consulting-Leben vorbereitet. Das hat mich extrem weitergebracht! Und es hat Spaß gemacht. Beim Berufseinstieg waren wir eine bunte Gruppe in unserer Abteilung: manche mit Uniabschluss, dual Studierende, ServiceNow-Erfahrene und absolute Quereinsteigende. Einer war z. B. Flugzeugmechatroniker.

Welchen Tipp hast Du für Absolventinnen und Absolventen, die vor dem Berufseinstieg stehen?

Die Nachfrage ist ja da. Einfach proaktiv sein und dranbleiben. Wer Bereitschaft zeigt und Spaß daran hat, Probleme zu lösen, findet auch eine super Stelle!

Na dann, bewerben und kennenlernen!

Genau! Wir suchen immer neue Leute, die unser Team verstärken! ■

Tim Noack ist gelernter Wirtschaftswissenschaftler und seit April 2022 als IT-Consultant bei operational services (OS). Neben seinem coolen Team gefällt ihm an seinem Job besonders, den Arbeitsalltag seiner Kunden täglich zu verbessern.

LASS UNS DURCHSTARTEN!

Du suchst die Herausforderung?

Wir bieten spannende Aufgaben, flache Hierarchien und eine ausgewogene Work-Life-Balance.
Wir sind auf der Suche nach motivierten Teamplayern und lösungsorientierten Köpfen. Dabei legen wir großen Wert auf Deine individuelle Weiterbildung.

Kann's losgehen?

DEIN BERUFSEINSTIEG BEI DER OS! WIR SUCHEN:

- IT Security Consultant (w/m/d)
- Developer ServiceNow (w/m/d)
- IT Security Consultant / Auditor (w/m/d)
- Azure-Administratoren / Consultants (w/m/d)
- Administratoren Netzwerk, SAP Basis, Linux (w/m/d)
- Young Professional Sales Manager (w/m/d)

ODER BEWIRB DICH EINFACH INITIATIV

www.operational-services.de/karriere | FMB-Bewerbung@o-s.de | +49 69 689 702-699

OPERATIONAL SERVICES
YOUR ICT PARTNER

Eine Konzerngesellschaft der T

OPERATIONAL SERVICES
YOUR ICT PARTNER

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
Ansprechpartner findest Du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.operational-services.de/de/karriere/stellenausschreibungen

Anschrift
Frankfurt Airport Center
Gebäude 234 HBK25
D-60549 Frankfurt am Main

Telefon/Fax
Telefon: +49 69 689702699

E-Mail
FMB-Bewerbung@o-s.de

Internet
www.operational-services.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.operational-services.de/de/karriere/

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb Dich ausschließlich online über das Kontaktformular (www.operational-services.de/de/karriere/online-bewerbung/)

Angebote für Studierende
Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu operational services GmbH & Co. KG:

www.operational-services.de/karriere/

Allgemeine Informationen

Branche
Informationstechnologie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

(Wirtschafts-)Informatik, Projektmanagement, Prozessmanagement, (Wirtschafts-) Mathematik oder vergleichbare Studiengänge

Produkte und Dienstleistungen

Wir unterstützen unsere Kunden mit maßgeschneiderten IT-Lösungen von Consulting bis Outsourcing.
Unser Kerngeschäft sind Managed IT Services. Wir beraten in IT-Strategiefragen, betreiben Rechenzentren, Applikationen, Netzwerke und andere Betriebsumgebungen sowie dazugehörige Dienstleistungen wie 24/7 Service Desk und Cloud und Workplace Services.

Anzahl der Standorte

9 Standorte deutschlandweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

Fast 1.000 Mitarbeitende

Jahresumsatz

Ca. 120 Mio. Euro

Einsatzmöglichkeiten

IT, Software, Projektmanagement, Prozessmanagement, Vertrieb, Marketing

Einstiegsprogramme

Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Keine Angabe

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Abhängig von der jeweiligen Stelle

Warum bei operational services GmbH & Co. KG bewerben?

Wir bieten unseren Mitarbeitenden spannende Kundenumfelder und interessante Projekte. Unser Betriebsklima ist in der jährlichen Mitarbeiterumfrage immer bestens bewertet! Die OS ist mehrfach ausgezeichnet als Top-Berater und Top-Arbeitgeber im Segment innovativer ICT Services.

Du hast in unserem Team die Chance, bereits während Deines Studiums deine theoretischen Kenntnisse praktisch zu vertiefen. Wir legen Wert auf eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit und bieten Dir damit die Möglichkeit Deiner persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%

Studiendauer 60%

Auslandserfahrung 10%

Ausbildung/Lehre 80%

Promotion 10%

Masterabschluss 30%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 80%

Praktika 70%

Sprachkenntnisse (Deutsch) B2

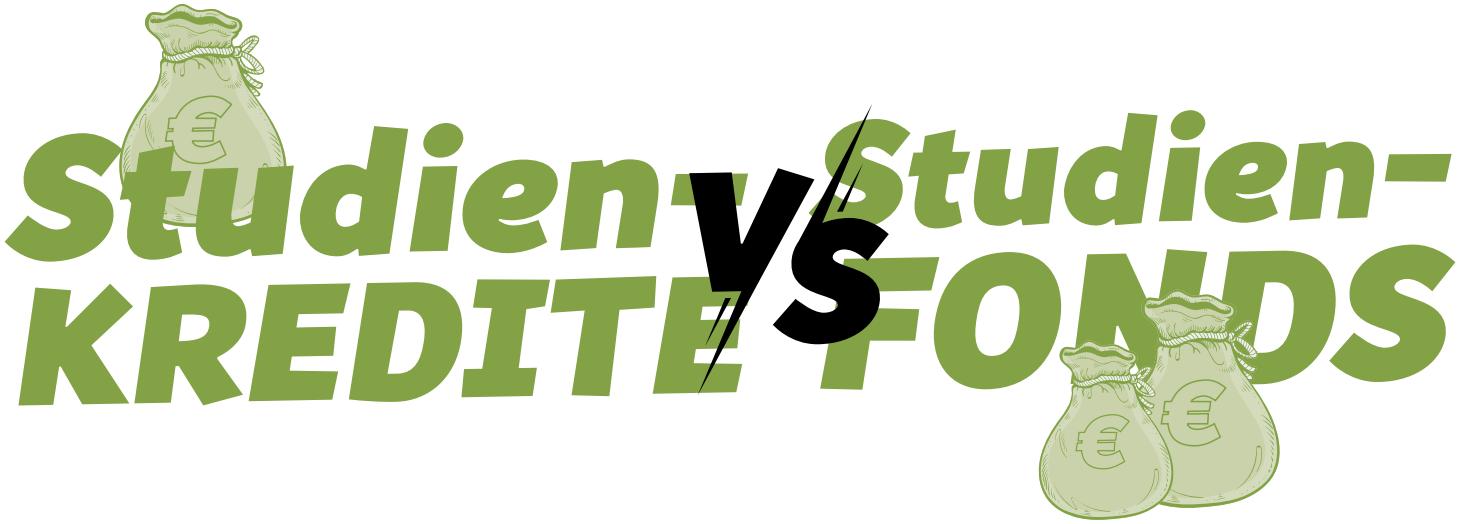
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) B2

A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sonstige Angaben

Kundenorientierung, Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Leidenschaft für Technik und Technologien, idealerweise Kenntnisse der grundlegenden Theorien des IT Service Management (ITIL), gute kommunikative Fähigkeiten



Studienfinanzierung

Diese beiden Begriffe geraten beim Thema Studienfinanzierung häufiger mal durcheinander. Wir erklären die Unterschiede.

Erste Wahl: Bafög, Stipendium, Familie

Auf der Suche nach einer geeigneten Studienfinanzierung solltest du zunächst prüfen, ob du Bafög-Anspruch hast. Zwar fällt die Erhöhung aus dem vergangenen Jahr bei der aktuellen Inflationsrate nicht ins Gewicht, trotzdem – eine günstigere Möglichkeit, dein Studium zu finanzieren, gibt es kaum. Vielleicht können deine Eltern oder andere Familienmitglieder dich zusätzlich unterstützen. Natürlich kannst du dich auch auf ein Stipendium bewerben (das klappt häufiger, als du denkst). Oder du versuchst es mit einem klassischen Nebenjob.

Studienkredite: Fixe Schuldenlast plus Zinsen

Sind diese Finanzierungsquellen erschöpft, kannst du dich im nächsten Schritt über Studienkredite und Studienfonds informieren. Bei einem Studienkredit erhältst du monatliche Auszahlungen, die du später mit Zinsen zurückzahlst. Diese fallen oft schon während der Auszahlungsphase an und werden vom Auszahlungsbetrag abgezogen. Sie sind außerdem variabel, das heißt, sie können im Laufe der Zeit angepasst werden. Somit weißt du nicht unbedingt im Voraus, wie hoch die tatsächliche Rückzahlsumme ausfallen wird.

Achtung: Hast du bei Tilgungsbeginn keinen ausreichend bezahlten Job gefunden, musst du die Rückzahlung aufschieben (das nennt man „Stundung“). Dafür fallen Stundungszinsen, also zusätzliche Kosten, an.

Studienfonds: Flexible Zahlungen unabhängig vom Einkommen der Eltern

Bei einem Studienfonds – wie dem der Deutschen Bildung – bekommst du monatliche und einmalige Zahlungen, auch in Kombination – je nachdem, was du brauchst –, und kannst damit nicht nur Studiengebühren, sondern auch deinen Lebensunterhalt oder das Flugticket ins Auslandssemester bezahlen. Du benötigst in der Regel keine Sicherheiten und die Finanzierung wird unabhängig vom Einkommen der Eltern gewährt – im Gegensatz zu manchen Studienkrediten, die beispielsweise Vermögenswerte voraussetzen.

Der größte Unterschied zum Studienkredit?

Eindeutig die Rückzahlung: Diese erfolgt bei Studienfonds meist einkommensabhängig. Das heißt, du zahlst keine fixe Summe zurück, sondern die Zahlungen passen sich deinem tatsächlichen Einkommen an – mit dem Vorteil, dass du dir die Rückzahlung so immer leisten kannst und vor Überschuldung geschützt bist. Beispiel Deutsche Bildung: Nach dem Jobeinstieg zahlst du in der Regel zwischen 7,5 und 12,5 Prozent deines Bruttoeinkommens über eine für dich individuell festgelegte Anzahl von Monaten an den Studienfonds zurück – und ermöglichst mit deiner Rückzahlung auch der nächsten Generation Studierender ihr Studium.

So viel wie nötig, so wenig wie möglich

Egal, ob du dich für einen Studienkredit oder Studienfonds entscheidest: Beantrage nur so viel, wie du auch wirklich benötigst – und nicht die Maximalsumme, die du herausholen kannst. Einen guten Überblick zum Thema Studienfinanzierungen bietet der CHE-Studienkredittest. ■

Voller Support für deinen Erfolg: Wir finanzieren dein Studium und coachen dich für den Job. **www.deutsche-bildung.de**

Deutsche Bildung

Frankfurt School
of Finance & Management
German Excellence. Global Relevance.

5 Tipps für deinen Studienstart an der Frankfurt School

Wenn du kurz vor deinem ersten Semester an der FS stehst und du davor noch nicht studiert hast, kann am Anfang alles ziemlich überwältigend sein: eine neue Großstadt, neue Kommilitonen, neue Kurse und ein neuer Alltag. Um dir den Studienstart zu erleichtern, teile ich meine 5 Tipps nach drei Jahren Bachelor-Studium an der FS, die ich selbst gerne bekommen hätte.

1 Sei offen dafür, neue Leute kennenzulernen

Knüpfe Kontakte – du bist vielleicht neu an der Universität und in Frankfurt und fühlst dich möglicherweise noch ein bisschen fehl am Platz. Während der Orientierungswoche wirst du ausreichend Gelegenheit haben, schnell andere Studierende aus verschiedenen Semestern kennenzulernen und Freundschaften zu schließen.

Bleibe aufgeschlossen – die FS ist bekannt für ihre kulturell vielfältige Studentenschaft. Mit einer aufgeschlossenen Einstellung kannst du neue Perspektiven gewinnen und schnell deine eigenen Bekanntschaften innerhalb der FS-Community aufbauen.

Gestalte dein Netzwerk – es gibt viele Veranstaltungen und Gelegenheiten an der FS, bei denen du die Möglichkeit hast, mit Führungskräften aus der Wirtschaft, Experten und interessanten Menschen in Kontakt zu treten. Dies ermöglicht dir, dein eigenes Netzwerk aufzubauen – nach deinen Interessen und Berufsplänen.

2 Konzentriere dich aufs Studium und die Prüfungen

Es gibt immer Prüfungen – zu Beginn des ersten Semesters ist so viel los, dass die meisten Studierenden vergessen, was am Ende des ersten Quartals ansteht: die Prüfungen! Sie kommen viel schneller als erwartet, also fang am besten rechtzeitig mit dem Lernen an (bei mir funktionieren zirka 3 Wochen vorher gut), vor allem, weil das Lernen für die Prüfungen an der Universität anders sein kann als in der Schule.

Anpassung an die Universität – das Studium an der FS unterscheidet sich vom Schulleben, daher ist es hilfreich, sich von Anfang an auf das Studium zu konzentrieren, um in den Universitätsmodus zu kommen. Es empfiehlt sich, die Kurse und Tutorien zu besuchen und Übungen zu absolvieren, dann wird es am Ende nicht so stressig. Ja, Disziplin ist nötig, aber welcher Zeitpunkt wäre besser geeignet als das erste Semester, um Disziplin richtig zu erlernen?

Studieren und arbeiten – falls finanziell möglich, ist es eine gute Idee, sich zuerst auf das Studium zu konzentrieren und dann um einen Job zu bemühen. So kannst du dir Zeit nehmen, um dich einzuleben und herauszufinden, welche Bereiche dich wirklich interessieren, und gezielter nach Stellenanzeigen suchen. Als Werkstudent*in kann man gut neben dem Studium bis zu 20 Stunden arbeiten, aber Praktika sind den Sommermonaten vorbehalten, da es während des Studiums zu stressig ist.

3 Nimm die vielen Möglichkeiten der FS wahr

Werde Mitglied in den studentischen Initiativen der FS – hier findest du Studierende mit ähnlichen Interessen, aber auch Studierende aus anderen Semestern und mit anderen Hintergründen. Für jedes Hobby und jede Branche gibt es eine Initiative: Einige sind karriereorientiert (z. B. FS Student Consulting, FS Invest), andere sind nur zum Spaß oder für den Sport (z. B. FS Women Soccer, FS Art, FS Chess, FS Charity). Es gibt viele Möglichkeiten, wie du Verantwortung übernehmen und dich einbringen kannst, um die Frankfurt School und die Studierendengemeinschaft zu gestalten. Du kannst zum Beispiel Head einer Initiative werden, so dass du für alle Aktivitäten und Planungen während des Semesters verant-

wortlich bist. Um dich politisch zu engagieren, kannst du dich zum Class Representative wählen lassen, wodurch du in regelmäßigen Abständen den Hochschulmitarbeitern im Namen deiner Klasse direktes Feedback geben kannst. Oder werde Mitglied des Student Councils, welcher aus 9 Mitgliedern besteht und die gesamte Studierendenschaft vertritt.

Mach mit beim Mentoring-Angebot der FS – als ich mein Studium begann, hatte ich keine Ahnung, was Mentoring ist und warum man es braucht, aber es ist so wertvoll! Vor allem am Anfang der Karriere, wenn man noch nicht weiß, welche Bereiche einen interessieren, kann Mentoring hilfreich sein. Ziel ist es, die eigenen Interessen, Ambitionen und Ziele durch 1-zu-1-Treffen herauszufinden – und es ist eine großartige Möglichkeit zum Netzwerken.

Nutze die Angebote der FS – an der FS gibt es viele Mitarbeitende, die dir den Studienstart erleichtern wollen, damit du dich an der Universität wohlfühlst. Um Orientierung und Unterstützung bei den ersten Schritten in die Berufswelt zu bekommen, kannst du dich an Career Services wenden. Für externe Stipendien von Stiftungen oder Möglichkeiten der Studienfinanzierung gibt es das Education Counselling und wenn es mal nicht so gut läuft und du professionelle Hilfe brauchst, kannst du Kontakt mit dem Student Counselling aufnehmen. Alle Services werden kostenlos angeboten.

4 Zeitmanagement ist das A und O

Was nicht im Kalender steht, wird schnell vergessen – egal, ob du nur ein paar Vorlesungen in der Woche hast, neben dem Studium arbeitest oder durch andere Aktivitäten beschäftigt bist: Ein Kalender lohnt sich immer! Es gibt so viele Angebote an der FS, von Unternehmen und natürlich auch im Privatleben, dass 24 Stunden nicht mehr ausreichen. Deshalb ist es eine gute Idee, alle Vorlesungen und Veranstaltungen in einen Kalender einzutragen und realistische Lern- und Arbeitszeiten einzuplanen. Das hilft dir, dein Engagement, Vorlesungen und dein Privatleben unter einen Hut zu bekommen und ein realistisches Zeitgefühl zu entwickeln.

To-do-Listen und priorisieren – egal, welche App oder Methode du wählst, eine To-do-Liste hilft, einen guten Überblick über alle Aufgaben zu bekommen und nichts zu vergessen, am besten mit geschätzten Zeiten für jede einzelne Aufgabe. Auf diese Weise habe ich auch gelernt, dass Zeit eine Frage der Priorität ist, und wenn die To-do-Liste zu voll wird, sage ich lieber ab. Niemand kann auf allen Hochzeiten tanzen, daher solltest du das priorisieren, was dir wichtig ist.

Finde dein Zeitmanagement – es gibt viele Ansätze für richtiges Zeitmanagement, die in einer Vielzahl von Büchern, Podcasts und Artikeln erklärt werden. Für mich hat es sich bewährt, mit verschiedenen Ansätzen zu experimentieren, um herauszufinden, was am besten zu mir passt und am effizientesten ist – und natürlich lernt man nie aus.

5 Vergiss Gelassenheit und Zeit nicht

Entdecke – dein Leben entscheidet sich nicht im ersten Semester deines Bachelor-Studiums, und du musst deinen Karriereweg und deinen Lebenssinn nicht innerhalb von 6 Monaten finden. Daher kannst du dir Zeit nehmen, um verschiedene Bereiche innerhalb der Karrieremöglichkeiten und deines Studiums zu erkunden, ohne dass du dich direkt auf eine Richtung, z. B. Investment Banking, fokussieren musst. Auf diese Weise kannst du viel über verschiedene Branchen (Beratung, Banken, Politik) erfahren und Berufe und Persönlichkeiten kennenlernen.

Frustration ist normal – es ist in Ordnung, wenn man manchmal nicht genau weiß, wohin man will – persönlich, akademisch und beruflich. Das Studium ist ein langer Weg, den du dir nach und nach aufbaust und verschiedene Abzweigungen gehst – dazu gehört nicht nur Erfolg, sondern auch manchmal Frustration.

Pausen sind essenziell – vergiss nicht, während deiner Studienzeit Auszeiten einzulegen. Die FS ist nicht nur zum Studieren da, sondern auch, um Frankfurt zu erkunden, sich mit Freunden zu treffen, zu reisen und deine Persönlichkeit und Karriere zu entwickeln. Dein Studium ist kein Wettbewerb darum, wer mehr Jobs sammelt oder bessere Noten bekommt – es geht um deine individuelle Reise, auf der du dich persönlich und akademisch weiterentwickelst. ■

www.frankfurt-school.de i

Alisia Gahabka teilt ihre 5 Tipps, die sie selbst gerne bekommen hätte

Warum auf einen einzelnen Automobilhersteller festlegen, wenn man eine ganze Branche voranbringen kann?

MAGNA
Forward. For all.

Magna ist ein weltweit führender Automobilzulieferer mit 351 Produktionsstätten und 103 Produktentwicklungs- Konstruktions- und Vertriebszentren in 30 Ländern. Unsere mehr als 174.000 Mitarbeiter_innen konzentrieren sich darauf, unseren Kund_innen durch innovative Prozesse und erstklassige Fertigung einen herausragenden Mehrwert zu bieten.

Was immer du dir vorstellen kannst – wir können es entwickeln und herstellen!

Ob Komponenten, Teilsysteme oder Gesamtfahrzeugbau: Nur Magna verfügt über umfassende Systemkenntnisse. Das ist es, was uns seit Jahrzehnten zum vertrauenswürdigsten Partner der Branche gemacht hat. Deshalb wird unsere Technologie heute bereits in zwei Dritteln aller produzierenten Fahrzeuge eingesetzt. Und aus diesem Grund ist Magna perfekt dafür gerüstet, die Mobilität von morgen zu gestalten.

Magnas umfangreiche Kompetenzen lassen sich in folgende Kernbereiche gliedern:

Außenausstattung & Karosseriebau
Magna entwickelt und gestaltet Fahrzeugarchitekturen unter Verwendung innovativster Produkte, Verfahren und Materialien, um maximale Gewichtsreduktion, Stabilität und Flexibilität zu erzielen.

Sitzsysteme
Magna entwickelt innovative und flexible Konfigurationen für jeden Transportbedarf, damit die Fahrt für alle Fahrzeuginsass_innen ein angenehmes, sicheres und digital vernetztes Erlebnis ist.

Antriebs- und Sichtsysteme
Magna verändert das Fahrverhalten und die Interaktion der Fahrzeuge mit der Umgebung durch skalierbare Antriebs-, Fahrassistenz- und Sichtsysteme sowie eingebaute Mechatronik.

Gesamtfahrzeuge
Magna bietet den größten Playern der Branche alle Kompetenzen aus einer Hand: von Konzepten und Systemen über die Fahrzeugentwicklung bis hin zur Gesamtfahrzeugproduktion.

Verstärke unser Team und verwirkliche deine Vision. Mit Magna.

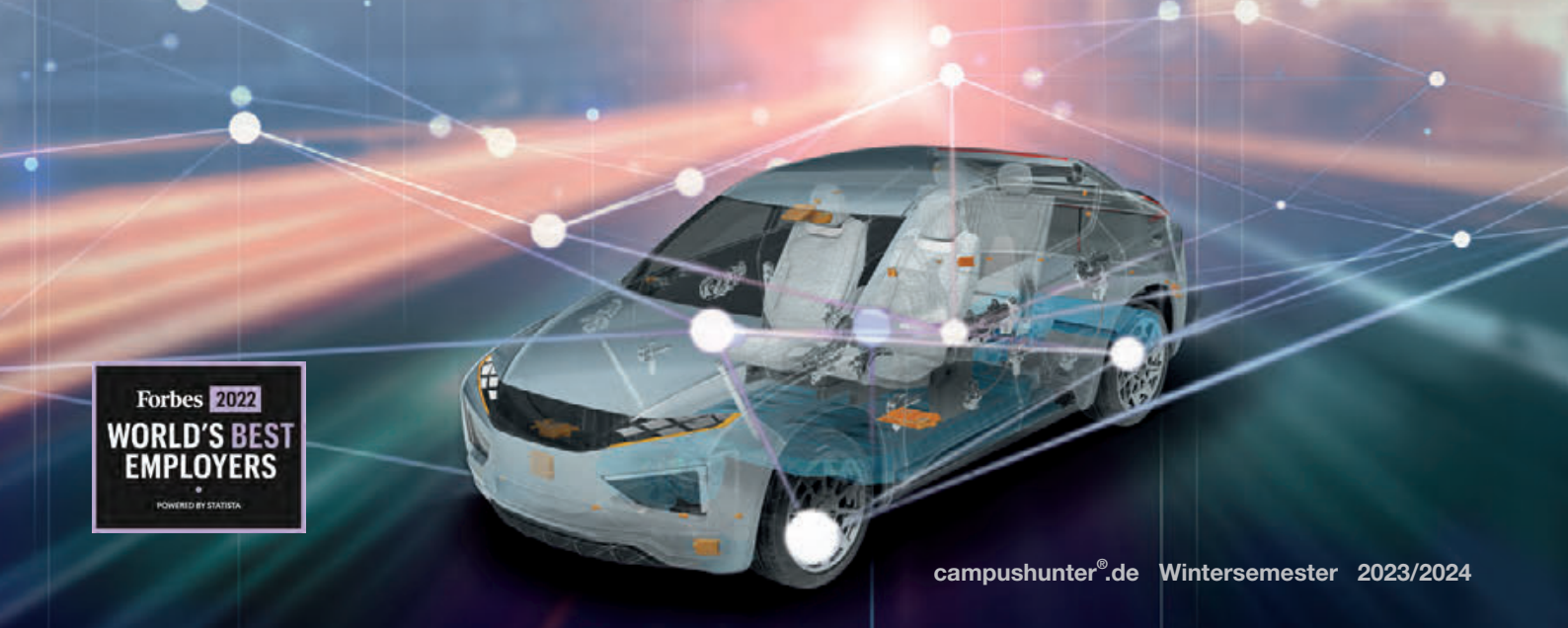
Du gehörst zur nächsten Generation von innovativen Denker_innen? Du möchtest für eine ganze Branche, statt für ein einzelnes Unternehmen tätig sein? Wir bieten Studierenden vielfältige Möglichkeiten an: von Kooperations- und dualen Hochschulprogrammen über Praktika und Werkstudententätigkeiten bis hin zu Ausbildungsprogrammen. Deine Karrierechancen sind bei uns nahezu grenzenlos.

Gestalte die Zukunft: Du wirkst bei der Gestaltung, Entwicklung und Fertigung der fortschrittlichsten Mobilitätstechnologien der Welt mit. Innovationen, die Familien mobiler machen, Lebensräume

aktiv mitgestalten und verbessern. Egal, in welcher Rolle und an welchem Standort du tätig bist: Du trägst dazu bei, die Welt zu verändern.

Entwickle deine Karriere: Jede Karriere ist einzigartig. So wie du. Bei Magna kannst du deiner Leidenschaft nachgehen, deine Ideen umsetzen und deinen Karriereweg aktiv mitgestalten. Deine berufliche Weiterentwicklung steht bei uns im Vordergrund.

Werde Teil der Magna-Familie: Die Magna-Familie ist vielseitig, freundlich und steht dir mit Rat und Tat zur Seite, in einem Umfeld, in dem alle ihrem Beruf mit großer Leidenschaft nachgehen. Du wirst Teil einer Unternehmenskultur, die sich gemeinsam mit dir über Erfolge freut und auf Fairness und Respekt beruht. ■



MAGNA
Forward. For all.
Dream big. With us.
Komm in unser Team.
Wir haben eine Zukunft vor Augen, in der wir ohne Grenzen leben und uns frei bewegen können. Deshalb entwickeln wir Technologien, Systeme und Konzepte, die Fahrzeuge sicherer und sauberer machen – für unsere Gesellschaft, den Planeten und vor allem uns Menschen. Forward. For all.
magnacareers.com

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
Deine Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen.

Anschrift
Kurfürst-Eppstein-Ring 11
63877 Sailauf

Internet
www.magna.com

Direkter Link zum Karrierebereich
www.magnacareers.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb dich online: Du kannst dich entweder direkt auf die jeweilige Ausschreibung bewerben oder uns deinen Lebenslauf initiativ zukommen lassen.

Angebote für Studierende
Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Magna:

Photocredit Magna

Allgemeine Informationen
Branche
Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Unsere Werke stellen kontinuierlich nach Bedarf ein.

Gesuchte Fachrichtungen
Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Mechatronik, Physik, Produktions- und Fertigungstechnik, Rechtswissenschaften, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen
Gesamtfahrzeugentwicklung und -produktion, Antriebssysteme (z. B. Elektrifizierte Antriebe, Getriebe, ADAS & Automatisiertes Fahren, All-Wheel & 4-Wheel Drive Systems), Außenausstattungen & Karosseriebau, Sichtsysteme, Sitzsysteme

Anzahl der Standorte
351 Produktionsstätten, 103 Zentren für Produktentwicklung, Engineering und Vertrieb in 30 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen
Weltweit: mehr als 174.000
Deutschlandweit: mehr als 13.900

Jahresumsatz
In 2022: 37,8 Mrd. US-Dollar

Einsatzmöglichkeiten
Einkauf, Engineering, Finance, Forschung und Entwicklung, Human Resources, IT, Konstruktion, Logistik & Supply Chain Management, Qualitätsmanagement, Produktion, Projektmanagement, Vertrieb

Einstiegsprogramme
Abschlussarbeiten, Direkteinstieg, Duales Studium, Praktika, Training on the Job

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Warum bei Magna bewerben?
Wir sind so innovativ wie ein Start-up und denken wie ein Technologieunternehmen. Das hilft uns, Veränderungen, in einer der komplexesten Branchen weltweit, vorherzusehen und schnell darauf zu reagieren. Dabei verlassen wir uns auf ein Team von unternehmerisch denkenden Mitarbeiter_innen und schaffen ein agiles Umfeld, das den perfekten Nährboden für großartige Ideen bietet. Wir wissen, dass dein Karriereweg so einzigartig sein soll wie du. Ob du deine vorhandenen Fähigkeiten ausbauen oder etwas vollkommen Neues ausprobieren möchtest – wir unterstützen dich in deiner kontinuierlichen Entwicklung. Bei uns hast du die Möglichkeit, mit Kolleg_innen weltweit an tollen Projekten zusammenzuarbeiten, um qualitativ hochwertige, innovative Produkte für unsere Kund_innen zu entwickeln. Mögen unsere Kulturen und Sprachen auch unterschiedlich sein, unsere Leidenschaft ist dennoch dieselbe!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 70%

Ausbildung/Lehre 40%

Promotion 50%

Masterabschluss 50%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 80%

Sprachkenntnisse (Deutsch) B2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) B2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sonstige Angaben
Teamfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz

Autonom im Rennsport

Bereits mehr als ein Jahr ist vergangen, seitdem das Team des pi2023 das erste Mal zusammenkommen ist, um sich den Traum eines selbstgebauten Rennwagens zu erfüllen. Die Saison 2023 ist kaum vorbei, da steht die nächste schon in den Startlöchern.

Foto: FSG/Grobe

Nach dem wir Mitte Mai unser Fahrzeug bei unserem alljährlichen Rollout unseren Freunden, Familien und Unterstützern vorstellten, hieß es für uns, den pi2023 so schnell wie möglich testbereit zu machen. Obwohl wir auch in dieser Phase wieder vor einige große Herausforderungen gestellt wurden, konnten wir dennoch durch gute Zusammenarbeit und Teamgeist einige Erfolge feiern. Insbesondere bei der Formula Student Czech war es uns möglich, durch unser autonomes System zu glänzen.

Formula Student Saison 2023

Mitte Juni verschlug es uns für unser erstes Event 2023 in die Emilia-Romagna nach Varano de´ Melegari zur Formula SAE Italy. Dort konnten wir einen 3. Platz im „Cost and Manufacturing“ Event feiern. Nach 3 Wochen zurück in Darmstadt ging es für uns weiter zur Formula Student Czech nach Most. In Tschechien sind wir in den Klassen „Electric“ und „Driverless“ angetreten. Ein Highlight: drei von vier ersten Plätzen in den dynamischen autonomen Disziplinen und der zweite Platz im Driverless Cup.

Kaum war die Formula Student Czech vorbei, stand die Formula Student Germany in Hockenheim bereits vor der Tür. Dieses Event war für uns der letzte Formula Student Wettbewerb im Jahr 2023 und bildete für Fahrzeug und Team den Abschluss einer ereignisreichen Saison. Alle Rückblicke der Formula Student Events sind auf unserem YouTube-Kanal „DART Racing“, zu finden.

Was ist DART Racing?

Eine Gruppe von Studenten baut jedes Jahr ein Rennauto. So weit, so gut. Was auf den ersten Blick erst einmal so klingt, als würde an einer Seifenkiste gebastelt werden, sieht in der Realität völlig anders aus. Seit 2005 kommen jedes Jahr 35-50 Studierende aus den verschiedensten Fachbereichen zusammen, um gemeinsam einen Rennwagen zu entwickeln, zu konstruieren und zu bauen. Angefangen mit einem Verbrenner, ist DART Racing seit 2011 elektrisch und seit 2017 zusätzlich autonom. Dabei wird von der Planung und Finanzierung des Projektes, bis hin zur Konstruktion und Fertigung nahezu alles in Eigenregie erledigt. Unterstützt wird das Projekt von Sponsoren, Fertigungspartnern und Instituten der TU Darmstadt sowie Alumni des Vereins, die mit Know-how dem Team beiseite stehen.

Wir suchen dich!

Du wolltest schon immer wissen, wie es in so einem Rennstall zugeht? Du suchst Erfahrung und richtiges Teamgefühl? Dann bewirb dich jetzt für die Saison 2024 unter recruiting.dart-racing.de und werde Teil eines unvergleichlichen Teams. Wir freuen uns auf dich! ■

Foto: FSG/Maru

Foto: FSG/Lodholz

www.dart-racing.de DART Racing dart.racing

KMU, Konzern oder Start-up?

Wichtige Fragen vor dem ersten Job

„Ich war jung und ich brauchte das Geld“ ist eine mögliche, aber nicht die beste Antwort, wenn du in ein paar Jahren in einem Bewerbungsgespräch gefragt wirst, weshalb du dich für deine erste Stelle entschieden hast. Was aber sind die richtigen Kriterien für den ersten Vollzeitjob? Es gibt eine ganze Reihe von Fragen, die du dir selbst stellen solltest, bevor du dich bei einem Unternehmen bewirbst.

» Selbstverständlich zählen Einkommen, Spaß an der Arbeit und vielleicht auch der Standort, wenn du dich für die erste Stelle nach dem Studium bewirbst. Aber dies sollten nicht die einzigen Kriterien für deine Auswahl sein. Es geht auch um das Big Picture, um die Karriere, die du machen willst und von Anfang an planen kannst. Die erste Anstellung kann wegweisend sein.

Wenn du weißt, wofür du brennst und um welche Stelle du dich bewerben willst, dann ist das eine gute Voraussetzung für einen gradlinigen Karriereweg. Jetzt kommt es auf die Größe an. Du musst abwägen, ob es für dich sinnvoller ist, bei einem kleineren oder mittleren, bei einem Start-up oder aber bei einem Konzern, beziehungsweise Großunternehmen anzufangen. Sie alle haben ihre Vor- und Nachteile. Je ehrgeiziger du bist, desto wichtiger sind die Entwicklungschancen, die du in einem Unternehmen bekommst.

Vor- und Nachteile von Großunternehmen

Der größte Vorteil von Großunternehmen ist ihre Internationalität: Weltoffenheit, diverse Teams aus verschiedenen Nationen, Standorte in mehreren Ländern, oft in internationalen Metropolen. Dazu kommen viele Abteilungen, also auch zahlreiche Aufstiegsmöglichkeiten, bessere Gehälter und Benefits, gute Unterstützung durch gefestigte Strukturen, mehr Fortbildungen, Workshops und unternehmensinterne Veranstaltungen als in kleineren Firmen. Gerade Großunternehmen haben erkannt, dass flexible Arbeitszeiten und Remote- oder Hybridarbeitsplätze Vorteile haben. Auch das kann ein Kriterium für dich sein.

Als nachteilig wird oft die Arbeitsatmosphäre empfunden, die aufgrund der Größe der Mitarbeiterzahl anonymer und distanzierter ist als in kleinen und mittleren Unternehmen. Außerdem dauern Entscheidungen länger, weil sie mehrere Ebenen durchlaufen müssen. Großunternehmen bekommen zudem eine Flut von Bewerbungen – daraus hervorzustechen, ist nicht ganz leicht. Und wenn du es geschafft hast, gibt es innerhalb der Firma reichlich Konkurrenz. Um die Karriereleiter nach oben zu steigen, brauchst du ein starkes Selbstvertrauen und musst dich gut vermarkten können.

Interessant sind auch Arbeitgeber, die Graduiertenprogramme für Studierende und Absolventen auflegen. In einem solchen strukturierten Programm sammelst du in verschiedenen Abteilungen eines Unternehmens und an internationalen Standorten Erfahrungen, gewinnst viele Eindrücke und hast dabei einen Mentor oder eine Mentorin an der Seite.

Vor- und Nachteile von KMU

Wenn sich die Firmenzentrale in einer Kleinstadt befindet, das Unternehmen den Namen des Chefs trägt und die Kolleg:innen gute Bekannte sind, dann handelt es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um ein kleines oder mittleres Unternehmen (KMU). Natürlich gibt es auch Mittelständler in Großstädten, andere Weltmarktführer. Doch insgesamt geht es bei kleineren und mittleren Unternehmen oft familiärer zu, es kommt leicht zu einem Work-Life-Blending. Deine private und deine berufliche

Doch insgesamt geht es bei kleineren und mittleren Unternehmen oft familiärer zu, es kommt leicht zu einem Work-Life-Blending

Welt können sich schon mal überschneiden. Ob du das als Vor- oder Nachteil empfindest, hängt von deiner Persönlichkeit ab.

Ganz sicher ist von Vorteil, dass dir KMU in der Regel breitere und abwechslungsreichere Tätigkeitsfelder bieten. Außerdem ist die Kommunikation direkter, die Hierarchien sind flacher, Entscheidungswege kürzer, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung einzelner Mitarbeiter:innen größer. Flache Hierarchien bedeuten aber auch: weniger Aufstiegsmöglichkeiten. Du wirst in einem KMU eher keine internationale Erfahrung sammeln können und es gibt weniger Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung als in Konzernen.

Das Einkommen ist in Klein- und mittleren Unternehmen im Vergleich zu Konzernen bisweilen niedriger. Allerdings bewegen sich die Zahlen infolge des Fachkräftemangels: Die KMU passen die Gehälter nach oben an.

Sonderfall Start-up – Kreativität first

Start-ups sind nochmal ganz anders. Ein mittelständiges Unternehmen und ein wachsendes Start-up mit gleicher Mitarbeiterzahl haben kulturell wenig gemeinsam. Vorteile beim Start-up sind die innovative Kultur, kreatives Arbeiten, ein hohes Maß an Flexibilität, Motivation und Leidenschaft im Team, dazu die sehr familiäre Atmosphäre. Ein Nachteil ist die unsichere Zukunft des Arbeitgebers – gerade bei neuen Start-ups – und die Tatsache, dass oft als erste Sparmaßnahme Personal entlassen wird, wenn ein Start-up in Schieflage gerät.

Bei welchem Unternehmen du dich für deine erste feste Stelle bewirbst, hat viel mit deiner Persönlichkeit zu tun. Gedankenlos den erstbesten Job anzunehmen, ist nie eine gute Idee. Achte auch darauf, dich nicht zu weit unterhalb deiner Qualifikation zu bewerben. Denn der erste Job wird immer in deinem Lebenslauf stehen und ist somit auch für künftige Arbeitgeber interessant.

Laut einer amerikanischen Studie sind 87 Prozent der Uni-Absolventen, die nach dem Studium mit einem ihren Qualifikationen entsprechenden Job ins Berufsleben einsteigen, auch fünf Jahre später in einer angemessenen Position. Bei Spätzündern fällt die Bilanz deutlich schlechter aus. Nach zehn Jahren sind drei Viertel derjenigen Absolvent:innen, die sich auf eine Stelle unterhalb ihrer Qualifikation eingelassen haben, noch immer in einem Job, der ihrer Ausbildung nicht entspricht (Quelle: permanent_detour_underemployment_report.pdf).

Zu guter Letzt: Nicht jede Karriere verläuft geradlinig. Das muss auch gar nicht immer sein. Entscheidend für Erfolg auch auf außergewöhnlichen Wegen sind eine große Portion Neugier, der starke innere Antrieb, ständig Neues zu lernen, und Aufgeschlossenheit. Unsere Welt – auch unsere Arbeitswelt – verändert sich in rasendem Tempo. Neue Berufe entstehen und neue Wege zum Erfolg. Wer hätte zum Beispiel vor fünf Jahren damit gerechnet, dass Prompt Engineers für Chat GPT zu begehrten und hochbezahlten Fachleuten werden würden? Es hat den Beruf ja noch nicht einmal gegeben. ■

Verena Fritzenwenger ist Gründerin und CEO der PEOPLE Consulting GmbH, die in Deutschland, der Schweiz und den USA Top-Fachkräfte für die Medizin- und Technik-Branche vermittelt.
peopleconsulting.com

Nach der Uni ist vor der Karriere –

Ihr Einstieg bei Sanofi

Wir bieten talentierten Hochschulabsolvent*innen verschiedene Einstiegsmöglichkeiten in ein spannendes, forschungs- und entwicklungsgetriebenes Karriere umfeld. Ganz gleich, ob Sie sich für ein Trainee-Programm oder für den Direkteinstieg entscheiden – wir stellen Ihre persönliche Entwicklung in den Mittelpunkt und unterstützen Sie dabei, Ihre Talente zu entfalten.

Arbeiten bei Sanofi bedeutet nicht nur, zum Erfolg eines weltweit führenden Gesundheitsunternehmens beizutragen, sondern auch, einen Beitrag für die Lebensqualität und Gesundheit der Menschen zu leisten. Diese Leidenschaft verbindet unsere Mitarbeiter*innen in ihrer Arbeit.

Als internationaler Konzern hat Sanofi Toptalenten sehr viel zu bieten. Das ist nicht nur auf mögliche Karrierewege beschränkt. Hinzu kommen attraktive Vergütungssysteme und Zusatzleistungen, Gesundheitsleistungen sowie ein breites Angebot zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Weiterhin können Sie sich innerhalb internationaler Netzwerke fachlich und menschlich weiterentwickeln und arbeiten in einer einzigartigen, modernen Unternehmenskultur.

Um weiterhin so erfolgreich zu bleiben, wie wir jetzt sind, brauchen wir Mitarbeiter*innen wie Sie, die sich mit Mut und Flexibilität den täglichen Herausforderungen stellen und Sanofi voran bringen! ■

*Im Jahr 2017 habe ich meine Promotion in Chemie an der Universität Münster, Westfalen, abgeschlossen. Nach einer einjährigen Elternzeit bin ich zunächst bei einem anderen großen Pharmaunternehmen eingestiegen. Nach einem Jahr habe mich aber dazu entschieden, zu Sanofi in die pharmazeutische Herstellung von Arzneimitteln zu wechseln. Durch die Tätigkeit in der Produktion sowie in der Qualitätssicherung bis heute konnte und kann ich nun seit 4 Jahren eine Vielzahl an Erfahrungen sammeln. Bei Sanofi wurde ich von Anfang an in Projekte eingebunden, die abteilungs- und standortübergreifend ausgerichtet sind, wodurch ich mich global mit Kolleg*innen aus anderen Ländern connecten und austauschen kann. Seit einem Jahr leite ich ein Team, welches am Prozess der Freigabe für Pharmazeutika beteiligt ist.*
*In meiner bisherigen Zeit bei Sanofi konnte ich an einigen Programmen und Trainings teilnehmen, welche mich auf beispielsweise diesen Karriereschritt vorbereitet haben. Ein weiteres Programm, an dem ich teilnehmen darf, ist das Junior Committee, wo ich mit acht motivierten Kolleg*innen aus anderen Abteilungen über zwei Jahre eng mit der Sanofi Geschäftsführung GSA zu bestimmten Fragestellungen zusammenarbeite.*
Persönlich ist es mir als junge und alleinerziehende Mutter wichtig, eine hohe Flexibilität in meinem Job zu haben. Ich kann mir meine Aufgaben so einteilen, dass ich beruflich und privat mein Bestes geben kann. All diese Möglichkeiten, Perspektiven und Flexibilität bietet Sanofi als globales und innovatives pharmazeutisches Unternehmen motivierten Talenten, die Lust haben, sich beruflich und persönlich zu challengen und weiterzuentwickeln.

Dr. Melanie Austrup,
Head Batch Record Review

Birgit Huber,
Head of Talent Acquisition & Talent Management GSA

*Wir setzen uns bei Sanofi täglich für die Gesundheit der Menschen weltweit ein. Unsere Arbeit ist sinnstiftend und wichtig und deshalb wollen wir mit unserem Wissen nie stehen bleiben. Dabei arbeiten unsere Mitarbeiter*innen in agilen Teams funktionsübergreifend und über Kontinente hinweg zusammen und tauschen sich laufend über neue Fortschritte und Herausforderungen aus. Wir möchten sie dabei bestmöglich unterstützen und ein kreatives Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich alle angenommen fühlen und entfalten können. Sei es über flexibles und hybrides Arbeiten, moderne Office-Welten, zahlreiche Wellbeing-Initiativen, Unterstützung bei der Kinderbetreuung, Leasing-Räder oder Fitness-Studios und vieles mehr. Aber natürlich auch über ein attraktives Gehalts- und Bonussystem sowie umfangreiche Karrieremöglichkeiten, bei denen die Talente selbst das Tempo bestimmen und die Richtung vorgeben.*
*Wir freuen uns über junge Nachwuchskräfte, die an den wichtigen Stellen der Wertschöpfungskette unsere neuen Medikamente mit entwickeln, produzieren sowie vermarkten und damit die Gesundheit unzähliger Patient*innen auf der ganzen Welt verbessern und letztlich so zum Erfolg von Sanofi beitragen.*

Damit Menschen ihr Leben nach eigenen Vorstellungen gestalten können, arbeiten wir an den Wundern der Wissenschaft für die Medizin von morgen.

Soraya

Forscherin,
Sanofi Deutschland

www.sanofi.de

sanofi

FIRMENPROFIL

Kontakt
Karriere-Hotline 069-305-21288
oder über das Kontaktformular auf der Homepage
www.sanofi.de/karriere

Anschrift
Industriepark Höchst, Geb. K703
65926 Frankfurt am Main

Telefon/Fax
Telefon: +49 69-305-21288
Fax: +49 69-305-18523

Internet
www.sanofi.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.sanofi.de/karriere/
Jobs & Bewerbung

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online auf die jeweiligen Ausschreibungen

Angebote für Studierende
Praktika? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für ca. 200 Praktikant*innen je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudententätigkeit? Ja,
in den Sommer- und Wintersemesterferien

Duales Studium? Ja
Business Information Management oder Wirtschaftsinformatik

Trainee-Programm? Ja,
- Medico-Marketing-Sales
- Manufacturing & Supply
- People & Culture
- Sanofi Business Services
- Finance
- Communications

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Sanofi

Allgemeine Informationen

Branche
Gesundheit, Pharma, Health Care

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Jährlich ca. 100 (Uni/FH)

Gesuchte Fachrichtungen

Naturwissenschaften, Ingenieurswissenschaften (insbesondere Maschinenbau, Medizintechnik, Feinwerktechnik, Kunststofftechnik), Medizin und BWL

Produkte und Dienstleistungen

Innovative, verschreibungspflichtige und freiverkäufliche Medikamente, Impfstoffe, Medizinprodukte, Generika, Consumer Healthcare

Anzahl der Standorte

Frankfurt am Main, Berlin, Köln, weltweit in ca. 90 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

In Deutschland ca. 9.800, weltweit ca. 91.000

Jahresumsatz

In Deutschland 4,5 Milliarden Euro (2022), weltweit 43 Milliarden Euro (2022))

Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Medizinprodukte, Arzneimittelzulassung/Medizinische Abteilung, Wirkstoffproduktion & Arzneimittelfertigung, Ingenieurtechnik/Prozessentwicklung, Qualitätskontrolle/-sicherung, Einkauf/Logistik, Marketing & Vertrieb (Berlin), Finanz- & Rechnungswesen, Controlling, Personal, Kommunikation.

Einstiegsprogramme

Ausbildung, Duales Studium, Praktikum, Abschlussarbeit, Werkstudierenden-Tätigkeit, Trainee-Programm, Volontariat, iMove, Post-Doc, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Positionsabhängig und marktkonform, generelle Orientierung am Manteltarifvertrag für Akademiker*innen der Chemischen Industrie.

Warum bei Sanofi bewerben?

Sanofi bildet in Deutschland die komplette Wertschöpfungskette ab: von der Forschung und Entwicklung von Medikamenten über die Wirkstoffproduktion, die Arzneimittelfertigung und Medizinprodukteentwicklung hin zu der Vermarktung und dem Vertrieb in die ganze Welt. So können wir weltweit Milliarden von Menschen mit therapeutischen Lösungen versorgen und stehen im Dienst der Gesundheit.

Mit Leidenschaft! Mit Perspektiven! Mit Ihnen!

Durch die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder können Sie in international tätigen Teams arbeiten und es bieten sich umfangreiche Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten innerhalb des Unternehmens. Neben einem attraktiven Vergütungspaket inkl. Bonus, Aktienprogramm für Mitarbeiter*innen, moderner Arbeits- und Teilzeitmodelle und Mobile Office bieten wir auch Unterstützung bei der Kinderbetreuung, Elder Care, Programme zur Gesundheitsförderung, firmennahe Fitnesscenter, Sport mit Kolleg*innen, Leasing-Fahrräder, zusätzliche bezahlte Familienzeit und vieles mehr.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 100%

Auslandserfahrung 70%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 50%

Masterabschluss 100%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 100%

Sprachkenntnisse (Deutsch) B2

A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) B2

A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sonstige Angaben

Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, Teamfähigkeit, Interkulturalität, Flexibilität, Leidenschaft, Engagement, Freude an Team- und Projektarbeit.

Die Unternehmens-kontaktmesse im Rhein-Main-Gebiet!

» Jedes Jahr im Mai
» Im **darmstadt**ium
» Eintritt frei

Trete an 3 Messetagen mit 261 Unternehmen in **Kontakt!**

Weitere Infos unter

www.konaktiva.de

konaktiva

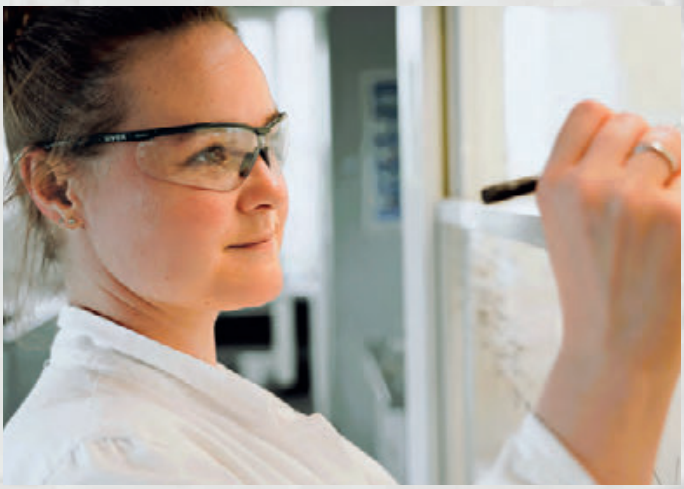
Papierkram ohne Plastik

Chemie-Start-up-Projekt CeraSleeve® will Papierherstellung revolutionieren

Papier und Karton gehören in die blaue Tonne. Die Deutschen sammeln und trennen ihren Müll vorbildlich. Rund 80 Prozent des Altpapiers werden recycelt. Seit Plastik verpönt ist, werden zunehmend mehr Papiertüten und Papierverpackungen verwendet. Es sind oftmals nassfeste und wasserabweisende Papiere, die eine gewisse Reißfestigkeit garantieren, wenn die Milch dann doch mal ausläuft. Diese sogenannten Verbundpapiere aber bereiten den Recyclinghöfen Probleme. Entweder ist ihnen Kunststoff beigemischt oder sie sind mit Plastikfolie bezogen. Die Folge: Das Papier, das Plastikprodukte eigentlich umweltverträglich ersetzen soll, kann nicht sortenrein aussortiert werden, landet auf dem Müll und wird letztendlich verbrannt. Das TU- Start-up-Projekt CeraSleeve® schafft jetzt mit einer völlig neuen Technologie Abhilfe.

Darmstadt. Campus Lichtwiese der Technischen Universität. Standort der natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fachbereiche. Moderne Forschungsbauten, viel Glas, viel Stahl. Im L2-Gebäude ist die Chemie untergebracht. Im vierten Stock, in der Makromolekularen Chemie, forschen Nicole Rath und Mathias Stanzel. Die beiden promovierten Chemiker arbeiten daran, sogenannte nassfeste und wasserabweisende Papiere recyclingfähig herzustellen.

„Mit unserer patentierten und kreislauffähigen Materialinnovation CeraSleeve® können wir Papier mit einer leicht verfügbaren, kostengünstigen und völlig unbedenklichen Substanz wasserabweisend und nassfest machen“, erzählt Mathias Stanzel. CeraSleeve® ist ein Beschichtungsverfahren, das Silica verwendet, vereinfacht gesagt, Sand.



Mit Grundlagenforschung Innovationen schaffen: Dr. Nicole Rath machte aus ihrer Entdeckung eine anwendungsorientierte Technologie.

CeraSleeve® – Pioniere der naturbasierten Papierveredelung: Dr. Nicole Rath, Augustin Coreth, MBA und Dr. Mathias Stanzel (v. li. n. re.)

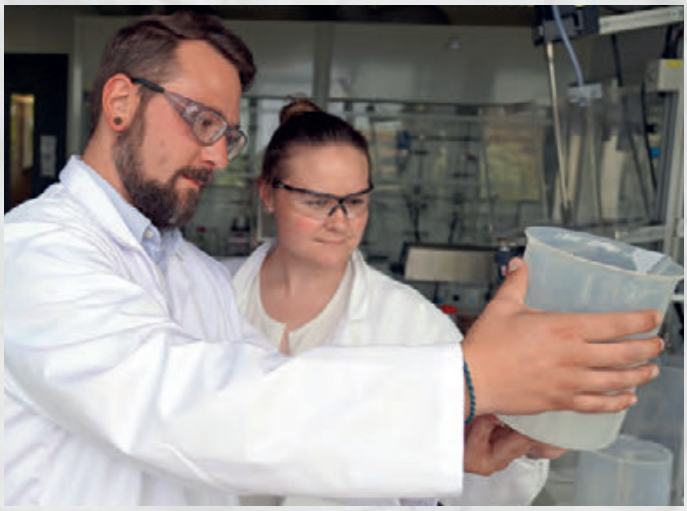
„Wir statten das Papier mit einer hauchdünnen Silicaschicht aus und ersetzen so die fossilen Rohstoffe, aus denen die herkömmlichen Nassfestmittel und Polyethylenfolien produziert werden“, ergänzt Nicole Rath. Das so hergestellte Papier ist nachgewiesenermaßen recyclingfähig; die Cellulosefasern können vollständig zurückgewonnen werden. Der Clou: Jede Papiersorte kann durch CeraSleeve® veredelt werden.

Innovation durch Forschung

Angefangen hat alles mit der Doktorarbeit von Nicole Rath. Dafür forschte sie im Labor von Professorin Dr. Annette Andrieu-Brunsen und Professor Dr. Markus Biesalski vom Institut für Makromolekulare Chemie. Bei einem ihrer Experimente machte die junge Wissenschaftlerin eine zufällige Entdeckung.

„Ein kontra-intuitives Ergebnis“, konstatiert Nicole Rath trocken. Eigentlich wollte sie eine stabile Membran aus Silica herstellen. Dabei entdeckte sie einen Nebeneffekt, mit dem sie nicht gerechnet hatte. Das Papier, das sie mit Silica beschichtete, wurde wasserabweisend. „Mir war nicht gleich klar, dass das etwas ganz Besonderes ist“, erinnert sich die Chemikerin.

Auch ihre Doktormutter vermutete zunächst einen Verfahrensfehler. „Professorin Andrieu-Brunsen ließ mich den Versuch fünf- oder sechs-mal wiederholen, weil auch sie nicht glauben konnte, dass diese Methode wasserabweisendes Papier erzielt.“ Es blieb dabei: Der Effekt funktionierte immer. Eine Materialinnovation war geboren.



Systematische Analyse, übergreifendes Denken: Dr. Mathias Stanzel und Dr. Nicole Rath entwickeln mit ihrer patentierten Materialinnovation CeraSleeve® eine Anwendungsmöglichkeit für ihre Forschungsergebnisse.

Kleine Ursache – große Wirkung

Mit der Produktion von Papier hatte sich Nicole Rath bis dahin nie beschäftigt. „Ich bin Chemikerin und komme aus der Grundlagenforschung." Doch das Potenzial ihrer Entdeckung ließ sie nicht mehr los. Rath gewann ihren Studienkollegen und Mitdoktoranden Mathias Stanzel für weitere Untersuchungen. Die Kolleg:innen vom Institut für Papierfabrikation und Mechanische Verfahrenstechnik stehen transdisziplinär mit Rat und Tat zur Seite. Der Pioneer-Fund der Universität ermöglichte Stanzel, die Forschungsarbeiten an der Silica-Papierbeschichtung fortzusetzen. Er fand heraus: „Die Methode funktioniert bei allen Cellulosestoffen, aus denen Papier ja hergestellt wird – egal ob lange Fasern, kurze Fasern, aber auch Baumwolle." Damit war auch klar: Diese Innovation hat weltweit großes Marktpotenzial.

Abenteuer Forschungsausgründung

Pappteller, Papiertüten, Trinkhalme und -becher bis hin zu Hygienepapier: Die Beschichtung CeraSleeve® kann für vielfältige Papierprodukte nassfeste und wasserabweisende Lösungen anbieten, die nachhaltig und kreislauffähig sind. Aus dieser Idee und mit einer großen Portion unternehmerischem Mut machten Nicole Rath und Mathias Stanzel ein Gründungsprojekt. „Wir wollten nicht, dass das Patent einfach so an der Uni liegen bleibt und nichts daraus entsteht." Das Innovations- und Gründungszentrum HIGHEST der TU Darmstadt bestärkte die Forscher in ihrer Geschäftsidee und berät die beiden seither.

Professorin Annette Andrieu-Brunsen und Professor Markus Biesalski betreuen das Ausgründungsprojekt als Mentoren: „CeraSleeve® hat das Potenzial, durch die Verbindung von Expertise im Bereich Papier, im Bereich Sol-Gel Chemie und der neuen Nutzung von Analytikmethoden ganz neue Materialeigenschaften und damit ganz neue Produkte zu schaffen", davon sind die Professoren überzeugt. Die Materialinnovation sei nachhaltiger als herkömmliche Verbundpapiere, könne dabei aber mit aktuellen Produkteigenschaften mithalten. „CeraSleeve® ist ein Beispiel dafür, wie anfänglich vermeintliche Probleme im Labor durch systematische Analyse und übergreifendes Denken zu einer Erfolgsstory werden können."

Powered by EXIST

Mit ihrem Projekt CeraSleeve® erreichten Rath und Stanzel 2021 beim TU-Ideenwettbewerb den 2. Platz. Um eine Anschlussfinanzierung zu sichern, holten sich Rath und Stanzel den Betriebswirtschaftler Augustin Coreth mit an Bord. Der Mann ist völlig begeistert von CeraSleeve®: „Ich wollte schon immer ein eigenes nachhaltiges und damit zukunftsfähiges Unternehmen gründen", erzählt Augustin Coreth.

Coreth kümmert sich um den Businessplan, die Unternehmensstrategie, den Vertrieb und das Marketing. Gemeinsam warb das Team vor kurzem 1,13 Millionen Euro Fördermittel vom EXIST-Forschungstransferprogramm der Bundesregierung ein. Es ist eine der größten Fördersummen, die ein Forscherteam der TU Darmstadt je erhalten hat und ermöglicht, aus CeraSleeve® ein Geschäftsmodell zu machen.

Kundenorientiertes Geschäftsmodell

Ziel des Gründerteams ist es, mit CeraSleeve® ein Plug-and-Play-Produkt anzubieten. „Wir möchten mit der Papierindustrie zusammenarbeiten und eine Lösung anbieten, für die es weder neue Maschinen noch eine Umstellung der Produktionsweise benötigt", so Stanzel. Dass das Team mit seiner Idee richtig liegt, belegt die große Resonanz, die es für sein Produkt erfährt.

„Mehrere große Papierhersteller haben bereits großes Interesse daran, unsere Technologie in ihrer Produktion einzusetzen", so Nicole Rath. Sie wissen: Die Papierhersteller stehen unter Druck. Zunehmend mehr Abnehmer bestehen auf nachhaltig produziertem und recylingfähigem Papier. Der Markt verlangt es. Deshalb arbeiten die Drei derzeit mit Hochdruck daran, ihre Silica-Lösung zu skalieren. ■

Mathias Stanzel: „CeraSleeve® löst die Problematik der schlechten Recyclingfähigkeit heutiger nassfester und wasserabweisender Papiere.

Fotos: Heike Jüngst/HIGHEST

kwsoft

Ein echter Hidden Champion

» Hast Du schon einmal einen Brief oder eine E-Mail von der HUK-COBURG, Debeka, Techniker Krankenkasse, HDI, Gothaer oder Arag bekommen? Dann ist diese Nachricht von der von uns entwickelten Software verarbeitet worden. Dass Du davon nichts mitbekommen hast, liegt daran, dass unsere Software im Hintergrund dafür sorgt, dass der richtige Content zur richtigen Zeit beim richtigen Kunden oder der richtigen Kundin ankommt – im Design des jeweiligen Unternehmens. Wir sind also buchstäblich ein Hidden Champion. Rund 75 Prozent der deutschen Bevölkerung erhalten Dokumente, die vorher durch unsere Serie M/ gegangen sind.

Als technologischer Marktführer im Bereich Customer Communication Management sind wir von kwsoft® darauf spezialisiert, mit unserer Lösung Kundenkommunikation zu optimieren.

Unsere Referenzen belegen, dass wir in dem, was wir tun, sehr gut sind. So ermöglicht unsere Software die reibungslose Kommunikation von Millionen von Menschen mit ihrer Versicherung, ihrer Bank, ihrem Stromanbieter etc. Zusätzlich bieten wir ein umfassendes Portfolio an Beratungsleistungen rund um die Einführung und den Betrieb unseres Produkts an, oft in Zusammenarbeit mit starken Partnerunternehmen. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf dem DACH-Raum, wir sind aber auch in vielen anderen Märkten präsent, zum Beispiel in Frankreich und den USA. Mit steigender Tendenz.

Unser Business betreiben wir seit über 40 Jahren mit Leidenschaft, Kompetenz und Weitblick. Damit sind wir echte Pioniere der Digitalisierung und eine Konstante in einem dynamischen Geschäftsfeld. Obwohl wir inzwischen ein Mittelständler mit rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind, haben wir uns den Spirit eines Start-ups erhalten. Learning by just doing it! Dabei finden alle Kolleginnen und Kollegen den für sie richtigen Platz, fachlich und menschlich. Denn hier kennt jeder jeden – ja, auch die Geschäftsführung. So entsteht unser ganz besonderer kw-spirit: zugewandt und vorwärtsgewandt.

Dass kwsoft® ein ganz besonderer Arbeitgeber ist, bestätigen uns unsere Kolleginnen und Kollegen auch auf kununu – dort gehören wir zu den Top 5 % der besten Arbeitgeber. Es freut uns und macht uns stolz, dass wir mit dem Prädikat "Great Place to Work" ausgezeichnet wurden.

Wir arbeiten über ganz Deutschland verteilt, im Büro oder zuhause. Eben dort, wo wir Job und Privatleben am besten vereinbaren können. Die nötige Ausrüstung dafür erhältst Du von uns. Unser Hauptsitz ist in der Green City Freiburg, dem der bekannte Reiseführer Lonely Planet eine “beneidenswert hohe Lebensqualität” attestiert.

Du hast Lust auf einen abwechslungsreichen Job als Full-Stack-Entwickler für eine führende Software im B2B-Bereich? Du möchtest als Consultant große Unternehmen bei der Einführung und dem Betrieb unserer Lösung beraten? Du wünscht Dir ein fokussiertes Team und viel Flexibilität in der Arbeitsgestaltung? Dann komm auf unsere Website und schau Dir unsere offenen Stellen an. Unser starkes, stabiles Wachstum bedeutet auch viele Wachstumschancen für Dich! ■

WOW!
Ihr habt den richtigen Platz für mich!
kwsoft.de
Top 2023 Company
kununu

kwsoft

Kontakt Ansprechpartner
Magdalena Sabaß/
Jochen Schorn

Anschrift
Linnéstraße 1-3
79110 Freiburg

Telefon
Magdalena Sabaß
0761 8852 264

Jochen Schorn
0761 8852 218

E-Mail
jobs@kwsoft.de

Internet
www.kwsoft.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.kwsoft.de/
unternehmen/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb Dich direkt online über unsere Karriereseite.

Angebote für Studierende
Praktika?
Ja, auf Anfrage

Abschlussarbeiten?
Auf Anfrage

Werkstudenten?
Ja, auf Anfrage

Duales Studium?
Ja, in Kooperation mit der DHBW Lörrach

Trainee-Programm?
Ja, im Consulting

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Nein

QR zu kwsoft:

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche
Software

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Vorhanden

Gesuchte Fachrichtungen
Informatik, Wirtschaftsinformatik, Softwareentwicklung, Wirtschaftsingenieurwesen, Informationstechnologie, BWL, VWL und ähnliche Fachrichtungen

Produkte und Dienstleistungen
Entwicklung, Support, Vertrieb und Beratung der eigenen Softwarelösung im Bereich Kundenkommunikation

Anzahl der Standorte
Freiburg (Hauptsitz)

Anzahl der MitarbeiterInnen
Ca. 100 in Deutschland

Jahresumsatz
In 2022 19,2 Mio. Euro

Einsatzmöglichkeiten
Softwareentwicklung (Full Stack), Support, Consulting, Vertrieb

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Projektbezogen möglich

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen
Gute Vergütung inkl. vieler Benefits

Warum bei kwsoft bewerben?
kwsoft® betreibt sein Business seit über 40 Jahren mit Leidenschaft, Kompetenz und Weitblick. Dabei haben wir uns den Spirit eines Start-ups erhalten, obwohl wir inzwischen ein Mittelständler mit rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind. Es erwarten Dich flache Hierarchien, überschaubare Teams, hohe Flexibilität in der Arbeitsgestaltung, ein offenes Miteinander und ein starker Teamspirit. Dabei finden alle Kolleginnen und Kollegen den für sie richtigen Platz, fachlich und menschlich.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%

Studiendauer 50%

Auslandserfahrung 40%

Ausbildung/Lehre 20%

Masterabschluss 50%

Außerunivers. Aktivitäten 60%

Soziale Kompetenz 90%

Praktika 50%

Sprachkenntnisse (Deutsch) C2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) C2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sonstige Angaben
Neugierde, Hands-on-Mentalität, Eigenverantwortung, Wertschätzung, Offenheit, Lernbereitschaft, Eigenmotivation, Verantwortungsbewusstein, Leidenschaft

Unser interdisziplinäres Team **sucht Dich!**

FORMULA STUDENT TEAM DARMSTADT

Nachdem wir in der vergangenen Saison den Umstieg auf ein Elektrofahrzeug erfolgreich absolviert haben, beginnt nun die Phase der Leistungssteigerung und Verbesserung des Fahrzeuges. Hierbei geht es nicht nur um die Optimierung auf Geschwindigkeit, sondern auch darum, die Zuverlässigkeit des Fahrzeugs zu steigern.

Als FaSTDa – dem Formula Student Team der Hochschule Darmstadt – konstruieren wir seit 2007 jährlich einen Rennwagen, den wir bei Wettkämpfen an seine Grenzen bringen. In der vergangenen Saison haben wir den Umstieg auf einen Elektroantrieb geschafft. Hier war vor allem unser Ziel, ein sicher fahrendes Fahrzeug zu bauen, was wir geschafft haben.

Unser nächstes Ziel steht fest: Wir möchten 2024 ein kompetitives Fahrzeug bauen, welches vor allem im Endurance gute Zeiten erreichen kann. Wir möchten in den nächsten ein bis zwei Jahren auch autonom über die Rennstrecken Europas fahren können.

Damit unsere Träume wahr werden, brauchen wir ein starkes Team, das die nächsten Monate auf die Saison 2024 hinarbeitet und die Entwicklung sowie Fertigung des F24 durchführt.

Bei FaSTDa stehen Dir viele Wege offen. Im Team Electronics konzipiert Ihr z. B. ein Battery-Management-System und sorgt dafür, dass unser Auto fährt. Chassis kümmert sich um unser Monocoque – also unsere Vollcarbon-Karosserie –, das Suspension mit dem Fahrwerk und Ergonomics mit Sitzschale und Lenkrad ausstattet. Aerodynamics lässt den Fahrtwind so über unser Auto strömen, dass es einen möglichst effizienten Abtrieb erzeugt. Vehicle Dynamics checkt, welche Veränderungen unser Fahrzeug verbessern, um uns schneller ins Ziel und auf das Podest zu bringen. Außerdem besteht die Möglichkeit, bei Driverless eigene Software und Hardware zu programmieren und zu planen, sodass sich unser Bolide eigenständig auf der Strecke bewegt.

Auf den Events müssen wir uns auch vermarkten: Im Team Businessplan konzipiert Ihr eine Geschäftsidee rund um unser aktuelles Auto. Cost Report berechnet die Kosten, die unsere Produktion theoretisch verursacht, und verteidigt diese. Damit auch Externe von uns erfahren, berichtet das Media-Team regelmäßig auf verschiedenen Kanälen und dokumentiert die Arbeit in Bild, Ton und Text.

Wenn Du ein Auto von der Entwicklung bis auf die Rennstrecke begleiten möchtest, dann bewirb Dich bei uns – per E-Mail oder über unsere Webseite –, und folge uns auf Social Media. Das ist Deine Chance, FaSTDa neu aufzustellen! Wir freuen uns auf Dich – und Du Dich auf internationale Freundschaften, Teamevents, handwerkliche und theoretische Learnings sowie Kontakte in die Industrie für Deine berufliche Zukunft. ■

/fastda /fastda_racing fastda-racing.de

Wenn ChatGPT die Bewerbung schreibt

Auf diese Aspekte sollten Bewerber achten

» KI-basierte Programme wie ChatGPT sind in aller Munde. Dabei hat sich die KI mittlerweile so weiterentwickelt, dass sie problemlos in der Lage ist, die unterschiedlichsten Aufträge zu erfüllen. Dazu gehört auch das Verfassen von Bewerbungsschreiben – eine Aufgabe, mit der sich gewiss immer noch viele Bewerber schwertun. Dabei erhalten Kandidaten dank ChatGPT innerhalb von wenigen Sekunden und Minuten einen fertigen Text. Doch wie sieht es auf Arbeitgeberseite aus? Kann ein von künstlicher Intelligenz geschriebenes Bewerbungsschreiben tatsächlich Eindruck machen?

„Viele stellen sich die Frage, ob man mit ChatGPT wirklich gute Bewerbungsschreiben verfassen kann. Dabei ist es heutzutage so, dass dieses gar nicht mehr im Fokus eines Bewerbungsverfahrens steht“, erklärt Headhunter Dominik Roth. Darüber hinaus sind andere Qualitäten wichtig, die nach der Einladung zum Vorstellungsgespräch zählen. Dazu gehören unter anderem die persönlichen Merkmale, eine überzeugende Performance im Interview und Soft Skills. „Diese Faktoren kann eine KI natürlich nicht für den Menschen übernehmen“, so Dominik Roth. Im folgenden Artikel erklärt er, welche Aspekte Arbeitgebern bei der Rekrutierung wirklich wichtig sind und wie KI sinnvoll unterstützen kann.

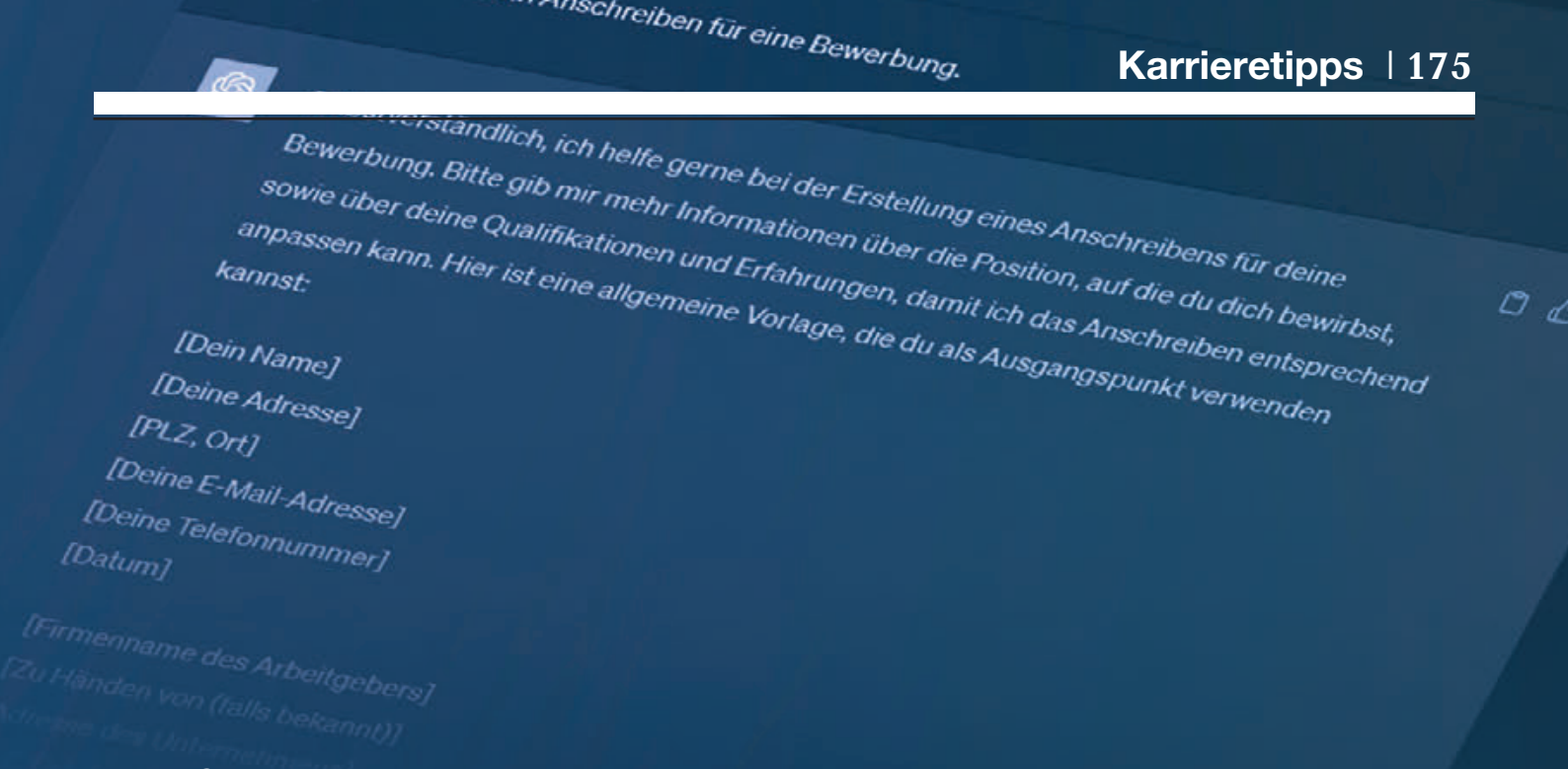
Die Prioritäten richtig setzen

Bewerber können sich sicherlich auf ChatGPT verlassen, um ihr Anschreiben zu formulieren. Dennoch dürfen sie den Stellenwert des Bewerbungsschreibens nicht überbewerten. Denn tatsächlich ist der Lebenslauf das zentrale Element jeder Bewerbung, während zahlreiche Unternehmen das Bewerbungsschreiben sogar ganz gestrichen haben. Nun sind digitale Tools wie ChatGPT zwar noch nicht in der Lage, einen Lebenslauf zu verfassen, dennoch können sie anderweitig eingesetzt werden.

KI als Suchmaschine und Informationstool nutzen

So kann die KI als hilfreiches Informationstool eingesetzt werden. ChatGPT unterstützt nicht nur als Suchmaschine, wenn es um die Beschaffung von Informationen über das Unternehmen geht, bei der sich ein Kandidat bewirbt. Auch als Vorbereitung auf klassische Standardfragen eignet sich das KI-Programm. Ob auf die Frage "Warum haben Sie sich bei uns beworben", "Was ist Ihre Motivation zum Wechsel in unser Unternehmen?" oder „Was sind Ihre Stärken und Schwächen“, ChatGPT kann anhand der zugespielten Informationen Antworten formulieren.

Das ist für viele Menschen interessant, die vor dem Problem stehen, Aussagen passend und professionell zu formulieren. Mit ChatGPT gelingt dies. Allerdings sollten Bewerber immer darauf achten, die KI-Texte nur als Grundlage zu nutzen. Nicht selten klingen die Sätze künstlich generiert, es ist deshalb wichtig, den eigenen Stil mit einzubringen.



Mit KI Geschichten erstellen

Was bleibt besser im Kopf als eine spannende Geschichte? Genauso verhält es sich auch mit dem Bewerbungsprozess. Verknüpft ein Bewerber Fakten mit einer Geschichte, wird sich der Interviewer später gewiss daran erinnern. Dabei können Geschichten beispielsweise die bisherigen Tätigkeiten, die eigenen Ziele oder persönlichen Werte aufgreifen. Wichtig ist natürlich, dass die Geschichte wahr ist und so ein authentisches Bild vom Bewerber widerspiegelt. Auch hier können Kandidaten mit ChatGPT arbeiten, wenn es um geeignete Formulierungen geht. Eine Sache kann die KI allerdings nicht übernehmen: die Erzählweise. Letztlich steht und fällt die Begeisterung für eine Geschichte mit der Art, wie der Sprecher sie vermittelt.

Im Bewerbungsprozess überzeugen

Unabhängig von der KI gibt es außerdem weitere Aspekte, die für Bewerber von Interesse sein sollten. Dazu zählen:

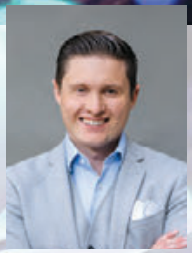
Bewerber sollten stets proaktiv handeln. Erhält ein Kandidat nach einem Interview keine Rückmeldung in einem angemessenemnZeitraum, sollte er aktiv nachfragen. Viele Bewerber haben Sorge, ein solcher Zug könnte als ungeduldig empfunden werden. In der Regel ist es aber das Gegenteil. Nachhorchen wird positiv aufgefasst.

Top-Kandidaten unterstreichen, wie individuell sie sind. Es geht hierbei darum, die weniger offensichtlichen Fähigkeiten und Erfahrungen zu kommunizieren, wenn diese für einen potenziellen Arbeitgeber interessant sein sollten.

Gute Bewerber kommen zum Punkt: Kommt die Frage danach, etwas über sich zu erzählen, sollten sie nicht erst ausholen. Wichtiger ist es, direkt den Bogen zu der vakanten Stelle zu spannen und immer konkret auf die stellenrelevanten Fakten einzugehen.

Fazit:

Chat GPT stellt eine gute Möglichkeit dar, sich im Vorfeld über ein Unternehmen zu informieren. Im Vorstellungsgespräch sind jedoch nach wie vor andere Faktoren wichtiger, wie die persönlichen Merkmale, eine gute Performance und Soft Skills. Wer Arbeitgeber überzeugen möchte, sollte sich demnach darauf fokussieren und diese Kompetenzen bewusst trainieren. ■



Dominik Roth ist Headhunter und Partner bei Mercuri Urval, einer global führenden Personalberatung, die auf die Vermittlung und Potenzialbeurteilung von Führungskräften spezialisiert ist. Er unterstützt Technologieführer aus dem industriellen Mittelstand sowie Hidden Champions vollumfänglich in den Bereichen Headhunting und Management-Diagnostik. Dominik Roth bringt hierfür umfassende Erfahrung aus mehr als 350 Executive Searches und hunderten von Executive Assessments mit. Außerdem ist er der Host des populären Karriere-Podcasts "CEO Career Code". Interessierte finden ihn kostenfrei verfügbar auf Spotify, Apple und Google Podcast.

Qualitätsmanagement:

h_da bietet ihren Studierenden DGQ-Zertifikatskurse

h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Als einzige Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hessen und als eine von nur 20 Hochschulen und Universitäten bundesweit bietet die h_da ihren Studierenden Qualitätsmanagement-Zertifikatskurse in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ). Für die dreisemestrige, studienbegleitende Zusatzqualifikation zahlen Studierende lediglich eine niedrige dreistellige Zertifikatsgebühr von derzeit 171,20 Euro statt der ansonsten anfallenden Kurskosten in Höhe von gut 4.000 Euro.

Die Studierenden besuchen drei Lehrveranstaltungen, in denen Grundlagen und vertiefende Aspekte des Qualitätsmanagements vermittelt werden. Hierzu gehören die Beschreibung und Optimierung wiederkehrender Prozesse zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit, die Einführung und Weiterentwicklung eines integrierten Qualitätsmanagementsystems sowie das Messen und Steuern von Qualität, etwa durch interne Audits. Als Prüfungsleistung anerkannt wird ein Forschungsprojekt oder die Abschlussarbeit zu einem Aspekt des Qualitätsmanagements. Ihr Zertifikat als „DQG Manager/in Qualität Junior“erhalten die Studierenden schließlich mit ihrem Masterabschluss.

„Studierende haben mit dem europaweit anerkannten DQG-Zertifikat einen Vorteil in ihrem Lebenslauf. Viele Unternehmen haben ein Qualitätsmanagement etabliert, arbeiten mit entsprechenden Systemen und erwarten von Fachkräften, dass sie wissen, wie Qualitätsmanagement funktioniert“, sagt Prof. Dr. Martin Moneke. Er ist Professor für Qualitätsmanagement am Fachbereich Maschinenbau und Kunststofftechnik und hält als „Experte Lehre Hochschulen“ der DGQ das Management der Zertifikatskurse an der h_da in den Händen.

Prof. Dr. Martin Moneke mit den DGQ-Beschäftigten Michael Sturm (Produktmanager im Bereich Personenzertifizierung) und Karin Weltring (Leitung des Bereichs Personenzertifizierung).

Foto: DGQ

Die Kurse richten sich aktuell an Studierende aus den Studiengängen Maschinenbau, Kunststofftechnik, Mechatronik, Automobilentwicklung und Wirtschaftsingenieurwesen. Interessierte aus anderen Studiengängen können sich mit Prof. Dr. Martin Moneke in Verbindung setzen.

Ausführliche Informationen zu den Zertifikatskursen, zu Ablauf und Inhalten finden sich hier:
fbmk.h-da.de

Foto: Gregor Schuster

MACH BEI DIEHL, WAS DIR WICHTIG IST!

Digitale Transformation. Nachhaltigkeit. Friedenssicherung. Spannende Aufgaben, an denen auch wir bei Diehl in unseren fünf Teilkonzernen **Metall, Controls, Defence, Aviation** und **Metering** und unsere über 16.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Hochdruck arbeiten. Mit Kollegen, die wissen, was sie tun. Und Führungskräften, die einem auf Augenhöhe begegnen. In einem von Vertrauen und Mut geprägten Familienunternehmen, das beständig und stabil ist – aus Tradition.

UNSER GRÖSSTER ERFOLGSFAKTOR: MENSCHEN

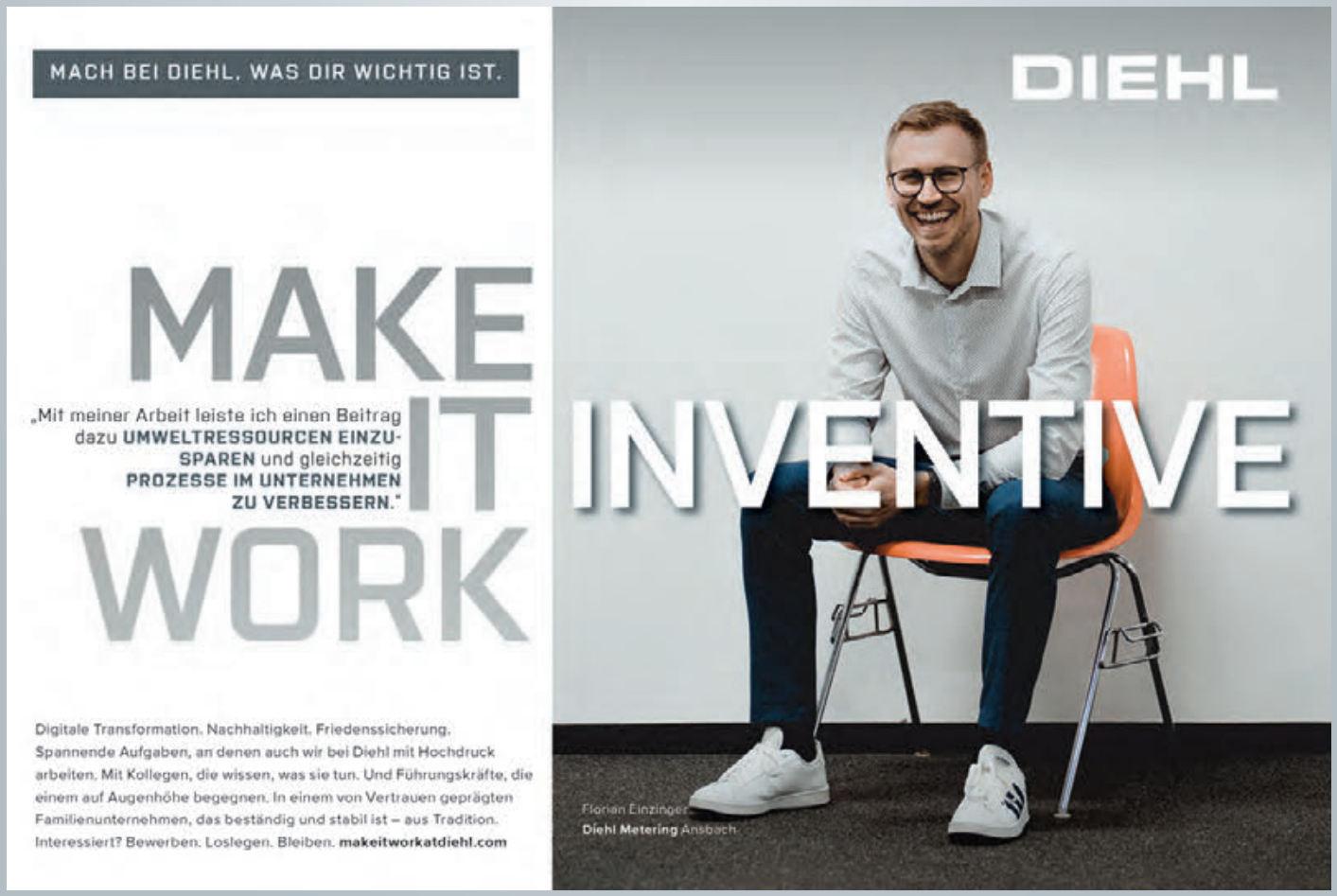
Wir können nur so erfolgreich sein, weil unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich leidenschaftlich und engagiert Technologien schaffen, die das Leben und Arbeiten unzähliger Menschen in aller Welt verbessern. Damit du bei uns machen kannst, was dir wichtig ist, muss das Umfeld stimmen. Dazu gehören für uns viel Freiheit und Eigenverantwortung sowie gezielte und individuelle Maßnahmen für deine Entwicklung.

Wenn du dich für Diehl als Arbeitgeber entscheidest, ist das eine Entscheidung mit ausgezeichneten Zukunftsperspektiven. Vielseitige Schulungs- und Weiterbildungsangebote sind für uns

selbstverständlich. Wir helfen dir mit individuellen Programmen, dich fachlich und persönlich weiter zu qualifizieren. Ganz gleich, ob du Berufseinsteiger, Berufserfahrener, Fach- oder Führungskraft bist. ■

Interessiert?

Bewerben. Loslegen. Bleiben. makeitworkatdiehl.com



DIEHL

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen findest du auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wende dich bitte an
Linda Mändl,
Corporate Talent Attraction.

Anschrift
Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49
90478 Nürnberg

Telefon
Telefon: +49 911947-2216

E-Mail
diehlgroup-career@diehl.com

Internet
www.diehl.com

Direkter Link zum Karrierebereich
www.diehl.com/career/de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerbe dich über unser Bewerberformular auf www.diehl.com/career.

Angebote für Studierende
Praktika?
Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahrr

Abschlussarbeiten?
Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm?
Ja, technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aviation, Metering und kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Enkauf, Personal, IT

Direkteinstieg?
Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

Promotion? Ja

QR zu DIEHL:

Allgemeine Informationen

Branche
Metall- und Elektroindustrie, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf im Konzern

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heiztechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 80 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 16.500

Jahresumsatz

3,5 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, IT, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc., technische Traineeprogramme in den 5 Teilkonzernen, kaufmännische Trainees (Rechnungswesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal, IT) im Gesamtkonzern

Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich durch Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten, o. Ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl bietet Bewerbern mit unterschiedlichsten beruflichen Hintergründen eine Vielzahl an Einstiegsmöglichkeiten – vom Praktikum bis zur Fach- und Führungsrolle. Allen Einsteigern gemein ist die Aussicht auf unsere einzigartige Arbeitskultur: attraktive Konditionen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Chance, sowohl Zukunftstechnologien als auch die eigene Karriere erfolgreich in die Hand zu nehmen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Masterabschluss 70%

Studiendauer 70%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Auslandserfahrung 40%

Soziale Kompetenz 100%

Ausbildung/Lehre 30%

Praktika 90%

Promotion 30%

Sprachkenntnisse (Englisch) B2

A1 A2 B1 B2 C1 C2

Firmenkontaktmesse CONTACT 2023

Bist du auf der Suche nach deinem Traumjob, Wunschpraktikum oder einem Top-Einstieg nach dem Studium? Dann hör auf zu träumen und komm zur CONTACT 2023. Der Name CONTACT steht für eine Firmenkontaktmesse, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Kontakte zwischen Studierenden, Absolvierenden und Unternehmen zu knüpfen. Leider konnte die Contact die letzten 3 Jahre coronabedingt nicht stattfinden, weswegen wir uns umso mehr auf die diesjährige Messe freuen!

Diese Jahr findet die CONCTACT am 22. und 23. November 2023 statt. Veranstaltungsort sind die Räumlichkeiten der Technischen Fakultät, in denen sich die Firmen an beiden Messetagen jeweils von 9:30 bis 16:00 Uhr präsentieren werden.

Zum besonderen Charme dieser Messe gehört eine bunte Mischung aus kleineren, mittelständischen und Großunternehmen. Die Besucher werden von über 60 Firmen aus allen Branchen und Fachbereichen der Ingenieurs- und Naturwissenschaften erwartet. Das umfangreiche Portfolio reicht vom Automobilhersteller über Chemieunternehmen bis hin zu Medizintechnikspezialisten und ermöglicht den Studierenden und Absolventen einen Einblick in die Vielseitigkeit des Berufslebens.

Die Unternehmen bieten Möglichkeiten und Informationen zu Praktika, Werkstudententätigkeiten, Abschlussarbeiten, Traineeprogrammen und Direkteinstiegen. Dies ermöglicht euch ein frühzeitiges Erlangen gewinnbringender Praxiserfahrungen außerhalb des universitären Kontextes. Darüber hinaus können Fragen zum Unternehmen und über den Bewerbungsprozess bei einem direkten Gespräch am Unternehmensstand geklärt werden.

Organisiert wird die CONTACT von den Erlanger Hochschulgruppen ETG Kurzschluss e.V., des VDE und den Young Engineers des VDI. Da die ehrenamtlichen Veranstalter der Messe ausschließlich Studierende der Technischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg sind, ist es möglich, die CONTACT genau nach den Wünschen von Studierenden auszurichten.

Das Organisationsteam freut sich auf eine gut besuchte CONTACT und wünscht allen Absolventen, Studierenden und Unternehmen eine interessante und vielseitige Messe, bei der auch der Spaß nicht zu kurz kommt. ■

CONTACT
22. & 23. November 2023

Weitere Informationen

www.contact-messe.de

Wir regeln das.

#energiewende

A. Eberle GmbH & Co. KG ist seit 1980 im Geschäftsfeld der Mess- und Regelungstechnik für namhafte Energieversorgungsunternehmen aller Spannungsebenen, sowie mittlere und große Industrieunternehmen mit eigener Energieversorgung tätig. Unsere Produkte und Dienstleistungen sichern und verbessern die Verfügbarkeit der Energieversorgung und helfen bei der Integration von regenerativen Energiequellen in die Netze.

Unsere Produkte und Dienstleistungen:

- Mittel- und Hochspannungsregelung*
- Niederspannungsregelung
- Fest installierte Power Quality Systeme*
- Mobile Power Quality Analysatoren*
- Erdschlusskompensation und Stromeinspeisung
- Kurzschluss- und Erdschlussortung
- Leittechnik: sichere Kommunikation
- Dienstleistungen: kundenspezifisches Engineering, Inbetriebnahmen, Seminare und Schulungen

*Im Bereich der Spannungsregelung von Transformatoren mit Stufenschaltern und der Power Quality sind wir Marktführer in Deutschland.

Versorgungssicherheit & Verfügbarkeit.

Unsere Produkte und Dienstleistungen dienen dem Ziel, die Versorgungssicherheit bzw. die Verfügbarkeit der Energieversorgung zu sichern und kontinuierlich zu verbessern. Gerade in Bezug auf die Energiewende nimmt die Versorgungsqualität eine immer wichtigere Rolle ein. Mit unseren innovativen Produkten und Methoden sind wir in der Lage, schnell und einfach Ursachen für Netzstörungen nicht nur zu identifizieren und lokalisieren, sondern auch präventiv zu verhindern.

So tragen wir dazu bei, die Energiewende zu ermöglichen!

Unser soziales Selbstverständnis.

Mit unseren Unternehmenswerten **KLARHEIT**, **OFFENHEIT** und **FAIRNESS** stehen wir für eine menschliche Unternehmenskultur und leisten unseren Anteil am Aufbau einer gerechten Gesellschaft.

- Wir sind nicht unnötig kompliziert. Wir mögen **KLARHEIT** im Denken und im Handeln.
- Wir tragen mit unserer **OFFENEN** Einstellung dazu bei, dass in unserem Unternehmen größtmögliche Transparenz herrscht. Denn wir wollen ein lernendes Unternehmen sein.
- Wir reden miteinander, nicht übereinander. Wir handeln **FAIR** und selbstbewusst.

Bist du bereit?

An alle kreativen Köpfe und Problemlöser mit Hands-on-Mentalität (m/w/d): Seid dabei, wenn wir gemeinsam die Energie- & und Mobilitätswende gestalten! Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Christina Mertl *(Industriefachwirtin), Teamleitung technische Auftragsbearbeitung*

„Nach meinem Abschluss als Industriekauffrau war ich auf der Suche nach einem Arbeitgeber, der einen positiven Beitrag zur Zukunft leistet: So fing ich 2019 bei A. Eberle als Mitarbeiterin in der technischen Auftragsbearbeitung und Projektierung an. Dabei kümmern wir uns um die technische Bearbeitung von Kundenbestellungen, um Individuallösungen zu realisieren. Wir stehen in Kontakt mit Kunden und Zulieferern und agieren als technische Übersetzer von Kundenbestellungen für nachgelagerte Einkaufs- und Fertigungsprozesse. Nebenbei konnte ich meinen Abschluss als Industriefachwirtin machen. Da mir die Ausbildung von jungen Menschen am Herzen liegt, kümmere ich mich heute als Ausbilderin um alle Auszubildenden in meinem Fachbereich. 2023 wurde ich zur Teamleitung der technischen Auftragsbearbeitung befördert. Mir gefallen an A. Eberle besonders die Flexibilität und Kollegialität. Bedürfnisse und Wünsche von Mitarbeiter:innen werden berücksichtigt, somit kann sich jeder individuell entfalten. Und wer Lust hat, der findet immer nette Kollegen:innen, mit denen man nach der Arbeit gemeinsam um die Häuser ziehen kann.“

Wir regeln das.

a-eberle

Messen. Regeln. In allen Netzen.

Bei unserer Aufgabe, die Netzinfrastruktur von morgen zu gestalten, erwarten uns täglich neue und spannende Herausforderungen. Als innovativ ausgerichtetes Unternehmen sind wir immer auf der Suche nach kreativen Köpfen für die unterschiedlichsten Bereiche. Finde deinen Job bei A. Eberle und sei dabei, wenn wir gemeinsam die Zukunft entwickeln!

Wir suchen Werkstudenten und Young Professionals

Unser Angebot:

Verantwortungsvoller und abwechslungsreicher Tätigkeitsbereich in einem motivierten, dynamischen Team

Gute fachliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten: Lerne aus der Zusammenarbeit mit motivierten und erfahrenen Betreuern, die dir jederzeit zur Seite stehen, fundierte Einarbeitung und Unterstützung durch hilfsbereite Kollegen

Flexible Arbeitszeitmodelle: Arbeite stundenbasiert neben deinem Studium bzw. Vollzeit in den Semesterferien, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Home-Office-Möglichkeit

Familiäre Unternehmensatmosphäre und -philosophie mit flachen Hierarchien

Firmen- und Team-Events, Zuschuss zur Kinderbetreuung, bAV, Kaffee-Flatrate, Obstkorb, Yoga, Kicker und weitere Benefits

Nach Beendigung des Studiums Möglichkeit zur Übernahme: Unbefristeter Arbeitsvertrag mit leistungsgerechter Vergütung und Erfolgsbeteiligung

Moderne Räumlichkeiten in zentraler Lage in Nürnberg

Du bist Problemlöser:in (m/w/d) mit Hands-on-Mentalität? Dann bewirb dich jetzt! Informationen und Stellenangebote auf unserer Website:

LinkedIn | XING | a-eberle.de/karriere | kununu | Youtube

A. Eberle GmbH & Co. KG • Frankenstraße 160 in Nürnberg • www.a-eberle.de/karriere • karriere@a-eberle.de

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartnerin
Susanne Kuhn
(HR Managerin)

Anschrift
Frankenstraße 160
90461 Nürnberg

Telefon
+49 911 62 8108 - 184

E-Mail
karriere@a-eberle.de

Internet
www.a-eberle.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.a-eberle.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bewerbungen bitte per Mail an karriere@a-eberle.de (initiativ oder direkt auf ausgeschriebene Positionen auf www.a-eberle.de/karriere). Bitte vollständige Unterlagen (als PDFs!), frühestmöglichen Eintrittstermin und Gehaltswunsch mitschicken!

Angebote für Studierende

Praktika?
Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 5 Praktikanten/Jahr

Abschlussarbeiten?
Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten?
Ja

Duales Studium?
in Planung

Trainee-Programm?
Nein

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Ja

QR zu A. Eberle:

Allgemeine Informationen

Branche
Mess- und Regeltechnik im Bereich Energieversorgung

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf, ca. 10 / Jahr

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Energie- und Automatisierungstechnik, Nachrichtentechnik, (Wirtschafts-)Informatik, Software Engineering, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen und andere technische Fachrichtungen

Produkte und Dienstleistungen

- Mittel- und Hochspannungsregelung
- Niederspannungsregelung
- Fest installierte Power Quality Systeme
- Mobile Power Quality Analysatoren
- Erdschlusskompensation und Stromeinspeisung
- Kurzschluss- und Erdschlussortung
- Leittechnik: sichere Kommunikation
- Dienstleistungen: kundenspezifisches Engineering, Inbetriebnahmen, Seminare und Schulungen

Anzahl der Standorte

3 Standorte sowie weltweit in über 65 Ländern über Partner aktiv

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 115

Jahresumsatz

In 2022: 30 Mio. EURO

Einsatzmöglichkeiten

Produktmanagement, Support, Entwicklung (Soft- und Hardware, Anwendungsentwicklung), Qualitätsmanagement, Vertrieb, Marketing, Verwaltung

Einstiegsprogramme

Praktika, WerkstudentInnen, Abschlussarbeiten, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Kontinuierlich

Auslandstätigkeit

Möglich, nach Rücksprache

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Marktübliche Vergütung je nach Position und Erfahrungsschatz

Warum bei A. Eberle bewerben?

Als innovativ ausgerichtetes mittelständisches Unternehmen sind wir immer auf der Suche nach kreativen Köpfen und Problemlösern mit Hands-on-Mentalität (m/w/d) für unterschiedlichste Bereiche. Wir arbeiten an der Netzinfrastruktur von morgen, somit erwarten uns täglich neue und spannende Herausforderungen. Sei dabei, wenn wir gemeinsam die Energieund Mobilitätswende gestalten.

- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem motivierten, dynamischen Team
- Gute Entwicklungsmöglichkeiten – Zusammenarbeit mit motivierten und erfahrenen Betreuern, die dir jederzeit zur Seite stehen
- Flexible Arbeitszeitmodelle – stundenbasiert neben deinem Studium bzw. Vollzeit in den Semesterferien
- Familiäre Unternehmensatmosphäre, flache Hierarchien
- Team-Events, bAV, Kaffee Flatrate, Obstkorb, Yoga, Kicker und weitere Benefits
- Nach Beendigung deines Studiums die Möglichkeit zur Übernahme

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 50%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 20%

Masterabschluss 50%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 60%

Sprachkenntnisse (Deutsch) C1

A1 A2 B1 B2 **C1** C2

Sprachkenntnisse (Englisch) B2

A1 A2 B1 **B2** C1 C2

Sonstige Angaben

Wichtig sind uns zudem Eigeninitiative, zielgerichtete Kommunikationsfähigkeiten, Eigenmotivation und Teamfähigkeit. Spezifische Anforderungen sind den einzelnen Stellenausschreibungen zu entnehmen: www.a-eberle.de/karriere.

40 Studierende, eine Leidenschaft:

#StrohmimBlut!

- STROHM + SÖHNE -
NORIS MOTORSPORT

» Wir sind Strohm und Söhne e.V. – das Formula Student Team der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm. Bereits seit 2013 konzipieren, konstruieren und fertigen wir rein elektronisch angetriebene Rennwagen. Dabei arbeiten wir, Studierende von verschiedenen Fakultäten und Fachrichtungen wie z. B. Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Maschinenbau, BWL u. v. m., mit.

Dank unserer Sponsoren haben wir bereits während des Studiums die Möglichkeit, neue Kompetenzen zu erlangen, sowie innovative Technologien zu verwenden, um somit unsere Visionen umsetzen zu können. Motiviertes, selbständiges und teamorientiertes Arbeiten steht bei uns an vorderster Stelle. Durch die gesellschaftlichen Aspekte und den gepflegten Kontakt zu anderen Teams sowie Sponsoren und Partnern können persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten bestehen und persönliche Grenzen erweitert werden. Mit den Rennwagen, die wir konzipieren, konstruieren und auf vier Räder stellen, qualifizieren wir uns für internationale Formula Student Events. Unser Ziel ist es, nicht nur erfolgreich anzutreten, sondern auch unser aus der Theorie erlerntes Wissen in der Praxis anzuwenden.

Unser aktueller Rennbolide, die NoRa9, war in der vergangenen Saison ein voller Erfolg. Wir konnten uns für drei Events qualifizieren, darunter Formula Student Czech, Germany und Alpe Adria. Geladen mit #StrohmimBlut sind wir auf die kommende Saison gespannt und bereit, am Erfolg der letzten Saison anzuknüpfen.

Seit unserem ersten Fahrzeug NoRa1 widmet sich unser Team dem zukunftsfähigen Motorsport und entwickelt Jahr für Jahr einen rein elektrisch angetriebenen Rennboliden. Dadurch sammelt sich innerhalb des Vereins über Jahre hinweg etliches Know-how an, welches wir von Team zu Team fortlaufend weitergeben und ergänzen.

Die NoRa9 wurde mittels einer intensiven Konzept- und Grundlagenarbeit evolutioniert. Trotz der vielen Herausforderungen gelang es dem Team, den diesjährigen Boliden anhand der bereits gesammelten Erfahrungen erfolgreich weiterzuentwickeln und somit das erste Aerodynamik-Paket bestehend aus CFK Heck-, Front- und Seitenflügel umzusetzen. Dies steigerte enorm die Fahrzeugperformance, womit wir es geschafft haben, die schnellste Skidpad-Zeit in FSG in der Vereinsgeschichte aufzustellen.

Wie in den letzten Jahren, konstruieren und fertigen wir unser Monocoque weiterhin aus einem Aluminiumsandwich. Zudem entwickeln wir für die aktuelle Saison unser Akku-Konzept mit den Rundzellen weiter. Durch den selbstentwickelten 600 Volt großen Akku wurde unsere NoRa9 noch effizienter. Für unseren Antrieb setzen wir auf ein weiterentwickeltes Allrad-Konzept mit Radnabenmotoren und komplexen Planetengetrieben. Durch unsere erstmalig entwickelte Aerodynamik erzeugen wir zusätzlichen Grip und verbessern so unsere Kurvengeschwindigkeiten und Ruhezeiten. Im Allgemeinen liegt das Gewicht unseres Rennboliden bei 230 kg, er hat eine vorgeschriebene Leistung von 80 kW (108,8 PS) und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h in ca. 3,4 Sek.

Doch nicht nur technisch – auch im Vereinsmanagement und in der Organisation wollen wir wachsen und uns stets weiterentwickeln. Dieser Bereich des Teams bildet ein wichtiges Standbein des Vereins und ist zuständig für die Sponsorenakquise und -betreuung, Projekt- und Eventmanagement, Businessplan, Finanzen oder Social-Media.

Die Rennstrecken Europas warten bereits auf uns und wir können es kaum erwarten, unsere Arbeit auf den Wettbewerben zu belohnen. Mit dieser Motivation heißt es nun, den Atem über die restliche Zeit hinweg nicht zu verlieren, was Disziplin, Kreativität und Engagement für jedes Teammitglied bedeutet. Wir freuen uns über alle, die uns auf dieser Reise begleiten wollen! ■

Du bist Student/in und wir haben Dein Interesse an Strohm und Söhne e.V. geweckt? Wir sind gespannt auf Deine Ideen! Melde Dich gerne bei uns unter teamleitung@strohmleitung.de oder bewerbe Dich direkt über unsere Homepage **www.strohmundsoehne.de**

Sie sind Unternehmer und Teil einer für uns ausschlaggebenden Industrie? Auf Ihre Hilfe sind wir angewiesen! Melden Sie sich gerne unter **teamleitung@strohmleitung.de** und lernen Sie unser Team kennen. Wir sind dankbar für jegliche materielle, finanzielle oder ideelle Unterstützung!

Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Pilotprojekt von FAU und Fraunhofer IISB erprobt

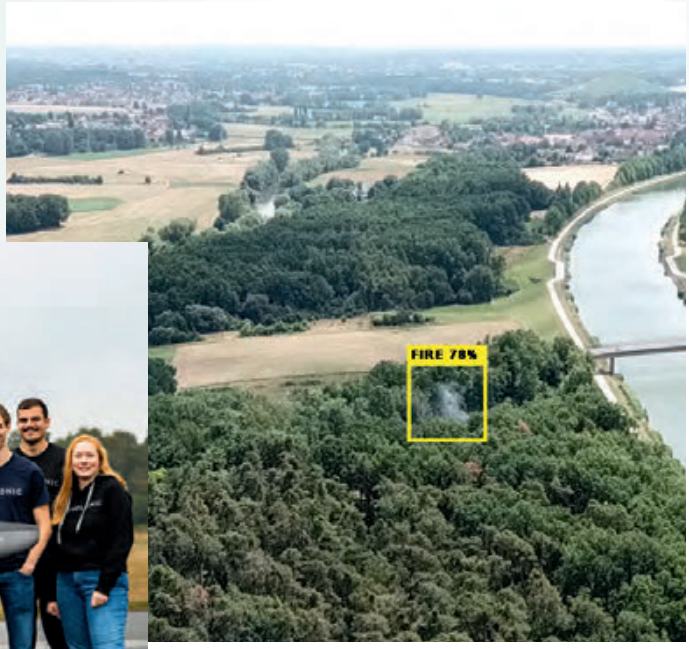
Einsatz von Langstrecken-Drohnen zur Überwachung von Waldgebieten

» Waldbrände sind nicht mehr nur in südeuropäischen Regionen ein Problem, sondern mittlerweile auch in Deutschland. Das interdisziplinäre Projekt Evolonic der FAU und des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB hat sich daher zum Ziel gesetzt, effektive Lösungen zur Waldbrandfrüherkennung zu entwickeln. In Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Erlangen und Nürnberg wird der Einsatz von Langstrecken-Drohnen zur autonomen Überwachung von Waldgebieten erprobt.

Seit Juli ist sie immer wieder im Staatsforst Mark nordöstlich von Möhrendorf in der Luft unterwegs: eine Langstrecken-Drohnen von Evolonic, ausgestattet mit einem Sensorpaket, das Rauchentwicklung detektiert – und so zukünftig Waldbrände frühzeitig anzeigen soll. Die Erprobung, die noch den gesamten August über läuft, dient dazu, die Langzeitstabilität des Systems zu testen und Erfahrungen über das Verhalten der Komponenten unter verschiedenen Wetterbedingungen zu sammeln. „Wir untersuchen dabei Fehlalarme, die Kommunikation mit der integrierten Leitstelle der Berufsfeuerwehr Nürnberg und die Performance des Livestreams, um das System weiterzuentwickeln und die Effizienz der Waldbrandfrüherkennung zu verbessern“, erklärt Tobias Raczock von Evolonic.

Foto: Elisabeth Iglhaut / Fraunhofer IISB

Das Fluggebiet für die Testflüge in Möhrendorf wurde in Absprache mit Feuerwehr und Forstverwaltung sorgfältig ausgewählt, um die Gefährdung des Luftverkehrs sowie Unbeteiligter ausschließen zu können. Technisch wird die Sicherheit durch ein redundant angelegtes Antriebskonzept und die Kommunikation mit der Drohne gewährleistet. Diese ist zudem mit Systemen ausgestattet, um Luftfahrzeuge zu erkennen und diesen automatisiert auszuweichen.



Das Pilotprojekt in Möhrendorf ist dabei nur der erste von zwei Testläufen in diesem Jahr. Im September erprobten die Studierenden im Rahmen eines Realbrandversuchs in Sachsen-Anhalt die Detektionsgenauigkeit des Systems. Langfristig soll das System definierte Waldgebiete autonom und in hoher Frequenz überfliegen und mit Hilfe von computergestützter Bilderkennung Rauch frühzeitig erkennen. Bei Rauchentwicklung löst die Drohne einen Alarm aus und übermittelt alle notwendigen Informationen und Bilder an die zuständigen Leitstellendisponenten und Einsatzleiterinnen. Dies soll einen schnelleren und gezielteren Einsatz der Feuerwehrkräfte ermöglichen und gleichzeitig die Sicherheit der Einsatzkräfte durch einen besseren Überblick über das Brandgeschehen erhöhen.

Grundlagen der Detektion stammen aus dem Innovation Lab der FAU

Die Grundlagen für die Waldbranddetektion entstanden im Sommersemester 2022 in einer Kooperation zwischen Evolonic, der Feuerwehr der Stadt Erlangen und des Innovation Labs for Wearable and Ubiquitous Computing, einer Lehrveranstaltung am Lehrstuhl für Machine Learning und Data Analytics der FAU. Ziel des Innovation Labs ist es, gemeinsam mit den Studierenden praxisnahe Fragestellungen des System- und Software-Engineerings in Verbindung mit Wearables und IoT-Geräten auf kreative und innovative Weise zu lösen.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung entwickelten die Studierenden ein Konzept, Drohnen einzusetzen, sowie ein Sensorsystem, um Waldbrände mittels Bilderkennung frühzeitig zu erkennen. Aufbauend auf den Ergebnissen führten die Studierenden des interdisziplinären Projekts Evolonic von FAU und Fraunhofer IISB das System zur Anwendungsreife und integrierten es in ihre Drohne. Im Rahmen des Digital Tech Fellows Programms der FAU Digital Tech Academy (DTA) legten die Studierenden zudem erste Grundlagen für eine Ausgründung als Start-up. ■

Evolonic

Die Studierenden der interdisziplinären Hochschulgruppe Evolonic der FAU entwickeln bereits seit mehreren Jahren UAVs (unbemannte Luftfahrzeuge), umgangssprachlich als Drohnen bekannt. Mit ihren Modellen gelang es ihnen bereits mehrfach bei internationalen Wettbewerben zu überzeugen, wie beispielsweise der NewFlyingCompetition 2022. Hierbei galt es eine Transport- und Suchmission zu absolvieren. Ziel war es, ein Flugmodell zu bauen, das einen Langstreckenflug von zehn Kilometern so effizient wie möglich durchführen und auf einer Fläche von hunderttausend Quadratmetern Ziele erkennen, identifizieren und mit GPS-Koordinaten versehen kann. Einzig Evolonic konnte mit ihrer Night Fury V3-Drohne – die auch für die Waldbrandfrüherkennung eingesetzt wird – die Anforderungen erfüllen – und sich so gegen die Konkurrenz aus Mexico, Dänemark, Serbien, Tschechien, China, Australien und Deutschland durchsetzen. Zudem konnte das Team von Evolonic die Jury beim Start-up Demo Day der FAU mit einem gelungenen Gesamtkonzept und einem schlüssigen Businessplan überzeugen. Als Gewinner vertrat Evolonic die FAU beim European Start-up Event in PISA, das von der Europäischen Universität EELISA organisiert wurde. Das Team ist immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern.

Fotos: Evolonic

evolonic.de und evolonic i

Die Macht der Videobewerbung

Es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck.

Du hast als Bewerber:in in der Fülle von Bewerbungen nur EINE Chance für einen guten ersten Eindruck. Personaler:innen entscheiden innerhalb von Sekunden: „Sympathisch“, „Unsympathisch“, „Spannend“, „Langweilig“, „Wirkt professionell“, „Wirkt oberflächlich“

» Die größte Überzeugungskraft hast Du mit einem Video, in dem Deine Persönlichkeit rüberkommt. Videos wirken im Unterbewusstsein. Also dort, wo wir alle – auch Du – unsere Entscheidungen treffen. Das passiert nicht im Kopf, obwohl wir das meinen. Der Kopf liefert hinterher nur die Argumente dafür oder dagegen, aber entschieden wird in Wahrheit im Unterbewusstsein.

Deshalb kannst Du Entscheider:innen mit Videos beeinflussen. Positiv oder negativ. Positiv, indem Du ein qualitativ gutes Bewerbungsvideos ablieferst, mit dem Du direkt das vermittelst: Der/die gibt sich Mühe, legt Wert auf Qualität, hat ein Gefühl für Ästhetik. Dafür brauchst Du keine teure Kamera, sondern kannst Dein Smartphone nutzen. Das macht qualitativ richtig gute Videos. Und wenn Du einige einfache Regeln beachtest, dann vermittelst Du mit Deinem Video schon ein gutes Gefühl, noch bevor Du den ersten Satz gesagt hast. Das schaffst Du durch die Art und Weise, wie Du Dein Videobild einrichtest.

Die wichtigsten Regeln für ein qualitativ gutes Bewerbungsvideo

- Immer im Querformat 16:9, nie im Hochformat
- Kamera auf Augenhöhe halten.
- Nicht aus der Hand filmen, sondern Stativ benutzen (falls Du kein Stativ hast, füll einen Strumpf mit Reis, stell den wie einen Sitzsack ins Regal und platziere Dein Handy darauf oder nimm ein Tetrapack und befestige daran Dein Smartphone mit Gummiband).
- In die Linse schauen (nicht auf Dein eigenes Bild im Display).
- Licht von vorn (Tageslicht reicht aus). Am besten vor ein Fenster stellen (kein Fenster hinter Dir oder seitlich im Bild; das macht das Bild dunkler)
- Guter Ton durch externes Mikro

Ist der technische Teil gut vorbereitet und getestet, geht es darum, wie Du Dich gut präsentierst. Auch dazu einige Tipps

- Auf den Hintergrund achten: bitte aufgeräumt und nicht überladen.
- Weiße Wände möglichst meiden (Weiß wirkt kalt und steril, erzeugt keine gute Atmosphäre. Farbige Wände sind immer eine gute Wahl. Besonders gut sehen wir vor Grau aus).
- Bei der Garderobe wählst Du am besten ein einfarbiges Oberteil. Kein klein gemustertes Oberteil anziehen, kleine Muster flimmern im Bild. Gut sind frische Farben wie Königsblau, Hellblau, Koralle, Rosa, Pink, Grün, Türkis und Petrol. Weiß und Schwarz sind dagegen ungünstig, Schwarz lässt uns vor der Kamera oft älter und blass aussehen. Weiß überstrahlt, damit kommt die Belichtungsautomatik der Kamera nicht gut klar).
- Ach ja, liebe Damen, wenn Du nicht willst, dass die Oberweite ablenkt, wähle ein lockereres Oberteil. Enge Oberteile lassen Körperteile in der Kamera größer erscheinen, wenn Du verstehst, was ich meine.
- Hast Du eine große Oberweite, willst sie aber nicht zu präsent im Bild haben, dann wähle den Bildausschnitt so, dass der untere Bildrand über die Mitte der Brust geht.

Ansonsten empfehle ich Dir, Dich so vor die Kamera zu stellen, dass Du in etwa bis zum Bauchnabel zu sehen bist. Dann sieht man auch die Bewegung Deiner Arme. Komm nicht zu nah an die Kamera heran, das Gesicht darf nicht zu groß erscheinen. Generell sollte mehr vom Körper als vom Gesicht zu sehen sein. Und stell Dich so vor die Kamera, dass über Deinem Kopf nur eine Handbreit Platz ist. Denn wenn Du zu viel Platz über Deinem Kopf lässt, wirkst Du klein und unsicher – ein Fehler, den viele machen. Ich empfehle Dir auch, Deine Videos im Stehen aufzunehmen. Damit wirkst Du präsenter, energievoller, selbstbewusster. Geht das nicht, dann setz Dich aufrecht auf das vordere Drittel eines Stuhls. Die Wirkung ist die gleiche, als würdest Du stehen.

Jetzt ist wirklich alles vorbereitet, oder? Nicht ganz, jetzt fehlt noch die richtige Energie. Mach Deine Lieblingsmusik an und bring Dich in eine positive Stimmung. Sing mit, tanz mit, mach, was Dir guttut. Energie ist lauter als Worte - gute Stimmung ist wichtig!

Dann schau direkt in die Kamera und stell Dir nur eine einzige Person vor: die Person, bei der Deine Bewerbung eingeht. Rede mit ihr, als wärt ihr zusammen in einem Raum und Du würdest direkt vor ihr sitzen.

Sei so authentisch wie möglich.

Rede so wie immer. Versuch nicht, Dich besonders eloquent auszudrücken und mit vielen Fremdwörtern zu beeindrucken. Dass Du viel weißt, musst Du nicht im Video beweisen, das kannst Du später im Bewerbungsgespräch zeigen.

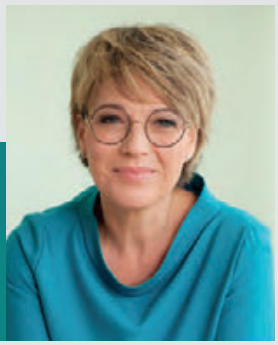
Vergiss nicht zu lächeln. Vor allem zu Beginn und am Ende. Und dann stell Dich vor: Was hast Du an welcher Uni studiert. Und WARUM? WOFÜR? Was willst Du bewegen mit dem, was Du gelernt hast? Wozu möchtest Du beitragen? Und warum bewirbst Du Dich ausgerechnet bei diesem Unternehmen? Was schätzt Du an dem Unternehmen?

Mach klar, welche Stärken und Fähigkeiten Du hast, erzähle, welche Erfahrungen Du mitbringst. Sprich über Praktika, Projekte und ehrenamtliche Tätigkeiten. Und schließlich erzähl noch etwas Persönliches über Dich. Was macht Dich aus? Welche Hobbys hast Du?

Werde greifbar.

Am Ende bedankst Du Dich, sagst, wie man Dich am besten erreichen kann, und schließt an mit: „Ich freue mich, wenn wir uns persönlich kennenlernen.“ Das Video sollte so kurz wie möglich sein. Alles über 3 Minuten wird schwierig.

Vertraue Dir. Du bist genau richtig. Erinnere Dich daran, was Du im Leben schon alles geschafft hast und was Deine Aufgabe im Leben ist. Du hast dieses Studium nicht umsonst absolviert! Nimm Dein Bewerbungsvideos mit diesem Bewusstsein auf. Dann hinterlässt du einen guten und bleibenden ersten Eindruck. ■



Andrea Ballschuh, 51, ist ZDF-Moderatorin („Volle Kanne“, „drehscheibe“, „hallo deutschland“) und Videocoach. Andrea kommt aus der ehemaligen DDR und steht seit ihrem elften Lebensjahr vor der Kamera. Seit 2019 begleitet sie Selbstständige und Unternehmer:innen dabei, authentisch und selbstbewusst vor der Kamera zu sprechen, um mit Videos auf der Webseite und bei Social Media mehr Wunschkunden anzuziehen.

Erfolgspotenzial Beratungskompetenz

Planisware

Planisware Deutschland mit Sitz in München ist der drittgrößte von weltweit 12 Standorten des führenden Anbieters von Projektportfolio-Management-Lösungen. Unsere Kunden haben komplexe, langwierige und globale Projekte, die sie ins Ziel führen müssen. Damit verdienen sie ihr Geld und mit unserer Software sorgen wir dafür, dass sie ihre Visionen tatsächlich umsetzen.

Zu unseren Kunden zählen große und mittelständische Hersteller und Dienstleister. Viele investieren stark in Forschung und Entwicklung, führen zum Beispiel neue Produkte oder digitalisierte Geschäftsmodelle ein. In Deutschland betreuen unsere Professional-Services-Teams Unternehmen aus Branchen wie der Automobil-, Maschinenbau-, Konsumgüter-, Medizintechnik- und Pharmaindustrie sowie Engineering, IT, Banken und Versicherungen.

Planisware Enterprise und Planisware Orchestra sind zwei im Magic Quadrant von Gartner als Leader gelistete PPM-Software-Lösungen. Mit Planisware Enterprise können weltweit Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf R&D, Engineering und Produktentwicklung und IT ihre komplexen operativen und strategischen Projekt-Herausforderungen umsetzen.

Für diese sehr interessanten, dynamisch wachsenden Märkte suchen wir Hochschulabsolventinnen und -absolventen.

Du bist ganz vorn mit dabei, unsere Kunden für ihre Projekte zukunftssicher zu machen. Stets bist du Teil eines Teams, das Lösungen gemeinsam erarbeitet. In jedem Team gibt es sehr erfahrene Kolleginnen und Kollegen, von denen du lernen kannst.

Als Planisware-Profi weißt du, was zu tun ist, damit die Lösung, die der Kunde dringend braucht, umgesetzt werden kann. Zusammen mit dem Kunden werden alle Projektthemen hinterfragt und bis ins kleinste Detail besprochen. Schließlich muss dein Team die Anforderungen erst einmal genau verstehen, bevor ihr die Software anpassen könnt. Die meisten Beratungsdienstleistungen erbringen wir ortsungebunden – überwiegend vom Standort München aus. Bei uns gibt es keinen Reisemarathon an vier Tagen pro Woche, wie es bei vielen Unternehmens- oder Prozessberatern üblich ist. Aber umgekehrt können wir Mitarbeitenden auf Wunsch ermöglichen, dass sie zeitlich begrenzt auch an einem anderen der weltweit 12 Standorte für Planisware Deutschland arbeiten.

Startet ein neuer Kunde mit Planisware, bist du mit deinem Team vor Ort. Dabei triffst du mit sehr interessanten Personen aus wichtigen Fachabteilungen auf Kundenseite zusammen und besprichst, was zu tun ist. Innerhalb kürzester Zeit lernst du, wie die Geschäftsprozesse des Kunden laufen und wo das Team mit seiner Arbeit ansetzen kann.

Die vielfältigen Anwendungsbereiche und Branchen, in denen Planisware-Lösungen bei unseren Kunden eingesetzt werden, spiegeln sich auch in der Zusammensetzung und Hochschulausbildung unsere Professional-Services-Experten wider. Wer denkt, nur Wirtschaftsinformatiker sind bei uns erfolgreich, der täuscht sich gewaltig. Ganz im Gegenteil! Wir begeistern auch Chemiker, Physiker oder auch BWLer. Als sehr internationales und weltoffenes Unternehmen sind wir stolz, dass unser Erfolg auf dem Know-how und den vielfältigen Erfahrungen eines Teams an Mitarbeitenden basiert, die ihre ursprünglichen, geographischen Wurzeln in 20 verschiedenen Ländern haben.

Wir möchten dich kennenlernen. Besuche uns noch in diesem Jahr auf der HOKO in München oder bewerbe dich einfach bei uns.
www.planisware.de ■

10 Jahre PAV Deutscher Preis
1. Platz
Kleine und mittlere Unternehmen
2023

Top 2023 Company
kununu

Planisware

Du machst den Unterschied

Upgrade für deine IT-Karriere

Entwickle dich und dein Können in unserem offenen und internationalen Arbeitsumfeld weiter. Werde Teil unseres ebenso hochmotivierten wie lebenslustigen Teams.

800.000+
Anwender weltweit

130 M€
Jahresumsatz weltweit

600+
Mitarbeitende weltweit

27
Jahre Expertise und Erfahrung

- D-Ticket
- Betriebliche Krankenversicherung und Altersversorgung
- Dienstrad
- Flexible Arbeitszeiten
- Mobiles Arbeiten
- Mitarbeiter-vorteile
- Berghütte

careers.planisware.com/de

FIRMENPROFIL

Kontakt
Claudia te Sligte

Anschrift
Leonrodstr. 52-54,
80636 München

Telefon
+49 89 23249090

E-Mail
jobs_de@planisware.com

Internet
www.planisware.de

Direkter Link zum Karrierebereich
careers.planisware.com/de/

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb dich ausschließlich online über das Formular der jeweiligen Stellenanzeige und schick uns immer vollständige Unterlagen als Attachments mit.

Angebote für Studierende Praktika?
Ja

Abschlussarbeiten?
Nein

Werkstudenten?
Ja

Duales Studium?
Nein

Direkteinstieg?
Ja

QR zu : Planisware Deutschland GmbH

Allgemeine Informationen

Branche
Informationstechnologie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf, ca. 10 pro Jahr

Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Wirtschaftsinformatik, Mathematik/ Wirtschaftsmathematik, BWL/Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Planisware Enterprise (High-End-Lösung für Konzerne) sowie Planisware Orchestra (Cloudbasierte Lösung für den Mittelstand). Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden Professional Services, Consulting und Support an.

Anzahl der Standorte

1 in München, weltweit insgesamt 12: darunter Paris, Nizza, Manchester, San Francisco, Philadelphia, Tokio, Singapur, Tunis

Anzahl der MitarbeiterInnen

In Deutschland mehr als 70, weltweit über 600

Jahresumsatz

130 Mio. €

Einsatzmöglichkeiten

Solution Consultant, Solution Engineer, Sales Consultant

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the Job“, Patenkonzept

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Siehe unsere Karriereseite: Unter https://careers.planisware.com/de/ findest du sämtliche freie Stellen weltweit. Bewerben kannst du dich in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft.

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Standort- und marktgerechte Bezahlung inkl. attraktiver Sozialleistungen

Warum bei Planisware bewerben?

Als Softwarehersteller im Bereich Projektmanagement befähigen wir unsere Kunden mit individuell angepassten Lösungen, ihre Innovationen schneller umzusetzen, ihre Visionen Realität werden zu lassen und ihre besten Ideen in erfolgreiche Produkte zu verwandeln. Denn nur mit den besten Produkten können unsere Kunden Geld verdienen. Mit deiner Arbeit trägst du jeden Tag einen ganz entscheidenden Teil zum Erfolg unserer Kunden bei. Entwickle dein Können in unserem offenen Arbeitsumfeld weiter und bring dich mit deiner Begeisterung und deinem Wissen in vollem Umfang ein.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 90%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 30%

Ausbildung/Lehre 10%

Promotion 20%

Masterabschluss 60%

Außerunivers. Aktivitäten 60%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 70%

Sprachkenntnisse (Deutsch) B2

A1 A2 B1 **B2** C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) B2

A1 A2 B1 **B2** C1 C2

Sonstige Angaben

Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, sehr gute Deutschkenntnisse – mindestens Level B2, hohe Kundenorientiertheit, hoher Grad an Selbständigkeit, lösungsorientiertes Denken, IT-Affinität

Leidenschaft für Rennwagenbau und Motorsport

Liebe Studierende, liebe Freundinnen und Freunde des Motorsports,

in dieser Ausgabe des campushunter wollen wir euch den High-Octane Motorsports e.V. etwas näherbringen. Wir sind sowohl Hochschulgruppe als auch Verein und bauen seit unserer Gründung 2007 jedes Jahr einen eigenen Rennwagen für die Formula Student – von der Konstruktion bis zur Fertigung wird alles selbst berechnet, simuliert, entworfen, gedreht und geschraubt. Den Abschluss einer jeden Saison bilden dann die Wettbewerbe, zu welchen wir in ganz Europa fahren, um gegen andere Teams in verschiedenen Disziplinen anzutreten.

Ein aufregendes Jahr liegt hinter uns. Wir haben unseren zweiten Elektrorennwagen der Vereinsgeschichte gebaut und waren viel unterwegs. Gestartet sind wir mit unserem Rennauto FAUmax Pi bei der Formula Student Switzerland Anfang Juli und sind im August dann zum Autodrom Most für die Formula Student Czech gefahren. Neben neuem Wissen und spannenden Erlebnissen wurden hier auch neue Freundschaften geknüpft. Den Abschluss unserer Saison bildete dann die Formula Student Germany. Am Hockenheimring konnten wir uns gegen 70 andere Teams durchsetzen und den zweiten Platz im Cost Report belegen! Darauf sind wir unfassbar stolz.

Nun steht wieder eine neue Saison vor der Tür. Dafür haben wir bereits große Pläne! Nach der Sommerpause starten wir direkt in die Konstruktionsphase. Der Spaß darf bei uns allerdings nicht zu kurz kommen. Deswegen geht's im November ein Wochenende zum Teambuilding und auch sonst findet sich immer jemand für ein Bier zwischen Drehbank und Aeroformen. Nach den Teamtreffen wird meistens noch gegrillt oder an der Werkstatt Formel 1 geschaut.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei unseren Sponsoren bedanken, ohne die es nicht möglich wäre, ein so großes Projekt auf die Beine zu stellen!

Damit wir auch nächste Saison wieder voll durchstarten können, sind wir immer auf der Suche nach Unterstützung für unser Team. Also wenn du Lust auf coole Leute und Autobauen hast, schau doch gerne mal bei uns in der Werkstatt (Wetterkreuz 11a, 91058 Erlangen) vorbei. Alle aktuellen Infos findest du zudem auf unserem Instagram-Kanal @highoctanemotorsports, hier erfährst du auch, wann du uns in der Uni oder beim Tag der offenen Tür treffen kannst.

Wenn du Bock hast, kannste mal rumkommen! (vielleicht gibt's sogar 'n Korn) ■

Ihr studiert an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, interresiert euch für Motorsport und wollt aktiv an einem einzigartigen Projekt mitwirken? Dann schaut auf unserer Homepage und Instagram vorbei! **www.octanes.de** **@highoctanemotorsports**

Austausch über kulturelle Grenzen hinweg

Im Rahmen der Partnerschaft mit der Tongji-Universität in Shanghai waren chinesische und deutsche Studierende zu Gast an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (Ohm). Die Ohm informierte die Besucher*innen zu internationalen Studienmöglichkeiten in der jeweils anderen Nation und bot ein vielseitiges Programm.

Studierende von der Tongji Universität in Shanghai waren zu Besuch an der Ohm.

Bei verschiedenen Aktivitäten, wie zum Beispiel einer Stadtführung, lernten die chinesischen Studierenden die Metropolregion Nürnberg kennen.

Fotos: Ohm

Internationale Beziehungen stärken und Studierenden eine akademische Entwicklung über kulturelle Grenzen hinweg ermöglichen: Dies gelingt durch eine Summer School, die die Ohm in Kooperation mit der Tongji-Universität in Shanghai realisiert. Im August besuchten 17 chinesische und zahlreiche deutsche Studierende die Ohm und lernten die Hochschule, die Metropolregion Nürnberg und die jeweils andere Kultur besser kennen.

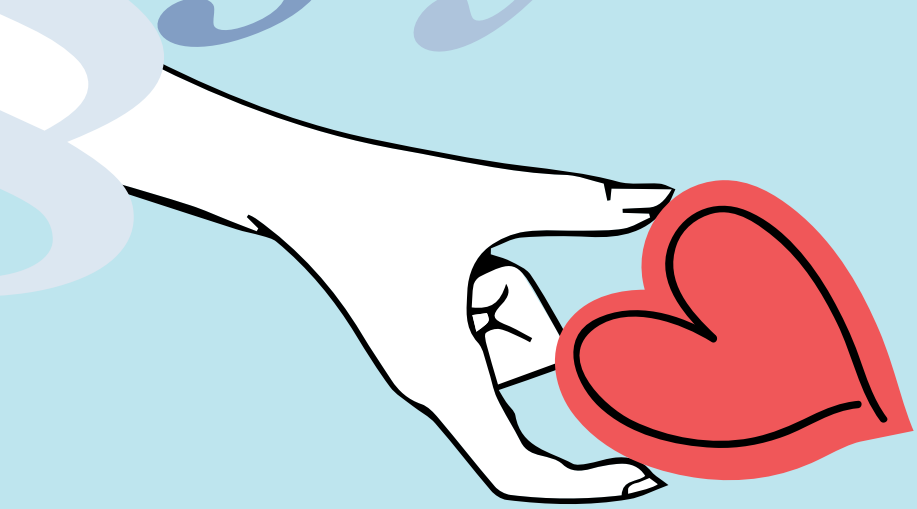
Die chinesische Studierendengruppe unter der Leitung von Prof. Dr. Zhuang Zhi kam von der Chinesisch-Deutschen Hochschule für angewandte Wissenschaften (CDHAW), die an die Tongji-Universität angegliedert ist. Sie wurde von Prof. Dr.-Ing. Frank Pöhlau, Dekan der Fakultät Elektrotechnik Feinwerktechnik Informationstechnik (efi) und Prof. Dr. Kai Nobach von der Fakultät Betriebswirtschaft (bw), die die Summer School mitorganisierten, an der Ohm begrüßt und lernten die Hochschule zunächst im Zuge eines Campusrundgangs kennen. Anschließend nahm die Studierendengruppe an einem interkulturellen Training teil, das die chinesischen Studierenden für einen möglichen Deutschlandaufenthalt vorbereiten soll.

Am Nachmittag kamen Studierende aus ganz Deutschland hinzu, die sich für eine Studienmöglichkeit in China interessieren. Gemeinsam mit Prof. Pöhlau unternahmen sie einen Spaziergang durch die Nürnberger Altstadt. An den folgenden Tagen standen ein interkulturelles Training für die deutschen Studierenden und für die chinesischen Gäste Besuche der Unternehmen Siemens Healthineers und Wieland Electric sowie ein Ausflug in die Fränkische Schweiz auf dem Programm. Bei dem langjährigen Partnerunternehmen der Ohm, Siemens Healthineers, begrüßten Dr. Erik Busch, Sales Operations, und Michèle Kießling die chinesischen Studierenden und luden sie zu einem abwechslungsreichen Firmenrundgang ein. Nach einem Rundgang durch einen Showroom und die Fertigung bei der Firma Wieland Electric, begleitete Markus Dorscht, Leiter im Bereich Technologie und Innovation, die Gruppe auf einer Führung durch die Weltkulturerbestadt Bamberg und zu einem gemeinsamen Abendessen.

Durch die Summer School hatten die chinesischen und deutschen Studierenden die Gelegenheit, sich international zu vernetzen und die jeweils andere Kultur besser kennenzulernen.

Die Ohm bietet ihren Bachelor-Studierenden die Möglichkeit, einen chinesisch-deutschen Doppelabschluss zu erwerben. Die Fachrichtungen, in denen diese Option angeboten wird, sind Fahrzeugtechnik, Gebäudetechnik sowie Mechatronik. Zudem können Studierende der Fakultät Betriebswirtschaft im Studiengang International Business and Technology an einem Doppelabschlussprogramm mit der chinesischen Universität in der Fachrichtung Wirtschaftsingenieurwesen teilnehmen. ■

www.th-nuernberg.de



The European Law Students' Association
GERMANY

Ehrenamt — eine Frage des Geldes?

» In einer Welt, in der Zeit knapp ist, gibt es Menschen, die ihre freiwillig nutzen, um unsere Welt ein Stück besser zu machen: die Ehrenamtlichen.

In Deutschland engagieren sich rund 31 Millionen Menschen ehrenamtlich — freiwillig und ohne finanzielle Vorteile für einen gemeinen Zweck. Dabei bilden sich Gemeinschaften und der Zusammenhalt der Gesellschaft wird gestärkt. Jeder kennt das gute Gefühl, einer anderen Person einen Gefallen zu tun. Auch diejenigen von uns, die selbst nicht aktiv sind, profitieren von den Ehrenamtlichen, selbst wenn es uns nicht immer bewusst ist.

Das Spektrum des Ehrenamts beschränkt sich nicht nur auf traditionelle Vereine, sondern bspw. auch auf Hochschulgruppen.

Ein Beispiel hierfür ist The European Law Students' Association (ELSA), ein Zusammenschluss von Jurastudierenden aus ganz Europa. Sie engagiert sich für eine Vernetzung, fördert den Wissensaustausch und bietet Möglichkeiten über den juristischen Tellerrand hinaus. Gerade für Studierende ohne akademischen Hintergrund handelt es sich bei solchen Organisationen um wichtige Orte zum Aufbau eines eigenen Netzwerks aus Mentor:innen während des Studiums und späteren Arbeitgeber:innen.

Allein in Deutschland zählt ELSA 12.500 der europaweit 69.000 Mitglieder in 44 Städten. Aufgrund der hohen Mitgliederzahl entsteht ein beträchtlicher Arbeitsaufwand. Um diesen zu meistern, nehmen die Mitglieder des Bundesvorstandes erhebliche Beeinträchtigungen ihres Studiums in Kauf.

In § 3 Nr. 26a EStG hat der Staat eine Regelung getroffen, die als Ehrenamtspauschale bekannt ist. Sie erlaubt es Ehrenamtlichen, monatlich bis zu 70 € steuerfrei zu erhalten, also 840 € pro Jahr.

Dies mag auf den ersten Blick gerecht erscheinen, da ehrenamtliches Engagement auf Altruismus basiert und nicht als berufliche Einkommensquelle dient. Leider berücksichtigt diese Regelung nicht, dass insbesondere für Studierende, die ihr Studium nur knapp durch Nebenjobs finanzieren können, eine so zeitaufwändige Form des Ehrenamts oft nicht machbar ist. Dies gilt vor allem für Positionen, wie die im Bundesvorstand von ELSA-Deutschland e.V. Die 70 € reichen dabei nicht einmal, um die Lebensmittelkosten zu decken. In 2021 betrugen diese durchschnittlich 234 € monatlich pro Person, ohne Berücksichtigung der Inflation.

Es handelt sich also um eine Frage der sozialen Teilhabe. Es gibt viele, deren Eltern nicht in der Lage sind, sie im Studium finanziell zu unterstützen.

Angesichts der Bedeutsamkeit des Ehrenamts für unsere Gesellschaft sollte der Gesetzgeber über eine Anpassung nachdenken. Möglicherweise könnte die Steuerfreigrenze an den Zeitaufwand oder die finanziellen Ressourcen der Ehrenamtlichen geknüpft werden, um allen Menschen eine faire Chance zu geben, sich unabhängig finanzieller Aspekte für ein Ehrenamt zu entscheiden. Hier ist die Politik gefragt.

Eine Anpassung würde nicht nur mehr Menschen die Teilhabe ermöglichen, sondern auch die wertvolle Arbeit derjenigen würdigen, die sich für eine bessere Welt einsetzen. ■

stud. iur. Tilman Hartge,
ELSA-Deutschland e.V.

We love liquids

Experten für Prozesstechnik und Anlagenbau

Mögen Sie Flüssigkeiten? An was denken Sie dabei? Für uns heißt „We love liquids“, dass wir uns im Anlagenbau auf Prozesse rund um die Herstellung von Flüssigkeiten aller Art konzentrieren. Dazu zählen Säfte, Fruchtkonzentrate, Parenteralien, Kosmetikprodukte, Soßen, Haushaltsreiniger, Blutplasma und vieles mehr. „We love liquids“ bedeutet für uns auch, dass wir mit Leidenschaft an unsere Aufgaben herangehen.

Für unsere Kunden fertigen wir individuelle Prozessanlagen für die Herstellung ihrer Flüssigkeiten. Wir planen und bauen Anlagen, die genau auf die Anforderungen von Produkt, Herstellungsprozess, gesetzlichen Vorgaben im jeweiligen Land, Betreiber und Gebäude ausgelegt sind. Überall dort, wo verfahrenstechnische Prozesse mit flexiblen Produktionsanlagen für unterschiedliche Batchgrößen oder Produkte mit erhöhten Anforderungen gefragt sind, bietet Ruland komplette Lösungen. Das umfasst die Beratung, die Planung und das Engineering, eine eigene Fertigung für Mechanik und Elektronik, die Aufstellung beim Kunden mit Inbetriebnahme und kompletter Automation. Im After-Sales-Geschäft übernimmt unsere Service-Abteilung u. a. Instandhaltungsaufgaben, regelmäßige Wartungen und das Ersatzteilmanagement.

Unsere Anlagenautomation ist so individuell wie unsere Anlagen. Zusätzlich zur SPS-Steuerung mit Siemens oder Rockwell und der WinCC-Visualisierung haben wir eine eigene Softwarelösung für Rezeptursteuerung, Rohstoffverwaltung und Tanklagerhandling. Das Ruland Process Management System erlaubt eine vollständige Integration in unterschiedliche Automationslösungen, flexible Bedienung an PCs oder Mobilgeräten sowie eine anpassbare Kopplung an vorhandene ERP-Systeme.

Da wir in verschiedenen Branchen aktiv sind und Anlagen für die unterschiedlichsten Produkte und Produktionsmengen bauen, benötigen wir in unserem Team Kollegen mit Fachwissen aus den unterschiedlichsten Bereichen. Für Ruland arbeiten Verfahrenstechniker, Lebensmitteltechnologen, Maschinenbauer, Brauer, Molkereifachkräfte, Automatisierer, SPS-Programmierer und noch viele mehr.

Mit unseren Mitarbeitern entwickeln wir uns kontinuierlich weiter. Gerne begleiten wir kreative Köpfe mit einer Begeisterung für Technik auf ihrem Weg ins Berufsleben. Unsere offenen Stellen finden Sie unter https://rulandec.com/stellenangebote. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich von unserer Leidenschaft für Flüssigkeiten anstecken.

Ihre Ansprechpartnerin:
Iris Pertzborn | bewerbung@rulandec.com ■

PASSEN WIR ZU DIR?

Begeisterung für Technik, hoher Qualitätsanspruch und motivierter Teamspirit verbinden uns. So wickeln wir bei Ruland Prozessanlagen jeglicher Größenordnung ab. Für Produkte von flüssig bis hochviskos. Von der Planung bis zur Inbetriebnahme. Branchenübergreifend und international.

BEWERBE DICH JETZT!

Jetzt informieren,
bewerben und
Karriere machen.
rulandec.com/karriere

Ruland Engineering & Consulting GmbH · Im Altenschemel 55 · 67435 Neustadt
Tel. +49 6327 382 400 · bewerbung@rulandec.com · rulandec.com/karriere

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Frau Iris Pertzborn
Personalwesen

Anschrift
Im Altenschemel 55
67435 Neustadt

Telefon/Fax
Telefon: +49 6327/382-341

E-Mail
Bewerbung@rulandec.com

Internet
www.rulandec.com

Direkter Link zum Karrierebereich
https://rulandec.com/stellenangebote/

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Online

Angebote für Studierende
Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Nein

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Ruland:

Allgemeine Informationen

Branche
Anlagenbau

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Direkteinstieg in Festanstellung

Gesuchte Fachrichtungen

Anlagenmechaniker
Automatisierungstechnik
Elektrotechnik
Getränketechnik
Lager/Logistik
Lebensmitteltechnik
Maschinenbau
Mechatronik
Molkerei-/Brauereitechnik
Montage
Pharmatechnik
Software-Entwicklung
Verfahrenstechnik
Verwaltung & Organisation

Produkte und Dienstleistungen

Ruland Engineering & Consulting plant und baut Prozessanlagen für flüssige Produkte. Unsere weltweiten Kunden stellen Getränke, Lebensmittel, Pharmazeutika, Haushaltsprodukte u. v. m. her.

Anzahl der Standorte

4

Anzahl der MitarbeiterInnen

330 Mitarbeiter weltweit

Einstiegsprogramme

Bei Ruland sind Sie vom ersten Tag an voll dabei. Ob Sie bei uns eine Ausbildung beginnen, frisch von der Hochschule kommen oder bereits Berufserfahrung haben: Bei uns können Sie durchstarten.

Mögliche Einstiegstermine

Für gute Leute haben wir immer eine Stelle frei. Deshalb schreiben wir Stellen im Bereich Verfahrenstechnik, Automatisierung, Vertrieb und Montage kontinuierlich aus.

Auslandstätigkeit

Inbetriebnahmen im In- und Ausland

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Festlegung im persönlichen Gespräch

Warum bei Ruland Engineering bewerben?

Individuell und branchenübergreifend

Ruland bietet Jobs mit Abwechslung und anspruchsvolle Projekte. Weil unsere Anlagen nicht von der Stange kommen, hat jedes Projekt seine eigene Herausforderung. Unsere Mitarbeiter bringen ihr Know-how in den unterschiedlichsten Branchen ein. Und das vom Projektanfang bis zum Ende. Auch in der Verwaltung und der Werkstatt hilft der Blick über den Tellerrand, um die eigenen Projekte abteilungsübergreifend erfolgreich zu gestalten.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Die Anforderungen sind für jede ausgeschriebene Stelle sehr individuell.
Nähere Informationen finden Sie unter www.rulandec.com/karriere

Sonstige Angaben

- Erfahrung im Anlagen-/Apparatebau
- Industrieerfahrung im Bereich Lebensmittel oder Pharma ist von besonderem Vorteil
- Englisch in Wort und Schrift ist von Vorteil
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Reisebereitschaft im In- und Ausland

Nach der Saison ist vor der Saison!

KaRaT KAISERSLAUTERN RACING TEAM

» Mit unserer Teilnahme an dem Event der Formula Student Germany Mitte August ist die Saison 2023 zu Ende gegangen. Jetzt dreht sich alles um die Entwicklung unseres neuen Formel-Rennwagens, mit dem wir nächsten Sommer wieder an Formula Student Events in ganz Europa teilnehmen werden. Wer Praxiserfahrung im Studium sucht, ist bei uns genau richtig. Studierende aus praktisch jedem Fachbereich können sich in das Projekt einbringen.

Jedes Jahr aufs Neue bietet die Entwicklung eines Formula Student Rennwagens unseren Teammitgliedern vielfältige Möglichkeiten, ihre eigenen Ideen einzubringen und in der Praxis umzusetzen. Im Herbst wird zunächst die Performance des 2023er-Rennwagens bewertet und darauf basierend das Grundkonzept des neuen Fahrzeugs aufgestellt, bevor die Arbeit an den einzelnen Komponenten beginnen kann. Parallel dazu wird die Planung für die Saison auch betriebswirtschaftlich genau unter die Lupe genommen und die Ideen werden unseren Sponsoren vorgestellt.

Foto: FSG/Grobe

Bei unserem Rennwagen handelt es sich um ein Allrad-Elektro-Fahrzeug mit 80 kW (rund 108 PS) Leistung, bei dem nahezu jede Komponente eine Eigenentwicklung bzw. -fertigung ist. Das Projekt bietet dadurch detaillierte Einblicke in diverse Bereiche wie etwa die Fahrwerksentwicklung, Getriebeentwicklung, Aerodynamik, das Arbeiten mit Verbundwerkstoffen, Regelungstechnik, die Weiterentwicklung unseres eigenen Battery Management Systems, Verbesserung des Human Machine Interface, Hard-/Software für diverse Steuergeräte, Prüfstandsarbeit und das autonome System. Beim autonomen System geht es darum, den Wagen ohne Fahrer vollständig autonom über die Rennstrecke fahren zu lassen. Diverse Sensoren wie etwa ein Lidar und Kameras helfen bei der Orientierung. Untergebracht ist alles in einem Carbon-Monocoque, welches mit den gleichen Verfahren und Materialien wie im professionellen Motorsport von uns gefertigt wird.

Abgesehen von den technischen Aufgaben gibt es diverse betriebswirtschaftliche Bereiche, die spannende Betätigungsfelder bieten. Hier geht es bspw. um die Fertigungsplanung inkl. Auswahl der Fertigungsverfahren, Marketing, Projektmanagement, Teamführung bis hin zur Entwicklung eines Business Plans. All diese Kompetenzen sind nicht nur intern wichtig, sondern werden auch im Rahmen der Events in einigen Kategorien bewertet, wobei genauso wie mit dem fahrenden Auto Punkte und Pokale gesammelt werden können.

Bei der Entwicklung des Fahrzeugs helfen uns nicht nur unser umfassendes Netzwerk an ehemaligen Mitgliedern, sondern auch unsere Sponsoren, die uns nicht nur mit finanziellen und materiellen Mitteln, sondern auch mit Know-how und spezifischen Veranstaltungen unterstützen.

Wir suchen stets weitere motivierte Studierende als Unterstützung für unser Team. Du kannst prinzipiell in jedem Bereich einsteigen und wertvolle Praxiserfahrungen sammeln, egal wie viel Vorerfahrung du hast. Wir bieten dir einen Rahmen, um dich persönlich weiterzuentwickeln, Kontakte zu knüpfen und in deine Zukunft zu investieren. Falls du Interesse hast, unserem Team beizutreten, kannst du dich gerne jederzeit an uns wenden. ■

www.karat-racing.de karatracing karatracing

RPTU Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern Landau

Zukunft der Arbeit gestalten:

Neuer Masterstudiengang „Human Resource Management & Organizational Behavior“ an der RPTU

Ab dem Wintersemester 2024/25 bietet die Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU) den fachübergreifenden viersemestrigen Masterstudiengang „Human Resource Management & Organizational Behavior“ an. Aus der Perspektive des Personalmanagements adressiert er Zukunftsthemen in Wirtschaft, Technik und Gesellschaft. Er vermittelt die Kernkompetenzen für ein Personalmanagement, das sich an den Bedürfnissen von Menschen und Organisationen orientiert. Als einer der ersten standortübergreifenden Studiengänge der RPTU vereint er Expertisen beider Standorte. Durch ein besonderes Lehrkonzept ermöglicht er die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ohne hohe Pendelbelastung.

Fachkräftemangel, mobiles Arbeiten, Work-Life-Balance, Künstliche Intelligenz (KI) – die Arbeitswelt steht vor zahlreichen Herausforderungen. Viele Unternehmen suchen händeringend Fachkräfte, zugleich scheinen neue KI-Verfahren menschliche Arbeitskraft in bestimmten Bereichen in Zukunft zu ersetzen und das Personalmanagement selbst zu revolutionieren. Wie gelingt es Unternehmen und anderen Organisationen, angesichts des Personalmangels Stellen erfolgreich zu besetzen und Beschäftigte zu binden, und wie schaffen sie eine Arbeitswelt, die die Gesundheit und Motivation der Beschäftigten langfristig erhält? Mit diesen Themen befasst sich der neue Masterstudiengang, der im Wintersemester 2024/25 starten soll.

„Die Kombination aus Human Resource Management, das sich mit dem effektiven und effizienten Management personeller Ressourcen in Organisationen auseinandersetzt, und Organizational Behavior, das Einflussfaktoren und Folgen des Handelns von Menschen in Organisationen untersucht, ist einzigartig in Deutschland.“ Mit diesen Worten beschreiben die Professorinnen Gisela Gerlach und Tanja Rabl den Studiengang, den sie gemeinsam ins Leben gerufen haben. „Wir möchten Studierende dazu befähigen, kritisch zu reflektieren, wie aktuelle und zukünftige Veränderungen in Wirtschaft, Technik und Gesellschaft die Arbeit und Zusammenarbeit in Organisationen verändern“, so Rabl. Gerlach ergänzt: „Aus diesen Veränderungen ergeben sich Chancen und Herausforderungen für Organisationen und Beschäftigte. Die Studierenden sollen lernen,

Weitere Informationen zu dem neuen Studiengang sind auf der Webseite der RPTU zu finden.

evidenzbasiert Lösungsansätze zu entwickeln, mit denen das Personalmanagement dazu beitragen kann, die Chancen zu nutzen und Herausforderungen erfolgreich zu meistern."

Der Studiengang vermittelt nicht nur Kompetenzen in den beiden Disziplinen Human Resource Management sowie Organizational Behavior und den Grundlagen der Data Science. Im Wahlpflichtbereich können die Studierenden zwei Schwerpunkte wählen und sich aus der Perspektive des Personalmanagements entweder mit Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Diversität, lebenslangem Lernen oder Ethik vertieft beschäftigen.

Der Masterstudiengang ist forschungsorientiert ausgerichtet, das heißt, in den Lehrveranstaltungen setzen sich die Studierenden mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen zu praktischen Fragestellungen des Personalmanagements auseinander und führen bereits während des Studiums kleinere Forschungsprojekte durch. Gleichzeitig bietet er den Studierenden viele Möglichkeiten, Einblicke in die Praxis des Personalmanagements zu erhalten und ihr Wissen praktisch anzuwenden, zum Beispiel im Rahmen von Gastvorträgen von Praktikerinnen und Praktikern, Fallstudien, Studienprojekten und dem Pflichtpraktikum.

An dem standortübergreifenden Studiengang sind neben den Kultur- und Sozialwissenschaften (Landau) und den Wirtschaftswissenschaften (Kaiserslautern) die Fachbereiche Informatik und Sozialwissenschaften (Kaiserslautern) sowie Erziehungswissenschaften und Psychologie (Landau) beteiligt.

„Wir setzen auf innovative Lehr- und Lernmethoden, um die Studierenden auf zukünftige Arbeitswelten vorzubereiten, die sie in ihrer späteren Berufstätigkeit auch mitgestalten werden", so Gerlach. „Zum Einsatz kommen Methoden des Hybrid und Blended Learning, die auf verschiedene Kombinationen von Präsenz- und Online-Lehre setzen, genauso wie Methoden des agilen Lernens, die Studierende zu selbstorganisiertem, flexiblem und kollaborativem Arbeiten befähigen. In Teamarbeiten lernen die Studierenden zudem verschiedenste digitale Tools für die Zusammenarbeit kennen", ergänzt Rabl. Die Lehre im Pflichtteil des Studiengangs ist so gestaltet, dass die Studierenden sowohl in Präsenz als auch digital teilnehmen können und so standortunabhängiges Studieren möglich wird. Im Wahlpflichtbereich wird es vielfältige Lehr-Lern-Konzepte geben.

Wer sich für den Studiengang interessiert, sollte einen Bachelorabschluss in Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftswissenschaften oder einem ähnlichen Fach mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt oder eindeutigem Bezug zu Human Resource Management und Organizational Behavior besitzen.

Fotos: Colourbox

„Wir freuen uns, dass wir schon im neuen Jahr den ersten standortübergreifenden Masterstudiengang der RPTU anbieten werden", führt die Co-Präsidentin der RPTU, Gabriele E. Schaumann aus. „Der Master ‚Human Resource Management & Organizational Behavior' befähigt seine Studierenden, die Arbeitswelt der Zukunft aktiv mitzugestalten und etwa als Personalmanagerinnen und Personalmanager, Führungskräfte oder Beraterinnen und Berater Lösungen für die Megathemen unserer Zeit zu kreieren." „Damit schärft der Studiengang das Profil der RPTU als nachhaltige Technische Universität, die ihre gesellschaftliche Verantwortung ernst nimmt und Studierende sowohl wissenschaftlich als auch anwendungsnah hervorragend bildet und auf ihre beruflichen Karrieren vorbereitet", so RPTU-Co-Präsident Arnd Poetzsch-Heffter.

www.rptu.de

GETTING IT DONE

Konditionen für Angestellte bei Gebr. Pfeiffer:

- Arbeitszeit: 35 Stunden pro Woche
- nach ERA-Tarifvertrag
- 30 Tage Urlaub pro Jahr
- Gleitzeit & mobiles Arbeiten
- JobRad Arbeitgeber

1864 gegründet ist Gebr. Pfeiffer ein Global Player mit langjähriger Tradition. Erfahrung und hohe Ingenieurleistungen machen Gebr. Pfeiffer zu einem führenden Unternehmen unter den Herstellern von Vertikalmühlen und anderen Aggregaten für die Aufbereitung von Materialien. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Kaiserslautern verfügt über eine eigene Fertigung mit Gießerei und beschäftigt weltweit mehr als 400 Mitarbeiter. Tochtergesellschaften in Indien, China, Brasilien, Ägypten, Malaysia, Russland und den USA sowie ein dichtes Netz von Kooperationen und Vertretungen gewährleisten die Nähe zu den internationalen Kunden.

Meine Erfahrungen bei Gebr. Pfeiffer

Heute im Interview: Simon (37), Leiter der IT-Infrastruktur. Bereits seine Großeltern lernten sich bei Gebr. Pfeiffer kennen, und auch er arbeitet schon seit 2008 bei uns. Zuerst als CNC-Fräser, danach macht er den Elektrotechniker und wechselt in die IT. Jetzt steht er kurz vor seinem Bachelorabschluss zum Informatiker und auch der Master in Wirtschaftsinformatik ist schon in Planung.

Simon, wie funktioniert das – Studium und ein Vollzeitjob?
Mein Studium ist ein Fernstudium und die Prüfungen finden immer samstags statt. Dadurch, dass Pfeiffer eine 35-Stunden-Woche hat, bleibt auch genug Zeit für die Vorbereitungen. Es gibt sogar die Möglichkeit, fürs Studium eine 28-Stunden-Woche zu beantragen. Was zusätzlich motiviert: Die Firma unterstützt mich mit dem Studium auch finanziell und zahlt zudem Fachliteratur.

Was sind mittlerweile so deine täglichen Aufgaben?
Ich leite ja nun mittlerweile bereits 10 Mitarbeiter und unterstütze mein Team organisatorisch, außerdem bilde ich auch zwei Auszubildende aus. Daher habe ich nicht wirklich einen „normalen Tagesablauf“. Das größte Projekt unseres Teams ist jedoch unsere Migration in die Cloud. Dabei müssen wir vor allem auch auf die Anbindung unserer Tochtergesellschaften achten und stehen in regelmäßigen Kontakt mit diesen.

Und was sind so wiederkehrende Aufgaben deiner Mitarbeiter?
Täglich müssen zum Beispiel Backups oder Sicherheitssoftware geprüft werden. Im CAD-Umfeld muss alles aktuell gehalten werden und wir müssen darauf achten, dass die Software mit unserer eigenen harmonisiert. Des Weiteren werden die restlichen Mitarbeiter geschult und neue Hardware und Software geplant.

Planung – bedeutet das, ihr entscheidet selbst, was implementiert wird?
Im Prinzip schon. Unsere Vorschläge werden angehört und berücksichtigt. Das schätze ich an Pfeiffer und auch, dass die Firma aufgeschlossen ist für neue Technologien. Das kann man jetzt auch an der Implementierung der Cloud erkennen.

Gibt es noch andere Dinge, die Pfeiffer besonders machen?
Neben der 35-Stunden-Woche gibt es auch 30 Tage Urlaub. Außerdem ist Gebr. Pfeiffer tarifgebunden, was immer Vorteile für Arbeitnehmende bietet. Ich finde es ebenso gut, dass man unterstützt wird, wenn man – auch auf Eigeninitiative – Weiterbildungen oder Schulungen machen möchte. Die dafür ausgestellten Zertifikate bescheinigen einem ja dann auch eine gewisse Kompetenz.

Danke Simon. Wir wünschen dir alles Gute für deine Bachelorarbeit und hoffen, dass du nächstes Jahr erfolgreich in den Master starten kannst! ■

GEBR. PFEIFFER

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
Carsten Vieth
Head of HR

Anschrift
Barbarossastr. 50-54
67655 Kaiserslautern

Telefon/Fax
Telefon: +49 631 4161-141

E-Mail
personal@gebr-pfeiffer.com

Internet
www.gebr-pfeiffer.com

Direkter Link zum Karrierebereich
https://recruiting.gebr-pfeiffer.com/

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerbe dich nach Möglichkeit nur online über unser Pfeiffer-Karriereportal unter https://recruiting.gebr-pfeiffer.com/

Angebote für Studierende
Praktika? Ja, auf Anfrage

Abschlussarbeiten?
Ja, Bachelor und Master auf Anfrage

Werkstudenten? Auf Anfrage

Duales Studium?
Auf Anfrage

Trainee-Programm?
Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Gebr. Pfeiffer SE:

- **Allgemeine Informationen**
  Branche
  Maschinen- und Anlagenbau

  Bedarf an HochschulabsolventInnen
  Kontinuierlicher Bedarf
- **Gesuchte Fachrichtungen**
  Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik, Betriebswirtschaftslehre und ähnliche Fachrichtungen
- **Produkte und Dienstleistungen**
  Vertikalmühlen zur Zerkleinerung von Rohmaterialien (Zement, Kalk, Gips etc.)
- **Anzahl der Standorte**
  3 in Deutschland, 8 (global)
- **Anzahl der MitarbeiterInnen**
  Weltweit mehr als 400
- **Jahresumsatz**
  Ca. 92 Mio. Euro
- **Einsatzmöglichkeiten**
  Direkteinstieg in alle Unternehmensbereiche
- **Einstiegsprogramme**
  Umfangreiche Einarbeitungsphasen, „Training on the job“, Direkteinstieg
- **Mögliche Einstiegstermine**
  Jederzeit
- **Auslandstätigkeit**
  Weltweite Reisebereitschaft
- **Einstiegsgehalt für AbsolventInnen**
  Tarifgebundene Entgelteinstufung (ERA-Tarifvertrag)
- **Warum bei Gebr. Pfeiffer SE bewerben?**
  Bei Gebr. Pfeiffer arbeitest du an modernen Materialaufbereitungstechnologien mit dem Fokus auf Effizienz, Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Unser seit über 150 Jahren bestehendes Familienunternehmen blickt auf die Einführung vieler technischer Innovationen und beispielsweise den Bau der weltgrößten Zementmühle zurück. Ermöglicht durch jahrzehntelange Erfahrung, weitreichendes Know-how und vor allen Dingen ein starkes Team, das gemeinsam mit unseren Niederlassungen weltweit agiert. Zu den wichtigsten Werten unseres privat geführten Unternehmens gehören Loyalität, Verlässlichkeit und Berechenbarkeit. Wir sind dein Arbeitgeber mit langer Tradition – wo die Wertschätzung unserer Mitarbeiter essenziell ist.

BEWERBERPROFIL

- **Bewerberprofil wichtig in Prozent**

Examensnote 80%

Studiendauer 50%

Ausbildung/Lehre 30%

Masterabschluss 50%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 80%

Praktika 80%

Sprachkenntnisse (Deutsch) C2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) B2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Hochschulteam holt Vizeweltmeisterschaft

Spitzenplatz beim RoboCup in Bordeaux

Hochschule Kaiserslautern
University of Applied Sciences

Eine Spielszene mit den Naos der HS Kaiserslautern mit den roten Trikots

Einen tollen Erfolg konnten die „R-ZWEI KICKERS“ – das studentische Robotik Team der Hochschule Kaiserslautern um Captain Andy Hobelsberger und Informatik-Professor Adrian Müller – Anfang Juli im französischen Bordeaux feiern: Beim weltweit größten Wettbewerb für Robotik und Künstliche Intelligenz – dem RoboCup ‘23 – konnten die Newcomer auf internationalem Parkett sensationell ins Finale einziehen und sich letztlich den Titel eines Vizeweltmeisters in der Challenge-Shield sichern.

Bereits beim Erfolg im Frühjahr in Hamburg mit dem vierten Platz bei der nationalen Qualifikation für den RoboCup gelang dem Hochschulteam eine faustdicke Überraschung. Dass dies nun bei der WM noch getoppt werden konnte, spricht dafür, wie hervorragend das fünf-köpfige Team es verstanden hat, Robotik, Informatik, Elektronik, Mechanik und künstliche Intelligenz erfolgreich zu integrieren. „Spielgerät“ ist dabei eine Fußballmannschaft von fünf humanoiden, baugleichen Nao-V6-Robotern, die von den Studierenden programmiert werden, und dann im Spiel vollständig autonom agieren. Wie beim „richtigen“ Fußballspiel müssen die fünf Naos im Match ganz einfach mehr Tore schießen als der Gegner, dürfen dabei keine Fouls begehen und müssen sogar einen Elfmeter verwandeln können.

Der diesjährige RoboCup-Ausrichter, die Universität Bordeaux, organisierte 14 unterschiedliche Robotik-Ligen, von Junior bis Industrie, mit mehr als 2.000 Studierenden aus 105 Ländern in den Messehallen im Norden der Metropole. Begleitend zu den Wettbewerben gab es einen regen Austausch unter den internationalen Studierenden, Planungsmeetings der Ligen und ein abschließendes KI-Symposium.

In insgesamt sechs Qualifikationsspielen der für die KICKERS relevanten Wettbewerbsliga – der SPL Challenge-Shield (5vs5-Roboter) – konnte keine der gegnerischen Universitäten die KICKERS an der Qualifikation gefährden, und sechs klare Siege wurden eingefahren. Im Halbfinale wartete mit den BadgerBots ein erstklassiges und wettkampferprobtes Team aus den USA, das nach hartem Kampf 3:1 geschlagen werden konnte.

Die erfolgreichen R-ZW KICKERS: v.l.n.r. Philipp Stopp (abat GmbH), Andy Hobelsberger, Thomas Jäger, Adrian Müller, Wilhelm Simus, David Kostka

Im Finale vor zahlreichem Publikum und Fans trafen die Roboter und ihre studentischen Programmierer und Betreuer aus Kaiserslautern und Zweibrücken dann auf das Team RoboEireann aus Irland: Nach insgesamt 2x10 Minuten spannender Spielzeit hatten die Iren mit 7:1 die Nase klar vorne – ihr Mittelstürmer hatte die Abwehr der KICKERS mit seinen schnellen Dribblings immer wieder überlaufen, so dass es am Ende der Vizemeister in dieser Liga wurde. In der benachbarten SPL Championship Liga 7vs7 gab es keine Überraschung: Es gewann standesgemäß zum 10. Mal das Team B-Human der Universität Bremen und des DFKI.

Begeistert äußert sich Professor Adrian Müller, der an der Hochschule u.a., den Arbeitskreis Smart Machines zur Förderung der KI betreut: „Ein solch tolles Ergebnis erreicht ein junges Team wie unseres nur durch intensives Engagement über Monate der Vorbereitung, viele Gummibärchen – und schnelle Entscheidungen des Team-Captains während des Turniers.“ Der RoboCup zeigt, dass die Hochschule Kaiserslautern bei der praktischen Umsetzung von KI mit weltweit führenden Universitäten mithalten kann, wenn die Rahmenbedingungen gegeben sind.

Vor diesem Hintergrund bedankt sich Professor Müller ausdrücklich beim Sponsor abat+ für die langfristige Unterstützung und für die erfolgreiche fachliche Zusammenarbeit sowie beim Freundeskreis der Hochschule für die Finanzierung der studentischen Anmeldegebühren. Das Team startet nach der Klausurphase mit der Vorbereitung auf den RoboCup 2024, bei dem dann die Universität Eindhoven Ausrichter sein wird. ■

Fotos: Hochschule Kaiserslautern

Personal Branding schon im Studium? **Ja, bitte!**

Produkte lassen sich leicht austauschen. Menschen nicht. Das ist einer der Gründe, warum es heute unverzichtbar geworden ist, mit einer starken Personenmarke aufzutreten. Social-Media-Plattformen werden längst nicht mehr nur zum Zeitvertreib genutzt, sondern auch, um berufliche Interessen zu kommunizieren und so eigene Ziele zu erreichen. Der beste Zeitpunkt, damit anzufangen, ist mit Beginn des Studiums.

» Der Nutzen scheint also auf der Hand zu liegen: Du baust Dir frühzeitig im Netz Expertise und Bekanntheit auf, wirst von Recruitern gefunden und hast nach dem Studium gleich den Traumjob.

Wer mit diesem Ansatz seine Personenmarke aufbaut, hat aus meiner Sicht den falschen Ansatz. Vielmehr geht es darum, schon während des Studiums die eigenen Themen zu finden, sich zu positionieren und den Auftritt vor allem in Sozialen Medien bewusst zu steuern. Ich sage: Als Jobstarter ist ein Branding unnötig. Für die Entwicklung der Persönlichkeit und damit als Weichensteller für die Zukunft dagegen nicht.

Woran sollen die Leute zuerst denken, wenn sie Deinen Namen hören? Das ist die zentrale Frage beim Aufbau einer Personenmarke. Kannst Du sie beantworten, bist Du auf dem besten Weg, Dich klar zu positionieren. Danach beantwortest Du für das Feintuning viele weitere Fragen:

- Was sind meine Werte?
- Was sind meine Stärken?
- Wofür stehe ich?
- Welche Standards habe ich?
- Welche besondere Expertise möchte ich mir aufbauen?

Es tut sehr gut, sich mit den eigenen Stärken zu befassen. Sich seiner selbst bewusst sein, ist grundsätzlich zukunftsorientiert. Und es ist eine perfekte Vorbereitung für spätere Bewerbungen. Frag Dich auch:

- Was sind meine Ansichten?
- Wie sieht mein Weltbild aus?
- Wie reagiere ich, wenn ich etwas als falsch oder ungerecht empfinde?
- Will ich mich dazu äußern?
- Wo habe ich eine andere Meinung als der Mainstream?

Haltung zeigen ist wichtig. Ecken und Kanten sind erwünscht. Über persönliche Ansichten und auch über Geschichten aus Deinem Alltagsleben wird beim Personal Brandung Identifikationsfläche geschaffen. Es ist der größte Wert dieser Methode, die eigene Person, Persönlichkeit und eigenen fachlichen Kompetenzen darzustellen. Andere können so entscheiden, ob Deine Person mit ihrer eigenen Lebensweise, den eigenen Werten und Weltanschauungen zusammenpasst. Extracurriculare Aktivitäten wie soziales Engagement zeigen Dich beispielsweise als leistungsbereit über das Nötige hinaus, als sozial- und teamkompetent.

Die Darstellung Deiner Kompetenz kannst Du stärken, in dem Du die Themen Deiner Referate und Seminararbeiten mit Blick auf Deine berufliche Vision, aber auch auf deine Content-Strategie auswählst: Welche neuen Erkenntnisse aus dieser Aufgabe kannst Du teilen? Damit arbeitest Du bereits an Deiner Positionierung als Expertin oder Experte.

Die Kommunikation nach außen beginnt, wenn Du Dir über die wichtigsten Punkte für Deine Selbstdarstellung und über Deine Inhalte im Klaren bist. Erst dann werden die Profile bei Xing und LinkedIn nach und nach ausgefüllt. Erst dann wird Netzwerken sinnvoll und erst dann beginnst Du vielleicht mit dem Schreiben deines Blogs.

Ich meine damit nicht, dass Du Dein Branding am Reißbrett entwerfen und erst mehrere Semester lang daran feilen sollst, ehe Du es öffentlich machst. Eine gute Personenmarke ist schlüssig, aber nicht statisch. Experimente und Entwicklung sind sogar wichtig und erwünscht, sie können die Magie Deiner Brand ausmachen und sie immer wieder bereichern – solange Dir bewusst ist, warum Du etwas änderst und zeigst.

Personal Branding ist eine Vorbereitung für Deinen weiteren beruflichen Weg. Deshalb ist die Auswahl der Kanäle genauso wichtig wie eine Trennung zwischen Deinen sehr privaten Postings und denen, die später karriererelevant werden können. Du musst nicht ausschließlich bei LinkedIn und Co. unterwegs sein und darfst nie wieder Partybilder posten, von denen Du nicht möchtest, dass eine künftige Chefin oder ein Chef sie sieht. Aber leg dafür rein private Konten an, deren Sichtbarkeit Du einschränkst. Zeig Dich dennoch auf allen Kanälen, die Du wählst, nahbar – schließlich ist ja genau das Teil der Strategie. Doch Dein Kommentar zu einem Fußballergebnis hat auf LinkedIn nur dann etwas verloren, wenn Du Sportmanagement mit dem Ziel studierst, Projektmanager bei einen Fußballverein zu werden.

Und Vorsicht: Wer sein Personal Branding danach ausrichtet, was künftige Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber vermeintlich lesen und hören möchten, statt danach, was die eigene Person ausmacht, wird sich verbiegen. Ein solcher Auftritt wird nicht als authentisch wahrgenommen. Auch Recruitingprofis haben feine Sensoren und merken sofort, wenn nicht echt ist, was erzählt und propagiert wird. Der gesamte Auftritt verrät es.

Der Aufbau des eigenen Ich zur Marke ist ein Prozess, bestehend aus vielen aufeinander aufbauenden Schritten. Schnell geht es nicht. Aber es lohnt sich. Wenn das Marketinginstrument Personal Branding auf sinnvollen Kanälen virtuos genutzt wird, kann Dich Deine Persönlichkeit zum richtigen Zeitpunkt aus der Masse hervorheben. Das bestätigt auch eine Studie, der zufolge die Frage nach dem Cultural Fit im Personalauswahlprozess immer wichtiger wird (Quelle: https://www.stepstone.de/e-recruiting/wissen/berufseinstieg/).

Zwar entscheidet sich demnach noch jeder dritte Arbeitgeber aufgrund des Abschlusses und jeder vierte auf Basis der vorliegenden Noten für eine Bewerberin oder einen Bewerber. Aber für 60 Prozent der Unternehmen sind die persönlichen Eigenschaften wichtig und 53 Prozent legen größten Wert auf soziale Kompetenzen. ■

Die Betriebswirtin, Vertriebs- und Marketing-Expertin **Nicole Wehn** begleitete seit 2018 bereits mehr als 1000 Unternehmerinnen auf dem Weg von der gestressten Selbständigen zur erfolgreichen Unternehmerin. Sie ist als Transformational Embodiment Coach von der ICF (International Coaching Federation) zertifiziert. Ihr Wissen teilt sie in ihrem Podcast „Her Brand“. **nicolewehn.de**

Managementnachwuchs auf internationaler Ebene

Die internationalen Traineeprogramme sind für die Südzucker-Gruppe ein wichtiger Baustein für die Entwicklung und Sicherstellung qualifizierten Personals. Die Erfahrungen zeigen, dass die Trainees bereits nach kurzer Zeit voll in der Praxis angekommen sind, wie auch nachfolgende Berichte aus dem laufenden technischen Traineeprogramm eindrucksvoll belegen:

Annika, 28 Jahre

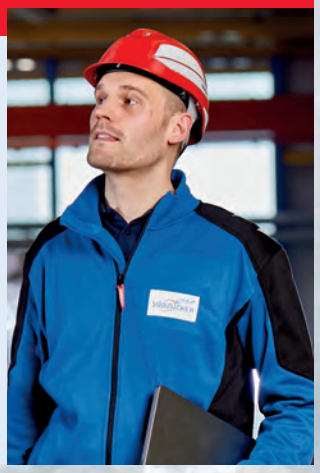
Im Rahmen meines Trainee-Programms war ich nicht nur in Zuckerfabriken, sondern z. B. auch bei der Tochtergesellschaft BENEO, die am Standort Offstein funktionelle Kohlenhydrate herstellt, eingesetzt. Meine zweite Station war bei Saint Louis Sucre in Nordfrankreich. Über die Möglichkeit eines Auslandseinsatzes habe ich mich sehr gefreut. Allerdings war es sprachlich gerade am Anfang herausfordernd und es gab Abläufe, die ich erst einmal kennenlernen musste, aber auch innerhalb von Deutschland gibt es Unterschiede zwischen einzelnen Werken.

***Mein Fazit:** Allgemein fand ich Rundgänge an neuen Standorten immer sehr spannend. Vor allem natürlich, wenn man in Bereiche kommt, die man sonst nicht täglich sieht – wie etwa die Aussicht von einem Zuckersilo. Ich habe viele nette Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen kennengelernt und in der Freizeit die Gelegenheit genutzt, neue Regionen zu erkunden.*

Andreas, 31 Jahre

Das Traineeprogramm ist aus meiner Sicht der ideale Weg von der Uni zur Ingenieurstätigkeit. Die große Diversität der Südzucker-Gruppe ermöglicht es, neben den Prozessen der Zuckerindustrie auch andere Bereiche, wie z. B. die Produktion von Zuckeraustauschstoffen oder Bioethanol kennen zu lernen. So war ich am Standort Offstein bei der Implementierung eines neuen Produktes dabei und durfte während dieser Zeit die Verantwortung für Teile der Umbauarbeiten in Kooperation mit externen Zulieferern übernehmen. Anschließend habe ich bei Crop-Energies die Optimierung des Entschwefelungsprozesses vorangetrieben und wechselte dann zur Rübenkampagne in die Zuckerfabrik Wabern. In meiner vierten Station darf ich durch Massen- und Energiebilanzen sowie Prozesssimulation die Energiewende in der Südzucker-Gruppe vorantreiben.

***Mein Fazit:** Durch das Traineeprogramm kann man sich standortübergreifend ein wertvolles Netzwerk aufbauen und durch die Wechsel lernt man viel über die eigenen Stärken und Interessen.*



Alexander, 27 Jahre

Meine erste Station des Traineeprogramms fand zur Rübenkampagne in Offstein statt. Durch eine hervorragende Betreuung konnte ich als gelernter Maschinenbauer einen schnellen und informativen Einblick in die Zuckerherstellung erlangen. Darüber hinaus war die Zeit von sehr abwechslungsreichen Projekten geprägt, wie dem Ausarbeiten eines Blackout-Szenarios oder der Bewertung einer neuen Messerabreinigung für unsere Rübenschneidmaschinen.

***Mein Fazit:** Für den Einstieg nach der Uni kann ich das Traineeprogramm sehr empfehlen. Spannende Themen, eine steile Lernkurve und eine hohe Motivation bei der Arbeit sind zu erwarten sowie ein familiäres Umfeld mit kollegialem Zusammenhalt und Unterstützung.*

Du bist offen für neue Herausforderungen, hast Teamgeist und bringst Verantwortungsbewusstsein mit? Dann bist du bei Südzucker auf nationaler und internationaler Ebene an der richtigen Stelle. Informationen zu Karriere- und Einstiegschancen bei der Südzucker-Gruppe findest du unter www.suedzuckerjobs.com.

Wir brauchen dich!

Gemeinsam mehr bewegen.

Internationales technisches Traineeprogramm (m/w/d)

Du lernst den Kampagnebetrieb einer Zuckerfabrik und die Inulingewinnung kennen und wirst auch in ganzjährig produzierenden Betrieben der Südzucker-Gruppe eingesetzt. Darüber hinaus begleitest du verfahrenstechnische Prozesse, wirkst aktiv an Investitions- und Instandhaltungsprojekten mit und übernimmst spannende Aufgaben im Bereich der Forschung & Entwicklung.

Es erwartet dich ein konzernweiter Einblick, der dir schnell einen Wissensvorsprung verschafft. Durch die wechselnden Einsätze gewinnst du gezielt Kenntnisse über deine eigenen Kompetenzen und entwickelst dich persönlich weiter – der perfekte Einstieg für dich als angehende Fach- und Führungskraft.

Regional & global

Fest verwurzelt in Deutschland, zu Hause auf der ganzen Welt: In über 30 Ländern arbeiten rund 18.000 Mitarbeiter*Innen für die Südzucker-Gruppe.

Naturverbunden

Nachwachsende Rohstoffe stehen bei uns im Mittelpunkt – wir nutzen das Beste der Pflanzen und gewinnen daraus verschiedenste Produkte für das tägliche Leben.

SÜDZUCKER GROUP

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
Christiane Senglaub

Anschrift
Maximilianstraße 10
68165 Mannheim

Telefon
Telefon: + 49 621 421-381

E-Mail
bewerbung@suedzucker.de

Internet
www.suedzuckergroup.com

Direkter Link zum Karrierebereich
www.suedzuckerjobs.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb dich ausschließlich online über unser Karriereportal.

Angebote für Studierende
Praktika?
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja

Werkstudenten?
Ja

Duales Studium?
Ja

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Ja

QR zu Südzucker:

Allgemeine Informationen

Branche
Nahrungsmittelindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf Anzahl ca. 50

Gesuchte Fachrichtungen

BWL, VWL, Informatik, Verfahrenstechnik, Chemie, Agrarwissenschaften, Lebensmitteltechnologie, Maschinenbau, Umweltwissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Wir verarbeiten agrarische Rohstoffe zu hochwertigen Produkten, insbesondere zu Lebensmitteln für Industriekunden und Endverbraucher, aber auch zu Futtermitteln und weiteren Produkten für den Food- und Non-Food-Bereich.

Anzahl der Standorte

Weltweit über 90 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

18.000 weltweit

Jahresumsatz

7,6 Milliarden Euro

Einsatzmöglichkeiten

Finanzen, Controlling, Logistik, Vertrieb, Marketing/PR, Planung/Strategie, HR, IT, Ingenieurwesen, F&E, Qualitätsmanagement, Nachhaltigkeit, Agrarbereich

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg oder Traineeprogramm im technischen oder agrarwissenschaftlichen Bereich

Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf

Auslandstätigkeit

Möglich, die Bewerbung erfolgt direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Ab ca. 58.000 € p.a.

Warum bei Südzucker bewerben?

Als führende integrierte Unternehmensgruppe möchten wir mit pflanzenbasierten Lösungen für Ernährung, Energie und weitere Anwendungen zu einer lebenswerten, gesunden und nachhaltigen Welt beitragen. Dafür arbeiten rund 18.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren fünf Segmenten und bringen eine Vielfalt an Erfahrungen, Fähigkeiten, Persönlichkeiten und Kulturen bei Südzucker ein. Das Know-how und die gelebte Diversität machen uns erfolgreich. Damit das so bleibt, wollen wir talentierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Südzucker gewinnen, sie halten und sie dabei unterstützen, sich weiterzuentwickeln.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 60%

Auslandserfahrung 50%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 20%

Masterabschluss 80%

Außerunivers. Aktivitäten 30%

Soziale Kompetenz 80%

Praktika 80%

Sprachkenntnisse (Deutsch) B2

A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) B2

A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sonstige Angaben

Überdurchschnittlicher Hochschulabschluss, qualifizierte praktische Erfahrung, sehr gute Englischkenntnisse, ausgeprägte Sozialkompetenz, selbstständiges, systematisches Arbeiten, gute rhetorische Fähigkeiten

Ab geht's in Deinen Traumjob mit unseren Career Tuesdays!

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Egal, wo Du in Deutschland studierst, die Career Tuesdays sind für Dich auch online zugänglich!

Das Career Center der Universität des Saarlandes hat ein neues Angebot für Studis, welches den Einstieg ins Berufsleben so einfach wie noch nie macht: den **Career Tuesday**!

Konzept des Career Tuesdays ist, dass sich Top-Unternehmen direkt bei den Studierenden vorstellen. Die Vorstellungen sind dabei bei jedem Unternehmen individuell: Einige präsentieren den Studierenden beispielsweise, wie ein üblicher Arbeitstag in der Firma aussehen würde, andere stellen das Unternehmen ganz allgemein vor, wieder andere bauen Quizze ein – jede Vorstellung ist verschieden.

Alle Firmenvertreter*innen sind gegenüber den Studierenden für jegliche Fragen offen und das Beste ist: **Wenn die Studis im Anschluss Interesse haben, in der jeweiligen Firma zu arbeiten, können im Nachgang Einzelgespräche mit den Firmenvertreter*innen ganz bequem über das Career Center vereinbart werden.** Auch, wenn Studis an einem bestimmten Termin nicht teilnehmen können, aber das Unternehmen sehr gerne kennenlernen möchten, kann auf die Einzelgespräche zurückgegriffen werden.

Dabei sind die Career Tuesdays nicht nur für die Studierenden im Saarland verfügbar, sondern **deutschlandweit können Studierende aller Universitäten und Hochschulen an den Career Tuesdays teilnehmen!** Denn die Vorstellungen sind hybrid, das heißt, sie finden sowohl vor Ort als auch online statt. So können Studierende deutschlandweit problemlos an den Vorträgen teilnehmen. **Auch Einzelgespräche mit Firmenvertreter*innen sind für Studierende in ganz Deutschland verfügbar und wir, das Career Center, übernehmen auch für Studis außerhalb der Universität des Saarlandes die Organisation.**

Die Career Tuesdays finden **immer dienstags während des Semesters** statt. Eine Übersicht über die kommenden Career Tuesdays gibt's für das kommende Semester in Kürze auf unserer Website: uni-saarland.de/einrichtung/career-center/career-tuesday.html

Einige Unternehmensvorstellungen finden auch auf Englisch statt oder die Unternehmen haben Vertreter*innen dabei, die Englisch sprechen. Dabei denken wir gerade auch an unsere internationalen Studierenden und möchten auch ihnen den Weg in den deutschen, beziehungsweise europäischen/internationalen Arbeitsmarkt so einfach wie möglich machen.

Du hast jetzt richtig Lust bekommen, an unseren Career Tuesdays teilzunehmen, würdest aber für den Einstieg in den Arbeitsmarkt gerne noch an deinen Schlüsselkompetenzen arbeiten? Dann besuche auch **unsere weiteren Veranstaltungen zum Thema Karriere!** Auch hier bieten wir einige Veranstaltungen online an, sodass Studierende deutschlandweit daran teilnehmen können: https://www.uni-saarland.de/einrichtung/career-center/veranstaltungen.html

Natürlich sind sowohl unsere Career Tuesdays als auch unsere weiteren Veranstaltungen zum Thema Karriere für die Studis kostenfrei!

Schon gewusst? Du kannst auch Deine Bewerbungsunterlagen bei uns prüfen lassen! Wir korrigieren gerne Deinen Lebenslauf und Dein Anschreiben und beraten Dich bei Bedarf auch individuell zu Deinem Karriereweg.

Hast Du noch Fragen zum Career Tuesday oder zu den weiteren Angeboten des Career Centers? Dann melde Dich einfach per Mail: **career@uni-saarland.de**

Wir wünschen allen Studis ein starkes Wintersemester und freuen uns, einige von Euch bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen! ■

THOST.
PROJEKTMANAGEMENT

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Bewerbermanagement
+49 7231 / 1560-888
karriere@thost.de

Anschrift
THOST
Projektmanagement GmbH
Villinger Str. 6
75179 Pforzheim

Internet
www.thost.de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
karriere@thost.de oder über den „Jetzt bewerben"-Button in den Stellenanzeigen

Angebote für Studierende
Praktika?
Praktika im Inland an unseren Standorten möglich

Werkstudententätigkeit?
An unseren deutschen Standorten möglich

Abschlussarbeiten?
Begrenzt möglich

Duales Studium?
An der Internationalen Hochschule (IU) in den Fächern Bauingenieurwesen, Architektur und Wirtschaftsingenieurwesen

Ausbildung?
Kaufmann*frau für Büromanagement
Kaufmann*frau für IT-Systemmanagement

Trainee-Programm?
Training on the job

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nicht möglich

QR zu THOST:

Allgemeine Informationen

Branche
Projektmanagement

Gesuchte Fachrichtungen

Studium: Ingenieur- und Wirtschaftsingenieurwesen, Naturwissenschaften, Wirtschaftsinformatik
Fachbereiche: Architektur, Bauingenieurwesen, Energietechnik, erneuerbare Energien, Verkehrswissenschaften, Verfahrens- und Umwelttechnik, Projektmanagement und weitere

Dienstleistungen

THOST Projektmanagement setzt Maßstäbe im Projektmanagement. Umfassende Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten und Projektkenntnisse setzen wir zielorientiert und unabhängig ein.
Zu unseren Leistungen zählen das ganzheitliche Projekt-, Risiko- und Vertragsmanagement sowie die Steuerung komplexer Prozesse aus der Industrie unter Berücksichtigung der vielfältigen Interessenslagen im Projekt. Damit sichern wir zielführend Projekterfolg und Kundennutzen.

Standorte

National: Pforzheim (Hauptsitz), Berlin, Bremen, Dresden, Dortmund, Essen, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart

International: Abu Dhabi, Dubai, Rotterdam

Anzahl der Mitarbeiter*innen

600

Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

Auslandstätigkeit

Als Absolvent*in starten Sie bei uns in der Projektsteuerung und erlernen so das Handwerkszeug im Projektmanagement. Mit wachsendem Know-how und Berufserfahrung können Sie bei THOST bald schon mehr Eigen- und Projektverantwortung übernehmen, auch in unseren vielzähligen internationalen Projekten.

Warum bei THOST Projektmanagement bewerben?

Als Familienunternehmen entsprechen langfristige Verpflichtungen gegenüber unseren Mitarbeiter*innen unserer Tradition.
Mit der „THOST Akademie" sichern wir mit einem umfassenden, jährlich wechselnden Seminarangebot die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Angebot und Konzept orientieren sich an den Anforderungen aktueller Projekte sowie einer regelmäßigen internen Bedarfsanalyse, zum Beispiel in regelmäßigen Feedbackgesprächen. Die Kurse vermitteln Kenntnisse im Projektmanagement, vertiefen Fachwissen, festigen Methoden- und Sprachkompetenz oder dienen der Persönlichkeitsbildung.

Wir stehen für herausragende Qualität in der Unternehmens- und Arbeitgeberkultur und die stetige Weiterentwicklung in der Betreuung unserer Mitarbeitenden. Das zeigen seit vielen Jahren auch die Auszeichnungen im Audit „berufundfamilie" sowie des Signets „top4women". Seit 2018 zählt THOST Projektmanagement mit der Auszeichnung als LEADING EMPLOYER zum Kreis der ganzheitlich besten Arbeitgeber*innen in Deutschland.

Mit dem Deutschlandstipendium fördern wir zudem den Nachwuchs und helfen mit unserem Engagement Studierenden, sich ganz auf das Studium konzentrieren zu können.

Finden Sie Ihren Einstieg bei uns unter **www.thost.de/karriere**.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 50%

Ausbildung/Lehre 50%

Masterabschluss 50%

Außerunivers. Aktivitäten 60%

Soziale Kompetenz 70%

Praktika 100%

Sprachkenntnisse (Deutsch) C1
A1 A2 B1 B2 C1 C2

Sprachkenntnisse (Englisch) B2
A1 A2 B1 B2 C1 C2

THOST.
PROJEKTMANAGEMENT

Projekte sind unsere Welt

THOST ist eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren Standorten im In- und Ausland steuern wir komplexe Projekte in den Bereichen Immobilien, Öffentliche Hand, Gesundheit, Energie, Infrastruktur, Automotive, Chemie & Petrochemie, Pharma, Öl & Gas und IT. Mit unserer breit gefächerten Expertise im Projektmanagement betreuen wir Industriekundinnen und -kunden sowie öffentliche und private Investor*innen.

Wir stehen für herausragende Qualität in der Unternehmenskultur und die stetige Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden. Das bestätigen seit vielen Jahren unsere Arbeitgeberzertifizierungen (**audit berufundfamilie** sowie **top4women**). Seit 2018 zählt THOST Projektmanagement mit der Auszeichnung **LEADING EMPLOYER** außerdem zum Kreis der besten Arbeitgeber*innen in Deutschland.

Werden Sie Teil unseres Teams. Jetzt bewerben!

Hier geht's zu unseren Stellenanzeigen

LEADING EMPLOYER GERMANY 2023 EXCLUSIVELY AWARDED TO THE COUNTRY'S TOP 1%

top 4 women 2023

Zertifikat seit 2008 audit berufundfamilie

THOST Projektmanagement
www.thost.de/karriere

Tel.: +49 7231 1560-888
E-Mail: karriere@thost.de

HILFE BEI DER JOB-ENTSCHEIDUNG?

Ich habe so viele Jobangebote bekommen, wie soll ich mich denn da entscheiden? Ein Angebot kommt von operational services. Warum soll ich mich dort bewerben?

Das IT-Unternehmen **operational services** ist mehrfach ausgezeichnet als **Top-Berater** und **Top-Arbeitgeber** im Segment innovativer ICT-Services. Sie zeichnen sich durch ihre maßgeschneiderten **IT-Dienstleistungen** aus und legen großen Wert auf die **Weiterentwicklung** ihrer Mitarbeitenden. So kannst Du Dein Potential voll ausschöpfen. OS freut sich übrigens auch über Bewerbungen von **Quereinsteigenden**.

Cool, danke!

Dieser Chat wurde von einer KI geschrieben.
Mehr Infos über OS findest du ab Seite 152

NIMM DEINE ZUKUNFT SELBST IN DIE HAND!

Ob mit unserem Boost Camp oder anderen Einstiegsprogrammen: Ab Tag 1 bieten wir engagierten Absolventinnen und Absolventen nicht nur volle Bezahlung, sondern auch individuelle Weiterbildung für ihre Karrierechancen!

JETZT BEWERBEN!

www.operational-services.de/karriere | FMB-Bewerbung@o-s.de | +49 69 689 702-699

OPERATIONAL SERVICES
YOUR ICT PARTNER

Eine Konzerngesellschaft der T